



universität
wien

DIPLOMARBEIT / DIPLOMA THESIS

Titel der Diplomarbeit / Title of the Diploma Thesis

Wikinger im Schulunterricht am Beispiel der ersten Staffel
der Serie „Vikings“

verfasst von / submitted by

Michael Garaus

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Magister der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, 2020 / Vienna, 2020

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 190 313 299

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Lehramtsstudium
UF Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
UF Psychologie und Philosophie

Betreut von / Supervisor:

ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Andreas Schwarcz

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, die vorgelegte Arbeit selbständig verfasst und ausschließlich die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt zu haben. Alle wörtlich oder dem Sinn nach aus anderen Werken entnommenen Textpassagen und Gedankengänge sind durch genaue Angabe der Quelle in Form von Anmerkungen bzw. In-Text-Zitationen ausgewiesen. Dies gilt auch für Quellen aus dem Internet, bei denen zusätzlich URL und Zugriffsdatum angeführt sind. Mir ist bekannt, dass jeder Fall von Plagiat zur Nicht-Bewertung der gesamten Lehrveranstaltung führt und der Studienprogrammleitung gemeldet werden muss. Ferner versichere ich, diese Arbeit nicht bereits andernorts zur Beurteilung vorgelegt zu haben.

Danksagung

Diese Diplomarbeit ist meiner Familie gewidmet. Sie waren diejenigen, die nie den Glauben an mich aufgaben, mich unterstützten, mir ihre Zeit und ihre Liebe schenkten.

Ich bedanke mich bei meinen Kindern Fabian und Sophia dafür, dass sie es nachvollziehen konnten, dass ich in den letzten Monaten weniger Zeit hatte mit ihnen zu spielen und mit ihnen Sachen zu unternehmen. Ich bedanke mich bei ihnen, dass sie stattdessen gemeinsam spielten und mir es damit ermöglichten, diese Arbeit zu vollenden.

Mein besonderer Dank geht an meine Eltern, Manuela und Theodor, die viel Zeit und Liebe in ihre Enkelkinder steckten und mich damit, so gut es ging, freispielten. Außerdem waren sie immer für mich da und motivierten mich stets.

Theodor war der ruhige Pol, der sich meine Probleme anhörte, meine Arbeit Korrektur las und mit seiner Ausgeglichenheit eine enorme Hilfe war.

Manuela stand mit mir stets mit Rat zur Seite und redete mir während des Schreibprozesses positiv zu. Des Weiteren versorgte sie mich immer wieder mit Essen und schenkte mir damit unglaublich viel Zeit und Energie während der intensiven Arbeitsphase.

Mein Dank gilt auch meiner Freundin, Viktoria, die meine, während der Schreibphase aufkommenden, Verzweiflungsmomente ertrug und mit Zuhören und Gesprächen weiterhalf. Wenn die Anforderungen des Berufes und das Schreiben der Diplomarbeit zu sehr kollidierten, übernahm sie auch Teile meiner Haushaltstätigkeiten und entlastete mich so wieder. Dafür sage ich jetzt ein herzliches Dankeschön!

Ebenso möchte ich mich bei meinem Bruder, Christian, bedanken, der trotz seiner eigenen wissenschaftlichen Karriere für mich da war und mir immer ein offenes Ohr schenkte. Auch seiner Gattin, Marion, und seinen Kindern, Lisa und Tobias, gilt mein Dank, dafür dass sie dafür Verständnis zeigten und mich so unterstützten.

Meinem Direktor, Herrn Fitzko, und den Kolleginnen und Kollegen des Teams sage ich auch ein herzliches Dankeschön! Durch das von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung geprägte Arbeitsklima der Schule war es mir möglich im letzten Jahr meiner „Diplomarbeitsschreibphase“ einerseits meinen Traum als Lehrer zu arbeiten Realität werden zu lassen und andererseits diese Arbeit fertigzustellen.

Ohne Herrn Universitätsprofessor Doktor Andreas Schwarcz würde es diese Diplomarbeit nicht geben. Ihm gilt mein besonderer Dank. Mein Interesse für die Geschichte des Altertums und des Mittelalters begleitet mich seit Kindheitstagen, aber erst durch sein Seminar wurde die Leidenschaft für das Leben der Wikinger in mir entfacht. Ich bedanke mich bei ihm für seine wohlwollende und ruhige Art sowie für sein Vertrauen in mich, die Arbeit im auslaufenden Diplomstudium zu beenden, obwohl das Leben mit seinen Herausforderungen immer wieder Hindernisse und Hürden aufbaute. Danke dafür!

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Wikinger	3
2.1	Wer waren die Wikinger?	3
2.2	Wortherkunft „Wikinger“	4
3	Nordische Mythologie, Religion und Riten.....	6
3.1	Quellen der nordischen Mythologie	6
3.2	Einblick in die nordische Mythologie und Religion.....	8
3.3	Der Anfang des Kosmos und die Entstehung der Welt	9
3.4	Die verschiedenen Welten	15
3.5	Weltenfeinde	17
3.5.1	Fenriswolf	17
3.5.2	Midgardschlange	18
3.5.3	Surtr/Surt	19
3.6	Thors Fischfang//Hymirlied.....	19
3.7	Ragnarök.....	20
3.8	Götter	22
3.8.1	Odin	22
3.8.2	Thor	23
3.8.3	Walküren	24
3.8.4	Freyja.....	26
3.8.5	Loki	26
3.8.6	Nornen.....	27
3.9	Walhall/Walhalla.....	28
3.10	Zwerge	29
3.11	Riten.....	29
3.11.1	Opferriten	30

3.11.2	Begräbnisriten	34
3.12	Seherinnen und Seher	37
4	Erläuterung der Methode „Filmanalyse“	38
4.1	Elemente der filmischen Gestaltung.....	39
4.1.1	Bildgestaltung	39
4.1.2	Kameraeinstellungen	40
4.1.3	Kameraperspektiven.....	43
4.1.4	Beleuchtung/Beleuchtungsstile.....	45
4.1.5	Die Analyse des Auditiven	46
4.2	Transkription und Darlegung der weiteren Vorgangsweise	47
5	Filmanalyse „Vikings“	50
5.1	Einführung in die Serie „Vikings“ und deren Entstehung.....	50
5.1.1	Produktionsfirmen.....	51
5.1.2	Executive Producers.....	52
5.1.3	Producers	53
5.1.4	Kameraleute	53
5.1.5	Produktionsdesignerin und Produktionsdesigner.....	53
5.1.6	Komponist.....	54
5.1.7	Kurzinformationen über zentrale Rollen und deren Darstellerinnen und Darsteller.....	54
5.1.8	Writer und Berater	57
5.2	Filmanalyse der Folge 1	59
5.2.1	Inhaltsangabe der Folge	59
5.2.2	Problematisierung und Fragestellung	59
5.2.3	Formal-inhaltliche Bestandsaufnahme.....	60
5.2.4	Interpretationen ausgewählter Sequenzen	72
5.2.5	Darstellung der forschungsrelevanten Themen	78

5.2.6	Vergleich zwischen Inhalt und aktuellem Forschungsstand.....	81
5.3	Ergebnisse der ersten beiden Forschungsfragen.....	85
5.3.1	Götter.....	85
5.3.2	Walhalla.....	89
5.3.3	Entstehung der Welt.....	92
5.3.4	Thors Fischfang.....	93
5.3.5	Ragnarök.....	94
5.3.1	Seher.....	95
5.3.2	Opferriten.....	97
5.3.3	Begräbnisriten.....	98
6	Medieneinsatz im Schulunterricht.....	103
6.1	Möglichkeiten des Einsatzes der Serie „Vikings“.....	103
6.2	Unterrichtsplanung.....	107
6.3	Unterrichtseinheit Vikings.....	110
7	Schlussbetrachtung.....	113
8	Literaturverzeichnis.....	115
8.1	Quellen.....	115
8.2	Literatur.....	115
9	Internetquellen.....	118
10	Fernsehserie.....	125
11	Anhang.....	126
11.1	Abkürzungsverzeichnis Einstellungsprotokolle.....	126
11.2	Einstellungsprotokolle.....	127
11.2.1	Einstellungsprotokoll Folge 1.....	127
11.2.2	Einstellungsprotokoll Folge 2.....	137
11.2.3	Einstellungsprotokoll Folge 3.....	142
11.2.4	Einstellungsprotokoll Folge 4.....	144

11.2.5	Einstellungsprotokoll Folge 5.....	148
11.2.6	Einstellungsprotokoll Folge 6.....	154
11.2.7	Einstellungsprotokoll Folge 7.....	175
11.2.8	Einstellungsprotokoll Folge 8.....	177
11.2.9	Einstellungsprotokoll Folge 9.....	219
11.3	Abstract.....	225

1 Einleitung

In der heutigen Zeit werden viele geschichtliche und mythologische Inhalte durch Serien beziehungsweise Filme transportiert. Aus diesem Grund beschäftigt sich die hier vorliegende Arbeit mit der nordischen Mythologie, der Religion sowie den Riten in der ersten Staffel der Serie „Vikings“.

Das Ziel dieser Arbeit ist es zu prüfen, wie die erste Staffel der Serie „Vikings“ für den Schulunterricht zugänglich gemacht werden könnte. Um dies bewerkstelligen zu können, setzt sich die hier vorliegende Arbeit mit folgenden Forschungsfragen auseinander:

- Wie werden die nordische Mythologie, die Religion sowie die Riten der Wikinger in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ dargestellt?
- Wie stimmen die in der Serie gezeigten Inhalte mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung überein?
- Wie ließen sich die, in der ersten Staffel der Serie „Vikings“, dargestellten Mythologien, Riten und Religionssequenzen im Schulunterricht einsetzen?

Dementsprechend unterteilt sich die Arbeit in drei Teile, die eine strukturierte Beantwortung der Forschungsfragen ermöglicht. Der Theorieteil, der den Anfang der Arbeit bildet, unterteilt sich in einen geschichtlich/mythologischen Teil und einen filmanalytischen Teil.

Der historische Part nimmt die Leserin beziehungsweise den Leser dieser Arbeit mit auf eine Reise durch die Religion, Mythologie und Riten der Wikinger. Während der darauffolgende Teil sich der Methode der „Filmanalyse“ zuwendet und Grundlagen für die Dekonstruktion von Filmen liefert.

Im zweiten Teil der Arbeit werden sukzessive die ersten beiden Forschungsfragen beantwortet. Da es den Rahmen dieser Diplomarbeit bei Weitem sprengen würde eine detaillierte Filmanalyse für jede der neun Folgen der ersten Staffel getrennt durchzuführen, findet sich eine detaillierte Filmanalyse der ersten Folge in diesem Abschnitt. Die anderen acht Folgen der ersten Staffel der Serie „Vikings“ werden in komprimierter Form, den

Themengebieten nach, analysiert, wobei die dazugehörigen Sequenzprotokolle nach Folgen gegliedert im Anhang zu finden sind.

Im dritten Teil dieser Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Umsetzung im Unterricht. Dieser Part inkludiert eine Verortung der Serie "Vikings" im Schulunterricht und eine „Musterunterrichtseinheit“ für das Wahlpflichtfach „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ der 7. Klasse AHS am Beispiel der Folge sechs, die sich den Themen „Walhalla“ sowie „Ragnarök“ widmet.

2 Wikinger

2.1 Wer waren die Wikinger?

Die Periode, welche als „Wikingerzeit“ bezeichnet wird, umfasst einen Zeitraum von zirka 300 Jahren, wobei der Beginn dieses Zeitabschnitts kurz vor 800 nach Christus datiert wird.¹ Als Eckdaten dienen auf der einen Seite der Überfall auf das englische Kloster Lindisfarne und auf der anderen Seite das Jahr 1066 mit der Schlacht von Stamford Bridge, in der der Wikingerkönig Harald Hardradi den Tod fand.²

Die Wikinger stammten aus Skandinavien. Sie waren verwegene Seefahrer und exzellente Bootsbauer. Als Eroberer, Entdecker, Piraten und Händler führten sie ihre Schiffe³ „durch die Nord- und Ostsee und über den nördlichen Atlantik. Sie plünderten die Küsten Westeuropas bis hinunter nach Gibraltar, griffen Nordafrika an und drangen bis ins Mittelmeer vor.“⁴ Als Siedler ließen sie sich in der Normandie, auf Island, auf den Färöern, in England, Grönland und den Shetland- und Orkneyinseln nieder und erreichten fast ein halbes Jahrtausend vor Columbus die nordamerikanische Küste. Sie waren auf ihren Handelsrouten zwischen dem Schwarzen Meer und Grönland als Händler unterwegs. Im Zuge ihrer Expeditionen stießen die Wikinger sogar bis nach Bagdad vor. Sie dienten dem byzantinischen Kaiser als Söldner in der prominenten Warägergarde.

Die Expeditionen und Seefahrten waren nur möglich, weil die anderen Einwohner Skandinaviens als Fischer, Fallensteller, Jäger und Bauern die wirtschaftliche Grundlage lieferten.⁵ „Das Land wurde bestellt, es mussten Vorräte für den Winter angelegt und Waren für die Händler hergestellt werden. Nur wenn ein Überschuss vorhanden war, konnten Schiffe bemannt und ausgerüstet werden.“⁶ Die meisten Wikinger verließen allerdings nie ihren Hof.

¹ vgl. Angus *Konstam*, Atlas der Wikinger. Geschichte, Eroberungen und Kultur der Wikinger (Wien 2002), 6.

² vgl. Claudia *Banck*, Die Wikinger (Darmstadt 2015), 18f.

³ vgl. Banck, 7.

⁴ Bank, Die Wikinger, 7.

⁵ vgl. Bank, Die Wikinger, 7.

⁶ *Banck*, Die Wikinger, 7.

Sie waren außerdem großartige Dichter und Kunsthandwerker. In den letzten Jahrzehnten kam es zu einer Bestrebung, ihnen den schlechten Ruf zu nehmen. So weiß man heute, dass die Familie ihre Lebensbasis war, dass gute Freundschaft einen hohen Stellenwert hatte und dass sie aufmerksame Gastgeber waren.⁷

2.2 Wortherkunft „Wikinger“

Die Skandinavier erhielten verschiedene Namen, je nachdem wo sie sich gerade im Ausland befanden. Die Franken verwendeten im Normalfall die Bezeichnungen „Dänen“ oder „Nordmänner“. Die Engländer nannten die Wikinger „Barbaren“ oder „Dänen“. Die Iren hingegen bezeichneten sie als „Ungläubige“ oder „Heiden“. Gegen die Hälfte des 9. Jahrhunderts begannen die Iren zwischen den „schwarzen Fremden“, Dänen (Dubgall), und „weißen Fremden“, Norwegern (Finngall), zu unterscheiden. In Osteuropa wurden die Wikinger von den Slawen als „Rus“ bezeichnet. Das Wort „Rus“ ist eine Ableitung von dem finnischen Namen für den „Stamm“ der Svear. Das Wort „Svear“ ist allerdings schon selbst eine Ableitung eines anderen Wortes und bedeutet entweder „Rudermannschaft“ oder das „Ruder“.⁸

Im 9. Jahrhundert waren es nur die Engländer, welche die nordischen Eindringlinge als Wikinger bezeichneten. „Wikinger“ ist ein skandinavisches Wort, welches in der heutigen Zeit eine umfassendere Bedeutung besitzt⁹ „und zur Beschreibung zahlreicher Aspekte der skandinavischen Gesellschaft jener Zeit, die gemeinhin als Zeitalter der Wikinger bezeichnet wird, dient.“¹⁰

Angus Konstam leitet den Begriff Wikinger von dem Wort „vikingr“ ab.¹¹ Nach Banck sind die Wörter „viking“, Wikingerfahrt, und „vikingr“, Wikinger,¹² „älter als die Wikingerzeit. Der früheste Beleg stammt aus einem altenglischen Text des

⁷ vgl. Banck, Die Wikinger, 9f.

⁸ vgl. Peter Sawyer, Die Wikinger. Geschichte und Kultur eines Seefahrervolkes (Stuttgart 2000), 12.

⁹ vgl. Sawyer, Die Wikinger, 12.

¹⁰ Sawyer, Die Wikinger, 12.

¹¹ vgl. Konstam, Atlas der Wikinger, 6.

¹² vgl. Banck, Die Wikinger, 16.

7. Jahrhunderts. Er bezieht sich auf Seeräuberei im Mittelmeer und hat mit Skandinavien nichts zu tun. Erst im Verlauf des 10. Jahrhunderts wurde der Begriff zunehmend mit den Piraten aus dem Norden in Verbindung gebracht.“¹³ Allerdings merkt auch Claudia Banck an, dass der Begriff „vikingr“ aus dem Altnordischen kommt und dort ebenfalls Pirat oder Räuber bedeutet, wobei die anfängliche Bedeutung trotz etlicher Deutungsversuche nicht geklärt werden konnte. Eine Ableitungsmöglichkeit wäre auch „vik“, Bucht, also eine Bucht, in der die Wikinger auf ihre Beute warteten. Eine andere Möglichkeit wäre, dass die Männer aus der südlichen Landschaft Vik in Norwegen stammen könnten und daher als Wikinger bezeichnet wurden. Auch die Verbindung mit dem Wort „vika“, ein aus der Schifffahrt stammender Ausdruck, welcher sich auf das Austauschen der Ruder bezieht, wird diskutiert. Aber mit dem Ausdruck „vika“ wurde auch die, mit einem Schiff zurücklegbare, zeitliche wie räumliche Distanz angegeben, bis die Rudermannschaften sich abwechselten. Diese Bedeutung ist auch noch im schwedischen Wort „veka“, Woche, enthalten. Allerdings sind die zeitgenössischen Belege dafür, dass sich die aus dem skandinavischen Raum stammenden Personen selbst als Wikinger bezeichneten, rar, wobei sich manche dieser Belege in Runenschriften finden lassen.¹⁴

Claudia Banck vertritt die Ansicht, dass der Ausdruck „Wikinger“ im Allgemeinen alle Skandinavier im Zeitrahmen vom Ende des 8. Jahrhunderts bis zum Ende der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts bezeichnet, unabhängig davon, welcher Berufsgruppe die erwähnten Menschen angehörten.¹⁵

¹³ Bank, Die Wikinger, 16.

¹⁴ vgl. Banck, Die Wikinger, 16f.

¹⁵ vgl. Banck, Die Wikinger, 17.

3 Nordische Mythologie, Religion und Riten

Dieses Kapitel der Diplomarbeit beschäftigt sich mit den Ankerpunkten meiner Diplomarbeit, welche die Nordische Mythologie, Religion und Riten sind. In diesem Kapitel soll allerdings keine umfassende Abhandlung über die Themenbereiche geben werden, sondern stattdessen eine überblicksmäßige Einführung, welche auf die weiteren Aspekte der Arbeit abgestimmt sind. Der Fokus wird verstärkt auf einzelne Themen gelenkt, welche auch in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ erwähnt werden. Diese wären die Kosmogonie (Weltentstehung), Thors Fischfang und der Weltuntergang (Ragnarök). Allerdings wird auch einigen Gottheiten, welche in der Serie genannt, beziehungsweise gezeigt werden, ein größerer Teil der Aufmerksamkeit gewidmet. Im Anschluss daran wird bündig auf Riten eingegangen, bevor sich im Anschluss der Fokus auf die Opfer und Begräbnisriten richtet.

3.1 Quellen der nordischen Mythologie

Die Wikinger verwendeten zum Schreiben Runen. Diese Schriftzeichen setzen sich aus senkrechten Strichen zusammen, die mit kleinen Schrägstrichen zusammengefügt werden. Dies dient dazu, dass sie so einfach wie möglich in Holz, Metall, Knochen und Stein gemeißelt beziehungsweise eingeritzt werden konnten. Zusätzlich wurden die 24 allgemein gebräuchlichen Zeichen auf 16 verkürzt. Damit wurde das so bezeichnete jüngere Futhark geschaffen. Der Terminus ergab sich durch die Lautbedeutungen der ersten sechs Zeichen.

Während bei den christianisierten Germanen, wie beispielsweise den Alamannen und den Franken, die Runen nicht mehr zur Anwendung kamen, erfuhren sie in Skandinavien zur Zeit der Wikinger ihre eigentliche Blütezeit. Die Runenzeichen stellen nicht nur einen oder gar mehrere Laute dar, sondern sie konnten ebenfalls eine magische Bedeutung besitzen. So artikuliert die Ritzung der f-Rune, welche für Besitz und Reichtum stand, den Wunsch nach Glück, während die th-Rune (für die Riesen) Unheil jeglicher Art bewirken sollte. Obwohl es die Runenmagie gab und das Wort „Rune“ anfänglich die Bedeutung „Geheimnis“ hatte, verwendete man die Schriftzeichen gebräuchlicher Weise für alltägliche Zwecke wie zum Beispiel den Eigentumsvermerk auf einer Schatulle.

Die skandinavischen Runen hatten im 10. Jahrhundert ihre große Zeit und erreichten ein Jahrhundert später ihren Höhepunkt in Schweden. In jener Zeit wurde es Brauch, bunt gefärbte und reich geschmückte Runensteine aufzustellen oder dergleichen Motive und Zeichen gleich auf Felsplatten oder Findlingen einzumeißeln.¹⁶

„Die Runen dienten den Wikingern also zu allen möglichen Zwecken, die vom bloßen Graffito der Art ‚Halfdan war hier‘ über magische Verwünschungen bis hin zu offiziellen Dokumenten auf Steinen reichten. Unter den Skandinaviern blieben die Zeichen noch lange in Gebrauch.“¹⁷

Wilfried Seipel schreibt in seinem Beitrag „Die Runen der Wikinger“ zur Wikingerausstellung in Leoben aus dem Jahr 2008, dass in der Edda überliefert wird, dass Odin die Runen schreiend aufnahm, als er am Baum hing. Er weist allerdings auch darauf hin, dass es Beweise aus dem 6. Jahrhundert gibt, dass man annahm, dass die Götter den Menschen die Runen geschenkt hätten.

Daraufhin geht Seipel auf die Wortherkunft der Rune ein. Er weist auf die Möglichkeit hin, dass das Wort von „runa“ stammen könnte, welches man mit Geflüster, geheime Rede oder Geheimnis übersetzen kann. Eine neuere Deutung des Wortes Rune ist, dass sie auf das Einritzen, Graben oder etwas Ähnliches verweist.

Das ältere Futhark umfasste 24 Zeichen, aber es entspricht keineswegs der aus der lateinischen oder griechischen Schrift bekannten Lautfolge, somit muss der Ausdruck „Runenalphabet“ mit Umsicht verwendet werden. Des Weiteren existiert keine festgelegte Schreibrichtung, so wurde sowohl links- als auch rechtsläufig geschrieben. Die Inschriften waren teilweise sogar in Schlangenlinien. Im Zuge der Wikingezeit setzte sich fast ohne Ausnahme die Rechtsläufigkeit durch. Seipel verweist auch darauf, dass die Runen rein lautliche Schriftzeichen gewesen sind, ohne dass ihr Gebrauch im Sinne eines magisch-kultischen Hintergrunds ausgeschlossen wäre.¹⁸

¹⁶ vgl. Krause, Die Welt der Wikinger, 140-142.

¹⁷ ebd., 143.

¹⁸ vgl. Wilfried Seipel, Die Runen der Wikinger. In *Kunsthalle Leoben, Die Wikinger* (Leoben 2008), 183f.

3.2 Einblick in die nordische Mythologie und Religion

Klaus Bödl, Universitätsprofessor für Skandinavistik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, beschreibt in seinem Buch „Götter und Mythen des Nordens“, dass die nordische Mythologie hauptsächlich ein Resultat der hochmittelalterlichen Buch- und Schreibkultur Islands ist, welche die bis dato mündlich weitergegebenen Göttergeschichten in einen schlüssigen Konnex bringt. Dadurch wird sie nicht nur als Wissen der Vorzeit verfügbar gemacht,¹⁹ „sondern auch in einen neuen Verständnishorizont [ge]rückt.“²⁰

Matthias Teichert weist in seinem Kommentar zum Proseminar 1 „Einführung in die Skandinavistik I: Literaturgeschichtlicher Überblick“ im Wintersemester 2003/2004 auch darauf hin, dass nordische Mythologie oft gleichgesetzt wird mit germanischer Mythologie.²¹

Allerdings ist es bis heute üblich von germanischer Mythologie zu sprechen, wenn damit auf die Göttergeschichten der Edda abgezielt wird. Dennoch wirkt der Begriff der germanischen Mythologie aus diversen Gründen als fragwürdig.²²

Edward Oswald Gabriel Turville-Petre und Edgar Charles Polomé verfassten gemeinsam einen Eintrag über germanische Religion und Mythologie im Britannica: „Germanic religion and mythology, complex of stories, lore, and beliefs about the gods and the nature of the cosmos developed by the Germanic-speaking peoples before their conversion to .“²³

Für die Mythologie der Wikinger werden die Begriffe nordische oder germanische Mythologie verwendet. Ich werde mich in meiner Arbeit den Begriff der nordischen Mythologie verwenden, um Missverständnisse zu vermeiden.

¹⁹ vgl. Klaus Bödl, Götter und Mythen des Nordens. Ein Handbuch (München 2013), 12.

²⁰ Bödl, Götter und Mythen des Nordens, 12.

²¹vgl. Michael Teichert, Kommentar zum WS 03/04, online unter < <http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/fachbereiche/neuphilologie/deutsches-seminar/abteilungen/skandinavistik/studium/wochenstundenplan/archiv-lehrveranstaltungen/kommentar-ws-0304.html>> (27.12.2017).

²² vgl. Bödl, Götter und Mythen des Nordens,12.

²³ Edward Oswald Gabriel Turville-Petre, Edgar Charles Polomé, Germanic religion and mythology. In: Encyclopaedia Britannica Online, online unter <https://www.britannica.com/topic/Germanic-religion-and-mythology> (27.12.2017).

3.3 Der Anfang des Kosmos und die Entstehung der Welt

„Einst war das Alter, da Ymir lebt:
Da war nicht Sand nicht See, nicht salzige Wellen,
Nicht Erde fanden sich noch Überhimmel,
gähnender Abgrund und Gras nirgend.“²⁴

Dieser Auszug der übersetzten Version der „Voluspa“ von Karl Simrock beschreibt die Vorstellung über den Ursprung des Universums. In diesem Text wird dargestellt, dass beim Anbeginn der Zeit nichts existierte, weder die Erde noch der Himmel. Das einzige existierende Wesen war, Simrocks Übersetzung zufolge, der Riese Ymir.

Bevor dieses Thema im Folgenden noch weiter vertieft wird, müssen hierbei ein paar Grundlagen geschaffen werden, die für das Verständnis notwendig sind. Die „Edda“ war anfangs die Bezeichnung für die Version der Edda, die von Snorri Sturluson verfasst wurde. Sie wird auch oft als jüngere Edda beziehungsweise Prosa-Edda bezeichnet. Die Verwendung der üblichen Bezeichnung „Edda“ hat sich nun dahingehend verlagert, dass damit jetzt die Lieder-Edda apostrophiert wird. Diese Version der Edda wird auch als poetische Edda, ältere Edda oder im fälschlichen Gebrauch auch Saemundar Edda bezeichnet. Das Wort „Edda“ selbst bedeutet ungefähr „Urgroßmutter“. ²⁵

Um den Umfang der Edda darzustellen, wird an dieser Stelle die Auflistung der Texte aus dem Inhaltsverzeichnis von Hansens „Die Edda“ aufgelistet:

„Die Prosa-Edda
Gylfaginningfaginnig
Bragaroedhur
Skaldaparmal
Thors und Hrungnirs Kampf
Thors Fahrt nach Geirrodsgard
Lokis Wette mit den Zwergen
Hreidmarsage oder Niflungensage
Die Lieder-Edda

²⁴ Karl *Simrock*, Die Edda. Die Götter- und Heldenlieder der Germanen. Nach der Handschrift des Brynjolfur Sveinsson (Köln 2007), 11.

²⁵ vgl. Rudolf *Simek*, Lexikon der germanischen Mythologie (Stuttgart ²1995), 80.

Skirniför
Thrymskvidha oder Hamarsheimt
Hymiskvidha
Lokasenna oder Ägirdrecca
Harbardslíodh
Alvismál
Grímnismál
Vafþrúdnismál
Hávamál
I. Das Sittengedicht
II. Lóðfáfnir-Lied
III. Odins Runenlied
Baldrs draumar oder Vegtamskvidha
Völuspá²⁶

Ergänzend wird hier auch noch auf den „Codex Regius“ eingegangen, da auch dieser immer wieder in der Diplomarbeit vorkommen wird. Der „Codex Regius“ stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist eine altnordische Handschrift. Sie ist deswegen bedeutsam, da sie die essentielle Fassung der Lieder-Edda in sich birgt.²⁷

Rudolf Simek unterscheidet sich bei seiner Beschreibung der Weltentstehung von der Übersetzung Simrocks insofern, als er angibt, dass in der „Völuspá“ zu Anbeginn der Zeit Nichts existierte. Das bedeutet, dass in dieser Version auch nicht der Riese vorhanden war und das Einzige, das zu diesem Zeitpunkt vorhanden war, die gähnende Leere war.

Die „Völuspá“ ist nicht die einzige Version, die dies beschreibt. Im althochdeutschen „Wessobrunner Gebet“ aus dem 9. Jahrhundert wird darauf hingewiesen, dass es keine Erde und keinen Himmel gibt. Es verweist allerdings nicht auf die Leere.

Texte, die sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen, sind das altenglische Andreas sowie das altsächsische „Heliand“ aus dem 9. Jahrhundert. Des

²⁶ Walter *Hansen*, Die Edda. Germanische Göttersagen aus erster Hand (Heidelberg/Wien 1981), 3.

²⁷ Academic, Codex Regius (Edda), online unter <<http://deacademic.com/dic.nsf/dewiki/2308985>> (28.12.2017).

Weiteren handeln der schwedische Runenstein von Skarpaker, der dänische Runenstab von Ribe und einige „jüngere Eddalieder“ von der Entstehung der Welt.²⁸

Blödl verweist im Prinzip auf die Werke, die bei Simek gerade eben aufgelistet wurden. Er geht davon aus, dass die Formel für die Entstehung der Welt bereits seit Jahrhunderten im Bestand germanischer Dichter und Sänger war, ehe der Urheber der „Voluspa“ sie gebrauchte, und welche immer zu Anwendung kam, wenn von höheren kosmischen Konnexen gesprochen wurde.²⁹

„Hauksbok“ und der „Codex Regius“ liefern eine andere Version, da zu Anbeginn der Zeit bereits ein Wesen existierte und zwar der Riese Ymir. Auch die „Grimnismal“ als auch die „Vasprudnismal“, die im Vergleich zur „Voluspa“ jünger sind, weisen in sehr nah verwandten Strophen den Mythos von der Entstehung der Welt aus dem Leib Ymirs auf. Die ebenfalls sehr junge „Hyndluljod“ berichtet davon, dass alle Riesen von Ymir abstammen. Simek vertritt die Ansicht, dass das eine Andeutung darauf sein könnte, dass eben alles Gestaltete von Ymir hergeleitet wird.³⁰

„Eine ganz abweichende Form der Weltschöpfung findet sich in der Völuspa 4,1 (Adr Burs synir biodom um ypo), in welcher die Erde aus dem Wasser gehoben wird und so entsteht; auch die Trennung von Erde und Wasser weist natürlich Anklänge an biblische Motive auf, steht aber in den germanischen Quellen ganz alleine da und hatte wohl kaum größere Verbreitung.“³¹

Klaus Blödl schreibt in seinem Buch „Götter und Mythen des Nordens“, dass so gut wie jede Kultur eine Theorie von der Entstehung der Welt hat. Er macht allerdings ebenso auf den Umstand aufmerksam, dass auch Snorris „Gylfaginning“ nicht widerspruchsfrei und auch nicht lückenlos ist. Den Grund dafür sieht er darin, dass dies auf der einen Seite mit der Struktur seiner

²⁸ vgl. Rudolf Simek, Religion und Mythologie der Germanen (Darmstadt 2014), 173.

²⁹ vgl. Blödel, Götter und Mythen der Germanen, 95.

³⁰ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 173.

³¹ Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 173.

Quellen zu tun hat und auf der anderen Seite, dass es auch ein Teil der Natur der Mythen ist, welche sich in das Unvorstellbare hinauswagen.³²

Walter Hansen bezieht sich in seiner Ausgabe „Die Edda. Germanische Göttersagen aus erster Hand“ auf die „Gylfaginning“, in welcher die Entstehung der Welt aus dem Leib des Riesen Ymir beschrieben wird:

„Aus Ymirs Fleisch ward die Erde geschaffen,
Aus dem Schweiß die See,
Aus dem Gebein die Berge, aus dem Haar die Bäume,
Aus der Hirnschale der Himmel.
Aus den Augenbrauen schufen güt'ge Asen
Midgard den Menschensöhnen;
Aber aus seinem Hirn sind alle hartgemuten
Wolken erschaffen worden.“³³

Diese Version beschreibt die Erschaffung der Welt. Wie man sieht, wird sie aus dem Körper eines Riesen geschaffen. So entsteht aus dem Fleisch die Erde, das Meer aus dem Schweiß des Riesen und aus den Knochen das Gebirge. Aus den Haaren werden die Bäume, während der Himmel aus der Hirnschale geschaffen wird. Die Menschen bewohnen Midgard, welche die Asen aus den Augenbrauen schufen, während aus Ymirs Gehirn die Wolken gemacht wurden.

Raymon Ian Page eröffnet ihren Einstieg in das Kapitel „Anfang, Mitte und Ende“ sowie Simek und Blödl mit der „Voluspa“. Sie weist allerdings darauf hin, dass es zwar unsere Hauptquelle ist, dass es allerdings durchaus möglich ist, dass sie von jüdisch-christlichen Mythen durchwebt wurde. Dies wäre insofern möglich, da das Werk um das Jahr 1000 verfasst wurde, also zu einem Zeitpunkt, in dem gerade das Christentum einen enormen Aufschwung in der nordischen Welt erfuhr.³⁴

Die Informationen über die heidnische Kosmogonie vor der Zeitspanne vor Snorri, welcher gerade in diesem Aspekt intensiv auf das antike und christliche

³² vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 94.

³³ Walter *Hansen*, Die Edda. Germanische Göttersagen aus erster Hand (Heidelberg/Wien 1981), 22f.

³⁴ vgl. Raymond Ian *Page*, Nordische Mythen (Stuttgart 1993), 101.

Gedankengut zurückgreift, werden vor allem durch die mythologischen Eddalieder gewonnen. Die Skaldendichtung hingegen ist eher ertragslos.³⁵

„Problematisch daran ist, dass auch die ältesten Eddalieder hier von christlichem Synkretismus beeinflusst scheinen, eine Tendenz, die wohl auf den Mangel einer systematischen Kosmogonie innerhalb der heidnisch-germanischen Religion zurückzuführen ist. Es ist somit besser, von der Vorstellung eines derartigen kompletten Gedankengebäudes Abschied zu nehmen und nicht wie Snorri zu versuchen, die einzelnen erhaltenen Mytheme um jeden Preis miteinander zu verbinden. Die einzelnen im Folgenden vorgestellten Mythen sollten daher wie unzusammenhängende Bausteine betrachtet werden, die zweifellos eine Rolle im heidnisch-germanischen Weltbild gespielt haben, aber deren genaue Relation zueinander wir nicht kennen, falls in vorchristlicher Zeit überhaupt das Bedürfnis bestanden hat, solche Verbindungen zu etablieren.“³⁶

Simek weist außerdem darauf hin, dass auch die gut dokumentarisch überlieferte Weltschöpfung aus dem Leib Ymirs in Form der „Grimnismal“ und „Vafpurudismal“ so wirkt, als ob sie bereits massiv vom christlichen Gedankengut suggeriert worden sei. Nachdem die beiden Werke frühestens im 12. Jahrhundert entstanden, müssen ihre Schöpfer entweder den „Elucidarius“, ein Predigerbuch, das zu Beginn des Jahrhunderts entstand, gekannt haben und sich so zu ihrem Vergleich inspirieren haben lassen oder sich auf den Schriftsteller Honorius von Autun beziehen, welcher selbst die Korrelate aus dem Volksglauben erschloss.

In der skaldischen Kenningar existiert die Urmaterie der Welt in Form von Ymir. Das bedeutet, dass sich der Mythos zumindest teilweise bereits im Heidentum ausgebreitet hatte und schon damals einem größeren Umfeld bekannt gewesen sein sollte. Die heidnische Überlieferung wurde durch Snorri nur teilweise wiedergegeben, da er diese mit weitläufigen Auszierungen in Form von zahlreichen jungen Namen ausstattete.³⁷

³⁵ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 173f.

³⁶ Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 174.

³⁷ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 174.

Blödl zufolge tritt die richtige Schöpfung in der vierten Strophe auf, in der Burrs Söhne das Land erschufen. Blödl weist ebenso wie Simek darauf hin, dass es Snorri mit den Söhnen Burrs, Odin sowie seine Brüder Ve und Vili gemeint hat.³⁸ Allerdings kommen die Namen aus der „Gylfaginning“, während der Urheber der „Voluspa“ angab, dass Odin mit seinen Brüdern Lodurr und Hoenir die Körper der Menschen schuf.³⁹ Bernhard Mair bezieht sich in seiner Schilderung der Weltentstehung auf Snorris Version und folgt damit der Version der Brüder Odin, Ve und Vili.⁴⁰

„Nicht hatten sie Seele,
nicht hatten sie Sinn,
nicht Lebenswärme
noch lichte Farbe;
Seele gab Odin,
Sinn gab Hönir,
Leben gab Lodur
und lichte Farbe.“⁴¹

Aus sprachgeschichtlicher und linguistischer Sicht betrachtet dürfte Ymir ein Zwitterwesen gewesen sein. Denn innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie gibt es mystische Wesen, die im Sanskrit die Bezeichnung „Yama“ und in der avestischen Sprache „Yima“ hießen und die „zur selben indogermanischen Wurzel zu stellen sind wie lat. *geminus* [‚Zwilling‘].“⁴²

Simek vertritt in seinem Buch „Religion und Mythologie der Germanen“ die Ansicht, dass auch die Beschreibung Snorris, dass Ymir die Vorfahren der Riesen ohne Geschlechtspartner entstehen ließ, genau in diese Richtung deutet. Weiters ist der Autor der Meinung, dass die jüngste Schicht der Eddalieder auf gar keinen Fall als heidnische Überlieferung betrachtet werden sollte, sondern sie noch am ehesten als Gelehrtengebilde angesehen werden kann. Er verweist auch auf die Schilderung der Schöpfung der Zwerge, welche

³⁸ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 95.

³⁹ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 175.

⁴⁰ vgl. Bernhard *Maier*, Die Religion der Germanen. Götter – Mythen – Weltbild (München 2003), 59.

⁴¹ Ulf *Dietrichs* (Hg.), Germanische Götterlehre (München ⁵1993), 28.

⁴² *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 174.

aus den Gebeinen und dem Blut zweier Riesen hervorgebracht wurden, welche nebenbei bemerkt, sich von der Entstehung des Menschen, der Genesis, nicht sehr unterscheidet. Er betont allerdings gleich anschließend, dass die Erklärung wohl ebenfalls mehr dem Gebiet der mythografischen Vollständigkeit zuzuordnen ist als dem heidnischen Glauben.⁴³

3.4 Die verschiedenen Welten

Wie aus obigem Abschnitt ersichtlich, existierten in der Glaubensvorstellung der Germanen nicht nur die Menschen und Götter, sondern auch noch andere Wesen.

Simek unterstreicht in seinem Werk „Religion und Mythologie der Germanen“, dass das heidnische Weltbild in deren mythologischen Integration relativ einfach aufgebaut war und es in erster Linie aus Midgard bestand, dem Domizil der Menschen, welche eine zentrale Stellung in der Weltordnung einnahm. Allerdings kann es auch so gesehen werden, dass es für die komplette physische Welt steht. Simek verweist auch darauf, dass ursprünglich Midgard genauso wenig ein Name war wie Utgard oder Asgard, sondern die bewohnte Welt bezeichnete. Midgard spielt erst später bei der Entstehung der systematischen mythischen Kosmologie eine größere mythologische Rolle. Das älteste Dokument im Altnordischen, das darauf verweist, ist die „Voluspa“, an anderer Stelle tritt es erst mit den Skalden des 11. Jahrhunderts in Erscheinung und wird vor Snorri auch nur in geringerem Ausmaß verwendet. Simek zufolge ist es allerdings eine alte Bezeichnung, da es reziprok zu anderen germanischen Dialekten ist. Er untermauert, dass auch Asgard ein nicht häufig verwendeter Begriff ist, der zwar im 10. Jahrhundert vom Skalden Þorbjörn Þórðarson verwendet wurde, aber in der mythologischen Eddadichtung kommt der Begriff lediglich zweimal vor. Simek hebt auch hervor, dass Asgard, die Wohnstätte der Asen, im „Ursprung“ sich als ein Fragment Midgards darstellt.⁴⁴

Es existierte außerhalb der Welten von Asgard und Midgard noch die „feindliche“ Welt Utgard, welche zuerst alles umfasste, was alles jenseits der

⁴³ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 174f.

⁴⁴ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 175f.

persönlichen Erfahrungswelt lag, aber im Zuge der steigenden Anzahl an Erfahrungen und Reisen der Skandinavier immer mehr in den Osten und in den Norden verdrängt wurde. Somit wurde Utgard zum arktischen, bergigen Lebensraum der Trolle und Riesen „wie wir ihn aus der mittelalterlichen skandinavischen Literatur kennen. Als Konzept wohl alt, ist der Ausdruck aber vor dem 13. Jh. überhaupt nicht belegt und war wohl wie Midgard und Asgard keine geläufige kosmographische Bezeichnung, auch wenn die neuzeitliche Forschung darin Zentralbegriffe des heidnisch-germanischen Weltbilds sehen will.“⁴⁵

Simek äußert sich auch im Lexikon der germanischen Mythologie in gleicher Art und Weise. Er erläutert hier ebenso die Begriffe Asgard, Midgard und Utgard im Sinne ihrer Wortbedeutung. Asgard bedeutet so viel wie „Heim der Asen“⁴⁶, Midgard „Wohnort in der Mitte“⁴⁷ und Utgard „Raum außerhalb“ beziehungsweise „Außenwelt“.⁴⁸

Blödl orientiert sich in seinem Buch „Götter und Mythen des Nordens“ im Gegensatz zu Simek gerade eben an der eddischen Topographie der Welt. Diese ist eine kreisförmige, vom Urozean umspülte Landmasse. Hierbei ist die Sphäre der Asen, der Götter, von der Welt der Menschen abgetrennt. Die Asen wohnen im Herzstück der Welt in ihrer kreisförmigen Burg Asgard. Blödl bezieht sich hierbei auf Snorris Angabe, dass die Festung als Schutz vor Riesen gedacht war, die entlang der Strände der Menschen beheimatet waren.

Die Snorra-Edda besteht demnach aus einem horizontalen Weltbild mit konzentrischen Kreisen: In deren Mittelpunkt wohnen die Asen, im zweiten Kreis wohnen die Menschen. Dieser Kreis wird nicht nur von der Welt der Riesen umgeben, sondern auch von der Midgardschlange. Die Zone, welche von der Midgardschlange und den Riesen bewohnt wird, trägt den Namen Utgard.⁴⁹

⁴⁵ Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 176.

⁴⁶ vgl. Rudolf Simek, Lexikon der germanischen Mythologie (Stuttgart 21995), 27.

⁴⁷ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 270.

⁴⁸ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 440.

⁴⁹ vgl. Blödl, Götter und Mythen des Nordens, 114f.

Blödl weist allerdings darauf hin, dass das horizontale Weltbild lückenhaft ist. So lassen sich in dieser Raumvorstellung beispielsweise die Hel sowie Alben schwer verorten. Er äußert die Möglichkeit, dass es zu einer verstärkten Vermischung von vertikaler als auch horizontaler Raumvorstellung bei Snorri durch die Einwirkung der christlichen Kosmologie kam. Allerdings weist er darauf hin, dass dies schon in den älteren Eddaliedern der Fall war. Er sieht dies als einen Beweis dafür, dass verbale Überlieferungen wenig in die Richtung tendieren, Inkonsistenz aus der Welt zu schaffen oder aus ihren unterschiedlichen Gliedern eine konsistente Einheit zu bilden.⁵⁰

Nicht nur Blödl bezieht sich hierbei vor allem auf Snorris Beschreibung. Auch Arnulf Krause bezieht sich in „Die Welt der Wikinger“ auf Snorri, als er die Vorstellungen der Wikinger über den Kosmos erläutert. An dieser Stelle schreibt Arnulf auch, dass die Trolle im Gebirge, dem sogenannten Utgard, wohnten.⁵¹

Wie man an den obigen Passagen sieht, herrscht in Bezug auf die nordische Mythologie eher eine Quellenknappheit, beziehungsweise stehen uns einige Quellen zur Verfügung, die unter christlichem Einfluss entstanden sind. Dies gilt auch für Snorris Werke, welche uns allerdings trotz allem einen gewissen Einblick in die nordische Mythologie geben und somit trotzdem von etlichen Forschern herangezogen werden.

3.5 Weltenfeinde

3.5.1 Fenriswolf

Laut der „Voluspá“ kämpfen bei Ragnarök Odin und der Fenriswolf gegeneinander. Odin unterliegt diesem.⁵²

Der „Gylfaginning“ zufolge ist der Fenriswolf eines der Kinder Lokis. Im Gegensatz zu seiner Schwester der Midgardschlange wird er unter den Asen großgezogen. Seine Kraft wächst im Laufe der Zeit immer weiter.⁵³ „Zwei

⁵⁰ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 116f.

⁵¹ vgl. Arnulf *Krause*, Die Welt der Wikinger (Frankfurt/Main 2006), 41.

⁵² vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 180.

⁵³ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 134.

Fesseln, die sie ihm anlegten, zerriss er mit Leichtigkeit; erst die von Zwergen aus dem Lärm der Katze, dem Bart der Frauen, den Wurzeln der Felsen, den Sehnen des Bären, dem Atem des Fisches und dem Speichel des Vogels verfertigte Fessel Gelipnir erfüllte ihren Zweck, zumindest bis zu Ragnarök.“⁵⁴

Wie man an dieser Stelle sehen kann, ist der Wolf so stark, sodass ihn keine Kette bändigen kann. Erst durch die Hilfe der weisen Zwerge, die allerlei unmögliche Dinge zu einer Kette, namens Gelipnir, verarbeiten, kann er gefesselt werden. Trotz aller Bemühungen hält auch diese ihn nicht ewig gefangen, wodurch schlussendlich Odin sein Leben verliert.

3.5.2 Midgardschlange

Die Midgardschlange trägt auch den Namen Jörmungand.⁵⁵ Blödl erläutert, dass die Midgardschlange den Weltozean umschließt und in diesem Gefahren drohen.⁵⁶

Im Kapitel „Thors Fischfang//Hymirlied“ wird ein Zusammentreffen von Thor und der Midgardschlange beschrieben, wobei Thor die Schlange mit einem Stierkopf aus dem Meer angelt.

Bei Ragnarök treffen, der „Voluspa“ zufolge, schließlich die Midgardschlange und Thor erneut aufeinander. Allerdings überlebt der Donnergott das Gefecht mit ihr nicht.⁵⁷ Wacker gibt an, dass die Midgardschlange den Kampf ebenfalls nicht überlebte.⁵⁸

⁵⁴ Blödl, Götter und Mythen des Nordens, 134.

⁵⁵ vgl. Heinrich August *Prieler* (Hg.), Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit oder neuestes Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, Bd. 15 (Altenburg ²1843), 252.

⁵⁶ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 96.

⁵⁷ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 180.

⁵⁸ vgl. *Banck*, Die Wikinger, 142.

3.5.3 Surtr/Surt

Simek erläutert, dass Surtr als Riesenname in älteren Quellen oftmals erwähnt wird. Allerdings deutet die „Voluspa“ Surtr als Feuerriesen, welcher ein fixes Element der Endzeitvorstellung ist.⁵⁹

Simek verwendet für die Beschreibung des Feuerriesens die Schreibweise „Surtr“. In der Serie „Vikings“ wird ebenfalls vom Feuerriesen gesprochen, allerdings wird er dort als „Surt“ bezeichnet. Dieser Schreibweise folgen auch Wacker sowie Blödl.

Gemäß der „Gylfaginning“ bewacht Surt, der Feuerriese, die Grenze zu Muspelheim, welcher schlussendlich die Welt in Flammen aufgehen lassen wird.⁶⁰ Blödl erklärt, dass, der „Voluspa“ folgend, Surt mit seinem Gefolge den Bifröst, die Himmelsbrücke, überquert, aber diese der Belastung nicht standhält und zerbricht.⁶¹ Wacker erläutert auch, dass sich Freyr und Surt im Kampf gegenüberstehen.⁶² Blödl erklärt, dass, der „Voluspa“ folgend, Freyr sein Duell mit Surt nicht überlebt.⁶³

3.6 Thors Fischfang//Hymirlied

Ursprünglich waren die Angelung der Midgardschlange und die Gewinnung des Braukessels voneinander getrennt, bis sie ein Dichter im „Hymirlied“ verknüpfte.⁶⁴

Die Sage handelt davon, dass Thor auszieht, um für die Asen den Braukessel des Riesen Hymir zu holen. Als Hymir nach Hause kam, schlief Thor und er hatte vor dem Schlafen gehen bereits zwei Stiere allein verspeist. Aus dem Grund beschloss Hymir, dass sie am nächsten Tag selbst fürs Essen sorgen müssen. Thor erklärte sich bereit mit ihm Angeln zu gehen, allerdings holte er sich als Köder den Kopf eines Stieres von Hymir. Dieser war über den Verlust

⁵⁹ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 181.

⁶⁰ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 101.

⁶¹ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 128.

⁶² vgl. *Banck*, Die Wikinger, 142.

⁶³ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 129.

⁶⁴ vgl. *Dietrichs*, Germanische Götterlehre, 62.

des Tieres nicht erfreut und wollte nicht mehr rudern. Hymir begann daraufhin mit dem Angeln, während sich Thor um das Steuern des Schiffes kümmerte. Thor befestigte seinen Köder am Haken. Damit angelte er die Midgardschlange, die er mit seinem Hammer traf. Das war zu viel für Hymir, der in der Zwischenzeit Wale gefangen hatte, deshalb fuhren sie heim. Thor brachte anschließend das Schiff inklusive der Wale an Land. Hymir stellte auch die Kraft Thors auf die Probe, indem dieser versuchen sollte Hymirs Kelch zu zerbrechen. Dies gelang Thor schließlich auch. Er schaffte es im Anschluss sogar den schweren Braukessel allein zu tragen.⁶⁵

Simek schreibt, dass die Geschichte von Hymir und Thor unterschiedlich lautet, je nachdem wer sie berichtet. Im „Hymirlied“ ist Hymir der leibliche Vater von Tyr, während er in der „Gylfaginning“ lediglich ein Riese ist, der den Göttern feindlich gesinnt ist. Auch innerhalb der Erzählung haben sie teilweise andere Gewichtungen. Es existieren allerdings auch ältere Kenningar, die belegen, dass Hymir dem Geschlecht der Riesen angehört, auch wenn diese ansonsten nicht sehr ergiebig sind.⁶⁶

Page gibt an, dass Snorri eleganter erzählt, was auch darauf zurückzuführen ist, dass ihm anderes Quellenmaterial zur Verfügung stand. Aber er lässt die Begründung aus, warum Thor bei Hymir auf Besuch kam.⁶⁷

3.7 Ragnarök

„Brüder befehlen sich und fällen einander,
Geschwister sieht man die Sippe brechen.
Der Grund erdröhnt, üble Disen fliegen;
Der eine schont des anderen nicht mehr.
Unerhörtes ereignet sich, großer Ehbruch.
Beilalter, Schwertalter, wo Schilde krachen,
Windzeit, Wolfszeit, eh die Welt zerstürzt.“⁶⁸

⁶⁵ vgl. *Simrock*, Die Edda, 82-86.

⁶⁶ vgl. Rudolf *Simek*, Lexikon der germanischen Mythologie (Stuttgart 21995), 205f.

⁶⁷ vgl. *Page*, Nordische Mythen, 80f.

⁶⁸ *Hansen*, Die Edda, 186f.

So lautet die 45. Strophe der „Voluspa“ kurz vor Beginn des Ragnaröks. Simek äußert die Vermutung, dass während der Wikingerzeit ein Bedeutungsverlust des Wortes einsetzte. In anderen germanischen Sprachen gibt es kein belegbares Konzept des Weltuntergangs, nämlich Ragnarök. Dieses Wort bedeutet „Endschicksal der Götter“ und erfuhr erst durch den Gebrauch bei Snorri eine Veränderung. Sie wurde gleichgesetzt mit „Götterdämmerung“ und seitdem ist die Trennung der beiden Begriffe unklar. Er verweist auch darauf, dass wir durch die „Voluspa“ in der glücklichen Lage sind, eine ausführliche Beschreibung der Endzeitvorstellung zu besitzen. Er betont auch, dass es keinesfalls notwendig ist die „Gylfaginning“ zu kennen, welche von der christlichen Endzeitvorstellung beeinflusst wurde.

Er wirft allerdings ein, dass bereits in der „Voluspa“ christliche Züge eingeflossen sind, besonders hinsichtlich des Grundes beim Untergang der Götter. Die Götter haben sich nämlich durch Kriege, Gier nach Gold sowie Verbrechen schuldig gemacht. Ihr Niedergang resultiert aus ihrer Schuldhaftigkeit. Simek betont auch, dass es nach wie vor umstritten sei, ob diese Vorstellung bereits im germanischen Heidentum existierte oder diese Beeinflussung erst dadurch entstand, dass der Schöpfer der „Voluspa“ den christlichen Glauben angenommen hatte. Er weist ebenso daraufhin, dass zum Zeitpunkt der Niederschrift der „Voluspa“ das germanische Heidentum zumindest zwei Jahrhunderte lang neben dem Christentum bestand. Dem kommt hinzu, dass zu diesem Zeitpunkt gerade der Übergang zum Christentum in Gange war. Nachdem die beiden Religionen davor schon so lange koexistierten, ist es höchst wahrscheinlich, dass sich die beiden Religionen gegenseitig beeinflusst haben. Aus diesem Grund kann es sein, dass christliche Vorstellungen absichtlich vom Verfasser eingebaut wurden, aber es ebenso im Bereich des Möglichen ist, dass in den heidnischen Endzeitvorstellungen bereits christliche Elemente integriert waren.⁶⁹

Simek gibt an, dass Ragnarök so viel bedeutet wie „Endschicksal der Götter“ und es bezeichnet die Lehre vom Endschicksal der Welt und der Menschen, Eschatologie, der nordischen Mythologie. Diese werden im Zuge der Edda in

⁶⁹ vgl. Simek, Die Germanen 180f.

den Götterliedern überliefert. In der Snorra-Edda kommt die Bezeichnung „Götterdämmerung“ zur Anwendung. Die im Mittelpunkt stehenden Informationsquellen für den Niedergang der Welt finden sich in der „Voluspa“ sowie in der „Gylfaginning“.⁷⁰

3.8 Götter

3.8.1 Odin

Rudolf Simek gibt an, dass Odin der Hauptgott der Wikinger war, sofern man die noch bestehenden Gedichten der isländischen Skalden, den Hofdichtern an den Königshöfen Dänemarks, Englands und Norwegens, zur Wikingerzeit zählt.

Zu diesen Namen kommen auch noch etliche Kenningar, Umschreibungen für diese Gottheit. Er schreibt auch, dass Odin der am häufigsten erwähnte Gott ist und dass in den Skaldengedichten insgesamt mehr als 170 weitere Namen für Odin genannt werden, wobei manche von diesen rein poetische Namen sind. Nachdem die aus der heidnischen Wikingerzeit stammenden Skaldengedichte noch kaum zusammenhängende Mythen wiedergeben, sondern im besten Fall Götter und andere Personen mit Verweis auf Mythengeschichten verschlüsselt bezeichnen, geben diese Namen einen ersten Eindruck von der Vorstellung, die man sich von diesem Gott machte. Namen auf –födr oder –faoir wie Herfödr oder Valfödr und Alfadir, Sifdaoir zeigen ihn als Gottvater und –herrscher, auch wenn ein Alfadir (Allfater) schon christlich beeinflusst sein mag.⁷¹

Odin hat auch zwei Wölfe, Geri und Freki, welche das Essen bekommen, das auf dem Tisch liegt, da sich Odin nur von Wein ernährt. Odin wird außerdem auch noch als Rabengott bezeichnet, da er zwei Raben, Munin und Hugin, besitzt. Diese starten jeden Morgen, umfliegen alle Welten, und kehren schon mittags wieder nach Hause zurück. Sie sitzen auf Odins Schultern und überbringen ihm die Neuigkeiten.⁷² Heimerl gibt ebenfalls an, dass Odin oftmals in Begleitung zweier Raben dargestellt wird. Sie äußert sich auch dahingehend,

⁷⁰ vgl. Simek, Lexikon der germanischen Mythologie, 330f.

⁷¹ vgl. Simek, Die Mythologie und Religion der Wikingerzeit, 168f.

⁷² vgl. Karl Simrock, Die Edda – Kapitel 79 In: Spiegel online, Kultur, online unter <https://gutenberg.spiegel.de/buch/die-edda-4321/79> (08.12.2019).

dass Odin oftmals als alter Reisender beschrieben wird, der mit einem Hut und einem Umhang ausgerüstet ist. Er hat aus dem Brunnen des Wissens getrunken, allerdings hat er dafür angeblich eines seiner Augenlichter opfern müssen. Desweiteren weist sie daraufhin, dass die meisten Sagen über Odin aus dem 13. Jahrhundert stammen, genauer gesagt, aus der Edda, die auf Altisländisch geschrieben wurde.⁷³

Im Gegensatz dazu sind die Darstellung Odins mit seinem Speer, Gungnir, sowie seine Bezeichnung als Speergott viel älter. So gibt es hierfür bereits Belege aus dem 9. und 10. Jahrhundert.⁷⁴

Die Gewinnung des Dichtermets wurde weder in der Eddik noch der Skaldik erzählt. Erst Snorri schrieb dies nieder, allerdings existieren etliche Allusionen auf diesen Mythos. Dies gilt als Bestätigung dafür, dass der Mythos bereits in der Wikingerzeit geläufig war.⁷⁵ Hier ist jedoch hinzuzufügen, dass wir aus heidnischer Zeit keinerlei Aussagen zu Odins Einäugigkeit haben. Dies scheint erst im Zuge der literarischen Entwicklung hinzugekommen zu sein.⁷⁶

In den Strophen der „Havamal“ wird über Odins Selbstopfer berichtet. Hierbei hängt der oberste Gott neun Tage lang an einem Baum, wodurch er das Wissen um die Runen erlangte.⁷⁷

3.8.2 Thor

Odin ist zwar der Hauptgott, aber Thor ist besser belegt. Allerdings ist hierbei zu sagen, dass Thor vor allem in älteren und jüngeren Quellen genannt wird, während Odin vor allem in der Skaldendichtung Erwähnung findet.⁷⁸

Thor assoziierte Personennamen (Thor-) waren während der Epoche sehr beliebt, wie im Zuge der Besiedelung Islands ersichtlich wird. Es trugen insgesamt rund ein Viertel der Personen einen solchen Namen.⁷⁹

⁷³ Isabelle *Orsini-Rosenberg*, Odin – der Gott der Runen, 26.07.2019, online unter <https://oe1.orf.at/artikel/660375/Odin-Gott-der-Runen> (08.12.2019).

⁷⁴ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 143.

⁷⁵ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 137.

⁷⁶ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 143.

⁷⁷ Vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 138.

⁷⁸ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 137.

Die Vorstellung der Menschen von Thor ist eng mit seinem Hammer verbunden. Kleine Hammer waren im 9. - 11. Jahrhundert in Skandinavien weit verbreitet. Sie wurden als Amulette verwendet, wobei anfänglich mehrere auf einmal getragen wurden. Im Laufe der Zeit veränderte sich der Gebrauch und schließlich wurde nur mehr ein Anhänger verwendet. Der Hammer wurde weder in archäologischen Funden noch in literarischen Quellen als Waffe ausgewiesen. Die Amulette stellen abgesehen von stilisierten Äxten am ehesten einen Schmiedehammer dar. Außerdem treffen die mythologischen Schilderungen beim Einsatz des Hammers eher auf eine Hiebwaaffe zu, da Thor beispielsweise den Schädel eines Riesen spaltete.⁸⁰

Wacker gibt an, dass Thor das Unwetter, den Sturm, den Donner sowie den Blitz kontrolliert. Allerdings machen sich die Dichter lustig über seinen starken Durst und seinen enormen Hunger.⁸¹

Simek zufolge gibt es sogar eine Überlieferung in der zwei christliche Norweger in ihrer Not auf See Thor anflehen.⁸² Wacker liefert dafür eine Erklärungsmöglichkeit, indem sie vermerkt, dass die Wikinger im 9. Jahrhundert keine Probleme damit hatten, ihrem Vielgötterglauben einen weiteren Anzuetenden hinzuzufügen. Wodurch sie auch kaum Schwierigkeiten mit dem Christentum hatten. Laut den Isländersagas gab es die „primsigning“, die vorläufige Taufe, bei der man den heidnischen Glauben nicht aufgeben musste, aber trotzdem volles Gemeinschaftsmitglied wurde.⁸³

3.8.3 Walküren

Simek gibt an, dass den Walküren anscheinend zwei verschiedene Funktionen zukamen. So waren sie seiner Schilderung zufolge nicht nur mythologische Frauen, welche Odin die gefallenen Krieger brachten, die ihr Leben auf dem Schlachtfeld ließen, sondern sie waren auch diejenigen, die entscheiden konnten, wer im Kampf sterben sollte. Das altnordische Wort „valkyria“ setzt

⁷⁹ vgl. Blödel, Götter und Mythen des Nordens, 193.

⁸⁰ vgl. Blödel, Götter und Mythen des Nordens, 195-198.

⁸¹ vgl. Wacker, Die Wikinger, 139.

⁸² vgl. Simek, Die Mythologie und Religion der Wikingerzeit, 172.

⁸³ vgl. Wacker, Die Wikinger, 147.

sich aus den Wörtern „val“, die Gefallenen, sowie „kjosa“, wählen, zusammen. Allerdings orientiert sich die tatsächliche Funktion der Walküren vor allem am Teil „val“. Simeks Argumentation zufolge waren die Walküren am Anfang Seelenführerinnen sowie Totendämonen, wobei im Zuge der Wikingerzeit auch eine Veränderung hinsichtlich der Vorstellung der Walküren eintrat.⁸⁴ Page legt die Bedeutung des Wortes Walküre folgendermaßen aus:⁸⁵ „eine, die unter den Toten auswählt.“⁸⁶

Konstam beschreibt die Walküren als Begleiter der im Heldentod Gefallenen und er berichtet, dass ihr Auftauchen am Himmel ein Zeichen eines blutigen Kampfes sei.⁸⁷ Magnusson und Forman vergleichen die Walküren hinsichtlich ihres Verlangens nach blutiger Rache sowie Vergeltung mit den griechischen Furien. Ihrer Schilderung nach ist dies auch an Hand der Namen zu sehen wie beispielsweise Göll, die „Kreischerin“, Hlökk, die „Würgerin“ oder Skögul, die „Raserin“.⁸⁸

„Die eddischen Gedichte der Heldensage, vor allem die über Brynhild und die Helgilieder, präsentieren ein Walkürenbild, das stark vermenschlicht und romantisiert ist. [...] Das Walkürenbild änderte sich offenbar parallel mit dem von Walhall, welches sich von einer (durch Grabesvorstellungen geprägten) Unterwelt zu einem Kriegerparadies in Asgard wandelte, und so entwickelten sich auch die Walküren von Seelenführerinnen zu kriegerischen weiblichen Wesen, die das Gefolge Odins in seiner Funktion als Totengott bildeten.“⁸⁹ Aus Pages Ausführung wird ersichtlich, dass es schwierig ist ein fixes Bild von den Walküren zu erlangen, da ihre Erscheinungsform im Laufe der Zeit variiert. In diesem Zusammenhang lässt sich auch die unterschiedliche Schilderung zwischen Magnusson und Konstam erklären.

⁸⁴ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 172.

⁸⁵ vgl. *Page*, Nordische Mythen (Stuttgart 2016), 111.

⁸⁶ *Page*, Nordische Mythen, 111.

⁸⁷ vgl. Angus *Konstam*, Die Wikinger. Geschichte, Eroberungen, Kultur (Wien 2005), 31.

⁸⁸ vgl. Magnus *Magnusson*, Werner *Forman*, Der Hammer des Nordens (Freiburg/Basel/Wien 1977), 88.

⁸⁹ *Magnusson*, *Forman*, Der Hammer des Nordens, 172.

3.8.4 Freyja

Simek zufolge war, neben Frigg, Freyja die einzige Göttin, die in der Hierarchie des wikingerzeitlichen Pantheons weiter oben stand.⁹⁰ Nach Banck entstammt Freyja, wie ihr Zwillingsbruder Freyr, der Götterfamilie der Vanen. In ihren „Zuständigkeitsbereich“ fielen Zauberei, Fruchtbarkeit, Schönheit und Liebe. Zusätzlich beteten die Frauen bei Geburtswehen zu ihr.⁹¹

Tölle nennt eine weitere Funktion dieser Göttin. Sie war laut Tölle auch die Göttin des Krieges.⁹² Konstam berichtet davon, dass die Vermutung existiert, dass über den Handel sowie durch die Wanderungen nach Asien die Vanen ihren Weg nach Skandinavien fanden. Konstam gibt des Weiteren an, dass der Gott des Meeres Njörd, der Vater von Freyr und Freyja und zugleich auch das Stammesoberhaupt der Vanen war. Er hebt auch hervor, dass das Geschwisterpaar nach Thor und Odin am häufigsten verehrt wurde.⁹³

Magnusson und Forman geben an, dass der Name Freyja übersetzt „Herrin“ bedeutet. Sie vergleichen ihr Erscheinungsbild mit jenem von Aphrodite, da sie ebenfalls die lüsternte und die schönste Göttin war. Dies äußert sich darin, dass Freyjas Begehren auf Reichtum und Männer ausgerichtet war. Sie war sogar für eine Weile die Liebhaberin Odins.⁹⁴

3.8.5 Loki

Blödl bezeichnet Loki als eine der zwei rätselhaftesten Figuren im Bereich der kosmologischen Handlung der Edda. Blödl zufolge kennzeichnet Loki einerseits seine Wesenlosigkeit und andererseits die fortwährende Veränderung seiner Funktionen und seiner Gestalt. Loki agiert in der Welt der Götter, dabei unterstützt er sie mit seinem Listenreichtum. Zugleich formiert er sich mit der

⁹⁰ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 153.

⁹¹ vgl. *Banck*, Die Wikinger, 140.

⁹² vgl. Marianne *Tölle*, In der Welt der Wikinger 800-1100 (Amerstam 1998), 48.

⁹³ vgl. *Konstam*, Die Wikinger, 28.

⁹⁴ vgl. *Magnusson*, *Forman*, Der Hammer des Nordens, 76.

Midgardschlange, dem Fenriswolf sowie den Feuerriesen zu den Chaosmächten gegen die die Asen verlieren.⁹⁵

Magnusson charakterisiert Loki als eine der heimtückischsten Gestalten des nordischen Pantheons. Seinen Angaben zufolge dürfte Loki nie als Gott Verehrung gefunden haben beziehungsweise einen eigenen Kult gehabt haben. Magnusson verweist ebenfalls darauf, dass Loki, der Überlieferung nach, keinen Kontakt mit der Welt der Menschen hatte. Er gibt an, dass dieser zwar in Asgard bei den Göttern lebte, persönlich aber vermutlich keine göttliche Herkunft hatte. Die Unklarheit kommt daher, dass die Mythen über Loki widersprüchlich sind. Magnusson gibt an, dass Loki gemäß der ältesten Überlieferung das Kind eines Riesen war, es jedoch schaffte zu einem engen Begleiter der Götter zu werden und überdies soll es ihm auch noch gelungen sein mit Odin Blutsbruderschaft zu schließen.⁹⁶

Laut Simek ist Loki ein Ase, welcher eher die Rolle des Begleiters anderer Götter einnimmt, aber eine äußerst fragwürdige Loyalität aufweist. Loki ist unter anderem in den Liedern der Edda „Lokasenna“ sowie „Thrymskvida“ verantwortlich für die Krisen der Götter. Laut der „Völuspá“ steht Loki beim Endkampf auf der Seite der Feinde der Götter. Simek stellt auch klar, dass er keinen eigenen Kult hatte, keine Orte nach ihm benannt wurden sowie nie als Gott verehrt wurde. Außerdem wird in der „Hustdrapa“ davon berichtet, dass Loki Brisingamen, ein Halsband, gestohlen hat. Deswegen kam es zu einem Kampf zwischen Heimdall und Loki.⁹⁷

3.8.6 Nornen

Nornen sind weibliche Wesen, die das persönliche Schicksal des Einzelnen bestimmen und sie treten immer zu dritt auf. Es existieren auch nur zwei Überlieferungen, in denen sie als Erzeugerinnen des Lebensfadens

⁹⁵ vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 134.

⁹⁶ vgl. *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 79f.

⁹⁷ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 152f.

vorkommen. Auch hierbei haben wir unsere Quellen erst ab dem 12. Jahrhundert fundierte Quellen.⁹⁸

3.9 Walhall/Walhalla

Odin ist der Herrscher über Walhalla, dies zeigen auch verschiedene Überlieferungen. Eine von diesen ist das aus Norwegen stammende Gedicht über Hakon „Hakonsmal“, welches in der Mitte des 10. Jahrhundert entstand. Dieses präsentiert Odin als Regent über Walhall. Walhall wird in dieser Variante schon weniger beängstigend dargestellt als durch das ältere „Eiriksmal“. Die erzählende Intonation ist feierlich und heroisch. Allerdings fabuliert der im Kampf gestorbene König auch seine Angst vor Odin und die Schar der anderen ehrenvoll Gefallenen, der Einherjer, welche eher bedrückend gezeigt werden.⁹⁹

Wie im Unterkapitel „Walküren“ ausgeführt, vollzieht sich der Wandel von einem eher tristen Ort hin zu einem Paradies für die Einhejer parallel mit dem Vorstellungsbild der Walküren.

Blödl gibt an, dass die Steine Tjängvide I sowie Andre VIII auf ein halbkreisförmiges Hallengebäude zeigen, welches entweder mehrere bogenförmige Pforten aufweist oder dessen Dach mit Schilden verkleidet war. Es wird darauf ein achtbeiniges Pferd gezeigt, das auf die Halle zureitet. Laut Blödl ist damit sicher Sleipnir, das Pferd Odins, gemeint, sodass dadurch eine Jenseitsvorstellung vorliegt, die mit Odin verknüpft ist. Sie wurden in der frühen Wikingerzeit verfasst, allerdings weisen sie Parallelen zu den Erzählungen der Edda auf. Die Bilder auf den Steinen lassen sich nicht genau datieren, aber sie dürften einige Generationen vor der „Eiriksmal“ entstanden sein. Die „Grimnismal“ weist die detaillierteste Beschreibung über Walhalla auf, wobei sie spätheidnische Vorstellungen beinhaltet. Der „Grimnismal“ zufolge trinkt Odin lediglich Wein und isst nichts, während die Einhejer Met trinken und das Fleisch eines Ebers zu sich nehmen. Der Met wird von einer Ziege produziert, der aus ihren Eutern fließt und der Eber erneuert sich jeden Tag aufs Neue. Außerdem

⁹⁸ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 171.

⁹⁹ vgl. Rudolf *Simek*, Mythos Odin. Texte von der Edda bis zum Heavy Metal (Stuttgart 2010), 30.

umfasst Walhalla gemäß der „Grimnismal“ 540 Tore, wobei sie sich alle öffnen, wenn sie ausrücken, um gegen den Fenriswolf zu kämpfen. Aus jeder Tür sollen demnach 800 ehrenvoll Gefallene gleichzeitig schreiten.¹⁰⁰

3.10 Zwerge

Zwerge gehören zu der am besten dokumentierten mythologischen Spezies, die in den frühesten skandinavischen Quellen vorkommen. Sie zeichnen sich durch ihre Weisheit, ihre technischen Fähigkeiten und eventuell durch ihre magischen Fertigkeiten aus. So kommen die Zwerge beispielsweise in der „Einarr skalaglamr“ sowie in der „Ynglingatal“ vor. An dieser Stelle sei erwähnt, dass es für die Attribute der Götter, die laut Snorri Zwerge schufen, wie Thors Hammer¹⁰¹, Mjölner¹⁰², keinen Beleg aus der heidnischen Zeit gibt. Die einzige Ausnahme dürfte der Skaldenmet gewesen sein.¹⁰³

3.11 Riten

Wie bereits weiter oben angekündigt, setzt sich dieser Abschnitt mit Ritualen auseinander. Ein Ritual ist Duden online zufolge die „Gesamtheit der festgelegten Bräuche und Zeremonien eines religiösen Kultes“.¹⁰⁴ Duden online drückt damit aus, dass ein Ritual die Summe aller feierlichen Handlungen sowie Gepflogenheiten eines religiösen Kults darstellt.

Das Cambridge Dictionary stimmt bei der Erläuterung des Begriffs „ritual“ weitestgehend mit Duden online überein. So definiert es „ritual“ wie folgt: „a set of actions or words performed in a regular way, often as part of a religious ceremony“.¹⁰⁵ Ihrer Schilderung nach ist ein Ritual eine Reihe von Wörtern

¹⁰⁰ vgl. Blödl, Götter und Mythen des Nordens, 159-164.

¹⁰¹ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 169f.

¹⁰² vgl. *Blödl*, Götter und Mythen des Nordens, 58.

¹⁰³ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 170 .

¹⁰⁴ vgl. Duden online, Ritual. In: Duden online, Wörterbuch, online unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Ritual> (06.03.2019).

¹⁰⁵ Cambridge Dictionary, ritual. In: Cambridge University Press, Cambridge Academic Content Dictionary, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/ritual> (08.03.2019).

beziehungsweise Handlungen, welche wiederholt durchgeführt werden. Dies geschieht oftmals auch in religiösen, feierlichen Handlungen.

Stangl formuliert den Terminus „Ritual“ folgendermaßen: „Ein Ritual ist eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit Symbolgehalt, und wird häufig von bestimmten Wortformeln und festgelegten Gesten begleitet. Ein Ritual kann religiöser oder weltlicher Art sein wie ein Gottesdienst, eine Begrüßung, eine Hochzeit oder eine Aufnahmefeier.“¹⁰⁶

Diese Diplomarbeit beschäftigt unter anderem mit den religiösen Riten, die in Skandinavien der Wikingerzeit stattfanden, genauer gesagt mit den Opfer- und Begräbnisriten.

3.11.1 Opferriten

Religiöse Handlungen sind in menschlichen Kulturen aller Epochen anzutreffen. Unter diesen Oberbegriff fällt auch das kulturelle Opfern, auf das in diesem Abschnitt eingegangen werden soll. Magnusson und Forman weisen darauf hin, dass „blota“, die Bedeutung der gottesdienstlichen Verehrung hat, allerdings beinhaltet dieses Wort auch „Opfern“ sowie „Ehren“.¹⁰⁷

Wie diese Beschreibung zeigt, gehört zum kulturellen Ritus das Opfern. Simek erläutert, dass in Gudinsakranar im Zeitraum des 8. bis 11. Jahrhunderts nicht nur Tiere, Schafe und Pferde, sondern auch private Gegenstände wie Käämme oder Fibeln den Göttern dargebracht wurden. Er verweist allerdings darauf, dass „die Opferungen offenbar nicht auf Feuchträume beschränkt waren – Estuna im schwedischen Uppland zeigt, dass auch auf trockenen Steinlagen Waffen (darunter immerhin ca. 250 Pfeilspitzen), Geräte und Schmuckstücke deponiert werden konnten –, so belegen auch andere skandinavische Opferplätze der Wikingerzeit die Tatsache der Waffenopfer, wobei aber eine Tendenz zu einzelnen Opfern, aber von wertvolleren Gegenständen zu beobachten ist.“¹⁰⁸ Er macht auch darauf aufmerksam, dass die archäologisch

¹⁰⁶ Werner Stangl, Stichwort: 'Ritual' In: Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik, online unter <https://lexikon.stangl.eu/18053/ritual/> (06.03.2019).

¹⁰⁷ vgl. Magnusson, Forman, Der Hammer des Nordens, 106.

¹⁰⁸ Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 80.

bestätigten Opferplätze bis zur Wikingerzeit im gesamten Gebiet Skandinaviens abnahmen.¹⁰⁹

Es scheint so, dass sowohl die Gewässer als Opferplätze herangezogen wurden, aber auch die Möglichkeiten genutzt wurden, an Land zu opfern. Magnusson und Forman geben an, dass mit den Jahren die Historiker annahmen, dass sich die Institutionen der christlichen Glaubensgemeinschaft mit dem sozialen Aufbau der Religion, während der heidnischen „Epoche“, vergleichen lassen.¹¹⁰

Magnusson und Forman weisen darauf hin, dass beispielsweise Snorris Schilderungen mit Zweifel zu betrachten sind, da deren Berichte aus christlicher Epoche stammen. Sie verweisen auch darauf, dass keine Beweise dafür existieren, dass es so etwas wie eine Berufspriesterschaft gab. Es wurden für die Opferfeste ausgewählte Höfe herangezogen, wobei der Hausherr als Oberpriester fungierte und zugleich implementierte er auch die heidnischen Riten.¹¹¹ Magnusson und Forman geben auch an, dass es den Anschein hat, dass in der Frühzeit die Opfertätigkeiten im Freien stattfanden. Dies scheint sich im Laufe der Zeit zu ändern und sich dahin zu verlagern, dass für diese Kulturzwecke extra Gebäude verwendet wurden. Sie meinen, damit nicht zwangsläufig einen Tempel, sondern eher etwas wie einen Altar beziehungsweise eine Kapelle. Sie explizieren ihre These an Hand des Wortes „hörg“:¹¹² „Ursprünglich bedeutete es einfach ‚hervorragender Felsen‘, und ein hörg war eine der Naturformen, von denen man glaubte, daß sie einem Gott oder Erdgeist geweiht seien. Später jedoch bekam das Wort die Bedeutung ‚eingezäunter Platz‘, dann auch ‚überdachter Platz‘.“¹¹³

¹⁰⁹ vgl. *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen, 79.

¹¹⁰ vgl. *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 108.

¹¹¹ vgl. *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 108.

¹¹² vgl. *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 109.

¹¹³ *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 109.

Magnusson und Forman geben außerdem an, dass die hörg-Heiligtümer allem Anschein nach hauptsächlich für familiäre beziehungsweise persönliche Götterdienste verwendet wurden.¹¹⁴

Es existieren, wie bereits erwähnt, Angaben aus christlicher Hand zu den Opferungen der Wikinger. Banck greift auf die Überlieferung von Adam von Bremen zurück. Dieser berichtet von einem goldenen Tempel, welcher sich seinen Angaben zufolge in Alt-Uppsala befindet.¹¹⁵ Des Weiteren gibt Adam von Bremen unter Hinweis auf Magnusson und Forman an, dass der Tempel auch Götterbildnisse beinhaltet.¹¹⁶ Adam von Bremen schildert in seinem Werk „Hamburgische Kirchengeschichte“ die Opfertätigkeiten wie gefolgt: „Von jeder Gattung männlicher Geschöpfe werden neun dargebracht, mit deren Blut es Brauch ist, die Götter zu sühnen. Die Körper aber werden in dem Hain aufgehängt, der zunächst am Tempel liegt. [...] Dort hängen auch Hunde und Rosse neben den Menschen, und von solchen vermischt durcheinanderhängenden Körpern habe er, erzählte mir ein Christ, zweiundsiebzig gesehen.“¹¹⁷

Blödl's Aussage in „Focus online“ spricht davon, dass die Details hinsichtlich der Opferungen sicher nicht hundertprozentig stimmen, allerdings könnten sie im Kern richtig sein.¹¹⁸ Er argumentiert dies wie folgt weiter: „Bei einer bäuerlichen Gesellschaft sind Fruchtbarkeitsrituale zu erwarten. Die regionalen Herrscher in der heidnischen Zeit waren gleichzeitig Großbauern und Kultvorsteher, die dafür zu sorgen hatten, dass der Kreislauf der Natur durch Opfer am Laufen gehalten wurde.“¹¹⁹

Im Vergleich dazu verweist Banck auf den Reisebericht von At-Tartuschi, einem arabischen Diplomaten und Kaufmann, welcher ca. 950 nach Christus Haithabu

¹¹⁴ vgl. *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 110.

¹¹⁵ vgl. *Banck*, Die Wikinger, 143.

¹¹⁶ vgl. *Magnusson, Forman*, Der Hammer des Nordens, 108.

¹¹⁷ Adam von *Bremen*, Hamburgische Kirchengeschichte (Stuttgart 1986), 278f. Auslassung: M.G.

¹¹⁸ vgl. Christiane *Mühlbauer*, Fakt oder Fantasie. Mythos 8: Menschenopfer (09.09.2009). In: Focus online, Geschichte, online unter https://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/tid-15440/fakt-oder-fantasie-mythos-8-menschenopfer_aid_433665.html (15.03.2019), 9.

¹¹⁹ *Mühlbauer*, Fakt oder Fantasie, 9.

besuchte und ebenfalls den „Hergang“ der Opfertätigkeiten skizzierte. Diese unterscheiden sich allerdings grundlegend von denen Adams. So schrieb er:¹²⁰ „Sie halten ein Fest, bei dem sie sich zu Ehren ihres Gottes versammeln und essen und trinken. Jeder, der ein Tier als Opfer schlachtet, hat ein Holzgestell vor seiner Haustüre und hängt das Opfertier dort auf, ob es nun Ochse oder Widder, Geißbock oder Eber ist, damit die Leute wissen, dass er ein Opfer zu Ehren seines Gottes abhält.“¹²¹

Banck erläutert, dass im Zuge des Opferfestes die erste Schale entweder dem Oberhaupt der Götter, Odin, oder Freyr, dem Gott der Fruchtbarkeit, geweiht war. Ihrer Schilderung nach wurde hierfür eine uralte Opferformel verwendet: „für gute Jahre und Frieden“.¹²² Die Leute riefen die Götter an, um zum Beispiel für Gesundheit und Fruchtbarkeit zu bitten.¹²³ Nach Simek ist auf Grund diverser Überlieferung davon auszugehen, dass ein Teil des kultischen Kontexts förmliche Trinksprüche beinhaltete und für deren Exekution der Häuptling zuständig war.¹²⁴

Magnusson und Forman verweisen auch darauf, dass die drei Hauptfeste in Verbindung mit den Jahreszeiten stattfanden. „Das Herbstfest war ein Erntedankfest, das Fest der Wintersonnenwende (in der Mitte des Januar) stand in Verbindung mit dem Wiederhöhersteigen der Sonne und das Frühsommerfest sollte dazu dienen, Fruchtbarkeit und Sicherheit zu fördern oder in einigen Fällen, um für Sieg bei Wikingerfahrten im kommenden Sommer zu bitten. Nach dem Urteil der isländischen Sagas waren die Jahreszeitenfeste die Höhepunkte im Leben des Volkes.“¹²⁵ Simek nennt in seinem Werk auch diese drei Jahreszeitenfeste, aber er verweist darauf, dass die Schilderungen dazu von Snorri stammen und aus diesem Grund mit Skepsis behandelt werden müssen.¹²⁶

¹²⁰ vgl. *Banck*, *Die Wikinger*, 143.

¹²¹ *Banck*, *Die Wikinger*, 143.

¹²² *Banck*, *Die Wikinger*, 146.

¹²³ vgl. *Banck*, *Die Wikinger*, 146.

¹²⁴ vgl. *Simek*, *Religion und Mythologie der Germanen*, 86.

¹²⁵ *Magnusson*, *Forman*, *Der Hammer des Nordens*, 110.

¹²⁶ vgl. *Simek*, *Religion und Mythologie der Germanen*, 86.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass wir wie bereits bei der Mythologie stark von den Quellen anderer Personen abhängig sind, die einem anderen Glauben angehörten beziehungsweise nicht in der Epoche der Wikinger lebten. Fundiert lässt sich sagen, dass es wahrscheinlich drei Hauptfeste gab und die Opfer in der Regel im privaten beziehungsweise familiären Rahmen abgehalten wurden. Belege für Tempel oder einer Berufspriesterschaft ließen sich nicht finden, wie sie beispielsweise von Adam von Bremen angeführt wurden. Hinsichtlich des Ablaufs der Opfertätigkeiten herrschen bis heute noch Unklarheiten, wobei Banck und andere Historiker sich dafür aussprechen eher den Angaben beispielsweise von At-Tartuschi Glauben zu schenken als jenen von Adam.

3.11.2 Begräbnisriten

In diesem Abschnitt wird auf die Bestattungsrituale eingegangen. Wie in der Geschichte der Wikinger häufig zu beobachten ist, muss auch im Fall der Begräbnisriten vor allem auf Berichte anderer zurückgegriffen werden.

Nils Klawitter schreibt in seinem Artikel, dass die Gräber der Toten männlichen Geschlechts Rüstkammern ähnelten, in denen beispielsweise Lanzen, Pfeilspitzen sowie Schwerter mitgegeben wurden.¹²⁷ Nadja Podbregar verweist darauf, dass in den Gräbern in Island einige Pferde gefunden wurden, wobei die Untersuchungen ergaben, dass der Großteil dieser Pferde männlichen Geschlechts waren.¹²⁸

Wie man anhand der beiden Beiträge erkennen kann, wurden den Toten Gegenstände diverser Art mitgegeben. Allerdings lassen die beiden Texte offen wie die Rituale bei der Bestattung vor sich gingen beziehungsweise zeigen sie auch keine Formen der Bestattung auf.

Andreas Nordberg bezieht sich auf Brink und verweist darauf, dass es grundlegend war, welche Person der Tod ereilt hatte. So bekamen jene Toten,

¹²⁷ vgl. Nils *Klawitter*, *Schiffsgräber der Wikinger. Bootsfahrt ins Jenseits* (29.12.2010). In: Spiegel online, Wissenschaft, online unter <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/schiffsgraeber-der-wikinger-bootsfahrt-ins-jenseits-a-735885.html> (20.03.2019).

¹²⁸ vgl. Nadja *Podbregar*, *Wikinger: Hengste bevorzugt* (10.01.2019). In: scinexx, online unter <https://www.scinexx.de/news/geowissen/wikinger-hengste-bevorzugt/> (20.03.2019).

welche ihren Familien am Herzen lagen, ein anderes Begräbnis als beispielsweise jene Mitglieder der Gemeinschaft ohne soziale Bindung oder Sklaven. Es ist allerdings fragwürdig, ob den beiden zuletzt Genannten Aufmerksamkeit widerfuhr.¹²⁹ Nordberg hält im Anschluss daran fest: „Starben jedoch Menschen mit stärkerer sozialer Bindung, wurden eine Reihe von Ritualen abgehalten, die die Verstorbenen in ihren neuen Existenzstatus als Tote einführen und die den Tod gestörte gesellschaftliche Ordnung wiederherstellen sollten. Der Leichnam wurde rituell von den Lebenden verabschiedet, versorgt und für das Begräbnis zurecht gemacht.“¹³⁰

Banck gibt dafür beispielsweise die Schiffsgräber an, welche vor allem im skandinavischen Raum existierten. Diese traten in Verbindung von Erd- als auch Feuerbestattungen auf.¹³¹ Nordberg führt in dieser Hinsicht auch aus, dass die Bestattungsrituale je nach Region unterschiedlich sein konnten, aber auch viele Gemeinsamkeiten aufwiesen. So wurden die sterblichen Überreste entweder unverbrannt oder verbrannt beigesetzt. Außerdem wurden ihnen, wie bereits weiter oben geschildert, häufig Gegenstände, Nahrung sowie Tiere mitgegeben, welche auf der einen Seite ihren sozialen Status widerspiegeln und auf der anderen Seite ihnen¹³² „[...] auf der Reise ins Jenseits nützlich sein konnten.“¹³³

Simek erläutert, dass bereits vor der Wikingerzeit Schiffsgräber vor allem auf Bornholm und Schweden weit verbreitet waren. Die Mitglieder der königlichen Familien verhalfen dem Grabkult während der Wikingerzeit in Form von monumentalen Schiffsgräbern zu einem neuen Höhepunkt. Er verweist auch darauf, dass die Gräber mit den diversesten Bestattungsmethoden quer über Skandinavien zu finden sind. Simek gibt auch an, dass es zwei verschiedene Arten der Verbrennung gab. Bei der einen wurde der Leichnam verbrannt und mit der Urne in einer bootsförmigen Steinsetzung beigesetzt. Bei der anderen

¹²⁹ vgl. Andreas Nordberg, Grab, Hel, Walhall – Tod und Jenseitsvorstellungen in der Wikingerzeit. In: Gunnar Andersson (Hg.), Wikinger! (Schallaburg 2015), 131.

¹³⁰ Nordberg, Grab, Hel und Walhall, 131.

¹³¹ vgl. Banck, Die Wikinger, 144.

¹³² vgl. Nordberg, Grab, Hel und Walhall, 131.

¹³³ Nordberg, Grab Hel und Walhall, 132.

Variante wurde der Tote mitsamt seinem Schiff eingeäschert (Urnengräber). Er betont auch, dass die Variante der Bestattung in Form der Verbrennung auf einem davONSEGELNDEN, brennenden Schiff zweifelhaft ist, da keinerlei archäologische Beweise existieren, „[...] aber es darf sich nach Ausweis des Baldermythos um eine rein mythologische Ausformung des Schiffsbegräbnisses gehandelt haben.¹³⁴

In Ibn Fadlans Reisebericht wird von der Bestattung eines Wikingerfürsten berichtet. Bis die Organisation der Totenfeier beendet war, wurde der Verstorbene in eine Begräbnisstätte gelegt. Sein Hab und Gut wurde aufgeteilt, wobei ein Teil des Geldes dazu hergenommen wurde, um Met für die Trauergemeinschaft zu brauen. Von seinen Sklavinnen meldete sich eine aus freien Stücken, ihrem Besitzer ins Jenseits zu folgen. Dafür wurden ihr Kleider geschenkt und sie durfte am meisten Alkohol trinken. Am zehnten Tag wurde ein Schiff an Land gebracht, welches im Anschluss daran mit Holz überhäuft wurde. Eine Frau, welche auch als Todesengel bekannt war, beaufsichtigte die Feierlichkeit. Der verstorbene Fürst wurde auf den Scheiterhaufen gelegt, ein Hund sowie Pferde, Hühner und Rinder wurden geschlachtet und auf den Scheiterhaufen gelegt. Die Sklavin wurde in Trance versetzt, in diesem Zustand wurde sie von der Menge dreimal in die Höhe gehoben, wobei sie den Leuten erzählte, dass ihr Besitzer sie rief. Im Anschluss daran wurde sie von der Frau, die die Zeremonie beaufsichtigte, ermordet und diese zündete den Scheiterhaufen an.¹³⁵ Ebenso wird in Fadlans Bericht erwähnt, dass die Sklavin mit sechs Männern schläft, die in ihr Zelt kommen.¹³⁶ Außerdem wurde ihr bei der „Opferung“ ein Strick um den Hals gelegt, den zwei Männer hielten. Diese erdrosselten die Sklavin während die Zeremonienmeisterin ihr immer wieder einen Dolch zwischen die Rippen stieß. Das Schiff, auf dem sie gemeinsam mit dem Häuptling lag, wurde von seinem nächsten Anverwandten entzündet.¹³⁷

¹³⁴ vgl. Rudolf *Simek*, Die Mythologie und Religion der Wikingerzeit. In: Kunsthalle Leoben, Die Wikinger (Leoben 2008), 174.

¹³⁵ vgl. Florian *Messner*, Ahmad Ibn *Fadlan*, 7, online unter https://www.academia.edu/22967066/Ibn_Fadlan_-_Ein_Gesandter_des_Kalifen_im_hohen_Norden (18.08.2019).

¹³⁶ Ibn Fadlan, Ibn Fadlan's Journey to Russia ed./übers. Richard Frye (Princeton 2005), 67.

¹³⁷ vgl. Anders *Winroth*, Die Wikinger. Das Zeitalter des Nordens (Stuttgart 2019), 131.

Simek schreibt in Bezug auf Fadlans Bericht, dass in einem Hügel die Asche beigesezt wurde. Diese Art der Schiffsbestattung kann man archäologisch fast immer nur dank der Nägel belegen, weil nur diese dem Feuer widerstanden. Des Weiteren weist er daraufhin, dass die Bestattung mit einer Sklavin an seiner Seite, allem Anschein nach, eine gebräuchliche Tradition war, wie man beispielsweise auch am Fund von Königin Asa sehen kann.¹³⁸

3.12 Seherinnen und Seher

Simek erläutert, dass in den skandinavischen Quellen die Bezeichnung „volva“, Seherin, verwendet wird. In diesem Zusammenhang wird das Wort auch mit dem Begriff „Stabträgerin“ gleichgesetzt. Die Entstehung der Welt, die in der „Voluspa“ geschildert wird, ist noch im Wandel des Spätheidentums entstanden. Die „Voluspa in skamma“ und „Baldrs draumar“, die ebenfalls Weissagungen in dichterischer Form wiedergeben, stammen bereits aus dem Hochbeziehungsweise Spätmittelalter. Die Sagas aus dieser Zeit erwähnen die Seherinnen oftmals, jedoch weisen die historisierend beschriebenen Seherinnen der Sagas bereits Züge des Hexenglaubens auf. Dies ist bei den Seherinnen der eddischen Dichtung nicht der Fall. Die historisierten Seherinnen waren Frauen, welche durchaus dazu fähig waren die Zukunft vorherzusagen, wie zum Beispiel Thorbjörg livilvölva, eine grönländische Seherin. Andere sollten sogar konkrete Ausprägungen von Magie beherrscht haben. So soll die Seherin Puridr sundafyllir während einer Hungersnot auf Island einen Zauber angewandt haben, so dass die Meerenge in Helgoland voller Fische war.¹³⁹

Page gibt unter Verweis auf Snorri an, dass Odin die Gabe hatte in die Zukunft zu sehen und das Schicksal der Menschen zu erkennen. Da die Ausübung der seherischen Fähigkeiten als unmännlich, sogar als schmachvoll, angesehen wurde, soll diese Fähigkeit nur Priesterinnen zugestanden worden sein.¹⁴⁰

¹³⁸ Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 196.

¹³⁹ vgl. Simek, Religion und Mythologie der Germanen, 225f.

¹⁴⁰ Page, Nordische Mythologie, 50.

4 Erläuterung der Methode „Filmanalyse“

Im bisherigen Verlauf der vorliegenden Arbeit wurde auf den geschichtlichen Stand der Forschung eingegangen. Diese bildet die erste Säule dieser Diplomarbeit. Der folgende Abschnitt richtet seinen Fokus auf die Filmanalyse, die auch als „Wissenschaft vom Film“¹⁴¹ bezeichnet werden kann. Sie stellt, methodisch abgesichert, eine weitere Säule dieser Diplomarbeit dar.

In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass es nicht eine universelle Methode der Filmanalyse gibt. Wulff betont, dass drei wichtige Grundsätze existieren, auf denen jede Filmanalyse basieren sollte. Die sogenannte „Relativität“ besagt, dass es keine generelle Methode gibt, wie man Filme analysiert. Die „Begrenztheit“ beschreibt die Tatsache, dass die Analysetätigkeit kein Ende hat, da diese permanent fortsetzbar ist. Die „Prozessbezogenheit sowie Historizität“ definieren sich dadurch, dass die Voraussetzungen zur Analyse ein vorhandenes geschichtliches Wissen implizieren, sowohl den Dialog zu den ausgesuchten Beispielen als auch den Film betreffend.¹⁴²

Meist liefert die Vorführung des Films mit der anschließenden Verbalisierung die primäre Ausgangsbasis. Korte empfiehlt „unmittelbar nach der Filmbetrachtung den ersten spontanen Eindruck schriftlich zu fixieren und Auffälligkeiten [...] zu notieren“, danach die „Transkription“ anzuschließen und auf dieser Basis „eine Darstellung des Handlungsvollzuges (Inhalt) und der filmischen Darbietung (Form), verbunden mit Querverweisen und der punktuellen Einbeziehung des Transkripts“¹⁴³ zu erstellen.

Denn der Film setzt sich, so wie die Sprache oder eine Erzählung, aus verschiedenen Einheiten zusammen. Eine Erzählung, die von Menschen gelesen wird, setzt sich aus Kapiteln zusammen. Jedes Kapitel besteht aus Sätzen, die von Wörtern gebildet werden und jedes Wort besteht aus einzelnen

¹⁴¹ Peter, *Beicken*, Literaturwissen. Wie interpretiert man einen Film? (Stuttgart, 2004), 11.

¹⁴² vgl. Hans Jürgen *Wulff*, Filmanalyse In: brüger.media, Lexikon der Filmbegriffe, 02.08.2011, online unter <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=4345> (12.08.2019).

¹⁴³ Helmut *Korte*, Einführung in die systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch (Berlin³ 2004), 67. Auslassungen: M.G.

Buchstaben. Im Film kann das Einzelbild mit den Buchstaben der Erzählung verglichen werden und die Einstellung entspricht dem Wort. Finden mehrere Einstellungen hintereinander an einem Handlungsort statt, so spricht man von einer Szene. Diese könnte mit einem Satz in einer Erzählung verglichen werden. Dem Kapitel jedoch würde die Sequenz des Films, bei der einige Szene inhaltlich zusammenpassen, entsprechen. Letzten Endes wird im Film die Geschichte, die der Autor verfasst hat, mit dem existierenden Filmmaterial dramaturgisch transformiert wiedergegeben.¹⁴⁴

Durch die Transkription jedoch soll der Film in seiner Inhalts- und Zeitstruktur in eine lineare Form übergeführt werden. Dabei werden auch Kameraaktivitäten, Musik und Ton sowie sonstige Besonderheiten systematisch erfasst und dadurch kann der Film decodiert werden.¹⁴⁵

4.1 Elemente der filmischen Gestaltung

4.1.1 Bildgestaltung

Statische Bilder sind durch Gestaltungs- sowie Gliederungsmerkmale gekennzeichnet, welche die Wahrnehmung des Zuschauers leiten sollen. Diese Merkmale stammen ursprünglich aus der Malerei, wurden dann zuerst in die Fotografie und dann weiter auf den Film übertragen. Eine Fülle von Codes beeinflussen sie. Eine exakte Nennung aller Bereiche, die sie abdecken, wäre für diese Arbeit zu umfangreich, daher wird auf die essentiellen Blickpunkte der Bildgestaltung, nämlich die Bildkomposition und die Bildbegrenzung eingegangen.¹⁴⁶

Bildbegrenzung

„Jedes Bild wird durch seinen Rahmen bestimmt, der das Abgebildete von den visuellen Erscheinungen der Wirklichkeit isoliert.“¹⁴⁷ Was in der Wirklichkeit oftmals als zufällig sowie untergeordnet wirkt, bekommt eine innere Ordnung

¹⁴⁴ vgl. Kristina *Wacker*, *Filmwelten verstehen und vermitteln*. Das Praxisbuch für den Unterricht und Lehre (Konstanz/München 2017), 116.

¹⁴⁵ vgl. *Korte*, *Einführung in die systematische Filmanalyse*, 45.

¹⁴⁶ vgl. *Wacker*, *Filmwelten verstehen und vermitteln*, 118.

¹⁴⁷ *Wacker*, *Filmwelten verstehen und vermitteln*, 118.

durch den Rahmen. Durch die Selektierung des Gezeigten findet automatisch auch eine Emargination des Nichtgezeigten statt. Dieser „Off-Screen“ ist ebenfalls ein Teil des Filmbilds und kann mitunter wichtig für die Filminterpretation sein, wobei der filmische Terminus „Off-Screen“ den vorgestellten, außerhalb des Blickfeldes liegenden Raum bezeichnet, welcher ein Teil der Szene ist.¹⁴⁸

Bildkomposition

Die Blickrichtung wird beim Film durch geometrische Formen massiv suggeriert. Diagonale Linien, welche am linken Rand beginnen und nach rechts oben gelenkt werden, werden als aufsteigend empfunden. In Bedingtheit der Leserichtung erfolgt die Betrachtung der Bilder oftmals vom linken oberen Rand nach rechts unten. Bedeutsame Figuren, auf die ein größeres Augenmerk gerichtet werden soll, trifft man aus diesem Grund oft im Bild links an. Die Leitlinien sind auch für Bewegungen gültig. Laufen Personen von der linken Seite auf die rechte, wird dies als Ankommen sowie als Vorwärtsbewegung wahrgenommen. Wenn dagegen die Bewegung vom rechten Rand zum linken stattfindet, wird es eher als Zurückkommen empfunden.¹⁴⁹ Auch erscheint eine Person oder ein Objekt umso größer, je näher sie bzw. es ist und gleichzeitig wirkt diese Person bzw. dieses Objekt auch bedeutsamer.¹⁵⁰

4.1.2 Kameraeinstellungen

Durch die „Größe der Einstellung“ wird das Verhältnis zwischen dem Gezeigten und dem Blick des Zuschauers bzw. der Zuschauerin festgehalten.¹⁵¹ In diesem Zusammenhang werden acht Kameraeinstellungen unterschieden, von denen die häufigsten kurz skizziert werden. Die verschiedenen Begriffe dieser Größen sind jedoch nicht einheitlich und explizit definiert und zusätzlich sind die Übergänge fließend.¹⁵²

¹⁴⁸ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 118f.

¹⁴⁹ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 121.

¹⁵⁰ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 122.

¹⁵¹ vgl. Knut *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse (Stuttgart 2012), 56.

¹⁵² vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 135.

Panorama

Die Einstellungsgröße „Panorama“ wird auch als „weite Totale“¹⁵³, „Super-Totale“¹⁵⁴, „Weitaufnahme“ oder „extreme long shot“¹⁵⁵ bezeichnet. In dieser Einstellung werden Landschaften als sehr weiträumig dargeboten, so dass die Figuren entweder nicht sichtbar oder, falls doch sichtbar, extrem klein sind. Bei dieser Form der Präsentation wird die Umgebung in den Vordergrund gehoben und damit soll dem Publikum ermöglicht werden, ein Verständnis über den filmischen Handlungsraum zu bekommen. Diese Art von Einstellung wird häufig am Beginn einer Szene verwendet.¹⁵⁶

Totale

Die „Totale“ oder auch „long shot“ präsentiert dem Publikum den vollständigen Raum inklusive aller Menschen.¹⁵⁷ Anders formuliert: Die Totale stellt Objekte sowie Figuren im Vergleich zur Panoramaeinstellung größer dar, dabei bleiben sie dem Rahmen nachrangig und zugleich werden sie ein Element des Raumes. Durch diese Einstellungen werden die Einzelteile des Handlungsortes offensichtlich, welche dem Publikum dazu dienen das folgende Geschehen nachzuvollziehen.¹⁵⁸

Halbtotale

Die handelnden Figuren werden in der „Halbtotale“, die auch „medium long shot“ bezeichnet wird, im Handlungsraum gezeigt.¹⁵⁹ In dieser Einstellung stehen nicht nur die Figuren im Zentrum, sondern auch die Objekte und beide werden zur Gänze präsentiert. Sie nehmen dabei weitestgehend den Bildraum ein, allerdings bleibt der Handlungsraum dabei sichtbar. Die Halbtotale ist im Zusammenhang mit der Sichtbarmachung von Körpersprache wichtig. Die Halbtotale führt im Vergleich zur Totalen, welche einen größeren Bildausschnitt

¹⁵³ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 135.

¹⁵⁴ vgl. *Lothar Mikos*, Film- und Fernsehanalyse (Konstanz 2008), 194.

¹⁵⁵ vgl. *Werner Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse (Stuttgart 2008), 119.

¹⁵⁶ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 135.

¹⁵⁷ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 118.

¹⁵⁸ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 135.

¹⁵⁹ vgl. *Mikos*, Film- und Fernsehanalyse, 194.

hat, das Auge auf die bedeutendsten Objekte des Bildes sowie auf die aktuelle Handlungsebene.¹⁶⁰

Halbnah

Die Einstellung „Halbnah“ wird auch „fullshot“¹⁶¹, „medium shot“¹⁶² oder „semi-close“¹⁶³ genannt. „Die Halbaufnahme (,full shot‘) zeigt den Menschen vom Kopf bis zu den Füßen.“¹⁶⁴ Hickethier zufolge wird bei der Einstellung „Halbnah“ die Person folgender Maßen dargestellt: „Als Halbnah bezeichnen wir eine Einstellung die einen Menschen von der Hüfte an aufwärts zeigt.“¹⁶⁵ Wacker schreibt, dass diese Einstellung oft für die Präsentation von Dialogen herangezogen wird, da dabei Gestik und Mimik, also die Körpersprache, gut zu erkennen sind. Die Umgebung ist noch erkennbar, aber sie spielt gegenüber den Darstellern eine untergeordnete Rolle.¹⁶⁶

Nah

„Nah“ trägt ebenso die Namen „medium close-up“¹⁶⁷ und „close shot“.¹⁶⁸ Bei dieser Kameraeinstellung wird die Figur von der Mitte des Oberkörpers bis zum Kopf dargeboten.¹⁶⁹ Häufig dient diese Einstellung, ebenso wie die Kameraeinstellung „Halbnah“, dazu, Aktions- beziehungsweise Dialogsituationen zu modulieren.¹⁷⁰

Groß

Die Einstellungsgröße „Groß“ wird auch als „close-up“ bezeichnet. Hierbei wird das gesamte Gesicht abgebildet¹⁷¹ oder das Gesicht eventuell auch mit den

¹⁶⁰ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 135.

¹⁶¹ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 118.

¹⁶² vgl. *Mikos*, Film- und Fernsehanalyse, 195.

¹⁶³ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 135.

¹⁶⁴ *Mikos*, Film- und Fernsehanalyse, 118.

¹⁶⁵ *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 58.

¹⁶⁶ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 136.

¹⁶⁷ vgl. *Mikos*, Film- und Fernsehanalyse, 195.

¹⁶⁸ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 117.

¹⁶⁹ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 58.

¹⁷⁰ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 136.

¹⁷¹ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 117.

Schultern.¹⁷² Bei dieser Einstellungsgröße kann man jede Empfindung im Gesicht der darstellenden Person erkennen und das Gezeigte wirkt sehr emotionalisierend.¹⁷³

Detail

Die Einstellung „Detail“ trägt auch noch den Namen „ganz Groß“¹⁷⁴, „extreme close-up“¹⁷⁵ und „big close-up“.¹⁷⁶ Faulstich zufolge wird bei dieser Einstellungsgröße eine Detailaufnahme präsentiert wie beispielsweise das Auge im Gesicht.¹⁷⁷ Wacker erläutert, dass die Darstellung des kleinsten Ausschnitts dann dargeboten wird, wenn die Orientierung sowie die räumliche Umgebung unwichtig sind und der Fokus auf Details gerichtet werden soll. Detailaufnahmen beherbergen eine starke emotionale Kraft. Darüber hinaus können Detailaufnahmen sowohl abstoßend als auch anziehend wirken.¹⁷⁸

4.1.3 Kameraperspektiven

Bei der Kameraperspektive wird der Blickwinkel definiert, aus welchem heraus das Geschehen aufgenommen werden soll. Dadurch wird auch der Handlungsraum determiniert. Die Entscheidungen des Einsatzes der jeweiligen Kameraperspektive können sowohl technisch als auch dramaturgisch bedingt sein, weil damit sowohl die Sicht auf den Handlungsraum als auch Bewertungen ermöglicht werden.¹⁷⁹

Normalsicht

Die „Normalsicht“ wird auch „normal camera high“¹⁸⁰ oder „eye-level-angle“¹⁸¹ genannt. Das Objekt wird bei dieser Einstellung in Augenhöhe gezeigt.¹⁸² Diese

¹⁷² vgl. *Mikos*, Film- und Fernsehanalyse, 197.

¹⁷³ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 136.

¹⁷⁴ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 58.

¹⁷⁵ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 117.

¹⁷⁶ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 136.

¹⁷⁷ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 117.

¹⁷⁸ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 136.

¹⁷⁹ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁸⁰ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁸¹ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 61.

Perspektive stellt die gebräuchlichste Einstellung dar, welche das Ereignis auf Augenhöhe der Darsteller fixiert. Es entspricht auch größtenteils unserer herkömmlichen Wahrnehmung.¹⁸³

Aufsicht/Vogelperspektive

Objekte werden bei der „Aufsicht“, welche auch als „Obersicht“¹⁸⁴, „high shot“¹⁸⁵ oder „high angle“¹⁸⁶ bezeichnet wird, leicht von oben dargeboten.¹⁸⁷ „Durch eine erhöhte vertikale Kameraperspektive blickt der Zuschauer von oben auf das Geschehen.“¹⁸⁸ Die extreme Form dieser Kameraperspektive stellt die Vogelperspektive dar. Die „Vogelperspektive“ trägt auch noch die Namen „extreme high shot“¹⁸⁹ sowie „high-angle shot“.¹⁹⁰ Bei dieser Perspektive wird von senkrecht nach unten das Objekt präsentiert.¹⁹¹ Die Aufsicht kann in dieser Variante benutzt werden, um die Machtlosigkeit einer Person darzustellen, um das Umfeld der handelnden Menschen vorzustellen beziehungsweise eine Szene mit etlichen Figuren zu etablieren.¹⁹²

Untersicht/Froschperspektive

Die Untersicht kennzeichnet sich dadurch, dass das Dargebotene von unten her gefilmt wird, wodurch es gegenüber dem Publikum größer beziehungsweise erhöht wirkt.¹⁹³ „Diese Sicht kann eingesetzt werden, um beim Betrachter Ehrfurcht gegenüber dem Objekt zu erwecken oder auch nicht erwünschte

¹⁸² vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁸³ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁸⁴ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 61.

¹⁸⁵ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁸⁶ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 61.

¹⁸⁷ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁸⁸ *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁸⁹ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁹⁰ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁹¹ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁹² vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁹³ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 61.

Vordergründe auszublenden.“¹⁹⁴ Diese Kameraperspektive ist außerdem auch noch unter den Namen „Bauchsicht“¹⁹⁵ oder „low-angle shot“¹⁹⁶ bekannt.

Die extreme Variante dazu nennt man „Froschperspektive“¹⁹⁷, „extreme Untersicht“ oder „extreme low camera“.¹⁹⁸ Bei dieser Perspektive werden die darstellenden Personen aus einer starken Untersicht aufgenommen, wodurch wir diese Figuren oftmals sowohl als dominant auch als mächtig betrachten.¹⁹⁹

4.1.4 Beleuchtung/Beleuchtungsstile

Schon seit dem Ursprung des Films nahm das Licht eine zentrale Rolle ein. Die Kameraleute benötigten 1895, am Anfang der Filmgeschichte, noch vollkommen das Sonnenlicht. Die amerikanische Filmindustrie verschob ab 1910 ihre Produktion von der Ostküste, wegen der begünstigten natürlichen Lichtverhältnisse, nach Los Angeles. Licht lenkt unseren Blick und führt die Aufmerksamkeit auf festgelegte Personen oder Objekte, die ihre Charakterisierungen, Strukturierung sowie Modulierung durch Lichtsetzungen erhalten. Atmosphären werden durch Lichtinszenierungen geschaffen, welche die jeweiligen Szenen bedrohlich, künstlich, freundlich beziehungsweise natürlich wirken lassen.²⁰⁰

Prinzipiell können grundsätzlich drei Beleuchtungsstile voneinander differenziert werden. Die Lichtgestaltung“ orientiert sich beim „Normalstil an unsere Sehgewohnheiten und soll zugleich ein möglichst realistisches Bild entstehen lassen. Hierbei erscheint die Dunkel- und Hell-Verteilung ausgeglichen und die Objekte sowie Personen erzeugen einen Schatten, der natürlich wirkt.²⁰¹

¹⁹⁴ Wacker, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁹⁵ vgl. Faulstich, Grundkurs Filmanalyse 121.

¹⁹⁶ vgl. Wacker, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁹⁷ vgl. Wacker, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

¹⁹⁸ vgl. Faulstich, Grundkurs Filmanalyse, 121.

¹⁹⁹ vgl. Wacker, Filmwelten verstehen und vermitteln, 139.

²⁰⁰ vgl. Wacker, Filmwelten vermitteln und verstehen, 125.

²⁰¹ vgl. Wacker, Filmwelten vermitteln und verstehen, 126.

Faulstich schreibt zum „Low-Key-Stil“, dass bei diesem die Lichtquellen an signifikanten Positionen positioniert werden.²⁰² Dunker beschreibt diesen Beleuchtungsstil so, dass bei diesem die unbeleuchteten Bildteile sowie die Schatten in der Bildkomposition überwiegen.²⁰³

Beim „High-Key-Stil“ leuchten das Hintergrund-, Seiten- sowie Hauptlicht die Szene sehr einheitlich aus, wobei besonders auf helle Tonwerte geachtet wird. Bei dieser Form der Beleuchtung wird oftmals eine fröhliche, optimistische Grundstimmung ausgestrahlt und sie kommt als Stilmittel bei Bedrohung beziehungsweise bei Entfremdung zur Anwendung.²⁰⁴ Dunker gibt an, dass der Bildeindruck bei diesem Beleuchtungsstil durch die Helligkeit bestimmt wird.²⁰⁵

4.1.5 Die Analyse des Auditiven

Bei der Erzeugung des Wirklichkeitseindrucks spielt die Tonebene eine bedeutsame Rolle. Der Ton erschafft eine Kohäsion im Film, ihm ist es möglich als autarke „Bedeutungsebene Assoziationen über das Bild hinaus [zu] liefern“²⁰⁶ sowie eine Orientierung in Raum und Zeit zu schaffen.²⁰⁷

On- und Off-Ton

Faulstich schreibt, dass es sich bei „Musik im Film“ immer um Musik im „On“ handelt, da an dieser Stelle die Sänger singen sowie die Musiker musizieren, wodurch die Musik an sich ein Part der Handlung ist. „Musik im Off“ kommt bei der Filmmusik als dramaturgisches Element zum Einsatz. Er erwähnt an dieser Stelle auch, dass in manchen Fällen auch beide eingesetzt werden können.²⁰⁸

Filmmusik

Filmmusik beschreibt jene Musik, welche die in einem Film gezeigten Bilder musikalisch untermalt. Hierbei kann entweder auf ein existierendes Musikstück

²⁰² vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 149.

²⁰³ vgl. Achim *Dunker*, Die chinesische Sonne scheint immer von unten. Licht- und Schattengestaltung im Film (Konstanz 42007), 22.

²⁰⁴ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 126.

²⁰⁵ vgl. *Dunker*, Die chinesische Sonne scheint immer von unten, 22.

²⁰⁶ *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 155. Einfügung: M.G.

²⁰⁷ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 155.

²⁰⁸ vgl. *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse, 140.

zurückgegriffen werden oder es kann ein Musikstück extra für diesen Film angefertigt werden. Ein funktionaler beziehungsweise inhaltlicher Zusammenhang zwischen Musik und Bild, welche die Gefühls- sowie die Stimmungsebene eines Films begünstigen soll, sind ein Kennzeichen für Filmmusik.²⁰⁹ Hickethier betont, dass auch für den Einsatz von Musik im Film konkrete Etiketten existieren, die dazu dienen den Eindruck der Realität zu fördern.²¹⁰ Bei der Mood-Technik zum Beispiel werden passende Stimmungsbilder unter die Szenen gelegt, welche analog der Gesamtstimmung gestaltet werden und bei der Leitmotivtechnik wird Situationen oder Personen ein bestimmtes musikalisches Thema beziehungsweise Motiv zugeordnet, welches im Zuge eines Films immer wieder auftaucht.²¹¹

Geräusche im Film

Die Geräusche, welche im Film vorkommen, werden als „Atmo“, also als atmosphärischer Ton, bezeichnet. Die Geräusche werden vom Publikum eher unterschwellig bemerkt.²¹² Hickethier schreibt ebenfalls, dass ein Geschehen ohne Geräusche auf der Leinwand surreal sowie nicht vollständig erscheint. Hingegen signalisiert ein permanentes und ein wenig asymmetrisches Hintergrundgeräusch Lebendigkeit. Aus diesem Grund wird im Film eine akustische Atmosphäre geschaffen, welche optisch die Illusion der Realität erheblich erhöht.²¹³

4.2 Transkription und Darlegung der weiteren Vorgangsweise

Durch eine Transkription soll der Film, wie bereits erwähnt, in eine lineare Form übergeführt werden. Dabei sollen „der visuelle und auditive Ablauf inhaltlich, in seiner Zeitstruktur, den Kameraaktivitäten und sonstigen Besonderheiten notiert [werden] als Basis für folgende Untersuchungen.“²¹⁴ Dadurch kann der Film in

²⁰⁹ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 165.

²¹⁰ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 96.

²¹¹ vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 167.

²¹² vgl. *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln, 155.

²¹³ vgl. *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse, 93.

²¹⁴ Helmut *Korte*, Einführung in die systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch (Berlin ³2004), 45. Einfügung: M.G.

Phasen unterteilt werden und diese Sequenzierung liefert das Protokoll, in dem sowohl die Beschreibung der Handlung als auch ihre zeitliche Dauer vermerkt sind.²¹⁵

Darüber hinaus verweist Korte darauf, dass es sinnvoller sein kann lediglich jene Sequenzen zu protokollieren, die unter den spezifischen Forschungsinteressen untersucht werden sollen. Dabei empfiehlt er neben einer fortlaufenden Nummerierung die Länge, die Kameraaktivitäten inklusive der Kameraeinstellungen und der Beschreibung des Handlungsablaufes sowie des Bildinhaltes inklusive der auditiven Gestaltung zu dokumentieren.²¹⁶

Für die genaue Analyse eines Films wird ein Orientierungsraster vorgeschlagen, der aus sechs Positionen besteht: Inhaltsbeschreibung der Handlung, Problematisierung und Fragestellung inklusive der Begründung des Vorgehens, formal-inhaltliche Bestandsaufnahme, Analyse und Interpretation, historische Verankerung und Rezeption, Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Bewertung, d.h. Verallgemeinerung.²¹⁷

Diese Vorgangsweise zielt auf die Analyse eines einzigen Filmes ab. In der vorliegenden Forschungsarbeit soll jedoch die erste Staffel der Serie „Vikings“ behandelt werden. Da diese aus neun Folgen besteht, würde eine Detailanalyse jeder einzelnen Folge den Rahmen einer Diplomarbeit bei Weitem sprengen.

Aus diesem Grund werden in einem ersten Schritt jene Positionen, die für die Entstehung der gesamten ersten Staffel relevant sind, dargestellt. Da mit der Produktion der Serie „Vikings“ materieller Gewinn erzielt werden sollte, kommt, wie auch bei der Entstehung eines Films, den relevanten handelnden Personen eine besondere Bedeutung zu. Sie erschaffen mit ihren Filmen, Staffeln und Serien „Welten“. Wenn diese neuen „Welten“ jedoch nicht im sofort sichtbaren Bereich der Vision liegen, sondern den Anschein erwecken historisches Wissen zu vermitteln wie in der Serie „Vikings“, dann werden die produzierenden und

²¹⁵ vgl. Peter *Beicken*, *Literaturwissen. Wie interpretiert man einen Film?* (Stuttgart 2004), 65.

²¹⁶ vgl. *Korte*, *Einführung in die systematische Filmanalyse*, 45f.

²¹⁷ vgl. *Korte*, *Einführung in die systematische Filmanalyse*, 68.

handelnden Personen umso wichtiger. Daher werden in einem „Einführungskapitel“ die, für die erste Staffel relevanten, Personen wie beispielsweise Produzentinnen und Produzenten oder Writer vorgestellt.

Danach wird, den Empfehlungen Kortes folgend, eine detaillierte weitere Analyse der ersten Folge der ersten Staffel der Serie „Vikings“, beginnend mit der Inhaltsangabe der ersten Folge, durchgeführt. Als nächster Schritt wird, aufbauend auf das im Anhang ersichtliche, detaillierte Sequenzprotokoll, eine inhaltliche und formale Beschreibung der ersten Folge im Hinblick auf das Forschungsinteresse – nordische Mythologie, Religion und Riten – durchgeführt. Dieser werden punktuell immer wieder Querverweise auf das Sequenzprotokoll eingebaut, sodass dadurch eine systematische Analyse entsteht.

In einem nächsten Schritt werden Interpretationen, die durch die filmische Gestaltung entstandenen „Eindrücke“, den formalen Anforderungen der Filmanalyse folgend, anhand ausgewählter Sequenzen dargelegt, um anschließend zu einer Beantwortung der ersten beiden Forschungsfragen im Rahmen der ersten Folge zu kommen.

Für die weiteren Folgen der ersten Staffel sind die detaillierten Sequenzprotokolle ebenfalls im Anhang ersichtlich. Aufbauend auf diese wird, für alle weiteren Folgen der ersten Staffel, ein Vergleich des Inhaltes bzw. der Darstellung der forschungsrelevanten Bereiche mit dem aktuellen Stand der Forschung durchgeführt. Dadurch ist es möglich die erste Forschungsfrage „Wie werden die nordische Mythologie, Religion und Riten der Wikinger in der ersten Staffel der Serie ‚Vikings‘ dargestellt?“ zu beantworten.

Um jedoch der Serie „Vikings“ gerecht zu werden, soll an dieser Stelle, wie bereits dargelegt, ein Blick auf die Produktion und die maßgeblich, an der ersten Staffel der Serie, beteiligten Personen gelegt werden. Da sie für das Produkt, in diesem Fall für den Inhalt und die Darstellung desselben in der Serie „Vikings“ verantwortlich zeichnen, wird ihnen, dem Umfang der Serie entsprechend, Raum gegeben.

5 Filmanalyse „Vikings“

Die Serie „Vikings“ ist nicht nur bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr beliebt, sondern sie ist auch sehr erfolgreich. Gestartet wurde sie im Jahr 2013 und im Oktober des Jahres 2019 wurde der Trailer, der sechsten, als der finalen angekündigten, Staffel gesendet. Die Serie wird von unterschiedlichen Fernsehsendern - unter anderem vom Sender „History“ - ausgestrahlt und ist auch über Amazon und Netflix verfügbar. Aus diesen Gründen sollen Einsatzmöglichkeiten der Serie im Schulunterricht ausgelotet werden und ihre Darstellungen auf historisch relevante Aussagen und Schilderungen hin überprüft werden.

Da bei der Analyse des Films im Rahmen des Schulunterrichts aus Zeitgründen zumeist nicht der komplette Film betrachtet werden kann, wird empfohlen die Konzentration auf die, für das Thema relevanten Sequenzen zu legen.²¹⁸ Dieser Empfehlung entsprechend werden in den folgenden Abschnitten die für den Schulunterricht relevanten Sequenzen detailliert ausgearbeitet.

5.1 Einführung in die Serie „Vikings“ und deren Entstehung

Wie bereits erwähnt, ist die Filmanalyse dekonstruierend, wofür es notwendig ist, sich mit der Entstehung der Serie sowie der Intention des Writers auseinanderzusetzen. Da dieser Bereich der filmischen Arbeit die gesamte Serie „Vikings“ betrifft, gestaltet er sich wesentlich umfangreicher als bei einem einzelnen Film. Andererseits bestimmen die Produktionsfirmen, „Executive Producer“ und „Producer“ sowie die einzelnen kreativen Berufsgruppen die Umsetzung des Inhalts eines Films oder einer Serie und gestalten so wesentlich die Aussagen des Produktes. Aus diesen Gründen wird auf diese im folgenden Abschnitt ebenso eingegangen wie auf den Writer der Serie, der auch zugleich einer der „Executive Producer“ ist.

²¹⁸ vgl. Bundesverband Jugend und Filme e.V., Station 4 – Tipps für die Filmanalyse mit Beispielen – Methoden der Filmanalyse, online unter https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Dateien/Praxis/Filmerziehung/Station_4/ab02.pdf (11.08.2019).

5.1.1 Produktionsfirmen

Die erste Staffel der Serie „Vikings“ wurde in Irland produziert. An der Produktion waren die Firmen „Take 5 Productions“²¹⁹, „Octagon Films“²²⁰ sowie „World 2000 Entertainment“²²¹ beteiligt. Außerdem wirkten „Shaw Media“²²² und „MGM Television“²²³ bei den Dreharbeiten mit.

„Take 5 Productions“ ist im Bereich historischer Serien erfahren. Sie produzierten unter anderem die historischen Serien „Die Borgias“, „The Tudors“ und „Reign“.²²⁴ „Crew united“ zufolge war „World 2000 Entertainment“ ebenfalls an der Produktion von „Reign“ beteiligt. Dieses Unternehmen soll auch im Besitz von Morgan O’Sullivan stehen, der unter anderem auch als „Executive Producer“ an der Serie „Vikings“ beteiligt war.²²⁵

„Octagon Films“ ist eine irische Produktionsfirma. Sie war auch an den Produktionen von „The Tudors“, „The Borgias“ und „Camelot“²²⁶ beteiligt.²²⁷

MGM ist in der Produktion großer Serien erfahren. Sie produzierten viele Serien, darunter auch „The Bible“.²²⁸

²¹⁹ vgl. Crew united, Take 5 Productions, online unter https://www.crew-united.com/de/Take-5-Productions-ca_277794.html (02.11.2019).

²²⁰ vgl. Octagon Films, Television, online unter <http://www.octagonfilms.com/television> (06.12.2019).

²²¹ vgl. Crew united, World 2000 Entertainment, online unter https://www.crew-united.com/de/World-2000-Entertainment-ie_152228.html (02.11.2019).

²²² vgl. Brian Lowry, Television Reviews: „Vikings“ In: Variety Reviews(March 4. – 10. 20103), 19.

²²³ vgl. MGM, Vikings, online unter <https://www.mgm.com/#/our-titles/2911/Vikings/> (06.12.2019).

²²⁴ vgl. Take 5 Productions, Shows, online unter <https://take5productions.ca/shows/> (02.11.2019).

²²⁵ vgl. Crew united, World 2000 Entertainment, online unter https://www.crew-united.com/de/World-2000-Entertainment-ie_152228.html (02.11.2019).

²²⁶ vgl. Octagon Films, Television, online unter <http://www.octagonfilms.com/television> (06.12.2019).

²²⁷ vgl. Octagon Films, International Co-Productions, online unter <http://www.octagonfilms.com/international-co-productions> (06.12.2019).

²²⁸ vgl. MGM, Vikings, online unter <https://www.mgm.com/#/our-titles/2911/Vikings/> (06.12.2019).

5.1.2 Executive Producers

Ein „Executive Producer“ ist eine Person, die die Verantwortung für eine Fernsehserie trägt. Ihr obliegen auch die Kontrolle über die damit verbundenen „Kreativen Entscheidungen“ sowie Managemententscheidungen.²²⁹

Lowry gibt an, dass die Executive Producers für die Serie „Vikings“ Michael Hirst, Morgan O’Sullivan, John Weber, Sherry Marsh, Alan Gasmer, James Flynn und Sheila Hockin waren.²³⁰

Morgan O’Sullivan war bereits bei großformatigen Filmen als Executive Producer beziehungsweise als Co-Produzent beteiligt. Unter seiner Produktionsleitung entstanden Filme wie „Braveheart“ oder „Die Herrschaft des Feuers.“ Außerdem gehört ihm auch das Unternehmen „World 2000 Entertainment Limited“.²³¹

John Weber ist der Präsident und CEO von „Take 5 Productions“, deren Sitz in Toronto ist. Er war als Executive Producer an vielen Projekten beteiligt, unter anderem an „The Tudors“, „The Borgias“ und „Reign“.²³²

Sherry Marsh war als Producer insgesamt an sechs verschiedenen Produktionen beteiligt. In der Serie „Vikings“ zeichnete sie gemeinsam mit anderen als Executive Producer an 69 Episoden verantwortlich.²³³ Einer ihrer Produktionspartner war Alan Gasmer. Er wirkte als Executive Producer an 59 Episoden der Serie „Vikings“ mit.²³⁴

²²⁹ vgl. Cambridge Dictionary, Executive Producer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/executive-producer?q=Executive+Producer> (08.12.2019).

²³⁰ vgl. Brian Lowry, Television Reviews: „Vikings“ In: Variety Reviews(March 4. – 10. 20103), 19.

²³¹ vgl. Morgan O’Sullivan, Biographie, online unter https://www.imdb.com/name/nm0642789/bio?ref=nm_ov_bio_sm (06.12.2019).

²³² vgl. Take 5 Productions, John Weber, online unter <https://take5productions.ca/team/john-weber/> (06.12.2019).

²³³ vgl. Imdb, Sherry Marsh, online unter <https://www.imdb.com/name/nm1639567/> (06.12.2019).

²³⁴ vgl. Imdb, Alan Gasmer, online unter <https://www.imdb.com/name/nm2231517/> (06.12.2019).

James Flynn agierte als Executive Producer, Co-Produzent sowie als Produzent für etliche erfolgreiche Serien wie „The Tudors“, „Camelot“, „The Borgias“ und „Reign“.²³⁵

Sheila Hockin war als Executive Producer an 89 Folgen der Serie „Vikings“ tätig. Außerdem prägte sie auch in dieser Position in den Serien „The Tudors“ sowie „The Borgias“ die Produktionen.²³⁶

5.1.3 Producers

Ein „Producer“ ist eine Person, die einen Film, ein Theaterstück, usw., produziert. Allerdings trägt sie in der Regel keine Verantwortung für die Unterweisung der Schauspieler.²³⁷ Als „Producer“ für die Serie „Vikings“ waren Steve Wakefield und Keith Thompson im Einsatz.²³⁸

5.1.4 Kameraleute

Kameraleute haben ihre Spezialisierung in den Methoden und der Kunst der Filmfotografie.²³⁹ John Bartley ist ein bekannter Kameramann und fungierte auch in dieser Funktion bei der ersten Staffel der Serie „Vikings“.²⁴⁰

5.1.5 Produktionsdesignerin und Produktionsdesigner

Jodie Forster gibt an, dass der Großteil der Arbeit eines „Production Designers“ in der Vorproduktionsphase erledigt wird, die monatelang dauern kann. Er muss für seinen Aufgabenbereich betreffend mit dem „Director“ Brainstorming betreiben und mit dem Produzenten über das Budget sprechen. Außerdem

²³⁵ vgl. Imdb, James Flynn, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0283478/> (06.12.2019).

²³⁶ vgl. Imdb, Sheila Hockin, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0387920/> (06.12.2019).

²³⁷ vgl. Cambridge Dictionary, Producer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch-deutsch/producer?q=Producer> (08.12.2019).

²³⁸ vgl. Brian Lowry, Television Reviews: „Vikings“ In: Variety Reviews(March 4. – 10. 20103), 19.

²³⁹ Cambridge Dictionary, cinematographer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/cinematographer?q=Cinematographer> (08.12.2019).

²⁴⁰ vgl. Imdb, John S. Bartley, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0058933/> (06.12.2019).

muss er Recherchen betreiben, sich um das Design kümmern und sein Team engagieren. Er leitet die „Kunstabteilung“, welche oftmals die größte Abteilung eines Filmes ist.²⁴¹

Tom Conroy ist ein erfolgreicher Produktionsdesigner und Art Direktor. Er war auch in dieser Position für „Vikings“ beschäftigt. Diese Funktion übte er darüber hinaus auch bei „The Tudors“ und „Camelot“ aus.²⁴²

5.1.6 Komponist

Der Komponist, die Komponistin ist eine Person, die die Musik schreibt.²⁴³

Trevor Morris ist Komponist und inzwischen zweifacher Emmy Award Gewinner. Er ist einer der produktivsten und vielseitigsten Komponisten Hollywoods. International bekannt wurde er für seine Musik in den Serien „The Tudors“, „Vikings“ und „The Borgias.“ Ebenso ist er renommiert für seine filmmusikalischen Arbeiten für die Filme „London Has Fallen“ und „Olympus Has Fallen.“²⁴⁴

5.1.7 Kurzinformationen über zentrale Rollen und deren Darstellerinnen und Darsteller

In den Hauptrollen waren Travis Fimmel, Gabriel Byrne, Jessalyn Gilsig, Gustaf Skarsgard, Clive Standen, Katheryn Winnick sowie George Blagden zu sehen.²⁴⁵

Travis Fimmel ist ein gebürtiger Australier und hat in der Serie „Vikings“ eine zentrale Rolle inne. Er spielt den Wikinger „Ragnar Lothbrok“.²⁴⁶

²⁴¹ Masterclass: Film 101: What Is a Production Designer? Understanding the Role of a Production Designer In: Masterclass, Articles, 02.07.2019, online unter <https://www.masterclass.com/articles/film-101-what-is-a-production-designer-understanding-the-role-of-a-production-designer#what-kinds-of-skills-are-necessary-to-become-a-production-designer> (08.12.2019).

²⁴² vgl. Imdb, Tom Conroy, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0175873/> (06.12.2019).

²⁴³ Cambridge Dictionary, composer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/composer> (08.12.2019).

²⁴⁴ vgl. Trevor Morris, About Trevor, online unter <https://www.trevormorris.com/new-index> (06.12.2019).

²⁴⁵ vgl. Brian Lowry, Television Reviews: „Vikings“ In: Variety Reviews(March 4. – 10. 2010), 19.

Michael Hirst beschreibt die Figur des Ragnar Lothbrok so, dass er als Bauer startet, aber dann Jarl und schlussendlich sogar Wikingerkönig wird. Ragnars Antrieb ist auf der einen Seite der Drang nach unsterblichem Ruhm und auf der anderen Seite seine Neugierde, welche er auf Odin, den Gott, zurückführt, der sein Vorfahre gewesen sein soll. Gemäß Hirst ist Ragnar kein klischeehafter Wikingerheld, sondern er ist introvertiert, nachdenklich und intelligent. Ihm sind auch seine Söhne wichtiger als die Raubzüge. Er möchte zwar in anderen Ländern plündern, aber er zielt eigentlich darauf ab dort sesshaft zu werden, glücklich zu werden und Land zu bestellen.²⁴⁷

Das Sprachtalent Katheryn Winnick spricht fünf Sprachen und beherrscht Taekwondo und Karate. Darüber hinaus ist sie lizenzierter Bodyguard.²⁴⁸ In der ersten Staffel der Serie „Vikings“ spielt sie Ragnars Frau, Lagertha, die eine angesehene Schildmaid ist. Ihre sportlichen Errungenschaften demonstriert Winnick im Film, indem sie an Ragnars Seite im Schildwall kämpft. Aber in der Serie mimt sie auch eine liebevolle Mutter für ihre Tochter Gyda und ihren Sohn Björn. Da sie, laut Drehbuch, nicht in der Lage ist weitere Söhne zu gebären, zerbricht ihr Bund fürs Leben, aber dennoch nimmt die Gestalt Lagerthas, eine zentrale Rolle ein.²⁴⁹

Clive Standen, ein britischer Schauspieler, machte im Alter von zwölf Jahren seine ersten Erfahrungen mit Stunts und erlernte den Umgang mit Schwertern. Nach seiner Schauspielausbildung spielte er in verschiedenen Serien mit, wobei er, abgesehen von „Vikings“, für seine Rolle als Gawein in der Serie „Camelot“ bekannt wurde.²⁵⁰

In „Vikings“ spielt Standen „Rollo“, den jüngeren Bruder von Ragnar, welcher immer im Schatten seines älteren Bruders leben musste. Rollo wurde bekannt

²⁴⁶ vgl. Imdb, Travis Fimmel, online unter <https://www.imdb.com/name/nm1379938/> (06.12.2019).

²⁴⁷ vgl. Justin *Pollard*, Die Geschichte von Ragnar Lothbrok. In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 17.

²⁴⁸ vgl. Imdb, Katheryn Winnick, online unter https://www.imdb.com/name/nm0935395/bio?ref=nm_ov_bio_sm (06.12.2019).

²⁴⁹ vgl. Justin *Pollard*, Die Geschichte von Lagertha. In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 29.

²⁵⁰ vgl. Imdb, Clive Standen, online unter https://www.imdb.com/name/nm1641140/bio?ref=nm_ov_bio_sm (06.12.2019).

als Urheber des Berserkerkultes und als großer Krieger, aber er strebt trotzdem danach, so bekannt zu werden wie sein Bruder. Er nimmt es aus diesem Grund sogar manchmal in Kauf gegen seinen Bruder zu kämpfen.²⁵¹

Jessalyn Gilsig ist eine gebürtige Kanadierin, die schon in vielen Filmen und Serien zu sehen war wie zum Beispiel in „Prison Break“ oder „Heros“.²⁵² In „Vikings“ verkörpert sie „Siggy“, die Gemahlin von „Jarl Haraldson“. Laut Drehbuch erfüllt sie ihre Pflichten als Herrscherin sehr gewissenhaft und verzweifelt, als ihr Ehemann im Zweikampf fällt. Darüber hinaus stellt sie eine Überlebenskünstlerin dar, die auch eine Beziehung mit Rollo eingeht, um zu verhindern vertrieben zu werden.²⁵³

Gabriel Byrne, der unter anderem in den Filmen „Der Mann in der eisernen Maske“ und „Der Staatsfeind Nr. 1“ mitspielte, arbeitete vor seiner Schauspielkarriere als Archäologe, Lehrer, Koch und Stierkämpfer.²⁵⁴ In der ersten Staffel der Serie „Vikings“ verkörpert er „Earl Haraldson“, der auch als Jarl²⁵⁵ bezeichnet wird. In der Serie war dieser einst ein großer Krieger, womit er sich den Respekt seiner Untertanen erwarb. In der ersten Serie der Staffel wird er als risikoscheu dargestellt, indem er sich weigert seine Schiffe zu Plünderungsreisen auch nach Westen segeln zu lassen. Daraus entwickelt sich ein erbitterter Machtkampf mit Ragnar.²⁵⁶

Gustaf Skarsgard ist gebürtiger Schwede und spielte vor „Vikings“ in einigen Serien und Filmen mit.²⁵⁷ In der Serie „Vikings“ verkörpert er die Gestalt des

²⁵¹ vgl. Justin *Pollard*, Die Geschichte von Rollo. In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 42.

²⁵² vgl. Imdb, Jesalyn Gilsig, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0319698/> (06.12.2019).

²⁵³ vgl. Justin *Pollard*, Die Geschichte von Siggy. In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 49.

²⁵⁴ vgl. Imdb, Gabriel Byrne, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0000321/> (06.12.2019).

²⁵⁵ vgl. Duden online, Jarl In: Duden online, Wörterbuch, online unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Jarl> (08.12.2019).

²⁵⁶ vgl. Prosieben, Der Seriencharakter: Earl Haraldson In: Prosieben, Darsteller&Rollen, online unter <https://www.prosieben.at/tv/vikings/darsteller-rollen/gabriel-byrne-spielt-earl-haraldson> (06.12.2019).

²⁵⁷ vgl. Imdb, Gustaf Skarsgard, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0803890/> (06.12.2019).

„Floki“. Er soll auch dem Gott Loki ähnlich sein, der listenreich ist. Vom Beruf ist Floki Schiffsbauer und darüber hinaus wird er als heidnischer Fundamentalist dargestellt, den es unruhig macht, dass Ragnar anfängt ein aufrechtes Interesse am Christentum sowie dessen Gott zu zeigen. Floki vertritt die Ansicht, dass es keinerlei Ähnlichkeiten zwischen dem christlichen Kreuz und Thors Hammer geben kann. Michael Hirst merkt dazu an, dass man ihn in der heutigen Zeit als bipolar bezeichnen würde, jedoch wäre diese Beschreibung noch immer nicht ausreichend, um seiner tiefen Verzweiflung sowie seiner hochfliegenden Leidenschaft Rechnung zu tragen.²⁵⁸

George Blagden ist ein englischer Schauspieler, der viele Fähigkeiten wie Bogenschießen, Akrobatik oder das Spielen mehrerer Musikinstrumente besitzt. Er spielte unter anderem in der Verfilmung des Musicals „Les Misérables“ mit.²⁵⁹ In der Serie „Vikings“ stellt er einen jungen christlichen Mönch mit Namen „Athelstan“ dar, welcher im Zuge des ersten Angriffs auf Lindisfarne, genauer gesagt auf das Kloster, in Gefangenschaft gerät. Er wird mit nach Skandinavien genommen, um als Sklave verkauft zu werden. Allerdings regt er Ragnars Neugier an, da er versucht ein Buch, ein Evangelium, anstelle eines wertvollen Gegenstandes zu retten. Schließlich wird er ein Teil von Ragnars Haushalt und sogar mit auf Raubzüge nach England genommen. Athelstan durchleidet während der gesamten Zeit eine spirituelle Krise, weil er sich zwischen den beiden Kulturen nicht entscheiden kann.²⁶⁰

5.1.8 Writer und Berater

Michael Hirst verfasste das Drehbuch für die Serie „Vikings“, nachdem er 2010 den Auftrag von MGM-Studios erhielt. Im Schreiben von Drehbüchern war er schon erfahren, denn er verfasste unter anderem das Drehbuch für den

²⁵⁸ vgl. Justin *Pollard*, Die Geschichte von Floki. In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 90.

²⁵⁹ vgl. Imdb, George Blagden, online unter <https://www.imdb.com/name/nm4491241/> (06.12.2019).

²⁶⁰ vgl. Justin *Pollard*, Die Geschichte von Athelstan. In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 90.

geschichtlichen Spielfilm „Elisabeth“. Darüber hinaus produzierte er auch die Serien „The Tudors“ und „The Borgias“.²⁶¹

Hirsts Ansicht nach müssen wir uns von den Schulmeinungen sowie den Vorurteilen lösen, die die Wikinger betreffen. Er verweist auch darauf, dass die Wikinger selbst nie etwas über sich geschrieben haben. Er betont an dieser Stelle auch, dass er keine Dokumentation drehen wollte, sondern ein Schauspiel. Allerdings beruht dieses, nach eigenen Angaben, auf historischen Überlieferungen sowie Forschungen. Er hat zu diesem Zweck vor dem Schreiben an der Serie Wochen damit verbracht sich in das Thema einzulesen.

Beim Schreiben der Serie holte er sich Unterstützung von Justin Pollard.²⁶² Justin Pollard studierte Anthropologie sowie Archäologie in Cambridge. Er ist heute unter anderem ein Berater für Filme. So wurde er für die Filme „Elisabeth“, „Atonement“ sowie für alle vier Staffeln der Serie „The Tudors“ konsultiert.²⁶³ Pollard griff nach eigenen Angaben auf Primärquellen zurück. Er gibt an unter anderem die „Edda“, „hamburgische Kirchengeschichte“, den Reisebericht von Ibn Fadlan sowie etliche Werke von Snorri Sturluson gelesen zu haben.²⁶⁴

Wie es scheint, wurden für die Serie „Vikings“ nicht nur sehr erfahrene und renommierte Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Kameraleute, Producers, usw. verpflichtet, sondern die Serie sollte auch auf einer fundierten wissenschaftlichen Grundlage basieren. Dieses angebliche Faktum wird im Zuge der Analyse beziehungsweise in der Gegenüberstellung mit dem aktuellen Stand der Forschung überprüft.

²⁶¹ vgl. Movie Collage, Michael Hirst, online unter <https://www.movie-college.de/filmschule/drehbuch/drehbuchautoren/michael-hirst2> (02.11.2019).

²⁶² vgl. Michel Hirst, Vorwort In: Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 5.

²⁶³ vgl. John Murry Press, Justin Pollard, online unter <https://www.johnmurraypress.co.uk/contributor/justin-pollard-2/#> (12.08.2019).

²⁶⁴ vgl. Justin Pollard, *The World of Vikings* (Braunschweig 2016), 8f.

5.2 Filmanalyse der Folge 1

5.2.1 Inhaltsangabe der Folge

Am Beginn der Folge treten zwei der wichtigsten Figuren in Erscheinung, genauer gesagt die Brüder Ragnar und Rollo. Sie kämpfen auf einem Schlachtfeld im Baltikum und Ragnar sieht nach diesem Kampf einen alten Mann (Sequenz 1). Danach wechselt der Handlungsstrang nach Skandinavien und bleibt dort. Es wird gezeigt, dass Ragnar ein Bauer ist, der mit seiner Frau, seinem Sohn Björn und seiner Tochter Gyda in einem Haus lebt. Ragnar geht mit seinem Sohn zum Thing (Sequenz 2), bei dem besprochen werden soll, wohin der Raubzug im Sommer gehen wird und bei dem auch ein Mann zum Tode verurteilt wird. Bei der Hinrichtung sind Rollo, Björn und Ragnar anwesend (Sequenz 3 und Sequenz 4). Am Abend geht Ragnar mit Björn zum Seher, da er sich von diesem bestätigen lassen möchte, dass er entgegen der Entscheidung des Earl nach Westen segeln soll, um neues Land zu „entdecken“ und dort zu plündern (Sequenz 5 und Sequenz 6). Danach besucht Ragnar gemeinsam mit seinem Sohn Floki, der heimlich Ragnars Schiff baut, und Ragnar trifft sich mit Männern, die geschworen haben, Ragnars Vorhaben für sich zu behalten und einige von diesen schließen sich seinem Plan an (Sequenz 7 und Sequenz 8). Ragnar erscheint am Abend am Strand vor seinem Haus wieder der alte Mann, der bereits am Beginn der Folge zu sehen war, und durch dessen Auftauchen fühlt er sich in seiner Entscheidung bestätigt, sich dem Willen des Earls zu widersetzen (Sequenz 9). Am Ende der Folge segelt Ragnar mit seiner Mannschaft nach Westen.

5.2.2 Problematisierung und Fragestellung

Der erste subjektive Eindruck war, dass mit dieser Folge der Grundstein einer imposanten Serie gelegt wurde, in der immer wieder mythologische Anspielungen vorkommen. Es wird in dieser Folge ersichtlich, dass die Macher der Serie darauf abzielen ein Schauspiel zu verfilmen und keine Dokumentation zu drehen.

Nachdem sich die hier vorliegende Arbeit mit der nordischen Mythologie, der Religion und den Riten beschäftigt, wird im nächsten Punkt eine ausführlichere

Sequenzbeschreibung durchgeführt. Im Anschluss daran erfolgen die Analyse und die Interpretation, gefolgt von der Gegenüberstellung der in der Folge dargestellten mythologischen Inhalten und des aktuellen Stands der Forschung.

5.2.3 Formal-inhaltliche Bestandsaufnahme

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Sequenzen beschrieben. Bevor dies geschieht, werden vorweg einige grundlegende Sachverhalte festgehalten. Im Zuge der ersten Folge wird der Continuity Style beachtet, sodass die Übergänge stimmig wirken.

Mit Ausnahme der ersten Sequenz erfolgen die Kameraperspektiven in den ausgewählten Szenen in der Normalsicht. Aus diesem Grund wird nur in dem ersten Abschnitt auf die Kameraperspektiven eingegangen.

Sequenz 1 (01:45-02:54):

Die erste, für die hier vorliegende Arbeit, relevante Sequenz zeigt ein leeres Schlachtfeld, das in der Panoramaeinstellung und der Untersicht aufgenommen wurde. Hierbei ist auffällig, dass der Himmel bewölkt ist und am Himmel ein „Lichterspiel“ beobachtbar ist. Außerdem fliegen viele krächzende Raben über das Totenfeld. Während dieses Schauspiels kann man auch noch Donner sowie Wind hören. Im Anschluss wird die Untersicht beibehalten und in der „Halbtotale“ eine dunkle, zerrissene Flagge präsentiert, die geräuschvoll im Wind weht. Am Himmel sind etliche Raben ersichtlich, die auch immer wieder krächzen.

Darauffolgend wird das Bild aus der Normalsicht unter Verwendung der „Halbtotale“ gezeigt. Darauf ist eine Leiche ersichtlich, welche am grünen Boden des Schlachtfelds liegt und deren Gesicht von der Kamera abgewandt ist. Es sind dabei die Geräusche der Raben sowie der Flagge aus dem „Off“ zu hören.

In der anschließenden Szene erfolgt der nächste Wechsel. Es wird ein Rabe aus der Einstellung „Groß“ und der Perspektive „Aufsicht“ ins Bild gesetzt, der seinen Schnabel in einen der Toten steckt und ein Stück hinausreißt. Das Reißen wird auch akustisch unterstrichen und es ist Donner zu vernehmen.

Als nächstes hebt der Rabe seinen Kopf in Richtung des wolkenbehangenen Himmels. Dort sind viele Raben zu sehen und es ist deren Krächzen zu hören. Dies wird aus der Froschperspektive gezeigt und es wird die „Halbtotale“ verwendet.

Im Anschluss daran wechselt die Kamera die Position. Es wird zwar die Kameraeinstellung beibehalten, aber in die Normalsicht gewechselt. Ragnar, der am Schlachtfeld steht und erschrocken wirkt, wird in Szene gesetzt. Hinter ihm steckt ein Speer im Boden und im Hintergrund sind grüne Hügel sowie eine Schlucht zu sehen. Auf der linken Bildseite fliegt ein Rabe und es ertönt ein Krächzen, wobei dies aus dem „Off“ kommt. Ragnar geht ein paar Schritte weiter und konzentriert sich auf etwas, was nicht im Bild zu sehen ist („Off-Screen“).

Es wird kurz darauf ein Mann mit weißem Bart gezeigt, der einen Raben auf seiner Schulter sitzen hat. Er hält in seiner Hand einen Speer und trägt schwarze Kleidung mit dazu passendem Hut. Die Vögel scheinen sich seiner Gehrichtung anzupassen und es ist wieder ihr Krächzen zu vernehmen. Hierbei wurde das Geschehen aus der Normalsicht unter Verwendung der Kameraeinstellung „semi-close“ aufgenommen.

Daraufhin wechselt die Kamera wieder retour auf Ragnar, der nun in Großaufnahme zu sehen ist, wobei sich die Perspektive nicht ändert. Er streicht sich mit der blutverschmierten Hand über die Augen. Gleich darauf fokussiert er auf etwas, das in der Ferne, im „Off-Screen“, liegt. Zusätzlich ist das Rauschen des Windes sowie das Krächzen der Vögel zu hören. An dieser Stelle setzt auch die Musik aus dem „Off“ ein, die man nur leise wahrnehmen kann.

Im Anschluss daran wird in Form der „Totalen“ unter Verwendung der Untersicht das Geschehen dargeboten. Es kommen ein grüner Hang und am Himmel kreisende Raben ins Bild. Die Musik hält weiterhin an und es sind noch immer die Geräusche der Raben zu vernehmen.

Ragnar scheint sich auf etwas zu konzentrieren, das außerhalb des beobachtbaren Bildes, im „Off-Screen“, liegt, während das Krächzen sowie die Musik beibehalten werden. Diese Szene wurde mit der Kameraeinstellung „Halbtotale“ in Kombination mit der Normalsicht aufgenommen. Kurz darauf

wird ersichtlich, dass Ragnar in Richtung der Raben bzw. des alten Mannes geblickt haben muss, denn es wird, akustisch untermalt, in Detailaufnahme unter Beibehaltung der Perspektive ein sich bewegender Flügel eines Raben präsentiert. Danach wird wieder der alte Mann gezeigt, wie er über das Schlachtfeld wandert. Im Hintergrund sieht man ein paar Gefallene liegen sowie einen Teil eines Toten im Vordergrund. Hierbei ist zu erwähnen, dass die eingespielte Musik lauter ist als in den Szenen davor. Auch hier ist das Geräusch des gefiederten Tieres zu hören.

Die Kamera wechselt in die Totale unter Beibehaltung der Normalsicht. Es wird Ragnar gezeigt, der wie gebannt in die Ferne starrt („Off-Screen“). Er sieht dabei entsetzt aus. Am Ende dieser Einstellung hört man eine Stimme aus dem „Off“ „Odin“ rufen. Es ist dabei auffällig, dass hier die Musik aufgehört hat und auch kein Tiergeräusch mehr zu hören ist.

Darauffolgend kommt die Detailaufnahme in Kombination mit der Normalsicht zur Anwendung. Es wird zuerst ein Gesicht präsentiert, das in Holz geritzt wurde, sowie das Auge eines Raben. Hier fängt die Musik wieder leise zu spielen an.

Danach legt sich der Fokus auf die Hand des alten Mannes, die den Speer hält, die Waffe nach unten gerichtet. Aus dem „Off“ erklingt noch immer leise Musik, wobei Einstellung und Perspektive beibehalten werden.

Zuerst wird kurz der Umriss eines Gefallenen präsentiert, wobei vor ihm einige Pfeile im Boden stecken. Dann schwenkt die Kamera auf den Ausschnitt eines Leichnams, wobei dessen Daumen auf seiner Jacke ruht. Zusätzlich wird der Eindruck einer toten Person dadurch erweckt, dass sein Körper eine tiefe Schnittwunde aufweist. Auch das wird musikalisch untermalt. Dies wird in der Detailaufnahme unter Anwendung der Aufsicht dargestellt.

In der nächsten Einstellung ruht die Speerhand des alten Mannes wieder in der Ausgangsposition. Das Auge des Raben, der auf der Schulter des alten Mannes sitzt, wird in der Perspektive „Normalsicht“ und der Kameraeinstellung „Groß“ gezeigt, während Musik aus dem „Off“ einsetzt.

Darauffolgend wird gezeigt wie die Speerhand sich nach oben bewegt und es wird auch der Rabe auf der Schulter des alten Mannes gezeigt. Es ertönt Musik

aus dem „Off“. Dabei werden weiterhin die Kameraeinstellung sowie die Perspektive beibehalten.

Es wird das Auge des Raben in Groß unter Anwendung der Normalsicht dargeboten. Dazu ist Musik aus dem „Off“ zu vernehmen.

Der Vogel richtet seinen Blick himmelwärts und stößt einen Schrei aus, den man neben der musikalischen Untermalung hören kann. Diese Szene wird unter Anwendung der Halbtotale in Kombination mit der Froschsicht gezeigt.

Daraufhin wird der bewölkte Himmel, auf dem neben etlichen Raben zwei „Lichtflecken“ sichtbar werden, in der Einstellung „Groß“ und in Normalsicht präsentiert. Am Ende dieser Sequenz wird die Froschperspektive verwendet und es erscheinen zwei „lichte“ Gestalten mit weiblichen Gesichtszügen, die vom Himmel in Richtung Erde fliegen, wobei der „High-Key-Stil“ in der Beleuchtung zur Anwendung kommt. Auch hier findet der Einsatz von Musik aus dem „Off“ statt.

Gleich darauf wird Ragnar gezeigt, der mit offenem Mund dasteht und seinen Blick himmelwärts gerichtet hat, um etwas im „Off-Screen“ zu beobachten. Dafür wurde die Einstellung „Groß“ sowie die Normalsicht gewählt.

Im Anschluss daran ist zu sehen, wie das Bein des Gefallenen sich vom Erdboden entfernt. Zur Aufnahme dieser Szene wurde die Detailaufnahme in Kombination mit der Normalsicht gewählt. Darauffolgend lösen sich die Finger von der Axt. An dieser Stelle kommt wieder der „Off-Screen“ zu Anwendung, der impliziert, dass der Gefallene von den „lichten“ Gestalten emporgehoben wird. Dies wird musikalisch untermalt, aber abgesehen von der Musik aus dem „Off“ sind keine Geräusche zu vernehmen. Die Kameraeinstellung und die Kameraperspektive werden dabei beibehalten. Der Fokus wird auf der leeren Hand belassen. Dazu wurde die Einstellung „Groß“ sowie die Perspektive Normalsicht gewählt, zu der weiterhin Musik ertönt. Danach wird das Gesicht des Toten gezeigt, das von einem geflochtenen Bart geziert wird. Der Gefallene trägt eine Lederrüstung sowie eine lederne Kappe auf dem Kopf. Außerdem werden die Haare sowie die Hände einer lichten Gestalt in Normalsicht mit der Einstellung „Nah“ gezeigt, während Musik aus dem „Off“ erklingt.

In dieser Sequenz wird gezeigt, dass der Mann von den lichten Gestalten immer weiter nach oben transportiert wird. Dies erfolgt unter Anwendung der „Halbnahen“ in Kombination mit der Normalsicht. Es ertönt dabei weiterhin Musik aus dem „Off“.

Während der Tote emporgehoben wird, scheint er immer fahler zu werden, wobei die beiden anderen Figuren nicht mehr wahrnehmbar sind. Schließlich nähert er sich, während acht Raben über das Schlachtfeld fliegen, immer mehr den Wolken bis er schlussendlich nicht mehr zu sehen ist. Auch in diesen Szenen mit der Kameraeinstellung „medium-shot“ und der Perspektive „Untersicht“ aufgenommen, bleibt die leise Musik, wie in den Szenen davor, bestehen.

Die Kamera wechselt in die „Halbtotale“ unter Anwendung der Normalsicht. Es wird noch einmal das Schlachtfeld gezeigt, auf dem man noch die Umrisse einer Person sehen kann, die aufrecht steht. Außerdem sind noch eine zerrissene Fahne sowie ein kahler Baum und sieben Raben im Bild ersichtlich.

Direkt anschließend wird wieder das Auge eines Raben bildfüllend gezeigt, indem die Detailaufnahme unter Zuhilfenahme der Normalsicht präsentiert wird. Diese Szenen werden noch musikalisch untermalt, aber ansonsten werden keine Geräusche eingespielt.

Die Sequenz endet mit der Einstellung auf Ragnar, der wieder etwas gefasster aussieht. Es herrscht absolute Stille, danach ertönt eine Stimme aus dem „Off“, die „Ragnar“ ruft. Hierfür wurde die Einstellung „Groß“ in Kombination mit der Normalsicht gewählt.

Sequenz 2 (07:16 – 07:24):

In dieser Sequenz befindet sich Ragnar gerade mit seinem Sohn Björn auf dem Weg zum Thing. Man sieht, dass ihr Weg dorthin durch die Natur führt. Die Kamera hat dies unter Anwendung der Normalsicht und der Einstellung „Nah“ aufgenommen. Es erklingt dabei Musik aus dem „Off“.

Ragnar beugt sich zum Sprechen zu seinem Sohn hinunter und erklärt ihm, dass Odin im Austausch für seine Weisheit sogar bereit war auf eines seiner beiden Augen zu verzichten. An dieser Stelle betont er auch, dass er noch mehr

geben würde als Odin. Dies geschieht unter Anwendung der Einstellung „Groß“ in Kombination mit der Normalsicht.

Sequenz 3 (21:18 – 21:22):

Hier wird wieder ein Ausschnitt von der Hinrichtungszeremonie gezeigt, bevor die Strafe an dem Verurteilten vollzogen wird. Es startet damit, dass Björn seinen Blick von dem Geschehen abwenden möchte, aber sein Vater ihn davon abhält. Dieser erläutert ihm, dass er seinen Blick nicht abwenden darf, da es für den zum Tode Verurteilten wichtig wäre, wenn er bei der Hinrichtung zusehen würde. Um dies zu veranschaulichen wurde die Kameraeinstellung „Nah“ gewählt.

Ragnars Bruder, der im Bild nicht zu sehen ist, erläutert seinem Neffen, während die Axt immer weiter gehoben wird, bis der Scharfrichter sie mit beiden Händen über dem Kopf hält, dass sie zusehen müssen, damit der baldige Tote die Hoffnung haben kann nach Walhalla zu kommen. Hierbei startet die Kamera in der Position „Groß“ und wechselt im Anschluss daran in die Einstellung „semi-close“.

Sequenz 4 (21:43 – 21:49):

Diese Sequenz setzt direkt nach Vollzug der Hinrichtung ein. Der Kopf des Hingerichteten landet vor den Füßen der Umstehenden, die erschrocken zurückspringen. Währenddessen hört man den Earl aus dem „Off“, wie er den Toten verflucht. Um dies zu veranschaulichen wurde die Einstellung „Groß“ gewählt.

In der Szene darauf wird der Earl in der „Halbnahen“ gezeigt, wie er die Verfluchung weiterspricht, so dass der Tote niemals Walhall erreichen möge. An dieser Stelle fängt die Musik aus dem „Off“ an zu spielen.

Die Kamera erfasst als nächstes Ragnar, wobei zuerst nur die musikalische Untermalung zu vernehmen ist, bevor Ragnars Gesicht deutlicher gezeigt wird, welches entschlossen und hart wirkt. Dabei befindet sich Ragnar in der Mitte des Vordergrundes. Während der weiterhin auf „Groß“ belassenen Einstellung, die Ragnar zeigt, beendet der Earl, der sich im Off-Screen befindet, seinen

Fluch, indem er sagt, dass der Tote niemals mit den Göttern speisen möge. Dazu erklingt Musik aus dem „Off“.

Sequenz 5 (27:45 – 27:51):

Unter Verwendung der Einstellung „medium shot“ werden Ragnar und Björn gezeigt, die beide am Abend durch eine dunkle Gasse gehen. Björn wirkt müde und hat beim Gehen die Augen geschlossen. Er möchte von seinem Vater wissen, wo sie hingehen. Unter dem Wechsel auf die Einstellung „Nah“ antwortet er seinem Sohn während des Gehens, dass sie die Götter befragen werden.

Sequenz 6 (28:20 – 29:12):

Zu Beginn wird der Seher präsentiert, der schwarze Lippen und zugenähte Augen hat. Dies verleiht ihm einen abschreckenden Eindruck. Er sitzt auf einem Sessel und Björn und Ragnar sitzen auf der ihm gegenüberliegenden Seite. Der Seher möchte wissen, was Ragnar von ihm wolle. Neben der Frage des Sehers ist das Knistern des Feuers zu vernehmen. Die Szene wurde mit Hilfe der Einstellung „Nah“ aufgenommen.

Die Kamera fokussiert wieder auf Björn und Ragnar, während sich der Seher im „Off-Screen“ befindet. Björn wirkt ängstlich, während Ragnar gelassener aussieht und seine Finger ineinander verschränkt hat. In der Hütte des Sehers hängen von der Decke einige Ketten, auf die Knochen gefädelt wurden. Im Hintergrund könnte auch ein Kopf eines Tieres hängen, aber dies kann man nur schwer mit Sicherheit sagen, da eine Kette im Vordergrund dieses Objekt teilweise abdeckt. Ragnar antwortet dem Seher, dass er von ihm wissen möchte, was die Götter planen. Aus dem „Off“ kann man heulenden Wind sowie das Knistern des Feuers hören. Hierfür wurde die Halbnaheinstellung gewählt.

Der Fokus bleibt auf den Vater und den Sohn gerichtet. Man sieht, dass der Wind die Ketten bewegt und hört dies auch, aber ansonsten sind keine weiteren Geräusche zu vernehmen. Für diese Szene wurde die Kameraeinstellung beibehalten.

Im Anschluss daran wird in der Einstellung „semi-close“ gezeigt, wie der Seher mit Ragnar redet. Im Hintergrund ist die Hausmauer zu erkennen, wobei

ungefähr auf Kopfhöhe Ablagebretter angebaut wurden. Auch hier sind wieder im Hintergrund zwei Knochenketten zu sehen.

Unter Beibehaltung der Einstellung möchte der Seher von Ragnar wissen, ob er die Frage für sich selbst gestellt hat oder für den Jungen. Aus dem „Off“ erklingen der Wind sowie das Knistern des Feuers.

Ragnar tritt in der Einstellung „Nah“ wieder in Erscheinung. Sein Gesicht sowie ein Teil seines Oberkörpers sind sichtbar, ansonsten ist das Bild schwarz (dunkel). Ragnar meint, dass es bei der Frage mehr um ihn selbst gehen würde. Aus dem „Off“ ertönt das Knistern des Feuers und es setzt langsam Musik ein.

Im nächsten Ausschnitt wird der Fokus wieder auf den Seher gelegt. Dieser meint, dass die Götter Großes mit Ragnar vorhätten. Aus dem „Off“ ertönt das Gebell von Hunden sowie Musik, die das Ganze untermalt. An dieser Stelle wechselt die Kamera retour in die „Halbnahe“.

Danach wechselt die Kamera auf Ragnar, währenddessen es kurz still ist. Dann erklingt die Stimme des Sehers und dieser rückt wieder ins Bild. Er weist darauf hin, dass sich der Wille der Götter jeder Zeit ändern könne. Aus dem „Off“ erklingt weiterhin Musik. Für diese Aufnahme wurde wieder auf die Einstellung Nah zurückgegriffen.

Im Anschluss sieht man Björn, der still dasitzt. Im Hintergrund sind in der Einstellung „medium shot“ wieder Ketten von der Decke hängend ersichtlich. Aus dem „Off“ erklingt weiterhin Musik gepaart mit dem Knistern des eingeblendeten Feuers.

Die Kamera ruht noch ein wenig auf Björn und schwenkt dann wieder auf Ragnar um. Dieser möchte wissen, ob er die Gesetze der Menschen brechen muss, damit er die Götter auf seiner Seite wissen kann. Die leise Musik untermalt auch diese, in der Einstellung „medium close-up“ aufgenommene, Szene.

Der Seher rückt wieder in den Fokus. Es werden auch seine Hände gefilmt, wie er beim Reden gestikuliert und am Ende sind sowohl seine Hände als auch sein Gesicht zu sehen. Er sagt, dass es Ragnars Aufgabe sei, die Götter auf seine

Seite zu ziehen, damit sie die Runen für ihn ändern. Aus dem „Off“ ertönt weiterhin Musik. Auch hier bleibt die Kameraeinstellung wie in den Szenen davor unverändert.

Darauffolgend werden auf der einen Seite wieder Björn und Ragnar gezeigt und auf der andern der Seher. Es sind zwei Feuerschalen zu sehen sowie ein paar Ketten. Der Seher weist Ragnar daraufhin, dass die Gesetze der Menschen weit unter den Mächten der Götter liegen. Abgesehen von der Stimme kann man auch noch den Wind sowie Musik hören. Diese Szene wurde unter Verwendung der „Halbnahen“ aufgenommen.

Die Kamera springt retour auf Ragnars Gesicht, der entschlossen und zugleich auch etwas nachdenklich wirkt. Ragnar schlussfolgert, verbal artikulierend, dass er persönlich die Gesetze der Menschen in die Hände nehmen soll. Aus dem „Off“ erklingt weiterhin Musik, die das Geschehen untermalt.

Es wird das Gesicht des Sehers im „Low-Key-Stil“ gezeigt, welches schwer zu erkennen ist, da das Bild an sich schon sehr dunkel ist und er die schwarze Kapuze hochgezogen hat und seine Lippen schwarz geschminkt sind. Sein Gesicht ist damit noch unleserlicher. Abgesehen von der Musik aus dem „Off“ ist es komplett still. In diesen beiden Szenen wird die Einstellungsgröße „Nah“ verwendet.

Sequenz 7 (31:03 – 31:27):

Ragnar fährt mit Björn in einem Boot und rudert, wobei das Eintauchen der Ruder in das Wasser nicht nur zu sehen, sondern auch hörbar ist. Im Hintergrund ist das Ufer zu erkennen, das fast bis an den Rand von Bäumen geziert wird. Ragnar erklärt seinem Sohn, dass sie noch jemanden besuchen werden, der Floki heißt. Diese Szene wurde in der „Halbtotale“ aufgenommen.

Björn geht mit Ragnar durch den Wald, zuerst sieht man nur Björns Kopf, danach erscheint er zur Gänze, dasselbe gilt für Ragnar, der hinter ihm geht. Nachdem sie hierbei vom Hintergrund in den Vordergrund kommen, wirkt es so als würden sie näherkommen. Hierbei möchte Björn von seinem Vater wissen, ob Floki genauso sei wie der Gott Loki. Dieser erwidert, dass Floki so ist wie Loki, nur anders. Hierfür wurde die Einstellung „Halbnah“ gewählt.

In der nächsten Einstellung bewegen sich Ragnar und Björn vom linken Rand des Bildes hin zum rechten. Dadurch entsteht beim Zuseher der Eindruck, dass sie voranschreiten. Nachdem sich die beiden im Vordergrund befinden, verleiht ihnen das den Eindruck von Bedeutsamkeit. Auf Nachfragen seines Sohnes führt Ragnar aus, dass Floki kein Gott sei. Hierfür wurde ebenfalls auf die Einstellung „semi-close“ zurückgegriffen.

Sequenz 8 (34:39 – 34:58):

Floki informiert Ragnar darüber, dass das Geld ausgegangen sei, wobei er verlegen lächelt. Als die Kamera Ragnars Gesicht zeigt, sieht dieser sehr ernst aus. Aus dem „Off“ kann man das Rauschen von Wasser hören. Diese Szene wird in der Einstellung „close shot“ aufgenommen.

Floki hält den Blick geradeaus gerichtet und wirkt beim Reden sehr konzentriert. An dieser Stelle schwenkt die Kamera um in die Einstellung „Groß“. Aus dem „Off“ ertönt das Rauschen von Wasser.

Im Bild ist ein Teil von Ragnars Rücken zu sehen. Loki redet weiter mit Ragnar, wobei er sich nur einmal bewegt, um auszuspucken. Er erläutert, dass noch der Anker sowie das Segel für das Schiff fehlen würden.

Er meint, dass die Schmiede viel Geld für einen Anker haben wollen, da diese raffgierig seien.

Im Anschluss sieht man zwar Ragnars Gesicht nicht, aber dafür seine Hand, wie sie in die Jacke greift, einen Beutel herausholt und diesen in Flokis Richtung bewegt. Aus dem „Off“ ertönt das Rauschen von Wasser. In den ausgewählten Szenen wurde die Einstellungsgröße „Nah“ ausgewählt.

Daraufhin wird der Beutel durch die Kameraeinstellung „Groß“ in Szene gesetzt. Diesen hält Ragnar seinem Bootsbauer hin. Ragnar führt aus, dass das Geld für den Anker gedacht ist. Aus dem „Off“ erklingt weiterhin das Rauschen von Wasser, aber an dieser Stelle setzt nun auch Musik ein.

Floki wirkt überrascht beziehungsweise erleichtert und sieht zu Ragnar auf. Im Bild ist weiterhin der Geldsack zu sehen, der von Ragnar gehalten wird. Hierbei ist auffällig, dass keiner redet, sondern nur die Geräusche, die im Ausschnitt oberhalb beschrieben wurden, beibehalten werden.

Direkt daran anknüpfend sieht man wie Floki, weiterhin zu Ragnar aufblickend, den Sack annimmt. Ragnar informiert ihn darüber, dass es das gesamte Geld ist, das übriggeblieben sei. Aus dem „Off“ ertönt noch immer das Rauschen von Wasser sowie die Musik. In den beiden vorliegenden Szenen wird die Einstellung „Groß“ verwendet.

In der nächsten Einstellung vervollständigt Ragnar seinen Satz dahingehend, dass das Geld der Rest vom letzten Sommer sei. Es werden Björn, Floki sowie Ragnar gezeigt, wie sie um das Holzskelett des geplanten Schiffes stehen beziehungsweise sitzen. So sitzt Ragnar leicht erhöht und vorgebeugt gegenüber von Floki, der (vorgebeugt) am Holzgerüst lehnt. Björn steht in der Nähe Flokis und sein Gesicht befindet sich im Bild zwischen Floki und Ragnar. Aus dem „Off“ kann man weiterhin das Rauschen des Wassers sowie Musik vernehmen. An dieser Stelle wechselt die Kameraeinstellung in die „medium shot“.

Danach bleibt die Szenerie unverändert und Floki beginnt einen Satz, den er in der nächsten Einstellung beendet. Dabei liegt der Fokus auf Flokis Gesicht, das schon zufriedener aussieht und auf dem schließlich noch ein Lächeln erscheint. Ragnar greift ihm an den Hinterkopf und beugt sich zu ihm hin. Floki meint, dass Ragnar sich keine Sorgen machen soll, da sie bald reich sein werden wie die Zwerge. Zu Beginn wird die Einstellung „semi-close“ beibehalten und wechselt dann auf „Groß“. Beide Ausschnitte werden musikalisch untermalt und es ist weiterhin das Rauschen des Wassers zu hören.

Sequenz 9 (40:33 – 41:04):

In dieser Sequenz ist Ragnar zu sehen, wie er am Abend am Strand vor seinem Haus steht. Es ist dabei das Rauschen des Wassers zu vernehmen. In Ragnars Nähe liegt sein Schiff am Strand, auf dem ein Rabe sitzt, wobei er diesen erst bemerkt, als der Rabe ein Geräusch von sich gibt. Für die Kameraeinstellung wird die Einstellung „Groß“ gewählt.

Daraufhin kann man nur Ragnars Gesicht erkennen, da der Rest des Bildes verschwommen ist. Hier fängt auch die Musik aus dem „Off“ wieder an zu spielen.

Der Fokus der Kamera wird im Anschluss daran gleich auf den Kopf des Vogels gerichtet, wobei hier das Auge aus dem Bild heraussticht. Hierbei wird die Szenerie wieder aus dem „Off“ musikalisch untermalt. In den beiden Ausschnitten wird die Kameraeinstellung beibehalten.

Ragnar beobachtet den Vogel, wobei man nur Ragnars Hinterkopf sieht. Der Rabe fliegt von Ragnar weg. Hierbei ertönt Musik aus dem „Off“ gepaart mit der Einstellung „semi-close“.

Das darauffolgende Bild ist sehr dunkel gehalten, so dass man abgesehen von Ragnars Gesicht kaum etwas erkennen kann. Hierbei wechselt die Kamera retour in die Einstellung „Nah“. Aus dem „Off“ erklingen sehr leise Glocken und Musik.

Anschließend kann man Ragnars Seitenprofil sowie seinen Hinterkopf sehen. Es ist auch der alte Mann (aus Sequenz 1) wieder zu sehen, der sich fast im Vordergrund der rechten Bildseite aufhält und sich in die entgegengesetzte Richtung von Ragnar bewegt. Nachdem das Bild eher dunkel gehalten ist und sich Sträucher und Bäume hinter dem Mann mit Hut erheben, ist seine Gestalt nur mit etwas Mühe zu erkennen. Es sind außerdem noch zwei Holzständer zu sehen, die sich in der Bildmitte befinden, die mit zu trocknenden Lebensmitteln bestückt sind. Aus dem „Off“ sind Glocken, Musik sowie das Krächzen eines Raben zu vernehmen. An dieser Stelle wird die Einstellung „Halbtotale“ gewählt.

Der Kamerafokus richtet sich wieder auf Ragnar, dessen Gesicht einen ungläubigen Ausdruck angenommen hat. Hinter ihm, mit der Einstellung „Halbnah“ aufgenommen, ist ein weiteres Holzgerüst zu erkennen, wobei auf diesem nicht so viele Nahrungsmittel hängen, wie auf den oben erwähnten Ständern. Auf der linken Bildseite sind Wasser und der Strand zu sehen. Der alte Mann, den Ragnar offensichtlich betrachtet, befindet sich im „Off-Screen“. Aus dem „Off“ erklingen noch immer Geräusche von Raben sowie Musik.

An dieser Stelle wechselt die Kamera retour in die „Halbtotale“. Anschließend sieht der alte Mann Ragnar kurz an, bevor er sich wieder umdreht. Der fremde Mann hält noch immer seinen Speer in der Hand und hat auch einen Raben auf der Schulter sitzen. Wie in den Szenen davor sind noch immer leise Musik sowie das Krächzen der Vögel zu hören.

Daraufhin wird wieder Ragnars Gesicht, in der Einstellung „Groß“, präsentiert, aus dem sehr schwer Emotionen abzulesen sind. Es wirkt so, als wäre er zufriedener und gefasster. Aus dem Hintergrund erklingen nach wie vor die Geräusche der Raben sowie die Musik.

Im Anschluss daran wechselt die Kamera zurück in die „Halbtotale“ und zeigt einen leeren Strand. Der Alte ist verschwunden. Zuerst ertönen auch noch Krächzen und Musik aus dem „Off“, aber diese verstummen im Laufe des Ausschnitts.

5.2.4 Interpretationen ausgewählter Sequenzen

Korte meint, dass sich Sinnzusammenhänge im Spielfilm selten geradlinig erkennen lassen, sondern sich erst „nach und nach“ vermitteln. Dabei werden Stimmungen, Gefühle und Assoziationen geweckt, die häufig nicht sofort entschlüsselt werden können. Die rezipierte Botschaft ist immer die Summe filmischer Einflussfaktoren und eine „durch individuelle, situative und historisch-gesellschaftliche Variablen beeinflusste Konstruktion des Zuschauers“.²⁶⁵ Daher werden, wie in der systematischen Filmanalyse empfohlen, nach der „formal-inhaltlichen Bestandsaufnahme“, die hier auf dem Einstellungsprotokoll der Folge 1 basiert, die Wirkungsweisen von Kameraperspektive, Kameraeinstellung, Bildgestaltung, Ton und Beleuchtung in Zusammenhang zu den erweckten Gefühlen, Stimmungen und Assoziationen gesetzt.

Da die Elemente der filmischen Gestaltung, die im Kapitel 4 ausführlich beschrieben werden, begrenzt sind, wird an dieser Stelle ihre Wirkung anhand ausgewählter Sequenzen detailliert besprochen. Eine vollständige Besprechung aller für diese Arbeit geschichtlich relevanten Inhalte, Personen und Szenen würde keinen Erkenntnisgewinn bringen, sondern nur zu Wiederholungen bereits besprochener Wirkungen führen. Daher werden in diesem Kapitel nur exemplarisch die Wirkungsweisen der Elemente der filmischen Gestaltung und ihre erzielten Wahrnehmungen bei den Zuschauerinnen und Zuschauern beleuchtet.

²⁶⁵ Korte, Einführung in die Systematische Filmanalyse, 16.

Sequenz 1:

Zu Beginn der ersten Sequenz wird die Panoramaeinstellung verwendet. Durch diese Kameraeinstellung kann sich die, den Film betrachtende, Person einen Überblick über die Landschaft und das Geschehen verschaffen. Durch die Untersicht wird der Gesamteindruck des Bildes zusätzlich um den zum Bild gehörenden Himmel ergänzt.

Der Tote wird anschließend mit abgewandtem Gesicht in Normalsicht gezeigt. Durch die Einstellung „normal camera high“ wird der Tote in Augenhöhe gezeigt. Dies entspricht, wie bereits erwähnt, der herkömmlichen Wahrnehmung von Menschen.²⁶⁶

Der Rabe, der aus der Wunde eines Toten frisst, wird hingegen im Großformat dargeboten. Dadurch ist jedes Detail des Bildes gut erkennbar und die Szene wirkt durch diese Kameraeinstellung, wie in Kapitel 4.1.2 dargelegt, sehr emotionalisierend. Dieser Eindruck wird zusätzlich durch Fressgeräusche verstärkt. Die Obersicht, aus der auf diese Szene geblickt wird, vermittelt der betrachtenden Person den Eindruck „von oben auf das Geschehen“²⁶⁷ zu blicken.

Danach richtet der Rabe seinen Blick nach oben, wodurch die Blickrichtung der zusehenden Person ebenfalls nach oben verändert wird. Durch die Kameraperspektive der Untersicht wird bei ihr, wie im Kapitel 4.1.3 beschrieben, der Eindruck von Ehrfurcht gegenüber dem Objekt, in diesem Fall gegenüber den am Himmel kreisenden Raben, erweckt.

Als der alte Mann gezeigt wird, wird die Normalsicht verwendet, was den Eindruck von „Normalität“ vermittelt. Die Einstellung „medium shot“, die den Mann vom Kopf bis zu den Füßen zeigt, setzt ihn gut in Szene. Dadurch ist erkennbar, dass er einen Hut sowie einen schwarzen Mantel trägt und einen Raben auf seiner Schulter sitzen hat sowie einen Speer in der Hand hält. Durch diese Darstellung des alten Mannes wird die Assoziation erweckt, dass es sich bei ihm um den Gott Odin handeln könnte. Denn, wie in Kapitel 3.8.1 dargelegt,

²⁶⁶ vgl. *Wacker*, *Filmwelten verstehen und vermitteln*, 139.

²⁶⁷ vgl. *Wacker*, *Filmwelten verstehen und vermitteln*, 139.

wurde Odin sowohl als Reisender mit Hut und schwarzem Mantel als auch als Gott mit Speer dargestellt. Auch der Rabe auf seiner Schulter könnte als einer der Raben Odins interpretiert werden.

Diese Überlegungen bieten eine Erklärung für Ragnars fassungslosen Blick und sein im Film scheinbares Bemühen sich auf etwas zu konzentrieren. Als der alte Mann wieder ins Bild kommt, wird die Halbtotale verwendet. Dadurch nimmt der alte Mann weitestgehend den Bildraum ein, ohne jedoch den Handlungsraum einzuschränken. Der Eindruck, dass es sich bei ihm um Odin handelt, wird dadurch untermauert, dass eine Stimme aus dem Off „Odin“ ruft und gleich darauf wieder das Auge eines Raben eingeblendet wird. Dieser Einstellung „Detail“ wohnt, wie von Wacker erläutert, eine starke emotionale Kraft inne.²⁶⁸

Als die lichten Gestalten am Himmel erscheinen, wird auf die Froschperspektive zurückgegriffen. Durch diese „extreme Untersicht“ werden die gezeigten Figuren von den betrachtenden Personen häufig als mächtig und dominant, wie in Kapitel 4.1.3 ausgeführt wurde, wahrgenommen. Die Beleuchtung in dieser Szene ist sehr hell, was ihr, wie beschrieben, etwas Erhabenes verleiht.

Als die Gestalten zur Erde schweben, kann man erkennen, dass sie weiblich sind. Durch ihr „Mitnehmen“ eines Toten in den „Himmel“ wird die Assoziation mit den Walküren erweckt. Diese sollen, wie in Kapitel 3.8.3 ausgeführt, mythologische Frauen gewesen sein, die einerseits im Kampf entschieden haben, wer sterben solle und andererseits sollen sie Odin die gefallenen Krieger gebracht haben.

Sequenz 2:

Durch die Bildkomposition entstehen, wie bereits erwähnt, unter anderem auch Eindrücke von Bewegungsrichtungen. In dieser Szene bewegen sich Ragna und Björn von der linken Seite des Bildes zur rechten hin, sodass der Eindruck entsteht, dass sie vorwärts gehen. Auch in der nächsten Einstellung dominiert die Bildkomposition. Hier wird durch die Bildebenen „Bedeutsames“ vermittelt. Dabei beugt Ragnar sich zum Sprechen so zu seinem Sohn hinunter, dass beide Köpfe im Vordergrund des Bildes in annähernd derselben Höhe

²⁶⁸ vgl. *Wacker*, *Filmwelten verstehen und vermitteln*, 136.

erscheinen. Die Positionierung beider Köpfe im Bildvordergrund erweckt, wie in Kapitel 4.1.1 beschrieben, den Eindruck von Bedeutsamkeit. Es wirkt, als wolle Ragnar seinem Sohn etwas sehr Wichtiges und Bedeutendes erzählen.

Sequenz 3:

Mit einer Nahaufnahme von Björn, der seinen Blick von der bevorstehenden Hinrichtung abwenden möchte, aber von seinem Vater daran gehindert wird, beginnt dieser Ausschnitt. Die gewählte Kameraeinstellung dient, wie in Kapitel 4.1.2 geschildert wird, häufig zur Modulation von Dialogsituationen. Genau das ist auch die Wirkung in dieser Szene.

Die darauffolgende Großaufnahme zeigt die Schultern und den Kopf des Verurteilten sowie die Axt über seinem Nacken. Durch diese Kameraeinstellung wird der Fokus auf die Person gerichtet und Details werden sichtbar. Die in der Literatur beschriebene, emotionalisierende Wirkung tritt in diesem Filmausschnitt ein. Auch die Musik, die aus dem „Off“ eingespielt wird, erfüllt denselben Zweck.

Sequenz 4:

Dieser Filmausschnitt beginnt nach der Enthauptung des Verurteilten. In der Einstellung „semi-close“ wird der Earl gezeigt, der im Bildvordergrund eine Verwünschung ausspricht. Durch die Kameraeinstellung ist seine Körpersprache gut erkennbar. Durch diese gepaart mit der Bildkomposition wirkt der Earl in dieser Szene „erhaben“ und seine Aussage „bedeutsam“. Die Musik im Hintergrund unterstreicht die Worte des Earls.

Die Großaufnahme von Ragnars Gesicht, in der nächsten Kameraeinstellung, wirkt wieder sehr emotionalisierend. Sein Gesichtsausdruck erscheint hart und entschlossen und spiegelt Ablehnung wider. Aufgrund seiner Position im Vordergrund und in der Mitte des Bildes gewinnt Ragnars Erscheinung an Bedeutung für die den Film sehenden Personen.

Sequenz 5:

Das Auffallende an dieser Szene ist, dass das Bild sehr dunkel und wenig zu erkennen ist. Der Vordergrund ist sehr dunkel und der Hintergrund wird spärlich beleuchtet, sodass dort eine Wand aus geflochtenen Ästen sowie ein Strohdach

zu erkennen sind. Durch die Beleuchtungssituation entsteht der Eindruck, dass es spät am Abend sein müsste. Dieser Eindruck wird auch durch Björns Stimme verstärkt, der aus dem „Off“ erklärt, dass er müde ist. In diesem Ausschnitt wird deutlich, was in Kapitel 4.1.4 ausgeführt wurde. Die Beleuchtung bestimmt die Atmosphäre und lenkt die Aufmerksamkeit der betrachtenden Personen.

Sequenz 6:

Die Atmosphäre wird auch in der Sequenz 6 durch die Beleuchtung maßgeblich beeinflusst. Die ausgewählte Szene wirkt düster und unheimlich. Die Kameraeinstellung „medium-close up“ fokussiert auf das, von einer Kapuze teilweise verdeckte, Gesicht des Sehers sowie auf die Hinterköpfe Ragnars und Björns, die in Richtung des Sehers blicken. Das Erscheinungsbild des Sehers mit seinen zugenähten Augen, seiner dunklen Kleidung und den geschwärzten Lippen wirkt abstoßend. Seine Stimme klingt auch etwas unheimlich und das Knistern des Feuers unterstützt diese Wirkung.

Auch die, in der nächsten Einstellung im Halbdunkel von kleinen Flammen, die in Schalen brennen, gezeigten, von der Decke hängenden Knochenketten unterstreichen den Eindruck des Unheimlichen, der durch die Geräusche aus dem „Off“, wie das Knistern des Feuers oder das heulenden Windes verstärkt wird. Ragnars Stimme, die ruhig klingt, bildet den Kontrast dazu.

Sequenz 7:

Die hier ausgewählte Sequenz wirkt beruhigend. Die Szene ist sehr gut ausgeleuchtet und das Plätschern des Wassers sowie das Eintauchen der Ruder sind zu hören und unterstreichen den Eindruck einer realen Bootsfahrt von Ragnar und Björn im Sonnenschein. Durch die Kameraeinstellung „medium long shot“ werden die Personen in ihrer Umgebung gezeigt, wodurch im Hintergrund das Ufer mit bis zum Wasser reichenden Bäumen erkennbar ist. Dadurch wird, wie beschrieben, die Aufmerksamkeit der den Film betrachtenden Menschen auf die bedeutendsten Objekte und Darsteller sowie auf die aktuelle Handlungsebene gelenkt, was in diesem Fall wiederum die beruhigende Wirkung unterstreicht.

In der darauffolgenden Einstellung gehen Björn und Ragnar durch den Wald, wobei zuerst jeweils nur der Kopf der Person zu erkennen ist und danach die

Person zur Gänze sichtbar wird. Durch die Bildkomposition vom Hintergrund in den Vordergrund entsteht, wie beschrieben, der Eindruck, dass Björn und Ragnar näherkommen.

Sequenz 8:

Auch in der Sequenz 8 werden durch Kameraeinstellung Emotionen vermittelt, wie beispielsweise am Beginn dieser Sequenz im Gespräch zwischen Ragnar und Floki. Floki ersucht Ragnar um weiteres Geld für den Bau des Schiffes. Die Nahaufnahme, die häufig in Gesprächssituationen eingesetzt wird, wie beschrieben, lässt die Zuschauerin und den Zuschauer die Emotionen in Flokis Gesicht ablesen. Es scheint, als ob ihm die Forderung nach mehr Geld unangenehm wäre und als ob er sich auch vor Ragnars Reaktion fürchten würde. Das Rauschen aus dem Off unterstreicht dabei dieses Gefühl. Es untermauert ebenso Ragnars ernsten Gesichtsausdruck in der darauffolgenden Großaufnahme. Durch diese ist jede Empfindung in Ragnars Gesicht ablesbar und die Situation wirkt sehr emotionalisierend.

Sequenz 9:

Diese Sequenz beginnt mit einer wesentlich schwächeren Beleuchtungssituation, wodurch der Eindruck vermittelt wird, dass es Abend sei. Ragnar, der am Strand in der Nähe seines Bootes steht, sieht den Raben, der am vordersten Teil seines Bootes sitzt, nicht. Erst als der Rabe krächzt, blickt Ragnar zu ihm hin. Dabei werden wieder Emotionen bei der Zuschauerin und dem Zuschauer geweckt, indem zuerst Ragnars Gesicht und unmittelbar danach der Kopf des Raben, mit dem Auge als zentralen Punkt in der Mitte, mit der Kameraeinstellung „close-up“ gezeigt werden. In dieser Szene vermittelt das Rauschen des Wassers etwas Beunruhigendes, sodass zusätzlich Spannung aufgebaut wird. Dieser Effekt wird noch gesteigert, als gleich darauf Ragnars Gesicht im Großformat präsentiert wird, während der Rest des Bildes nur verschwommen gezeigt wird.

Mystisch wirkt der nächste Part, der mit der Kameraeinstellung „semi-close“ aufgenommen wurde. Hierbei ist der alte Mann aus Sequenz 1 von Kopf bis Fuß zu sehen. Er trägt wieder seinen schwarzen Mantel und den Hut, hält einen Speer in der Hand und ein Rabe sitzt wieder auf seiner Schulter. Er sieht

Ragnar direkt an und in der nächsten Einstellung, die aus der Kameraperspektive „Normalsicht“ aufgenommen wurde, ist der alte Mann verschwunden und nur noch das Krächzen der Vögel und das Rauschen des Meeres sind aus dem „Off“ zu hören bis auch diese Geräusche am Ende der Sequenz verstummen. Dabei wird die Rolle des Auditiven im Film besonders deutlich. Die mystische Stimmung der Szene wird durch die auditiven Stimmungsbilder (Mood-Technik) gestaltet.

5.2.5 Darstellung der forschungsrelevanten Themen

Nach der umfangreichen Detailanalyse der ersten Folge, die der Dekonstruktion des Films diene, ist es möglich mit der Beantwortung der ersten Forschungsfrage fortzufahren. Diese beschäftigt sich, wie bereits erwähnt, mit der Darstellung der nordischen Mythologie, der Religion und der Riten der Wikinger. Um die Ergebnisse übersichtlicher zu gestalten, werden diese nicht den Sequenzen nachbehandelt, sondern thematisch zusammengefasst.

Odin

In der ersten Sequenz wird ein alter Mann gezeigt, der über das Schlachtfeld wandelt, aber sich optisch von den kriegerisch gekleideten Toten unterscheidet. Er trägt einen schwarzen Hut mit dazu passendem Mantel. Auf seiner Schulter thront ein Rabe und er hält einen Speer in der Hand.

Sein Auftritt wird musikalisch untermalt, wobei ein Rabe jeden seiner Auftritte einläutet. Das Erscheinungsbild des alten Mannes legt den Verdacht nahe, dass es sich bei dieser Person, um den obersten Gott des nordischen Pantheons handeln könnte. Der Verdacht wird in der ersten Sequenz verstärkt, da eine Stimme aus dem Off „Odin“ raunt und im Anschluss daran, innerhalb von einer Sekunde, ein in Holz geschnitztes Gesicht dargeboten wird, gefolgt vom Auge eines Raben. Daran anschließend wird die Speerhand gezeigt, die auf einen Toten deutet. Dies könnte ein weiterer Hinweis darauf sein, dass es sich hierbei um Odin handelt, da er der Anführer der Einhejer ist, der ehrenvoll gefallen ist.

Allerdings ist es auffällig, dass sich der Alte immer nur Ragnar zeigt, aber nicht erscheint, wenn andere in seiner Nähe sind. So erscheint der alte Mann zu

Beginn der ersten Folge am Schlachtfeld, nur im Blickbereich von Ragnar, sowie am Ende dieser Folge als Ragnar alleine am Strand steht. Der Alte sieht Ragnar erst am Ende der letzten beschriebenen Sequenz kurz ins Gesicht, bevor er weitergeht und schlussendlich einfach verschwunden ist. Es wirkt so als wäre der Alte auf mysteriöse Art und Weise verschwunden, da es keinerlei Hinweise darauf gibt, dass er je am Strand war und dieser Eindruck wird auch noch dadurch verstärkt, da nach und nach die Musik und das Krächzen verstummen, sodass der Strand in völliger Stille gezeigt wird. Dies verstärkt noch einmal den Eindruck, dass es sich hierbei um ein höheres Wesen, Odin, gehandelt haben muss.

Darüber hinaus erwähnt Ragnar in Sequenz 2 im Gespräch mit seinem Sohn, dass Odin sein Augenlicht eingetauscht hat, um Weisheit zu erlangen. Zum Sprechen begibt sich Ragnar auf dieselbe Höhe wie Björn und die Unterhaltung wird auf angenehme Art und Weise musikalisch unterstrichen. An dieser Stelle erfolgt keine Einblendung einer Darstellung des obersten Gottes. Nachdem der Alte aus der ersten Folge einen Hut trägt, erschwert dies eine sichere Aussage darüber, ob er zwei gesunde Augen besitzt oder nur eines.

Walküren

In der ersten Folge erscheinen lichte Wesen, die durchscheinende Haut und Haare aufweisen, und vom Himmel zur Erde hinabgleiten. Den Gesichtszügen und den Teilen ihres Körpers, die man sehen kann, ist zu entnehmen, dass es sich dabei um weibliche Wesen handelt. Das Herabsteigen aus dem Himmel unterstreicht den Aspekt des Göttlichen. Diese Aufnahme erfolgt aus der Untersicht, wodurch diese Wesen als mächtig erscheinen. Die lichten Gestalten ergreifen einen der im Kampf Gefallenen und heben ihn in den Himmel empor. Je weiter sie aufsteigen, desto durchscheinender wird der Tote und er verblasst schlussendlich im Himmel ebenso wie die beiden lichten Gestalten. Es ist davon auszugehen, dass es sich hierbei um Walküren handelt, die einen Krieger ins Jenseits begleiten, der in einem ehrenvollen Kampf gefallen ist.

Walhalla

In Sequenz 3 erläutert Ragnar seinem Sohn, in eindringlichem Tonfall, dass er bei der Hinrichtung zusehen müsse, da es für den Verurteilten wichtig sei. Rollo

wirft ein, dass dies notwendig ist, damit der Todgeweihte nach Walhalla kommen kann. Während Rollo spricht, wird gezeigt, dass das Schicksal des Mannes schon besiegelt ist, da sich um den Mann eine Menschenmenge gebildet hat und der Vollstrecker der Strafe schon die Axt erhebt.

Kurz darauf, in Sequenz 4, verflucht der Earl den Geköpften, dass dieser niemals nach Walhalla kommen möge und auch nicht mit den Göttern gemeinsam speisen solle. Es wird damit impliziert, dass der Ort etwas Erstrebenswertes ist, aber den man erst erreichen kann, wenn man das Zeitliche gesegnet hat. Allerdings wird der Ort selbst nie in Szene gesetzt. Während der Earl spricht, schwenkt die Kamera um und präsentiert Ragnar, dessen Gesicht hart und entschlossen wirkt. Es legt die Vermutung nahe, dass er mit dem Fluch des Earls nicht konform geht, da der Tote keinerlei Angst zeigte.

Seher

Der Seher befindet sich in einer Hütte, deren Inneres allem Anschein nach bedrohlich wirken soll, so hängen beispielsweise einige Knochenketten von der Decke. Es wird immer wieder der Low-Key-Stil verwendet, bei dem das Bild dunkler ist. Dieser Effekt wird zusätzlich verstärkt, indem der Seher eine schwarze Robe trägt und schwarz geschminkte Lippen hat. Die Augen des Sehers sind noch dazu vernäht, was den unheimlichen Eindruck unterstreicht. Als Beleuchtung dienen Feuerschalen, was auch erklärt, warum das Gesicht des Sehers im Laufe der Darstellung immer wieder dunkler wird. Der unangenehme Eindruck wird auch durch die Geräusche aus dem „Off“ unterstrichen, so hört man beispielsweise immer wieder den Wind sowie das Knistern des Feuers.

Ragnar erläutert seinem Sohn, dass sie beide den Seher aufsuchen, um die Götter zu befragen. Auch hierbei kommt der Low-Key-Stil zum Tragen, sodass das Bild teilweise dunkler erscheint. Allerdings vermittelt der Seher beim Besuch nicht den Eindruck, dass er die Zukunft kennen würde. Der Seher weiß weder warum Ragnar ihn aufsucht noch kann er Ragnars letzte Frage beantworten, sondern schweigt stattdessen. Laut Ragnar jedoch sollte der Seher den Willen der Götter kennen.

Zwerge

Im Gespräch mit Ragnar meint Floki, dass sie bald reich sein werden wie die Zwerge. Dabei strahlt Floki über das ganze Gesicht, wobei dieser Eindruck durch die Kameraeinstellung „Groß“ hervorgehoben wird. Das ist allerdings die einzige namentliche Erwähnung von Zwergen innerhalb dieser Folge. Es treten auch keine Zwerge in Erscheinung.

Loki

Loki wird ebenfalls nicht ad personam gezeigt und auch nicht näher beschrieben. Er findet nur Erwähnung im Dialog zwischen Ragnar und Björn. Björn möchte von Ragnar wissen, ob Floki sowie Loki sei. Ragnar stellt fest, dass Floki genauso ist wie der Gott, nur mit dem Unterschied, dass dieser rein menschlich sei.

5.2.6 Vergleich zwischen Inhalt und aktuellem Forschungsstand

Die zweite Forschungsfrage „Inwiefern stimmen die in der Serie dargebrachten Inhalte mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft überein?“ lässt sich nach der detaillierten Filmanalyse der ersten Folge der ersten Staffel der Serie „Vikings“ folgendermaßen beantworten.

Odin

Wie im obigen Kapitel ausgeführt wird Odin als alter Mann mit Hut, Mantel dargestellt, welcher einen Speer in der Hand hält. Außerdem hat er einen weißen Bart und einen Raben auf seiner Schulter sitzen.

Wie im Kapitel 3.8.1 beschrieben, kommen diese Attribute auch in der Edda zur Beschreibung des obersten Gottes zum Einsatz. In der Edda wird von zwei Raben berichtet, die ihm gehören und zwar Hugin und Munin. Sie sitzen auf seiner Schulter und überbringen ihm die Nachrichten aus allen drei Welten. Auch wenn die Edda aus der Feder eines Christen stammt und diese Überlieferung stimmen würde, dann wäre die Darstellung in dieser Episode falsch. In dieser Folge hat Odin stets nur einen Raben auf der Schulter sitzen.

Abgesehen von den Raben und der Kleidung führt Odin auch noch einen Speer in der Serie mit sich. Die Nennung des Speers Gungnir kommt allerdings nicht erst in der Edda vor, sondern ist, wie in Kapitel 3.8.1 ausgeführt, bereits im 9.

und 10. Jahrhundert belegt, also aus einer Zeit vor der Christianisierung. Somit stimmt die Präsentation des Gottes in Hinsicht auf die Darstellung des Attributs Speer mit dem aktuellen Forschungsstand überein.

Odins Auge

Wie im vorherigen Kapitel beschrieben, erwähnt Ragnar im Gespräch mit seinem Sohn, dass Odin bereit war, sein Auge im Austausch gegen Wissen zu opfern. Wenn Odin in dieser Folge in Erscheinung tritt, werden seine Augen auf Grund der Hutkrempe verdeckt, so dass nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, ob er auf einem Auge blind ist oder mit beiden Augen sehen kann.

Wie in Kapitel 3.8.1 ausgeführt, ist die Schilderung des Erwerbs des Dichtermets bereits in Wikingerzeit belegt, auch wenn dieser Mythos erst von Snorri verschriftlicht wurde. Allerdings gibt es keine Belege aus heidnischer Zeit, die den Verlust von Odins Auge bestätigen würden.

Walküren

In der Sequenz 1 kommen „lichte“, weibliche Gestalten vor. Sie heben mindestens einen Toten vom Schlachtfeld auf und nehmen ihn mit in den Himmel. Diese Vorgangsweise wurde Walküren zugesprochen. Daher lässt es, wie erwähnt, den Schluss zu, dass dies eine Darstellung der Walküren sein soll.

Wie in Kapitel 3.8.3 ausgeführt, waren die Walküren ursprünglich Totendämonen. Ihnen kam die Aufgabe zu, unter den im Kampf Gefallenen zu wählen. Sie sollten sogar bestimmen können, wer am Schlachtfeld sein Leben lassen soll. Außerdem ist ihr Erscheinen am Firmament ein Zeichen für einen blutigen Kampf. Erst später kommt es, wie bereits ausgeführt, zu einem Wandel des Walkürenbildes zu kriegerischen Wesen.

Somit kann gesagt werden, dass die Darstellung der Walküren in dieser Folge sehr gut gelungen ist. Durch den Einsatz der Gestaltungsmittel haftet „lichten“ Gestalten etwas Übernatürliches an. Auch ihre Handlungen und ihr Erscheinen am Himmel entsprechen dem aktuellen Forschungsstand.

Walhalla

Wie in 5.2.5 beschrieben wird bei den beiden Hinrichtungssequenzen (Sequenz 3 und 4) Walhalla erwähnt. Bei Sequenz 3 soll Ragnar dem Verurteilen

zusehen, damit dieser nach Walhalla kommen kann. Bei Sequenz 4 verflucht der Earl den Toten, dass er nicht nach Walhalla kommen möge und auch nicht mit den Göttern essen möge.

Wie im geschichtstheoretischen Teil dieser Arbeit ausgeführt, ist Walhall ein mythologischer Ort, der bereits aus heidnischer Zeit belegt ist. In den ersten Beschreibungen wird Walhall als ein bedrückender Ort, der von Odin beherrscht wird, geschildert. In ihm sollen nur die ehrenvoll Gefallen Aufnahme gefunden haben. Allerdings verändert sich dieser bedrohliche Ort in der geschichtlichen Darstellung im Laufe der Zeit, bis er schlussendlich als Kriegerparadies Erwähnung findet.

Nachdem dieser Ort in der Serie als so erstrebenswert dargestellt und Walhalla auch in dieser Folge nicht gezeigt wird, ist davon auszugehen, dass es als Kriegerparadies angesehen wird. Somit stimmt dieser Punkt auch mit dem aktuellen Forschungsstand überein.

Seher/Nornen

Ragnar gibt in Sequenz 5 an, dass sie die Götter befragen wollen, weswegen sie in Sequenz 6 den Seher besuchen. Wie bereits im geschichtlichen Teil der Arbeit ausgeführt, gibt es Berichte aus heidnischer Zeit, dass Weissagungen von Personen durchgeführt wurden. Allerdings handelte sich um Seherinnen, da es als unmännlich und schmachvoll galt diese seherischen Fertigkeiten auszuüben. Somit stimmt die Darstellung des Sehers nicht mit dem aktuellen Forschungsstand überein und ist eher als Fiktion zu interpretieren.

Außerdem stellt der Seher in Sequenz 6 fest, dass Ragnar die Götter dazu bringen muss die Runen zu ändern, damit sie auf seiner Seite sind. Damit wird ausgesagt, dass Ragnar sein Schicksal ändern soll und dass die Götter dafür zuständig sind. Dies wäre, wie bereits dargelegt, die Aufgabe der sogenannten „Nornen“ gewesen. Nornen, von denen wissenschaftlich fundiertes Material ab dem 12. Jahrhundert vorliegt, treten als Schicksalsgöttinnen in Erscheinung und spinnen unter anderem den Lebensfaden. Eine Verbindung zu Änderungen der Runen kann jedoch nicht festgestellt werden.

Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass weder die Darstellung des Sehers noch seine Aussagen mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung übereinstimmen.

Loki

Wie bereits in der Arbeit weiter oben erwähnt, sagt Ragnar, dass Floki genauso wie der Gott Loki sei. Wie in Kapitel 3.8.5 festgehalten, ist Loki eine der rätselhaftesten und heimtückischsten Figuren des nordischen Pantheons. Er setzt zum Beispiel seinen Listenreichtum für das Wohl der Götter ein, aber auf der anderen Seite kämpft er später gegen die Asen. Außerdem ist Lokis Herkunft ungewiss, so weiß man nicht, ob er ein Gott oder ein Riese ist, der die Götter begleitet. Der ältesten Überlieferung nach ist Loki der Sohn eines Riesen. Er hat auch nie als Gott Verehrung gefunden und es wurden keine Orte nach ihm benannt. Außerdem ist er der Voluspa zufolge der Vater des Fenriswolfs sowie der Midgardschlange.

Loki tritt im Gegensatz zu Floki in der Serie nicht in Erscheinung, sondern wird lediglich namentlich erwähnt. Daher lässt sich zwar ungefähr erahnen, was für eine Persönlichkeit Floki ist, aber über den Gott selbst lassen sich keine gültigen Schlüsse ziehen.

Zwerge

In Sequenz 8 zeigt sich Floki zuversichtlich, dass sie bald reich sein werden wie die Zwerge. In der Folge werden allerdings keine Zwerge dargeboten, wodurch nur diese Aussage herangezogen werden kann.

Wie in Kapitel 3.10 beschrieben, verfügen die Zwerge über Weisheit. Ebenso besitzen die Zwerge manchen Quellen zufolge hervorragende technische Fähigkeiten. Hierbei wird allerdings nicht erwähnt, dass die Zwerge über besondere Reichtümer verfügen oder viele Naturalien besitzen. Von dieser Grundlage aus argumentiert, ist zu sagen, dass sich Flokis Aussage nicht mit dem aktuellen Stand der historischen Forschung vereinbaren lässt.

5.3 Ergebnisse der ersten beiden Forschungsfragen

Die erste Folge der ersten Staffel der Serie „Vikings“ wurde, wie von Korte empfohlen, im Detail analysiert. Da die vorgeschlagene und in der ersten Folge durchgeführte Filmanalyse aller neun Folgen der ersten Staffel den Umfang einer Diplomarbeit bei Weitem sprengen würde, werden im folgenden Kapitel die Forschungsfragen in einer verkürzten Form der Analyse beantwortet.

Dabei werden nicht die einzelnen Folgen getrennt betrachtet, sondern, der Einteilung des geschichtswissenschaftlichen Teils dieser Arbeit folgend, thematisch zusammengefügt. Da die Götter in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ in mehreren Folgen vorkommen und einen breiten Raum einnehmen, wird mit der Beantwortung der Forschungsfragen mit dem Kapitel „Götter“ begonnen.

5.3.1 Götter

Innerhalb der Götter nimmt Odin eine Sonderrolle ein. Erstens erscheint er in der Serie bereits in Folge eins und wurde dort eingehend besprochen und zweitens hat er auch innerhalb der nordischen Götter, als Herr über Walhalla, eine überragende Rolle. Aus diesen Gründen wird in der folgenden Beantwortung der Forschungsfragen mit Odin begonnen.

Odin

In der Folge eins wurde Odin gezeigt und in dieser Arbeit ausführlich besprochen. In den Folgen zwei bis neun tritt Odin nicht mehr als Person in Erscheinung, sondern findet nur mehr namentlich Erwähnung.

Jedoch wird in Folge 9 in den Sequenz 3 und 4 auf Odin, den Weltenbaum und die Erzählung über die Gewinnung der Runen verwiesen. Dabei erklingt zuerst Björns und gleich darauf Ragnars Stimme, während ein Baum im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht. Hierbei wird zuerst den Zuschauerinnen und Zuschauern ein Überblick verschafft, indem Ragnars Gruppe von oben inklusive eines Teiles des Baumes gezeigt wird. Danach wird die Gruppe von hinten präsentiert, wobei sie alle in Richtung des Baums sehen. Für diese beiden Einstellungen wurde die Halbtotale gewählt, da hierbei der Fokus auf die bedeutendsten Objekte gelenkt wird. Im Anschluss daran wandert die Kamera

dem Baumstamm entlang bis sie schlussendlich die Baumkrone erreicht. Anschließend sieht man, dass der Baum, vor dem Ragnar steht, alle anderen Bäume bei weitem überragt.

Björn äußert sich dahin gehend, dass dieser Baum, sofern er Yggdrasil ist, derselbe Baum gewesen sein muss, an dem sich Odin erhängte. Im Anschluss daran erzählt Ragnar, dass Odin neun Nächte lang an einem Baum hing und durch einen Speer verwundet worden war.

Während des Gesprächs werden keine Geräusche eingeblendet, sodass damit der Eindruck der Bedeutsamkeit der Aussagen entsteht.

Wie im ersten Teil der Arbeit ausgeführt, wird in der „Havamal“, einem erst in christlicher Zeit verfassten Werk, von Odins Runengebung berichtet. Diese beinhaltet das Hängen Odins an einem Baum für neun Tage inklusive einer Wunde, die von einem Speer stammt. Damit lässt sich sagen, dass die Schilderung in der Serie jener in der Havamal entspricht.

Thor

In Folge 2 Sequenz 3 meint Rollo, dass Thor auf den Amboss schlägt, während sie sich am Schiff befinden und rund um sie ein Sturm wütet. Rollo äußert die Meinung, dass Thor wütend auf sie ist und sie versenken möchte. Während er dies spricht, wird er in der Einstellung „Groß“ gezeigt, wodurch sein Mienenspiel im Gesicht deutlich zu sehen ist. Rollo wirkt für diesen Sturm recht entspannt und er spricht auch mit klarer Stimme.

Floki sagt ebenfalls, dass die Blitze von Thors Amboss stammen würden, aber der Sturm nicht aus Wut entstanden ist, sondern aus Freude und er gute Neuigkeiten hätte. Hierbei wird Floki in der Einstellung „Nah“ präsentiert, wodurch die Aktionssituation besser wahrgenommen werden kann. Er wirkt glücklich, steht sogar während des Sprechens auf und beginnt zu gehen.

Aus dem „Off“ ist der Sturm zu hören. So hört man unter anderem Wind, brechende Wellen und Regen.

In Folge 8 Sequenz 4 ergreift Athelstan das Wort. Er meint auch, dass Thor bei Sturm mit seinem Hammer auf den Amboss schlägt. Außerdem gibt er an, dass Thor der Herrscher über Frost und Feuer ist. Hierbei wird Athelstan in der

Einstellung „medium close-up“ dargeboten, wodurch die Aufmerksamkeit auf die Dialogsituation gerichtet wird. Athelstan spricht mit ruhiger Stimme, während die Szenerie mit Musik aus dem „Off“ untermalt wird und Stimmen im Hintergrund erklingen.

Wie bereits im Theorieteil über Thor dargelegt wurde, herrschte die Annahme vor, dass Thor über das Wetter gebietet. Aber es wird keineswegs erwähnt, dass er auch noch über das Feuer sowie den Frost regieren würde.

Des Weiteren wird festgehalten, dass Thors Hammer nicht mit Sicherheit ein Hammer war, sondern auch eine Hiebwappe gewesen sein könnte. Die Aussage, dass Thors Hammer „Mjölmir“ von den Zwergen geschmiedet wurde, lässt sich, wie in Kapitel 3.10 erläutert, bei Snorri finden. Es gibt jedoch keinen Beleg aus vorchristlicher Zeit dafür, dass er, der Hammer, das Werk der Zwerge gewesen ist. Allerdings kann auf Grund des aktuellen Stands der Forschung ausgeschlossen werden, dass Thor auf einen Amboss schlug, da dies in keiner der Quellen Erwähnung findet.

Freya

Lagertha ruft in Folge 5 Sequenz 1 Freya an und weiht ihr ein Messer. Sie ersucht die Göttin um Weisheit und darum ihr bei der Heilung zu helfen. Gyda bittet die Göttin um Hilfe für ihren verwunden Vater. In dieser Sequenz werden mit Hilfe der Kameraeinstellungen „Groß“ und „Nah“, die Emotionen der anwesenden Personen eingefangen. Auch die Konzentration der Zuschauerinnen und Zuschauer wird dabei auf die Aktionen und Dialoge gelenkt, dadurch ist Lagertha, ebenso wie ihren Kindern, die Traurigkeit anzusehen. Dieser emotionale Eindruck wird noch durch die Musik aus dem „Off“ verstärkt.

Wie im Kapitel über die Götter ausgeführt, sprachen die Menschen der Göttin Freya unter anderem die Zuständigkeit für die Zauberei sowie für die Liebe zu. Heilungen jedoch sind nicht direkt ihrem Zuständigkeitsbereich zuzurechnen. In der Serie „Vikings“ fleht jedoch Lagertha Freya an, ihr heilende Hände zu schenken. Dieses Ansinnen könnte dem Bereich der Zauberei zugerechnet werden und damit wäre Freya wieder die „kompetente“ Göttin dafür.

Loki

In Folge 2 Sequenz 4 wird Loki erwähnt, der als Falschspieler und Gauner bezeichnet wird. Hierbei wird angegeben, dass Unheil und Leid für Loki wie Nahrung seien. Ragnar wird gleich darauf von einem Besatzungsmitglied mit Loki verglichen. Hierbei wird durchgehend die Einstellung „close shot“ verwendet, wodurch der Fokus auf der Dialog- bzw. Aktionssituation liegt. Der Redner bleibt ein und dieselbe Person, wobei die Stimme einmal aus dem „On“ und dann wieder aus dem „Off“ erklingt. Außerdem wird der Monolog musikalisch unterlegt.

König Horik behauptet in Folge 9 Sequenz 5, dass er von Loki fasziniert sei. Er erzählt, wie sich Loki in einen Floh verwandelt, um eine wertvolle Kette zu stehlen. Floki behauptet, dass er ein Nachfahre von Loki sei. Hierbei wird zuerst die Einstellung „Halbnah“ verwendet, damit einerseits die Körpersprache gut erkennbar und andererseits auch die Umgebung wahrnehmbar ist. Danach wechselt die Kamera in die Einstellung „Nah“. Dadurch wird das Gespräch als „bedeutsam“ empfunden und zugleich wird es von der Musik aus dem „Off“ untermalt, wodurch eine angenehme Stimmung entsteht.

Wie im ersten Teil der Arbeit dargestellt, wird Loki als heimtückisch und nicht loyal beschrieben, so erscheint er einerseits als ein Freund und Helfer der Asen, aber auf der anderen Seite bereitet er ihnen großen Kummer und soll sich letztendlich sogar mit seinen Kindern, zum Sturz der Götter, zu den Chaosmächten verbündet haben. In der ersten Staffel der Serie „Vikings“ wird Loki als heimtückisch und als Falschspieler, der Unheil bringt, bezeichnet. Diese Aussage stimmt mit dem aktuellen Forschungsstand der Wissenschaft überein.

Allerdings ist unklar, ob Loki ein Ase oder Riese war. Daher kann die Aussage, ob Loki ein Gott war, weder bestätigt noch verneint werden.

Wie ebenfalls in Kapitel 3.8.5 erläutert, stahl Loki, der Sage zufolge, einen Halsschmuck. Wodurch die Erwähnung dieses Diebstahls in der Serie als der Sage entsprechend, betrachtet werden kann.

5.3.2 Walhalla

Walhalla findet in Folge 3 Sequenz 1 Erwähnung. Dabei wird Ragnars Gesicht in der Einstellungsgröße „Groß“ dargeboten, wodurch die Emotionen in seinem Gesicht gut ersichtlich sind und emotionalisierend auf die betrachtenden Personen wirken. Ragnar sieht während des Dialogs mit seinem Bruder Rollo zornig und zugleich sehr fokussiert aus. Ragnar erinnert ihn daran, dass der Earl sie für den Diebstahl, den Rollo beging, umbringen lassen würde. Außerdem würden sie nicht nach Walhalla kommen, da sie den Schatz nicht durch einen ruhmreichen Kampf erlangten, sondern durch ein Gemetzel.

Auch als Rollo in Folge 4 Sequenz 1 neben Ragnar, Lagertha sowie den Bruder eines gefallenen Wikingers steht, wird Walhalla angesprochen. Rollo meint, dass der im Kampf Gefallene von den Walküren nach Walhalla gebracht wurde und nun mit den Göttern Bier trinken wird.

Ragnar erwidert, dass der Tote sicher glücklicher ist als sie, die am Leben sind mit der Beute und den Booten. Hierbei kommt wieder die Einstellung „Groß“ zu tragen, wodurch die Gesichtsausdrücke gut zur Geltung kommen. Hierbei ist es auffällig, dass jeder von ihnen noch Blut vom Kampf im Gesicht hat, wodurch die Emotionalisierung noch verstärkt wird. Durch den gut erkennbaren Gesichtsausdruck Ragnars und Lagerthas entsteht auch der Eindruck als versuchten sie ihre Trauer in Zaum zu halten. Dabei werden ihre Aussagen durch das Gekreische von Möwen sowie das Rauschen des Meeres aus dem „Off“ untermalt.

Floki erläutert in Folge 5 Sequenz 2, dass Walhalla glänzend und gewaltig sei. Odin würde sich jeden Tag Männer aussuchen, die ihn begleiteten. Diese würden sich ausrüsten und gegeneinander kämpfen, aber jede Nacht „wiederbelebt“ werden und zurück nach Walhalla reiten, um dort zu feiern. Floki beschreibt auch die aus Speeren bestehenden Sparren der Halle und das mit Schilden gedeckte Dach. Der Boden jedoch sei mit Kettenhemden bedeckt. An der Tür gegen Westen würde sich ein Wolf befinden und über dieser ein Adler schweben. Die Halle hat der Schilderung zufolge 540 Türen und aus jeder dieser Türen würden 800 Krieger schreiten, wenn Ragnarök einträte. Während dieser Schilderung wechseln sich die Kameraeinstellungen „Halbnah“, „Nah“

sowie „Groß“ in schneller Reihenfolge ab. Der Fokus liegt dabei auf dem Monolog, wobei es augenscheinlich ist, dass es Floki große Freude bereitet über dieses Thema zu sprechen bis er dazu kommt, dass die Krieger zu Ragnarök ausrücken. Hier wird sein Gesichtsausdruck schlagartig ernst. Athelstan wirkt während des Gesprächs durchgehend neugierig, aber zu gleich auch etwas ungläubig. Der Großteil des Monologs wird durch das Knistern des Feuers aus dem „Off“ begleitet.

In Folge 5 Sequenz 3 bittet Ragnar Floki als Boten zu fungieren. Dieser soll Ragnars Herausforderung zum Duell an den Earl übermitteln und ihm ausrichten, dass im Falle einer Ablehnung die Schande für immer auf dem Earl haften würde und er somit niemals nach Walhalla kommen würde. Hierbei wird die Einstellung „close-up“ verwendet, um Ragnars beziehungsweise Flokis Gesichtsausdruck hervorzuheben und den Eindruck von „großer Bedeutung“ zu erwecken. Ragnar wirkt entschlossen, während Floki ihm mit ernstem Gesichtsausdruck zuhört. Dabei ertönt stetig aus dem „Off“ Musik, die das Gespräch untermalt.

Ragnar redet in Folge 6 Sequenz 2 mit dem schwer verwundeten Earl. Ragnar, der auch verwundet ist, sagt, dass Odin anwesend sei, um zu schauen, wer von ihnen beiden nach Walhalla komme. Hierfür wird die Einstellung „Groß“ verwendet, wodurch das Geschehen sehr emotionalisierend wirkt. Ragnar sieht den Earl beim Sprechen freundlich an und sein Tonfall ist auch sehr ruhig. Der Earl wünscht Ragnar, dass dieser im Falle des Todes mit den Asen speisen möge. Hierbei kommt ebenfalls die Einstellung „close-up“ zum Einsatz, wobei dies sehr emotional wirkt, da der Earl am Boden liegt und die Augen auf und zu macht. Es scheint, als hätte er große Schmerzen. In Kombination mit der „Aufsicht“ wird die Machtlosigkeit des Earls unterstrichen und die Musik aus dem „Off“ unterstützt diese Wirkung.

In Folge 6 Sequenz 3 werden Ragnar und Siggy gezeigt, die auf den Earl hinabblicken. Hierbei wird die Einstellung „Groß“ verwendet, um wieder emotionalisierend auf die Zuschauerinnen und Zuschauer zu wirken und die Trauer von Siggy hervorzuheben. Die Einstellung wird beibehalten, wodurch es noch offensichtlicher wird, dass es dem Earl schlecht geht. Dieser Eindruck wird auch noch dadurch verstärkt, dass der Earl mit schwacher Stimme spricht. Er

stellt, unter Anspielung auf Walhalla, fest, dass er heute abends mit seinen Söhnen, die schon lange tot sind, wieder trinken wird. Dieser Monolog wird musikalisch untermalt, wodurch das Geschehen noch emotionalisierender wirkt.

In Folge 6 Sequenz 4 klagt ein schon älterer Wikinger, Tostig, Ragnar sein Leid. Seine Freunde sind schon alle tot und befinden sich in Walhalla. Daher ersucht er Ragnar ihn auf Raubzug mitzunehmen, damit er die Chance hätte ehrenvoll zu kämpfen und ebenfalls nach Walhalla zu gelangen. Hierbei wechseln sich die Einstellungen „Nah“ und „Groß“ immer wieder ab, wobei vor allem die Reaktionen der Personen in der Halle aufgegriffen werden. Tostig spricht mit klarer Stimme und sieht beim Sprechen entschlossen aus, wobei seine Augen immer wieder traurig wirken beziehungsweise seine Bitte unterstreichen. Rollo wirkt betroffen, aber es könnte auch sein, dass dies von den Wunden herrührt, die er selbst trägt. Athelstan und Ragnar hören Tostig mit unleserlicher, stoischer Miene zu. Tostigs Bitte wird musikalisch aus dem „Off“ eindringlich untermalt.

Wie bereits in den Abschnitten über Walhalla und Odin im ersten Teil dieser Arbeit ausgeführt, war Walhalla der Ort für die Krieger, die ruhmreich im Kampf gefallen sind, die sogenannten Einhejer. Nachdem Odin Walhalla regiert, herrscht er über die Einhejer. Somit kann Ragnars Aussage, dass sie wegen des feigen Gemetzels nicht nach Walhalla kommen würden, verifiziert werden.

Dieser Argumentation folgend ist Ragnars Aussage, dass der Earl Schande auf sich lädt, wenn er den Kampf ausschlägt und somit nicht Walhalla kommen kann, als richtig zu werten. Dasselbe gilt auch für Tostigs Bitte mit auf Raubzug gehen zu dürfen, damit er ehrenvoll sterben könne und nach Walhalla kommen könne.

Wie bereits erläutert, trinken, den Überlieferungen aus christlicher Zeit zufolge, die ehrenvoll Gefallenen gemeinsam in Walhalla Met. Rollo behauptet allerdings, dass die Toten Bier trinken würden. Nachdem Met per Definition²⁶⁹

²⁶⁹ vgl. Duden online, Met In: Duden online, Wörterbuch, online unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Met> (08.01.2020).

ein Honigwein ist, ist diese Aussage nach aktuellem Forschungsstand als falsch anzusehen.

Die Aussage des Earls jedoch, er würde Walhalla erreichen und dort feiern, da er ehrenvoll gefallen ist, stimmt mit der im Laufe der Wikingerzeit veränderten Version von Walhalla, in der es zu einem Kriegerparadies geworden ist, überein.

Eine Beschreibung Walhallas aus wissenschaftlicher Sicht erfolgte im Kapitel 3.9. Bereits die Runensteine wiesen aus, dass das Dach Walhallas aus Schilden gefertigt wurde und die Sparren aus Speeren. Somit stimmt dieser Teil von Flokis Schilderung mit dem aktuellen Stand der Forschung überein.

Die „Grimnismal“ berichtet von der Anzahl der Einhejer sowie der Anzahl der Tore, durch die die Toten schreiten würden. Nachdem die „Grimnismal“ auch aus der Feder eines Christen stammt, kann an dieser Stelle nur festgehalten werden, dass die Beschreibung Walhallas in der ersten Folge der Serie „Vikings“ mit den Schilderungen dieses Werkes korreliert.

5.3.3 Entstehung der Welt

In Folge 5 Sequenz 2 berichtet Flokis Frau, wie die Erde erschaffen wurde. Sie gibt an, dass die Welt aus Ymirs Fleisch entstanden sei und die Meere aus dessen Blut. Die Götter sollen aus seinen Knochen Berge und aus seinen Haaren Bäume gemacht haben. Aus Ymirs Hirn sollten sie dunkle Wolken und den Himmel aus dem Schädel geformt haben. Hierbei wechseln die Einstellungen zwischen „Groß“, „Nah“ und „Halbtot“. Während der Schilderungen werden Ragnars Familie, Floki, seine Frau sowie Athelstan gezeigt, wobei die Einstellungen die entspannte Atmosphäre unterstreichen. Dieser Eindruck entsteht vor allem durch die Kameraeinstellungen, die den glücklichen Gesichtsausdruck von Floki und Ragnars Frau immer wieder ins Zentrum stellen. Athelstan schenkt der Schilderung große Aufmerksamkeit. Diese entspannte Stimmung wird zusätzlich durch die Musik aus dem „Off“ verstärkt.

Wie in Kapitel 3.3 dieser Arbeit ausgeführt, gibt es verschiedene Berichte über die Entstehung der Welt, wobei sie sich teilweise ähneln. Der Mythos von Ymir

war bereits in heidnischer Zeit einem großen Teil der Bevölkerung bekannt. Die hier geschilderte Entstehung der Erde orientiert sich an der „Gylfaginning“, die von Snorri verfasst wurde. Nachdem Snorri, Simek zufolge, den heidnischen Mythos nur teilweise widerspiegelt und neue Elemente einflocht, lässt es sich schwer sagen, ob die hier erzählte Version mit der damaligen Glaubensvorstellung übereinstimmt oder nicht. Als sicher kann festgestellt werden, dass die Schilderungen jener Snorris entsprechen.

5.3.4 Thors Fischfang

In Folge 2 Sequenz 1 wird ausführlich über die Sage von Thors Fischfang berichtet. Hierbei wechseln die Kameraeinstellungen sehr häufig und als Illustration wird während der Erzählung immer wieder von der Erzählerin weg geblendet und dafür werden andere Familienmitglieder, die sich fernab auf dem Meer befinden, gezeigt. Das Einblenden dieser Personen stellt einen Bezug zwischen der Erzählung Lagerthas und dem „realen“ Geschehen her. Für die Beantwortung der ersten Forschungsfrage sind diese Wechsel jedoch gegenstandslos und werden daher an dieser Stelle auch nicht im Detail besprochen.

Während Lagertha die Sage von Thors Fischfang ihren Kindern zu Hause erzählt, wird unter anderem auch das Schiff ihres Mannes inklusive der Besatzung sowie das Meer präsentiert. Am Ende der Erzählung sieht man Lagertha am Ufer stehen und es scheint, als würde sie konzentriert auf etwas blicken, das nicht im Bild zu sehen ist.

Lagertha erzählt, dass die Riesenschlange das große Meer zusammenhalte und ihr Körper dieses umschließe. Sie soll sogar die ganze Welt zusammenhalten und ihren eigenen Schwanz im Mund haben, um den Kreis zu vollenden. Allerdings hätte eines Tages Thor mit Hilfe eines Stierkopfs nach der Riesenschlange geangelt. Die Schlange hätte sich aus dem Meer erhoben, aber sie wäre dem Gott ebenbürtig gewesen. Der Kampf sei dadurch beendet worden, dass sich der Angelhaken gelöst hätte, wodurch die Schlange ins Meer versunken sei und dieses wieder so friedlich geworden sei, als hätte der Kampf nie stattgefunden. Hierbei wird der Monolog Lagerthas durchgehend

musikalisch untermalt, wodurch eine Spannungssteigerung bei den zusehenden Personen erzeugt wird.

Wie im ersten Teil der Arbeit ausgeführt, war ursprünglich die Angelung der Midgardschlange ein eigenständiger Mythos, wurde aber schließlich mit dem „Hymirlied“ verknüpft. Hierbei versucht Thor die Midgardschlange zu angeln und trifft diese auch mit seinem Hammer. Die Schlange versinkt wieder im Meer, aber ihr Schicksal bleibt offen.

In diesem Bereich stimmt Lagerthas Schilderung mit der überlieferten Sage überein, die in christlicher Zeit aufgeschrieben wurde.

5.3.5 Ragnarök

Nachdem hier die Einstellungen sehr schnell abwechseln und es den Rahmen der Arbeit sprengen würde jede Einstellung einzeln zu schildern, wird das Geschehen in zusammengefasster Form dargestellt, wobei die entscheidenden Szenen genau geschrieben werden.

In Folge 6 Sequenz 7 erzählt der Seher Athelstan und den anwesenden Menschen in der Halle die Geschichte über Ragnarök. Während der Erzählung werden Blätter ins Feuer geworfen, wodurch Rauch entsteht und die Stimmung mystisch wirkt. Zusätzlich werden die Bilder im Laufe der Geschichte immer wieder unscharf abgebildet, wodurch während der Schilderung des Sehers eine angespannte und unheimliche Atmosphäre vermittelt wird, die mit Hilfe von Musik sowie Geräuschen aus dem „Off“ verstärkt wird.

Der Seher erzählt, dass das Schicksal der Götter folgendermaßen ablaufen wird. Zuerst wird jahrelang ein furchtbarer Winter herrschen, während das Sonnenlicht im Sommer schwarz sein wird. Die Menschen werden die Hoffnung aufgeben, und stattdessen werden Gier, Bürgerkrieg und Inzest regieren. Die Midgardschlange wird sich aus dem Meer erheben und die Welt überfluten. Der Fenriswolf wird sich befreien. Surt wird über die Brücke hinwegfegen, um die Götter zu eliminieren. Odin wird von Walhalla aus ins Gefecht gegen den Fenriswolf ziehen. Thor wird die Midgardschlange töten, aber dafür wird er an ihrem Gift sterben. Surt wird die Erde verbrennen und der Fenriswolf wird zum Abschluss die Sonne verschlingen.

Wie im Kapitel über Ragnarök ausgeführt, wird das Endschicksal der Götter in der „Voluspa“ und der „Gylfaginning“ überliefert. Nachdem diese Werke von einem Christen verfasst wurden und das Christentum schon seit zwei Jahrhunderten neben dem Heidentum existierte, ist davon auszugehen, dass sie sich gegenseitig beeinflusst haben. Ob diese Erzählung den Vorstellungen der Wikinger entsprach, lässt sich aus heutiger Sicht der Forschung nicht eindeutig beantworten, weil dazu bisher nur überlieferte Erzählungen von christlichen Autoren bekannt sind. Daher lässt sich in Bezug auf die zweite Forschungsfrage lediglich bestätigen, dass die Erzählung des Sehers in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ mit den beiden erwähnten Werken übereinstimmt.

5.3.1 Seher

Nachdem der Seher der Serie zufolge in der Lage ist, den Willen der Götter zu deuten, bildet er an dieser Stelle der Arbeit den Übergang zwischen dem Mythischen und dem Realen. Daher wird im Anschluss an diesen Abschnitt mit den Ritualen, die mit realen Gegenständen, Objekten oder Lebewesen in Zusammenhang stehen, fortgefahren.

In Folge 4 Sequenz 3 findet ein Gespräch zwischen dem Seher und dem Earl im Haus des Earls statt. Der Raum wird von Kerzen erhellt. Der Seher hat wieder seine Kapuze auf und der Earl sitzt angespannt neben ihm. Der Seher zwingt den Earl auszusprechen, welche Frage er an ihn hat. Dadurch kann er erst dem Earl seine Frage beantworten. Dies legt den Verdacht nahe, dass der Seher gar nicht in die Zukunft sehen kann. Hierfür wurden die Einstellungen „Groß“ und „Nah“ verwendet, da die Kommunikation zwischen ihnen wichtig ist und das Augenmerk darauf gerichtet werden soll. Die Szene wird musikalisch untermalt, wobei dies die Emotionen bei den Zuschauerinnen und Zuschauern verstärkt und der Eindruck entsteht, dass der Earl sehr verzweifelt ist, wohingegen der Seher gleichgültig wirkt.

In Folge 4 Sequenz 4 wird ein anderer Teil des Gesprächs zwischen dem Earl und dem Seher behandelt. Sie befinden sich nach wie vor im Haus des Earls. Der Lord möchte noch mehr über die Pläne Ragnars erfahren. Der Seher unterstützt den Verdacht des Earls, dass Ragnar gegen diesen kämpfen

möchte und selbst Earl werden möchte. Es ist bei dem Gespräch auffällig, dass der Seher oft mit Gegenfragen antwortet. Sie sprechen auch über die Götter und als der Earl fragt, ob es die Götter überhaupt gibt, bekommt er keine Antwort vom Seher. Der Seher muss auf Grund der Frage lachen. Auch in dieser Sequenz werden nur die Einstellungen „Groß“ und „Nah“ verwendet, wobei sich der Fokus auf den Dialog richtet. Der Earl scheint sich Sorgen zu machen und sich auch zu fürchten. Der Seher jedoch reagiert darauf nicht. Das Geschehen wird dabei durch die Musik aus dem Off untermalt, wodurch die Sorgen des Earls betont werden, während die fehlende Anteilnahme des Sehers unterstrichen wird.

In Folge 9 Sequenz 2 sucht Lagertha den Seher in dessen Haus auf. Es sind in der Hütte wieder die Knochenketten zu sehen und es kommt immer wieder der „Low-Key-Stil“ zum Einsatz, indem die gezeigten Bilder oftmals dunkler sind oder Schatten aufweisen, sodass ein unheimlicher und mystischer Eindruck entsteht. Sie muss ebenfalls dem Seher eine konkrete Frage liefern und berichtet ihm, dass sie sich Sorgen um ihren Mann mache. Der Seher schürt gekonnt ihre Ängste, aber auf ihre Frage, welches Unheil ihr bevorstehe, antwortet er nicht. Als sie jedoch von ihrer Frage nicht Abstand nimmt, wird der Seher zornig und meint, dass er nicht mehr dazu sagen wird. Hierbei kommen die Einstellungen „Nah“ und „Halbnah“ wieder zum Tragen. Sie sollen die Emotionalität und den Dialog so gut wie möglich einfangen. Es ist offensichtlich, dass Lagertha verzweifelt ist und inständig hofft, dass der Seher ihr die Sorgen nehmen oder Licht ins Dunkel bringen könne. Der Seher wiederum reagiert nicht auf Lagerthas Gefühle. Auch in diesem Fall wird durch die Musik der Eindruck der Emotionen verstärkt. Die Musik hebt somit Lagerthas Verzweiflung hervor und macht diese schon beinahe greifbar, während der Seher unnahbar wirkt. Allerdings zeichnet es sich ab, dass der Seher gar nicht die Fähigkeit besitzt, in die Zukunft zu blicken.

Wie in Kapitel 3.12 ausgeführt waren die historisierten Seherinnen in der Lage wie Thorbjörg livilvölva Vorhersagen über die Zukunft zu treffen. Allerdings handelte es sich hierbei um Frauen. Page gab an, dass es für Männer als entwürdigend sowie als unmännlich galt die seherischen Fertigkeiten zu

praktizieren. Somit deckt sich die Darstellung des Sehers nicht mit dem aktuellen Stand der Forschung.

5.3.2 Opferriten

Nachdem sich beinahe die gesamte Folge 8 mit Opferriten beschäftigt und es den Rahmen dieser Arbeit bei weitem sprengen würde, jede Einstellung im Detail zu besprechen, werden auch hier die wichtigsten Ereignisse zusammengefasst.

Der Serie zufolge pilgern viele Wikinger alle neun Jahre einmal nach Uppsala und besuchen dort den Tempel. Hierfür sammelt Ragnars Familie die Opfertgaben ihrer Untertanen ein. Ragnar reist mit seiner Familie, seinen Vertrauten sowie Athelstan nach Uppsala zum Tempel. Der Tempel befindet sich in der Nähe eines Wasserfalls und erinnert an eine Kirche. Dieser Umstand wird durch das Läuten der Glocke unterstrichen. Der Tempel ist von einem heiligen Hain umgeben. Zwischen den Bäumen schlagen die Leute ihre Zelte auf und sitzen rund um Feuer. Der Weg bis zum Tempel wird durch hölzerne Tore markiert, die aus Balken bestehen. An diesen sind Fackeln montiert. Entlang des Weges stehen immer wieder Priester. In dem Tempel beten die Leute zu den Göttern und werden mit Blut bespritzt.

Am Abend gehen die Menschen zum Feiern hinaus und es herrschen an Orgien erinnernde Zustände. Hierbei wird nicht nur Alkohol konsumiert, sondern es werden auch psychedelische Pilze gegessen.

Es werden Pferche gezeigt, in denen sich immer neun Tiere einer Art befinden. Ein Pferch ist leer, es ist jener, der für die Menschen reserviert ist, die geopfert werden sollen. Athelstan wird von einem Priester getestet, ob er wirklich an die Götter glaube. Er scheitert an dem Test, woraufhin der Seher innerhalb Ragnars Gruppe einen Ersatz sucht. Es meldet sich schließlich Leif freiwillig, damit die Götter nicht erzürnt werden.

Es wird gezeigt, wie die Tiere der Reihe nach von Priestern geopfert werden. Dies wird durch einen angenehmen Gesang untermalt, wodurch das Geschehen abgeschwächt wird. Bei den Menschenopfern führt König Horik die Klinge, aber der Gesang wird trotzdem fortgesetzt und die verharmlosende

Wirkung kommt auch hier zum Tragen. Dieser Eindruck wird dadurch verstärkt, dass keiner der Männer, die geopfert werden, Angst zeigt, sondern dass sie stattdessen teilweise sogar noch lächeln. Am Ende der Feierlichkeiten sieht man die geopfert Tiere an den hölzernen (Balken)Toren hängen.

In Folge 9 Sequenz 6 ruft Lagertha Odin an und bringt ihm eine Ziege als Opfer dar. Sie steht dazu gemeinsam mit ihren Untergebenen im Freien. Sie schneidet der Ziege die Kehle durch, fängt das Blut in einer Schale auf und bestreicht sich das Gesicht mit zwei blutigen Fingern. Hierbei wird das Geschehen von Musik untermalt, sodass auch diese Tat nicht als blutrünstig erscheint.

Wie im ersten Teil der Arbeit im Kapitel „Opferriten“ beschrieben, fand man trotz intensiver Suche keinen Tempel in Uppsala. Ebenso wenig ließ sich ein Beleg für eine Berufspriesterschaft finden.

Opferrituale wurden auch nur im familiären beziehungsweise privaten Rahmen durchgeführt. Als sicher gilt, dass während der Wikingerzeit keine Menschen geopfert wurden, sondern nur Tiere. Auch für die beschriebenen Orgien lässt sich kein wissenschaftlicher Beweis finden.

Es scheint, als würden sich die Schilderungen in Bezug auf Opferriten lediglich an den Erzählungen Adams von Bremen orientieren. Da seine Darstellungen eine Einzelquelle sind und sie nach aktuellem Stand der Forschung als falsch einzustufen sind, sind auch die Schilderungen als falsch zu bewerten.

Im Gegensatz dazu steht die Opferung der Ziege durch Lagertha im Einklang mit dem aktuellen Forschungsstand. Bei dieser rituellen Darstellung muss nur angemerkt werden, dass es keinen Beweis für das Bestreichen des Gesichts mit dem Blut des geopfert Tieres gibt.

5.3.3 Begräbnisriten

In Folge 4 Sequenz 1 sieht man gefallene Wikinger in einem schiffsförmig ausgehobenen Grab mit ihren Waffen und ihren Schilden darin liegen. In dem Grab befindet sich außerdem auch noch der abgeschlagene Kopf eines Pferds. Die letzte Ruhestätte der Gefallenen wird mit Hilfe der „Halbaufnahme“ präsentiert, wodurch die bedeutendsten Objekte neben den Leichnamen

auffallen sollten. Das Bild wurde aus der Vogelperspektive aufgenommen, die das Umfeld der Toten besser sichtbar machen sollte. Aus dem „Off“ ertönt das Rauschen des Meeres.

In Folge 6 Sequenz 5 und 6 wird der Bestattungsritus bei der Bestattung des Earls sehr ausführlich dargestellt. Dort wird eine Sklavin präsentiert, die sich freiwillig gemeldet hat, für immer an der Seite ihres toten Herren zu bleiben und sich daher opfern lässt. Die Sklavin bekommt dafür genug zu trinken und wird von zwei Frauen hergerichtet. Währenddessen feiern die Menschen und es wird viel Alkohol konsumiert. Es herrscht eine ausgelassene Stimmung. Die Sklavin schläft mit einigen Untergebenen des Earls und bekommt von ihnen den Auftrag ihrem Herrn zu sagen, dass sie es aus Liebe zu ihm taten. Es erfolgt eine Prozession, in der die Sklavin zum Schiff geführt wird. Sie wird von der Zeremonienmeisterin empfangen, die Engel des Todes genannt wird. Diese nimmt der Sklavin den Schmuck ab. Die Sklavin bekommt etwas zu trinken und sagt, dass sie ihren toten Herrn sehen kann. Im Anschluss daran wird sie von der Zeremonienmeisterin ermordet und von Männern aus Ragnars Gefolge aufs Schiff gebracht. Sie wird an der Seite des Earls auf einen Scheiterhaufen gelegt, der auf einem Schiff errichtet wurde. Ein paar Frauen stellen noch Gaben dazu. Ragnar weist Siggys Bitte ab, das Boot mit den zwei Toten in Brand stecken zu dürfen. Er beauftragt stattdessen einen anderen Mann damit. Dieser erfüllt seinen Auftrag und drei weitere Männer schieben das Boot hinaus auf den Fjord. In dieser Folge wird die Ambivalenz aufgezeigt, die vorherrscht. Auf der einen Seite feiern alle ausgelassen, aber Siggy, ihre Tochter und Ragnar wirken trotzdem traurig. Außerdem verlässt Athelstan das Schauspiel, nachdem die Sklavin ermordet wurde.

In Folge 9 Sequenz 7 sieht man Lagerthas Tochter mit einem Blumenkranz am Haupt auf einem Scheiterhaufen liegen. Dieser wird schließlich von Lagertha in Brand gesteckt. Am Ende sieht man, dass sich am Strand drei brennende Scheiterhaufen befinden. Die gesamte Sequenz wird bis auf Ausnahme der letzten Einstellung mit „Nah“ aufgenommen, wodurch der Fokus auf die Aktionssituation gelenkt wird. Außerdem erkennt man dadurch, dass Lagertha traurig ist und es ihr Mühe bereitet den Scheiterhaufen zu entzünden, auf dem

ihre Tochter liegt. Die Musik, die aus dem „Off“ ertönt, untermalt ihre Traurigkeit über den schweren Verlust.

Wie im Theorieteil der Arbeit ausgeführt wurde, wurden toten Männern ihre Waffen ins Grab gelegt. In Island fand man zusätzlich auch Pferde, die als Beigabe mitgegeben wurden. Es wird auch festgehalten, dass die Art der Bestattung davon abhing, ob die tote Person der Familie am Herzen lag oder ob sie ein Außenseiter war, wie etwa ein Sklave. Für Personen, die einen höheren sozialen Rang hatten, wurden Rituale durchgeführt. Sie wurden für das Begräbnis hergerichtet, und der Leichnam wurde entweder eingeäschert oder unverbrannt beigesetzt werden. Außerdem waren sowohl Erd- als auch Feuerbestattungen üblich.

In der ersten Staffel der Serie „Vikings“ wird, wie beschrieben, den gefallenen Wikingern ein Pferdekopf in ihr Grab beigegeben. Dies deckt sich nicht mit dem aktuellen Forschungsstand, da Tiere, die als Grabbeigaben mitgegeben wurden, zur Gänze beigesetzt wurden. Die Tiere sollten Bank zufolge den Toten bei ihrem Weg ins Jenseits sachdienlich sein.

Lagerthas Tochter erhält in Folge 9 der ersten Staffel eine Feuerbestattung, wobei die Mutter den Scheiterhaufen entzündet. Nach aktuellem Stand der Wissenschaft ist das Verbrennen einer der möglichen Bestattungsarten gewesen. Es scheint allerdings keine eindeutige Überlieferung zu existieren, die besagt, dass nur Frauen oder Männer diesen entzünden durften.

In Folge 6, beim Begräbnis des Earls, entzündet ein Mann den Scheiterhaufen. In dieser Folge orientiert sich die Darstellung des Begräbnisses des Earls am Reisebericht von Ibn Fadlan, einem arabischen Reisenden, der von den Feierlichkeiten rund um das Begräbnis eines Häuptlings berichtet. Dieser gibt an, dass der Scheiterhaufen vom nächsten männlichen Anverwandten entzündet wurde. Allerdings existieren in der Serie keine exakten Informationen über den Verwandtschaftsgrad des Entzünders des Feuers zum Earl, daher kann keine eindeutige Aussage zur Übereinstimmung mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft getroffen werden.

Wie im ersten Teil der Arbeit ausgeführt, scheint es ein gängiger Usus gewesen zu sein, eine Sklavin an der Seite ihres Gebieters zu bestatten. Die Sklavin

muss in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ mit anderen Männern kopulieren, allerdings weicht hier die Serie vom Bericht des Reisenden ab. Im Bericht kommen die Männer zu ihr in ein Zelt, während sie in der Serie zu dem oben beschriebenen Zweck ein Haus „aufsucht“.

Wie bereits erwähnt, scheint die Schilderung des Begräbnisses des Häuptlings durch Ibn Fadlan als Grundlage für die Bestattung des Earls gedient zu haben, denn in der filmischen Umsetzung in der Serie „Vikings“ wurden viele Elemente der Schilderung übernommen. So deckt sich die Schilderung der Funktion des Todesengels mit der Darstellung innerhalb der Serie. Außerdem wird in der Serie „Vikings“ gezeigt, dass die Menschen, die der Zeremonie beiwohnen, Alkohol trinken. Allerdings ist unklar, ob dies Met ist, der, wie in der Überlieferung berichtet, extra für die „Feierlichkeit“ gebraut wurde, oder ob es „irgendein“ Alkohol ist.

Die Darstellung der Ermordung der Sklavin in der Serie stimmt nicht mit der Überlieferung überein. Ibn Fadlan beschreibt, dass die Sklavin vor ihrem Ende erzählt, dass ihr verstorbener Herr sie gerufen hätte, dabei war sie schon in Trance versetzt. Ein Strick, der von Männern gehalten wurde, war um ihren Hals gelegt worden, während der „Todesengel“ ihr mehrfach mit einem Dolch zwischen die Rippen stieß. Im Gegensatz dazu schneidet ihr in der Serie die Zeremonienmeisterin die Kehle durch, ohne dass die Leibeigene auf irgendeine Art gebunden worden wäre.

Auch in anderen Bereichen stimmt die Darstellung in der Serie „Vikings“ sicher weder mit dem Bericht des Reisenden noch mit dem aktuellen Stand der Forschung überein. So deckt sich der Vollzug der Verbrennung des Schiffes mit dem Leichnam des Earls und der Sklavin an Board nicht mit der des Reiseberichts. Im Bericht erfolgt eine Feuerbestattung, wobei das Schiff an Land entzündet wird.

In der Serie hingegen wird das Schiff am Wasser entzündet und brennend vom Steg weggestoßen. Die Darstellung der Feuerbestattung des Earls in der sechsten Folge der ersten Staffel auf dem Wasser ist aus filmischer Sicht sehr eindrucksvoll. Allerdings erscheint diese Variante der Beisetzung aus historischer Sicht mehr als zweifelhaft, weil es für diese Art der Bestattung

keine Belege gibt. Außerdem kann auch angemerkt werden, dass im Reisebericht Ibn Fadlans die Asche des Häuptlings in einem Hügel bestattet wurde, was impliziert, dass eine Feuerbestattung auf dem Wasser nicht stattgefunden haben kann.

6 Medieneinsatz im Schulunterricht

Die dritte Forschungsfrage dieser Arbeit beschäftigt sich mit der Möglichkeit des Einsatzes der Serie „Vikings“ im Schulunterricht des Unterrichtsgegenstandes „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“. Laut Sauer kommen Filme im Zuge des Unterrichts im Fach Geschichte kaum zur Anwendung, wogegen die meisten erwachsenen Menschen ihr Wissen über Geschichte aus dem Fernsehen oder aus Filmen beziehen. Dies ist ein stringenter Grund Schülerinnen und Schülern Filme oder entscheidende Passagen von Spielfilmen im Rahmen des Schulunterrichts näherzubringen. Die gängigste Einteilung gliedert das Medium „Film“ in die Kategorien historischer Spielfilm, Dokumentarfilm, Unterrichtsfilm sowie Filmdokument. Historische Spielfilme zeichnen sich dadurch aus, dass die Handlung in vergangener Zeit spielt, die Produktion der Filme jedoch in der Gegenwart erfolgt.²⁷⁰ In diese Kategorie fällt auch die Serie „Vikings“, welche eine historische Serie ist.

6.1 Möglichkeiten des Einsatzes der Serie „Vikings“

In Österreich gibt die Jugendmedienkommission²⁷¹ (JMK), die offizielle Informationsstelle zur Prüfung von Filmen oder Bildträgern jeglicher Art, Altersempfehlungen für Filme heraus. Da die JMK keine Altersempfehlung für die Serie „Vikings“ abgegeben hat, wird die in Deutschland von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH (FSK) empfohlene Freigabe für die Altersgruppe ab 16 Jahren herangezogen. Dadurch ist der Einsatz im Schulunterricht ab der 7. Klasse der allgemeinbildenden höheren Schule (AHS) sicher möglich. Um jedoch die unreflektierte Übernahme des im Film gezeigten Geschehens als historische Tatsache zu unterbinden, muss mit den Schülerinnen und Schülern eine Filmanalyse durchgeführt werden. Denn auch der Grundsatzterlass „Unterrichtsprinzip Mediengestaltung“ hält fest, dass

²⁷⁰ vgl. Michael Sauer, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik (Bad Langensalza ¹³2018), 214.

²⁷¹ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Filmdatenbank der Jugendmedienkommission (JKM) (Wien 2019), 1.

Medienerziehung eine ausführliche Medienbildung anstrebt.²⁷² Dies beinhaltet wiederum, dass Jugendliche lernen sollen Filme, Videos und bildgebende Medien jeder Art zu dekonstruieren, um sich so eine reflektierte Meinung über das Gesehene machen zu können.

Da eine Dekonstruktion von Filmen in allen Schultypen als unterrichtsgestaltendes Mittel möglich ist, bezieht sich die erste Einschränkung des Einsatzes der Serie „Vikings“ im Schulunterricht auf das Alter der Schülerinnen und Schüler. Allerdings ist aufgrund der Altersfreigabe ab 16 Jahren unbedingt auf den Einsatz im Unterricht der Pflichtschulen zu verzichten. Auch in den Fachschulen ist das Alter der Jugendlichen ein limitierender Faktor, wodurch nur höhere Schulen betrachtet werden.

Im Lehrplan der Oberstufe „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ für die allgemeinbildenden höheren Schulen wird unter dem Punkt „historische Medienkompetenz“ darauf hingewiesen, dass bei Schülerinnen und Schülern sowohl die „Eigenständigkeit im kritischen Umgang mit historischen Quellen“ zu fördern ist als auch ein „kritisches Hinterfragen von historischen Darstellungen beziehungsweise geschichtskulturellen Produkten (z.B. Dokumentationen über die Vergangenheit, Schul- und Fachbücher, Filme, Comics, Computerspiele)“ und deshalb sind „fachspezifische Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können.“²⁷³

Der Lehrplan im Unterrichtsgegenstand „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ der 5. Klasse der AHS beginnt mit der griechisch-römischen Antike und umfasst auch das Mittelalter. Damit wären hier die Wikinger anzusprechen. Allerdings ist der Einsatz der Serie „Vikings“ in dieser Altersgruppe weder zugelassen noch sinnvoll. Anders verhält es sich mit dem Einsatz der Serie im entsprechenden Wahlpflichtgegenstand. In diesem Bereich kann der Lehrstoff „entlang des Lehrstoffs des Pflichtgegenstandes (5. bis

²⁷² Bundesministerium für Bildung und Frauen, Unterrichtsprinzip Medienerziehung – Grundsatzterlass (Wien 2014), 1.

²⁷³ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen. Fassung vom 31.08.2019, online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (01.09.2019).

8.Klasse) und unter Einbindung der Interessen der Schülerinnen und Schüler²⁷⁴ ausgewählt werden.

Auch für die Handelsakademie (HAK) schreibt der Gesetzgeber im dritten Jahrgang als Bildungsziel des Unterrichtsfaches „Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“ fest, dass die Schülerinnen und Schüler historische Quellen kennen und zur kritischen Dekonstruktion von Geschichte verwenden können sollen. Als Lehrstoff dieser Schulstufe werden Meilensteine in der Entwicklungsgeschichte ebenso angeführt wie die „Zeitenwenden und Epochen am Beispiel der Wende Mittelalter-Neuzeit“.²⁷⁵ Damit ist der Einsatz der Serie „Vikings“ sowohl altersmäßig als auch dem Lehrplan entsprechend im Schulunterricht des dritten Jahrgangs der HAK möglich.

In den Schulen der „Bildungsanstalt für Elementarpädagogik“ und in jenen der „Bildungsanstalt für Sozialpädagogik“ ist der Einsatz von Filmen der Serie „Vikings“ im Regelunterricht des Unterrichtsfaches „Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung“²⁷⁶ nicht uneingeschränkt zu empfehlen. In diesen Schulen ist die Geschichte des Mittelalters in den zweiten Jahrgängen verortet. Da die Schülerinnen und Schüler in den zweiten Klassen dieser Schulen zum Zeitpunkt des Filmkonsums eventuell noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben, müssen die Lehrenden in diesem Zusammenhang aufgefordert werden, das tatsächliche Alter der in der Klasse anwesenden Jugendlichen zum Zeitpunkt des geplanten Medienkonsum zu erheben.

In den Schulen der „Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe“ ist im Bereich Humanwissenschaften das Unterrichtsfach „Geschichte und Kultur“

²⁷⁴ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen. Fassung vom 31.08.2019, online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (01.09.2019).

²⁷⁵ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – Handelsakademie und Handelsschule, Fassung vom 07.02.2020, online <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008944> (07.02.2020)

²⁷⁶ vgl. Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und der Bildungsanstalt für Sozialpädagogik 2016, Fassung vom 07.02.2020, online <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009623> (07.02.2020).

das, je nach Ausbildungsschwerpunkt erstmals im dritten beziehungsweise vierten Jahrgang unterrichtet wird, erwähnt. Laut Lehrplan soll der Unterricht auf Faktoren abzielen, die für die kulturelle, ökonomische sowie soziale oder politische Entwicklung der modernen Gesellschaft wichtig waren. Dabei darf „von den Anfängen bis zum 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung Österreichs“ unterrichtet werden, wobei die explizite Aufzählung im Lehrplan mit dem „Zeitalter der Aufklärung und der bürgerlichen Revolutionen“²⁷⁷ beginnt. Auch im Aufbaulehrgang der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und im Aufbaulehrgang für Hörbeeinträchtigte derselben Schultype ist der Unterrichtsgegenstand „Geschichte, Politische Bildung und Recht“ zu finden, wobei unter Bildungs- und Lehraufgabe steht, dass die Jugendlichen „die Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwischen Religionen, Gesellschaften, Kulturen und Staaten erkennen und anhand von Fallbeispielen erklären“ können sollen und im Lehrplan „Organisationsformen menschlichen Zusammenlebens und deren Entwicklung“²⁷⁸ vorgesehen sind.

Auch in der „Höheren Lehranstalt für Tourismus“ wird das Fach „Geschichte und Politische Bildung“²⁷⁹ unterrichtet. Allerdings können die Inhalte der Serie „Vikings“ nur im Lehrplan des zweiten Jahrgangs verortet werden, wodurch eine Erarbeitung derselben nur nach sorgfältiger Feststellung des Alters der Schülerinnen und Schüler erfolgen kann. Leider muss dieselbe Einschränkung auch für die „Höhere Lehranstalt für Mode“ gemacht werden. Hier ist auch der mögliche Einsatz der Serie „Vikings“ im Unterrichtsfach „Geschichte und Politische Bildung“ auf den zweiten Jahrgang beschränkt. Allerdings können die

²⁷⁷ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Fassung vom 07.02.2020 online <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008878> (07.02.2020).

²⁷⁸ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne der humanberuflichen Schulen sowie Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht, Fassung vom 07.02.2020 online <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009369> (07.02.2020).

²⁷⁹ vgl. Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne der humanberuflichen Schulen sowie Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht, Fassung vom 07.02.2020 online <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009369> (07.02.2020).

Filme der Serie in den Aufbaulehrgängen der beiden Schultypen zum Einsatz kommen, da die Schülerinnen und Schüler dieser Lehrgänge das Alterslimit von 16 Jahren erreicht haben und die Themengebiete im Unterrichtsfach „Geschichte und Politische Bildung“ jenen der zugrundeliegenden „Höheren Lehranstalt für Tourismus“ beziehungsweise der „Höheren Lehranstalt für Mode“ entsprechen. In der „Höheren Lehranstalt für Kunst und Gestaltung“ existiert das Unterrichtsfach „Geschichte und Politische Bildung“ ebenso wie in der „Höheren Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation“. Allerdings ist das entsprechende Themengebiet dieser Diplomarbeit in beiden Schultypen bereits im ersten Jahrgang angesiedelt. Aus diesem Grund kann kein Einsatz im Schulunterricht dieser Schultype der Serie „Vikings“ erfolgen.²⁸⁰

Die Möglichkeiten des Einsatzes unterschiedlicher Folgen der Serie „Vikings“ sind, wie dargelegt, in verschiedenen Schultypen gegeben. Da, zum Zeitpunkt der Verwendung dieser Filme oder Filmausschnitte im Unterricht, alle Schülerinnen und Schüler bereits das 16 Lebensjahr vollendet haben, kann die im Anschluss an dieses Kapitel erstellte Unterrichtsplanung in allen Schultypen eingesetzt werden.

6.2 Unterrichtsplanung

Im ersten Teil des Lehrplans der allgemeinbildenden höheren Schule vermerkt der Gesetzgeber, dass Schülerinnen und Schülern Kompetenzen zu vermitteln sind. Dabei wird unter Kompetenz ein Zusammenspiel sowohl von Wissen als auch von Fähigkeiten und Fertigkeiten verstanden. Innerhalb der fachbezogenen Kompetenzentwicklung jedoch sieht der Gesetzgeber die Vermittlung fundierten Wissens als Kernaufgabe der Schule, wodurch die Jugendlichen „im Sinne eines lebensbegleitenden Lernens zur selbstständigen, aktiven Aneignung, aber auch zu einer kritisch-prüfenden Auseinandersetzung

²⁸⁰ vgl. Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne der humanberuflichen Schulen sowie Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht, Fassung vom 07.02.2020 online <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009369> (07.02.2020).

mit dem verfügbaren Wissen befähigt und ermutigt werden“²⁸¹ sollen. Damit kann der Einsatz von Filmen im Schulunterricht als ideal bezeichnet werden. Denn im Zuge des lebensbegleitenden Lernens könnte die kritische Auseinandersetzung mit Filmen einen bleibenden und in die Zukunft wirkenden Lernerfolg bieten.

Wehen zufolge vermitteln geschichtliche Spielfilme oft den Eindruck, dass sie die historische Realität widerspiegeln und den Zuschauerinnen und Zuschauern die Vergangenheit zeigen, wie sie sie wirklich war. Hierbei muss verdeutlicht werden, dass keine genaue historische Realität erzeugt werden kann, weil Charaktereigenschaften, Dialoge, Handlungen und noch mehr erfunden werden, wofür keine historischen Beweise existieren. Zusätzlich müssen Filme auch noch inszeniert werden. Auch für einen Geschichtswissenschaftler ist es unmöglich die Vergangenheit so abzubilden, wie sie tatsächlich gewesen ist. Er kann sie lediglich rekonstruieren sowie interpretieren. Somit ist Geschichte permanent eine Konstruktion oder Interpretation, was ebenso für alle geschichtlichen Spielfilme gilt.²⁸²

Diese wichtigen Tatsachen der filmischen Gestaltung und der Interpretation müssen, sofern diese den Schülerinnen und Schülern nicht bereits aus vergangenen Unterrichtseinheiten bekannt sind, unbedingt vor Betrachtung des Filmes oder der Filmausschnitte erläutert werden. Zu diesem Zweck sollten die Jugendlichen mit den Mitteln der Filmanalyse vertraut sein. Wenn das der Fall ist, dann reicht im Vorfeld der filmischen Betrachtung eine Kurzinformation über Kameraeinstellungen und -perspektiven, Bildgestaltung und die Analyse des Auditiven aus. Sollten die jungen Menschen jedoch noch keine Erfahrungen mit der Filmanalyse gemacht haben, dann sollte vor der Betrachtung der Filmausschnitte eine Unterrichtseinheit dafür verwendet werden, ihnen die Filmanalyse näherzubringen.

²⁸¹ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen. Fassung vom 31.08.2019, online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (31.08.2019)

²⁸² vgl. Britta *Wehen*, Historische Spielfilme – ein Instrument zur Geschichtsvermittlung? In: Bundeszentrale für politische Bildung, Historische Spielfilme, 11.09.2012, online unter <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/143799/historische-spielfilme?p=all> (27.08.2019).

Der Gesetzgeber gibt den Lehrenden auch den Auftrag die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen die Einsicht zu ermöglichen, dass „gesellschaftliche Phänomene historisch bedingt und von Menschen geschaffen sind und dass es möglich und sinnvoll ist, auf gesellschaftliche Entwicklungen konstruktiv Einfluss zu nehmen“ und dass „Geschlechterungleichheiten und Rollenstereotypen kritisch“²⁸³ zu hinterfragen sind. Aus diesen Gründen ist es auch selbstverständlich, dass darauf hingewiesen werden muss, dass die Lebenswelt der Menschen in den vergangenen Jahrhunderten eine andere war als heute. Auch das Rollenbild der Frau entsprach keinesfalls dem heutigen Verständnis.

Die gezeigten Filmausschnitte sollen die nordische Mythologie, die Religion der Wikinger sowie ausgewählte Riten den jungen Menschen näherbringen. Durch die Methode der Filmanalyse sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt sein „manipulative Elemente“ zu erkennen und das Gezeigte in Relation zur wissenschaftlichen Forschung zu setzen.

Nachdem Unterrichtsplanungen für die gesamte erste Staffel der Serie „Vikings“ sowohl den Rahmen des Unterrichts als auch jenen der Diplomarbeit sprengen würden, wird die folgende Unterrichtseinheit so konzipiert, dass sie für jede Folge der ersten Staffel adaptiert werden kann. Zu diesem Zweck müssten nur die zu zeigenden Filmausschnitte auf Basis der, im Anhang ersichtlichen, Sequenzprotokolle verändert werden und das dazu passende Informationsmaterial aus dem ersten Teil der Diplomarbeit den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

Um diese Vorgangsweise zu demonstrieren wird im folgenden Abschnitt eine Unterrichtsplanung für das Wahlpflichtfach „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ der siebten Klasse AHS auf Basis der sechsten Folge der ersten Staffel der Serie „Vikings“ erstellt.

²⁸³ Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen. Fassung vom 07.02.2020, online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (07.02.2020)

6.3 Unterrichtseinheit Vikings

Themenbereich Mittelalter

Lehr-/Lernziele Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ... die geschichtlichen und mythologische Inhalte der Serie mit dem aktuellen Stand der Forschung vergleichen können
- ... dazu befähigt werden, die gezeigten Inhalte der Serie dekonstruieren zu können

Kompetenzen Förderung der

- ... historischen Methodenkompetenz²⁸⁴
- ... historischen Sachkompetenz²⁸⁵
- ... De-Konstruktionskompetenz²⁸⁶

Zeit	Phase	Inhalt des Unterrichts	Methode
3 min	Einstieg in den Unterricht	Begrüßung, Anwesenheitskontrolle, Einführung in das Stundenthema	Lehrer/in-Schüler/innen-Gespräch
8 min	Wiederholung	Wiederholung Grundlagen d. Filmanalyse: „Abkürzungsverzeichnis Einstellungsprotokoll“ (Kap. 8.1) austeilen &	Partnerarbeit

²⁸⁴Rechtsinformationssystem des Bundes, Erläuterungen, online unter https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Begut/BEGUT_COO_2026_100_2_1188936/COO_2026_100_2_1188950.html (09.02.2019).

²⁸⁵ Barbara *Dmytrasz*, Fachspezifische Kompetenzmodelle für Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung In: Bundesministerium für Bildung und Frauen, Die kompetenzorientierte Reifeprüfung Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung. Richtlinien und Beispiele für Themenpool und Prüfungsaufgaben (Wien 2011), 12.

²⁸⁶ Rechtsinformationssystem des Bundes, Erläuterungen, online unter https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Begut/BEGUT_COO_2026_100_2_1188936/COO_2026_100_2_1188950.html (09.02.2019).

Zeit	Phase	Inhalt des Unterrichts	Methode
		<p>Wirkungsweisen von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kameraperspektiven und • Kameraeinstellungen <p>auf die Zuseher/innen neben den Abkürzungen notieren lassen</p>	Vergleich der Ergebnisse im Plenum
8 min	Erarbeitung des Stundeninhalts	<p>Fragen an die Schüler/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer kennt die Serie „Vikings“? (Erzähle uns kurz, worum es in der Serie geht.) • Falls die Serie niemand kennt, fragen: (Worum könnte es in der Serie „Vikings“ gehen?) • Weiß jemand, wer die Wikinger waren oder • woher das Wort „Wikinger“ stammt? 	<p>Lehrer/in-Schüler/innen-Gespräch</p> <p>Stichwörter auf Tafel festhalten</p>
5 min	Wissensvermittlung	<p>Kurzinformation über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Writer • Produktion • historischen Berater 	Lehrer/in - Vortrag
13 min	Wissenserwerb	Lesen d. ausgeteilten Unterlagen über Odin & Walhalla (Kap. 3.8.1 & 3.9) und anschließender Informationsaustausch	<p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p>
4 min	Kennenlernen der Hauptfiguren	<p>Kurzvorstellung d. Charaktere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ragnar • Lagertha • Earl • Siggy 	Lehrer/in-Vortrag
3 min	Filmsequenz	<p>Einleitende Sätze durch Lehrer/in:</p> <p>Abspielen Sequenzen 2 & 3 (Folge 6)</p>	
8 min	Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird Odin charakterisiert? • Wie wird Walhalla dargestellt? • Stimmt die Darstellung im Film mit dem aktuellen Stand der Forschung überein? 	Lehrer/in-Schüler/innen-Gespräch

Zeit	Phase	Inhalt des Unterrichts	Methode
16 min	Wissens- erwerb	Lesen d. ausgeteilten Unterlagen über Thor, die Weltenfeinde, Ragnarök & Seher (Auszüge aus Kap. 3.5, 3.8.2, 3.12) und anschließender Informationsaustausch	Einzelarbeit Partnerarbeit
2 min	Kennenlernen Hauptfiguren	<ul style="list-style-type: none"> • Athelstan • der Seher 	Lehrer/in - Vortrag
5 min	Gruppen- einteilung	Einteilung in 3 Gruppen mit verschiedenen Arbeitsaufträgen: <ol style="list-style-type: none"> 1. dokumentiert Kameraperspektiven - einstellungen laut „Abkürzungsverzeichnis Einstellungsprotokoll“ 2. dokumentiert das Auditive (Musik,...) 3. legt Fokus auf den Inhalt (Dokumentation) 	
4 min	Abspielen der Sequenzen	Einleitende Sätze & abspielen von Sequenz 7 (Folge 6)	
18 min	Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> • Worum ging es in dieser Sequenz? • Wie wird Ragnarök dargestellt? • Was fiel euch bei den Kameraeinstellungen auf? • Welche Rolle hatten Musik und Ton und was bewirkten sie? • Stimmt die im Film gezeigte Darstellung Ragnaröks mit dem Stand der Forschung überein? 	Lehrer/in- Schüler/innen -Gespräch
3 min	Ausstieg aus Unterricht	Bedanken für die Mitarbeit, Ausblick auf die nächste Einheit	Lehrer/in - Vortrag

Liste der eingesetzten Lehrmaterialien:

DVD, Beamer/Smartboard, Computer/Laptop, Tafel und Kreide/Flipchart und
Stifte, Papier und Stifte

7 Schlussbetrachtung

Die bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebte Serie „Vikings“ stellt die Wikinger in den Mittelpunkt ihres filmischen Geschehens. Die Wikinger, deren Epoche mit den Eckdaten, der Plünderung des Klosters auf Lindisfarne, 793, und der Niederlage von König Harald Hardradi bei Stamford Bridge, 1066, umschrieben werden kann, bilden auch das Zentrum dieser Arbeit.

Denn obwohl seit ihrer Vorherrschaft im Norden Europas viel Zeit vergangen ist, kann noch immer nicht mit Exaktheit gesagt werden, woher der Name „Wikinger“ eigentlich stammt. Ebenso geben die nordische Mythologie, die Religion sowie die Riten dieser Menschen den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Rätsel auf, da im skandinavischen Raum das Christentum lange neben dem Heidentum existierte und die meisten Werke erst in christlicher Zeit entstanden beziehungsweise von Christen verfasst wurden.

Zur filmischen Umsetzung der Mythen, Religion und Riten der Wikinger in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ kann gesagt werden, dass von den Göttern nur Odin gezeigt wird. Die anderen Götter finden in Dialogen oder Erzählungen Erwähnung. Odin wird in der ersten Folge als Mann mit langem Mantel und Hut dargestellt, auf dessen Schulter ein Rabe thront und der einen Speer in seiner Hand mitführt. Die exakte Deutung dieser Figur wird durch eine Stimme aus dem „Off“ erleichtert, die „Odin“ ruft. Auch die Opferriten sowie die Begräbnisriten werden bildlich intensiv animiert wiedergegeben.

Zur Beantwortung der zweiten Forschungsfrage, „Wie stimmen die, in der Serie gezeigten Inhalte mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung überein?“ kann gesagt werden, dass sich die dargestellten mythologischen sowie rituellen Inhalte in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ mit dem aktuellen Forschungsstand weitgehend decken. In den meisten Fällen sind große Bereiche der Darstellungen wissenschaftlich korrekt wiedergegeben. Eine Ausnahme stellt die Figur des Sehers dar, der überhaupt nicht mit dem aktuellen Stand der Forschung korreliert. Dieser entsprechend sollte er weder so dargestellt werden, beispielsweise mit zugenähten Augen, noch sollte es sich um einen Mann handeln, weil es für Männer als unmännlich und

entwürdigend galt, seherische Fertigkeiten auszuüben. Die historischen Seherinnen waren Frauen.

Da die Serie „Vikings“ ab einem Alter von 16 Jahren freigegeben ist, kann ihr Einsatz im Schulunterricht im Einklang mit dem Lehrplan ab der 7. Klasse der allgemeinbildenden höheren Schule beziehungsweise ab dem dritten Jahrgang einer berufsbildenden höheren Schule erfolgen. Um die unreflektierte Übernahme der im Film gezeigten Inhalte als historische Tatsache zu unterbinden, sollte mit den Schülerinnen und Schülern eine Filmanalyse durchgeführt werden.

Wie eine solche Unterrichtseinheit aussehen könnte, wird anhand einer Unterrichtsplanung für den Wahlpflichtgegenstand „Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung“ der 7. Klasse der AHS gezeigt. Dabei fungieren die Schülerinnen und Schüler als „Forscherinnen und Forscher“ und vergleichen, nach der Dekonstruktion der Filmsequenz, die in der entsprechenden Folge gezeigten Inhalte mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung. Alle dafür benötigten Unterlagen für alle Folgen der ersten Staffel der Serie „Vikings“ sind in dieser Diplomarbeit inkludiert.

Eine Konsequenz dieser Arbeit könnte der vermehrte Einsatz der Serie „Vikings“ im Schulunterricht sein. Damit könnte diese Arbeit einerseits einen Beitrag zur Erweiterung des Wissens der Jugendlichen liefern und andererseits ihnen ermöglichen in ihrem weiteren Leben historische Spielfilme reflektiert zu konsumieren.

8 Literaturverzeichnis

8.1 Quellen

Adam von Bremen, Hamburgische Kirchengeschichte (Stuttgart 1986).

Walter *Hansen*, Die Edda. Germanische Göttersagen aus erster Hand (Heidelberg/Wien 1981).

Ibn Fadlan, Ibn Fadlan's Journey to Russia ed./übers. Richard Frye (Princeton 2005).

Karl *Simrock*, Die Edda. Die Götter- und Heldenlieder der Germanen. Nach der Handschrift des Brynjolfur Sveinsson (Köln 2007).

Ulf *Dietrichs* (Hg.), Germanische Götterlehre (München 1993).

8.2 Literatur

Claudia *Banck*, Die Wikinger (Darmstadt 2015).

Peter *Beicken*, Literaturwissen. Wie interpretiert man einen Film? (Stuttgart 2004).

Klaus *Bödl*, Götter und Mythen des Nordens. Ein Handbuch (München 2013).

Nils *Borstnar*, Eckhard *Pabst*, Hans Jürgen *Wulff*, Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft (Konstanz 2008),

Bundesministerium für Bildung und Frauen, Die kompetenzorientierte Reifeprüfung Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung. Richtlinien und Beispiele für Themenpool und Prüfungsaufgaben (Wien 2011).

Bundesministerium für Bildung und Frauen, Unterrichtsprinzip Medienerziehung – Grundsatzverordnung (Wien 2014).

Barbara *Dmytrasz*, Fachspezifische Kompetenzmodelle für Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung In: Bundesministerium für Bildung und Frauen, Die kompetenzorientierte Reifeprüfung Geschichte und Sozialkunde, Politische

Bildung. Richtlinien und Beispiele für Themenpool und Prüfungsaufgaben (Wien 2011).

Achim *Dunker*, Die chinesische Sonne scheint immer von unten. Licht- und Schattengestaltung im Film (Konstanz ⁴2007).

Werner *Faulstich*, Grundkurs Filmanalyse (Stuttgart ²2008).

Knut *Hickethier*, Film- und Fernsehanalyse (Stuttgart ⁵2012).

Michel *Hirst*, Vorwort In: Justin Pollard, The World of Vikings (Braunschweig ²2016).

Helmut *Korte*, Einführung in die systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch (Berlin ³2004).

Bernd *Kleinhans*, Filme im Geschichtsunterricht. Formate – Methoden – Ziele (Historica et Didactica Praxis 3, Mörlenbach 2016).

Angus *Konstam*, Atlas der Wikinger. Geschichte, Eroberungen und Kultur der Wikinger (Wien 2002).

Angus *Konstam*, Die Wikinger. Geschichte, Eroberungen, Kultur (Wien 2005).

Helmut *Korte*, Einführung in die systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch (Berlin ³2004).

Arnulf *Krause*, Die Welt der Wikinger (Frankfurt/Main 2006).

Brian *Lowry*, Television Reviews: „Vikings“ In: Variety Reviews (March 4. – 10. 20103), 19.

Magnus *Magnusson*, Werner *Forman*, Der Hammer des Nordens (Freiburg/Basel/Wien 1977).

Bernhard *Maier*, Die Religion der Germanen. Götter – Mythen – Weltbild (München 2003).

Lothar *Mikos*, Film- und Fernsehanalyse (Konstanz ²2008).

Andreas *Nordberg*, Grab, Hel, Walhall – Tod und Jenseitsvorstellungen in der Wikingerzeit. In: Gunnar Andersson (Hg.), Wikinger! (Schallaburg 2015).

Raymond Ian *Page*, Nordische Mythologie. Eine Einführung (Stuttgart 2016).

Christoph *Pallaske* (Hrsg.), Medien machen Geschichte. Neue Anforderungen an den geschichtsdidaktischen Medienbegriff im digitalen Wandel (Geschichtsdidaktische Studien 2, Berlin 2015).

Justin *Pollard*, The World of Vikings (Braunschweig 2016).

Heinrich August *Prieler* (Hg.), Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit oder neuestes Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, Bd. 15 (Altenburg 1843).

Michael *Sauer*, Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik (Bad Langensalza 2018).

Peter *Sawyer*, Die Wikinger. Geschichte und Kultur eines Seefahrervolkes (Stuttgart 2000).

Wilfried Seipel, Die Runen der Wikinger. In Kunsthalle Leoben, Die Wikinger (Leoben 2008).

Rudolf *Simek*, Lexikon der germanischen Mythologie (Stuttgart 1995).

Rudolf *Simek*, Die Mythologie und Religion der Wikingerzeit. In: Kunsthalle Leoben, Die Wikinger (Leoben 2008).

Rudolf *Simek*, Mythos Odin. Texte von der Edda bis zum Heavy Metal (Stuttgart 2010).

Rudolf *Simek*, Religion und Mythologie der Germanen (Darmstadt 2014).

Marianne *Tölle*, In der Welt der Wikinger 800-1100 (Amsterdam 1998),

Kristina *Wacker*, Filmwelten verstehen und vermitteln. Das Praxisbuch für den Unterricht und Lehre (Konstanz/München 2017).

Anders *Winroth*, Die Wikinger. Das Zeitalter des Nordens (Stuttgart 2019).

9 Internetquellen

Academic, Codex Regius (Edda), online unter <http://deacademic.com/dic.nsf/dewiki/2308985> (28.12.2017).

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung an AHS, 19.06.2019, online unter <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html> (27.08.2019).

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Filmdatenbank der Jugendmedienkommission (JKM), 29.05.2019, online unter <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ugbm/jmk.html> (03.02.2020).

Bundesverband Jugend und Filme e.V., Station 4 – Tipps für die Filmanalyse mit Beispielen – Methoden der Filmanalyse, online unter https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Dateien/Praxis/Filmerziehung/Station_4/ab02.pdf (11.08.2019).

Cambridge Dictionary, cinematographer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/cinematographer?q=Cinematographer> (08.12.2019).

Cambridge Dictionary, composer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/composer> (08.12.2019).

Cambridge Dictionary, Director In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch-deutsch/director?q=Director> (08.12.2019).

Cambridge Dictionary, Executive Producer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/executive-producer?q=Executive+Producer> (08.12.2019).

Cambridge Dictionary, Producer In: Cambridge University Press, Wörterbuch, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch-deutsch/producer?q=Producer> (08.12.2019).

Cambridge Dictionary, ritual. In: Cambridge University Press, Cambridge Academic Content Dictionary, online unter <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/ritual> (08.03.2019).

Crew united, Take 5 Productions, online unter https://www.crew-united.com/de/Take-5-Productions-ca_277794.html (02.11.2019).

Crew united, World 2000 Entertainment, online unter https://www.crew-united.com/de/World-2000-Entertainment-ie_152228.html (02.11.2019).

Duden online, Earl In: Duden online, Wörterbuch, online unter https://www.duden.de/rechtschreibung/Earl_Graf_Adelstitel (08.12.2019).

Duden online, Jarl In: Duden online, Wörterbuch, online unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Jarl> (08.12.2019).

Duden online, Met In: Duden online, Wörterbuch, online unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Met> (08.01.2020).

vgl. Duden online, Ritual. In: Duden online, Wörterbuch, online unter <https://www.duden.de/rechtschreibung/Ritual> (06.03.2019).

Imdb, Alan Gasmer, online unter <https://www.imdb.com/name/nm2231517/> (06.12.2019).

Imdb, Clive Standen, online unter https://www.imdb.com/name/nm1641140/bio?ref=nm_ov_bio_sm (06.12.2019).

Imdb, Dennis Berardi, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0073268/> (06.12.2019).

Imdb, Gabriel Byrne, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0000321/> (06.12.2019).

Imdb, George Blagden, online unter <https://www.imdb.com/name/nm4491241/> (06.12.2019).

Imdb, Gustaf Skarsgard, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0803890/>
(06.12.2019).

Imdb, James Flynn, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0283478/>
(06.12.2019).

Imdb, Jesalyn Gilsig, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0319698/>
(06.12.2019).

Imdb, Johan Renck, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0719307/>
(06.12.2019).

Imdb, John S. Bartley, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0058933/>
(06.12.2019).

Imdb, Julian Parry, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0663668/>
(06.12.2019).

Imdb, Katheryn Winnick, online unter https://www.imdb.com/name/nm0935395/bio?ref=nm_ov_bio_sm
(06.12.2019).

Imdb, Keith Thompson. online unter <https://www.imdb.com/name/nm1286450/>
(06.12.2019).

Imdb, Sheila Hockin, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0387920/>
(06.12.2019).

Imdb, Sherry Marsh, online unter <https://www.imdb.com/name/nm1639567/>
(06.12.2019).

Imdb, Steve Wakefield, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0906804/>
(06.12.2019).

Imdb, Tom Conroy, online unter <https://www.imdb.com/name/nm0175873/>
(06.12.2019).

Imdb, Travis Fimmel, online unter <https://www.imdb.com/name/nm1379938/>
(06.12.2019).

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, VFX Supervisor In:
Bildungsforschung der Wirtschaft, Berufsbeschreibung, online unter <https://www.bic.at/berufsinformation.php?brfid=2574> (08.12.2019).

Niels *Klawitter*, Schiffsgräber der Wikinger. Bootsfahrt ins Jenseits (29.12.2010). In: Spiegel online, Wissenschaft, online unter <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/schiffsgraeber-der-wikinger-bootsfahrt-ins-jenseits-a-735885.html> (20.03.2019).

Rayd *Khouloki*, Grundbegriffe Filmanalyse, online unter https://filmanalyse.at/grundlagen/mise-en-image/#13_Objektive (07.08.2019).

Masterclass: Film 101: What Is a Production Designer? Understanding the Role of a Production Designer In: Masterclass, Articles, 02.07.2019, online unter <https://www.masterclass.com/articles/film-101-what-is-a-production-designer-understanding-the-role-of-a-production-designer#what-kinds-of-skills-are-necessary-to-become-a-production-designer> (08.12.2019).

Florian *Messner*, Ahmad Ibn Fadlan, 7, online unter https://www.academia.edu/22967066/Ibn_Fadlan_-_Ein_Gesandter_des_Kalifen_im_hohen_Norden (18.08.2019).

MGM, 22 Jump Street, online unter <https://www.mgm.com/#/our-titles/2982/22-Jump-Street> (06.12.2019).ds

MGM, Ben-Hur, online unter [https://www.mgm.com/#/our-titles/3058/Ben-Hur-\(2016\)](https://www.mgm.com/#/our-titles/3058/Ben-Hur-(2016)) (06.12.2019).

MGM, Vikings, online unter <https://www.mgm.com/#/our-titles/2911/Vikings/> (06.12.2019).

Trevor *Morris*, About Trevor, online unter <https://www.trevormorris.com/new-index> (06.12.2019).

Movie Collage, Michael Hirst, online unter <https://www.movie-college.de/filmschule/drehbuch/drehbuchautoren/michael-hirst2> (02.11.2019).

Christiane *Mühlbauer*, Fakt oder Fantasie. Mythos 8: Menschenopfer (09.09.2009). In: Focus online, Geschichte, online unter https://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/tid-15440/fakt-oder-fantasie-mythos-8-menschenopfer_aid_433665.html (15.03.2019).

Octagon Films, International Co-Productions, online unter <http://www.octagonfilms.com/international-co-productions> (06.12.2019).

Octagon Films, Television, online unter <http://www.octagonfilms.com/television> (06.12.2019).

Isabelle *Orsini-Rosenberg*, Odin – der Gott der Runen, 26.07.2019, online unter <https://oe1.orf.at/artikel/660375/Odin-Gott-der-Runen> (08.12.2019).

Morgan O'Sullivan, Biographie, online unter https://www.imdb.com/name/nm0642789/bio?ref=nm_ov_bio_sm (06.12.2019).

Edward Oswald, Gabriel *Turville-Petre*, Edgar Charles *Polomé*, Germanic religion and mythology. In: Encyclopaedia Britannica Online, online unter <https://www.britannica.com/topic/Germanic-religion-and-mythology> (27.12.2017).

Nadja *Podbregar*, Wikinger: Hengste bevorzugt (10.01.2019). In: scinexx, online unter <https://www.scinexx.de/news/geowissen/wikinger-hengste-bevorzugt/> (20.03.2019).

John Murry Press, Justin Pollard, online unter <https://www.johnmurraypress.co.uk/contributor/justin-pollard-2/#> (12.08.2019).

ProSieben, Der Seriencharakter: Earl Haraldson In: ProSieben, Darsteller&Rollen, online unter <https://www.prosieben.at/tv/vikings/darsteller-rollen/gabriel-byrne-spielt-earl-haraldson> (06.12.2019).

Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – allgemeinbildende höhere Schulen. Fassung vom 31.08.2019, online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568> (01.09.2019).

Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und der Bildungsanstalt für Sozialpädagogik 2016, Fassung vom 07.02.2020, online unter <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009623> (07.02.2020).

Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne – Handelsakademie und Handelsschule,

Fassung vom 07.02.2020, online
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008944> (07.02.2020).

Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Fassung vom 07.02.2020 online
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008878> (07.02.2020).

Rechtsinformationssystem des Bundes, Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Lehrpläne der humanberuflichen Schulen sowie Bekanntmachung der Lehrpläne für den Religionsunterricht, Fassung vom 07.02.2020 online
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009369> (07.02.2020).

Rechtsinformationssystem des Bundes, Erläuterungen, online unter
https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Begut/BEGUT_COO_2026_100_2_1188936/COO_2026_100_2_1188950.html (09.02.2019).

Karl *Simrock*, Die Edda – Kapitel 79 In: Spiegel online, Kultur, online unter
<https://gutenberg.spiegel.de/buch/die-edda-4321/79> (08.12.2019).

Werner *Stangl*, Stichwort: 'Ritual' In: Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik, online unter <https://lexikon.stangl.eu/18053/ritual/> (06.03.2019).

Take 5 Productions, John Weber, online unter
<https://take5productions.ca/team/john-weber/> (06.12.2019).

Take 5 Productions, Shows, online unter <https://take5productions.ca/shows/> (02.11.2019).

Michael *Teichert*, Kommentar zum WS 03/04, online unter <http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophischefakultaet/fachbereiche/neuphilologie/deutsches-seminar/abteilungen/skandinavistik/studium/wochenstundenplan/archiv-lehrveranstaltungen/kommentar-ws-0304.html> (27.12.2017).

Edward Oswald Gabriel *Turville-Petre*, Edgar Charles *Polomé*, Germanic religion and mythology. In: Encyclopaedia Britannica Online, online unter <https://www.britannica.com/topic/Germanic-religion-and-mythology> (27.12.2017).

Britta *Wehen*, Historische Spielfilme – ein Instrument zur Geschichtsvermittlung? In: Bundeszentrale für politische Bildung, Historische Spielfilme, 11.09.2012, online unter <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/143799/historische-spielfilme?p=all> (27.08.2019).

Hans Jürgen *Wulff*, Filmanalyse In: brüger.media, Lexikon der Filmbeurteilung, 02.08.2011, online unter <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=4345> (12.08.2019).

10 Fernsehserie

Hirst, M. (2013). Vikings. Irland, Kanada.

11 Anhang

11.1 Abkürzungsverzeichnis Einstellungsprotokolle

Kameraperspektive	
Normalsicht/eye-level-angle	<i>E</i>
Aufsicht	<i>A</i>
Vogelperspektive	<i>V</i>
Untersicht	<i>U</i>
Froschsicht	<i>F</i>

Kameraeinstellung	
Panorama	<i>P</i>
Totale	<i>T</i>
Halbtotale	<i>HT</i>
Halbnah	<i>HN</i>
Nah	<i>N</i>
Groß	<i>G</i>
Detail	<i>D</i>

11.2 Einstellungsprotokolle

11.2.1 Einstellungsprotokoll Folge 1

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
01:45-02:54			Sequenz 1	
1	3	P U	Es wird das leere Schlachtfeld gezeigt, der Himmel ist bewölkt, es ist ein „Lichterspiel“ am Himmel zusehen und es fliegen Raben umher.	Ton aus dem On (Krächzen, Wind, Donner)
2	2	HT U	Es wird die zerrissene Fahne gezeigt und Raben, die im Hintergrund fliegen	Ton aus dem On (Krächzen, Bewegung der Fahne)
3	3	HT E	Es wird eine Person präsentiert, die mit abgewandtem Gesicht am Boden liegt. Sie liegt mit Pfeilen gespickt am Boden.	Ton aus dem Off (Krächzen/Bewegung der Flagge)
4	2	G A	Ein Rabe steckt den Schnabel in eine Wunde eines Toten und frisst.	Ton aus dem On (Reißen des herausgepickten Fleisches) Geräusche aus dem Off (Donnern)
5	2	HT F	Der Rabe richtet den Blick nach oben und man sieht andere Raben kreisen.	Ton aus dem Off (Krächzen)
6	7	HT E	Ragnar ist deutlich zu erkennen. Er steht am Schlachtfeld, hinter ihm ragt ein Speer aus dem Boden empor und im Hintergrund sieht man grüne Hänge. Ebenso ist eine Vertiefung zu erkennen und ein Rabe fliegt auf der linken Bildseite. Ragnar wirkt geschockt, jedoch fängt er sich schnell wieder, geht ein paar Schritte und fokussiert sich auf etwas.	Ton aus dem Off (Krächzen)
7	2	HN E	Es wird eine Person gezeigt, die einen Speer in der Hand trägt und schwarz gekleidet ist. Sie trägt einen Hut auf dem Kopf und hat eine schwarze Jacke an, auch ein Bart ist zu erkennen. Die Vögel fliegen in ihrer Gehrichtung.	Ton aus dem On (Krächzen)
8	4	G E	Es wird Ragnar wieder gezeigt, der sich mit der blutigen Hand über die Augen streicht und versucht wieder zu fokussieren.	Ton aus dem Off (Wind, Krächzen, Einsetzen von leiser Musik)
9	3	T U	Die Raben fliegen am Himmel und im Vordergrund ist ein grüner Hang zu erkennen.	Ton aus dem On (Krächzen, leise Musik)
10	2	HT E	Es wird wieder Ragnar gezeigt, der sich auf etwas in der Ferne konzentriert. Im Hintergrund sind Hänge von drei Hügeln zu sehen sowie eine „Schlucht“ auf der linken Seite des Bildes.	Ton aus dem Off (leise Musik, Krächzen)
11	2	D	Ein bewegter Flügel wird gezeigt.	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E		(Flügelschlagen)
12	3	HN E	Es ist wieder der Mann mit dem Hut, dem Speer und dem Raben auf der Schulter zu sehen. Er geht über das Schlachtfeld. Im Hintergrund sieht man ein paar Gefallene liegen sowie einen Teil eines Toten im Vordergrund.	Ton aus dem Off (Musik wird lauter, Krächzen)
14	2	T E	In diesem Ausschnitt wird Ragnar gezeigt, wie er gebannt (in Richtung des Mannes) start. Er sieht dabei entsetzt aus. Im Hintergrund kann man zwei Hänge, sowie die Schlucht erkennen (wenn sie auch etwas unscharf wirkt). Hinter Ragnar hängt schlaff die Fahne herab.	Ton aus dem Off (Eine Stimme sagt: „Odin“)
15	1	D E	Innerhalb dieser Sekunde sieht man zuerst ein ins Holz geritztes „Gesicht“ und gleich darauffolgend das Auge eines Raben.	Ton aus dem Off (leise Musik)
16	2	D E	Es wird die Hand des Mannes mit dem Speer gezeigt. Im Hintergrund kann man noch das Schlachtfeld erahnen, auch wenn es sehr verschwommen ist.	Ton aus dem Off (leise Musik)
17	1	D E	Der Speer wird nach unten gerichtet. Im Hintergrund ist Gras zu erkennen.	Ton aus dem Off (leise Musik)
18	1	D A	Es ist grob der Umriss eines Körpers zu sehen, vor dem Pfeile im Boden stecken. (Diese Einblendung läuft sehr schnell ab). Danach legt sich der Fokus auf einen Ausschnitt eines Leichnams. Man sieht einen Daumen (die Hand befindet sich nicht zur Gänze im Bild), der auf der Jacke eines Gefallenen liegt. Der Körper weist eindeutig eine Schnittwunde auf.	Ton aus dem Off (leise Musik)
19	1	G E	Die Kamera bewegt sich von dieser Einstellung weg, zeigt eine Pflanze und gleich im Anschluss daran das Gesicht des Toten. Im Vordergrund befinden sich ein Stein, Pfeilschäfte, Pfeilfedern sowie ein kleines Gebüsch. Es sind auch zwei weitere Pfeilenden zu sehen, die sich eher im Hintergrund befinden. Es lässt sich allerdings nicht mit Gewissheit sagen, ob die Pfeile im Körper des Mannes stecken oder dahinter in der Erde.	Ton aus dem Off (leise Musik)
20	1	G E	In dieser Einstellung sieht man wieder die Speerhand, wie sie sich nach oben bewegt, sowie den Vogel auf der Schulter des Mannes.	Ton aus dem Off (leise Musik)
21	1	G E	Es wird das Auge des Vogels präsentiert.	Ton aus dem Off (leise Musik)
22	2	D E	Der Fokus wird am Auge gelassen, dann dreht der Vogel abrupt den Kopf und krächzt.	Ton aus dem Off (leise Musik, Krächzen)
23	2	HT	Es ist der bewölkte Himmel zu erkennen,	Ton aus dem Off (leise

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		F	welcher zwei „Lichtflecken“ aufweist. Des Weiteren sind noch Vögel am Himmel zu erkennen. Am Ende sind noch für eine sehr kurze Zeitspanne zwei lichte Gestalten zu sehen, welche vom Himmel in Richtung Erde fliegen.	Musik)
24	1	G E	Es ist wieder Ragnar zu erkennen, der mit leicht geöffnetem Mund dasteht. Sein Blick ist in den Himmel gerichtet. Er dreht seinen Kopf nach.	Ton aus dem Off (leise Musik)
25	1	G A	Man sieht einen Teil eines menschlichen Oberkörpers sowie eine fahle Hand, die einen Arm des Toten berührt und diesen ergreift.	Ton aus dem Off (leise Musik)
26	1	D E	Es wird ein Stiefel gezeigt, indem ein Bein steckt. Dieser liegt am Boden, man kann das Gras rundherum gut erkennen.	Ton aus dem Off (leise Musik)
27	2	D E	Das Bein des Toten hebt vom Boden ab, danach legt sich der Fokus auf eine Hand, die eine Axt umklammert. Man sieht wie die Axt aus den Fingern des Toten gleitet und sich auch dieser Körper vom Boden wegbewegt.	Ton aus dem Off (leise Musik)
28	1	G E	Der Fokus bleibt auf der leeren Hand.	Ton aus dem Off (leise Musik)
29	1	N E	Man sieht nun das Gesicht des Toten, der einen geflochtenen Bart hat. Es ist auch noch die Hälfte seines Oberkörpers sichtbar, der durch eine „Lederrüstung“ geschützt wird. Am Kopf trägt er auch noch eine lederne Kappe. Auf der linken Bildseite sind die Haare der lichten Gestalt zu erkennen. Außerdem sind die beiden Hände der Gestalt zu erkennen, die den Arm des Toten umklammern.	Ton aus dem Off (leise Musik)
29	1	HN E	Man sieht nur die Stiefel, welche sich schon ein gutes Stück oberhalb des Schlachtfeldes befinden. Im Boden sieht man noch Pfeile und Speere stecken. Auf der rechten Bildseite sind auch noch veilchenblaue Blüten einer Pflanze zu erkennen.	Ton aus dem Off (leise Musik)
30	2	HN U	Man sieht den Körper des Toten nun schon sehr weit oben in der Luft und er beginnt fahl zu werden. Die fahlen Gestalten sind nicht mehr zu erkennen. Es sind noch acht Raben gut am Himmel zu sehen. Der Tote bewegt sich auf einen der Lichtflecken in den Wolken zu.	Ton aus dem Off (leise Musik)
31	1	HT E	Der Körper löst sich endgültig auf.	Ton aus dem Off (leise Musik)
32	2	P E	Man sieht das Schlachtfeld. Es ist eine zerrissene Flagge im Vordergrund zu erkennen. Im Hintergrund befindet sich ein Hügel. Auf dessen rechter Seite ist ein	Ton aus dem Off (leise Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Baum ohne Blätter zu sehen und es fliegen dort zwei Vögel. In der Mitte des Hügels kann man eine einzelne stehende Gestalt erkennen und es sind drei Vögel zu sehen. Auf der linken Seite fliegen zwei weitere Vögel. Es ist ein Lichtstrahl zu sehen, der von den Wolken bis auf den Boden reicht. Bei diesem steigen wieder lichte Gestalten empor und am Ende dieses Ausschnitts kann man sie nicht mehr am Himmel erkennen.	
33	1	D E	Der Fokus liegt wieder auf dem Auge eines Raben.	Ton aus dem Off (leise Musik)
34	2	G E	Es ist wieder Ragnar zu sehen, der nun gefasster aussieht.	Aus dem Off ruft jemand: „Ragnar!“
07:16-07:24			Sequenz 2	
1	2	N E	Im Vordergrund befinden sich hohe Pflanzen, so dass man Ragnar und seinen Sohn, Björn, nur ab dem Oberkörper sehen kann. Der Hintergrund besteht aus noch höheren Pflanzen.	Ton aus dem Off (leise Musik)
2	5	G E	Ragnar bückt sich hinunter, sodass er in Björns Gesicht kann.	Ton aus dem On Ragnar: „Odin gab sein Auge, um mehr zu wissen und ich gebe weit mehr.“ Ton aus dem Off (Musik)
21:18-21:22			Sequenz 3	
1	1	N E	Björn wendet seinen Blick von der Hinrichtung ab, doch sein Vater hält ihn davon ab.	Ton aus dem Off: Ragnar: „Du musst hinsehen, um seinetwillen.“
2	3	G E HN E HN E	Man sieht die Schultern des Verurteilten und dass sein Kopf vorgeneigt ist. Über seinem Genick wird bereits die Axt gehalten. Im Hintergrund kann man Füße und Umhänge erkennen, die auf einer hölzernen, pelzbedeckten Erhöhung stehen sowie einem Holzbalken. Es wird gezeigt, wie die Axt gehoben wird. Im Hintergrund kann man den Earl sehen. Es wird ein Teil der Menschenmenge im Vordergrund gezeigt, welche dem Schauspiel folgen. In der Mitte des Bildes sieht man den Vollstrecker der Strafe stehen, der die Axt zum Hieb endgültig	Ton aus dem Off (Musik) Rollo: „Nur so kann er hoffen nach Walhalla zu gelangen.“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			erhoben hat. Die Axt befindet sich mit ausgestreckten Armen über seinem Kopf. Im Hintergrund ist der Earl mit seiner Frau mit vier weiteren Personen gut zu erkennen.	
21:43-21:49			Sequenz 4	
1	1	HN E	Es werden die Menschen gezeigt, vor deren Füßen der abgetrennte Kopf des Verurteilten landete.	Ton aus dem Off Earl: „Und ich verfluche ihn.“
2	1	HN E	Es wird der Earl nach dem Urteil gezeigt und wie er den Toten verwünscht.	Ton aus dem On Earl: „Möge er nie Walhalla erreichen.“ Ton aus dem Off (Musik)
3	1	G E	Der Fokus richtet sich auf Ragnar.	Ton aus dem Off (Musik)
4	1	G E	Es wird Ragnars Gesicht gezeigt, welches hart und entschlossen wirkt.	Ton aus dem Off (Musik Earl: „Möge er nie mit den Göttern speisen.“
27:45-27:51			Sequenz 5	
1	2	HN E	Das Bild ist dunkel, man sieht Ragnar, der nach unten sieht und es ist Björns Stimme zu vernehmen. Er dürfte sich im Vordergrund befinden, der noch schwarz ist. Im Hintergrund ist eine Wand aus geflochtenen Ästen zu erkennen, sowie ein Dach, das mit Stroh bedeckt ist. Sobald sie ein wenig weiter gegangen sind, sieht man auch Björn neben Ragnar stehen. Er hat die Augen geschlossen und unterstreicht damit seine Aussage.	Ton aus dem Off Björn: „Wo gehen wir hin? Ich bin müde.“
2	4	N E N E	Ragnar geht nun ein paar Schritte vor Björn und hat den Blick nach vorne gerichtet. Björn hingegen hat den Blick nach unten gewandt. Auf der Seite ist eine Holzwand zu erkennen, die zu dem strohbedeckten Dach gehört. Im Hintergrund ist noch immer die Wand aus geflochtenen Ästen zu erkennen. Am Ende seines Satzes dreht sich Ragnar zu Björn um und sieht ihn beim Gehen an. Er gibt seine Hand hinter Björns Rücken und schiebt ihn nach vorne. Am Ende seines Satzes richtet Ragnar seinen Blick nach vorne.	Ton aus dem On Ragnar: „Wir befragen die Götter.“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
28:20-29:12			Sequenz 6	
1	2	N E	Der Seher sitzt auf einem Sessel, trägt eine langärmelige Kleidung mit Kapuze. Seine Augen sind zugenäht und seine Lippen schwarz angemalt, was ihm eine abschreckende Wirkung verleiht. Vor ihm sitzen Ragnar und Björn, die ihn anschauen, aber man kann nur deren Hinterköpfe sehen.	Ton aus dem On Seher: „Was willst du?“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
2	2	HN E	Es sind Ragnar und Björn zu sehen. Ragnar hat die Finger ineinander verschränkt und Björn sieht ängstlich aus. Im Vordergrund befindet sich links eine Schale und in der Mitte eine Kette, die von der Decke hängt, auf der Knochen aufgefädelt sind. Im Hintergrund kann man weitere Ketten erkennen. Im Hintergrund könnte mittig ein Tierkopf hängen, aber dies ist schwer sicher zu sagen, da der Blick von der Kette (im Vordergrund) abgelenkt wird.	Ton aus dem On Ragnar: „Ich will wissen, was die Götter planen.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, heulender Wind)
3	1	HN E	Der Fokus bleibt weiterhin auf Björn und Ragnar. Es weht etwas Wind durch den Raum und bewegt die Ketten.	Ton aus dem On (Wind, bewegte Ketten)
4	1	HN E	Es wird der Seher gezeigt, der mit Ragnar redet. Im Hintergrund kann man die Hausmauer erkennen, an der Bretter in Kopfhöhe montiert wurden. Im Hintergrund sind zwei Knochenketten zu sehen, im Vordergrund hängt eine weitere.	Ton aus dem On Seher: „Für dich oder für den Jungen?“ Ton aus dem Off (Wind, Knistern des Feuers)
5	2	N E	Der Fokus liegt auf Ragnar und seinem Gesicht. Abgesehen von diesem und einem Teil seines Oberteils ist das Bild komplett dunkel.	Ton aus dem On Ragnar: „Es geht hier mehr um mich selbst.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
6	2	HN E	Es wird der Seher ins Bild gerückt, der Ragnar gegenüber sitzt.	Ton aus dem On Ragnar: „Die Götter haben Großes mit dir vor. Ich sehe das.“ Ton aus dem Off (Musik, bellende Hunde)
7	4	N E N E	Die Kamera konzentriert sich auf Ragnar. Zuerst ist es still, dann hört man die Stimme des Sehers. Der Fokus wird wieder auf den Seher gerichtet.	Ton aus dem On Seher: „Aber ihr guter Wille kann sich jederzeit ändern.“ Ton aus dem Off (Musik)
8	1	HN E	Die Kamera richtet den Fokus auf Björn, der still dasitzt. Im Hintergrund sieht man	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers,

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			die Knochenketten hängen und auch rechts von ihm hängt eine hinunter.	Musik)
9	2 4	N E N E	Die Kamera ist zuerst noch auf Björn gerichtet. Sie wechselt, dann zu Ragnar hinüber.	Ton aus dem On Ragnar: „Und um die Götter günstig zu stimmen, muss ich das Gesetz brechen?“ Ton aus dem Off (Musik)
10	3	N E N E N E	Die Kamera fokussiert sich wieder auf den Seher, der mit der Kapuze über dem Kopf dasitzt. Die Hände des Sehers werden beim Gestikulieren zur Schau gestellt. Die Kamera springt wieder zurück zum Gesicht des Sehers, aber die Hände, die er als Unterstützung beim Reden verwendet, bleiben ersichtlich.	Ton aus dem On Seher: „Du muss die Götter überzeugen die Runen zu ändern. So dass sie mit dir sind.“ Ton aus dem Off (Musik)
11	6	HN E	Es werden wieder alle drei Personen gezeigt, die beim Gespräch anwesend sind. Auf der einen Seite sitzen Ragnar und Björn auf der anderen der Seher. Im Vordergrund ist mittig wieder eine Kette zu sehen und rechts von dieser befindet sich eine Schale, in der Feuer brennt. Im Hintergrund kann man die Wände erkennen und in der Bildmitte sieht man eine weitere Feuerschale, die genutzt wird.	Ton aus dem On Seher: „Aber die Gesetze der Menschen liegen weit unter den Taten und Mächten der Götter.“ Ton aus dem Off (Musik, Wind)
12	3	N E	Ragnars Gesicht steht wieder im Mittelpunkt. Er sieht entschlossen und zugleich nachdenklich aus.	Ton aus dem On Ragnar: „Also soll ich die Gesetze der Menschen selbst in die Hand nehmen.“ Ton aus dem Off (Musik)
13	4	N E N E	Es wird das Gesicht des Sehers gezeigt. Dieses ist eher schwer auszumachen, da der Großteil des Bildes so dunkel ist und er auch noch seine schwarze Kapuze hochgezogen hat. Sein Gesichtsausdruck ist dadurch noch unleserlicher. Soweit man es erkennen kann, wirkt er etwas verwundert und scheint sich nicht so wohl zu fühlen.	Ton aus dem Off (Musik)
31:03-31:27			Sequenz 7	
1	5	HT E	Es ist in dieser Szene Tag und das Wetter ist klar. Ragnar sitzt zusammen mit seinem Sohn in einem Boot und rudert dieses über das Wasser. Im Hintergrund kann man das Ufer erkennen, wobei der	Ton aus dem On (immer wieder das eintauchende Geräusch der Ruder) Ragnar: „Wir werden

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Großteil von dicht bei einander stehenden Bäumen eingenommen wird. Ragnar nutzt dies, um Björn zu sagen, wohin sie fahren.	noch jemanden besonderen besuchen. Sein Name ist Floki.“ Björn: „Floki.“
2	8	HN E	Björn geht mit Ragnar durch einen Wald, wobei der Weg von hohen Farnen geziert ist. Zuerst ist nur Björns Haar zu sehen, dann erscheint er zur Gänze und dann taucht auch noch Ragnar im Bild auf. Das liegt an der Hanglage und dass die Farnen niedriger werden.	Ton aus dem On Björn: „Wie Loki der Gott?“ Ragnar: „Ja, (Pause) nur anders.“ Ton aus dem Off (Vogelgeräusche)
3	3	HN E	Björn geht vor Ragnar den Weg entlang, die Farnen auf den Seiten sind auch hier niedriger.	Ton aus dem On Björn: „Wie meinst du anders?“ Ragnar: „Er ist kein Gott.“ Ton aus dem Off (Vogelgeräusche)
4	2	HN E	Ragnar und Björn haben beide den Kopf nach unten gerichtet und achten darauf, wo sie hintreten.	Ton aus dem On Björn: „Warum war er nicht beim Thing?“
5	1	HN E	Ragnar ist nun alleine im Bild zu sehen und muss eindeutig über die Frage seines Sohnes schmunzeln. Allerdings wird sein Gesicht gleich darauf wieder konzentrierter und achtet auf den Boden.	Ton aus dem On Ragnar: „Na weil.“
6	2	HN E	Es sind wieder Ragnar und Björn zu sehen, wobei sich Ragnar hinunter beugt, so dass sein Mund auf die gleiche Ebene mit Björns Ohr kommt.	Ton aus dem On Ragnar: „Er ist scheu.“
34:39-34:58			Sequenz 8	
1	1	N E	Es ist Flokis Gesicht zu sehen, der beim Reden verlegen lächelt. Er hat seinen Blick beim Reden nach oben gerichtet und sieht somit Ragnar an, der nicht im Bild zu sehen ist.	Ton aus dem On Floki: „Das Geld ist“ Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser)
2	2	G E	Ragnar wird gezeigt, der Floki zuhört und ihn ansieht. Er hat einen ernsten Gesichtsausdruck.	Ton aus dem On: Floki: „alle.“ Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser)
3	6	N E	Floki wird wieder ins Bild gehoben. Er sieht beim Reden fokussiert aus. Es ist ein Teil von Ragnars Rücken zu sehen. Floki bewegt sich beim Reden nur einmal kurz mit dem Oberkörper und spuckt aus.	Ton aus dem On Floki: „Wir brauchen noch das Segel und den Anker. Du weißt wie die Schmiede sind. (Spuckt aus) Gierige Halunken.“ Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser)
4	1	N	Ragnar greift in seine Jacke und holt	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	einen Sack heraus und bewegt ihn in Richtung von Floki.	(Rauschen von Wasser)
5	1	G E	Es wird der Beutel ins Bild gesetzt, wie ihn Ragnar Floki hinhält.	Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser, Musik) Ragnar: „Für den Anker.“
6	1	N E	Floki schaut wieder zu Ragnar auf und wirkt dabei etwas erleichtert beziehungsweise stutzig. Es ist Ragnars Arm zu sehen, der noch den Geldsack Floki hinhält.	Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser, Musik)
7	1	N E	Floki nimmt den Beutel an und blickt weiter zu Ragnar auf.	Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser, Musik) Ragnar: „Alles was geblieben ist“
8	1	HN E	Es werden Ragnar, Björn und Floki gezeigt, wie sie um das „Holzskelett“ des zu bauenden Schiffes stehen. Ragnar sitzt leicht erhöht und beugt sich in Flokis Richtung. Er hat einen durchdringenden Gesichtsausdruck. Floki lehnt gegenüber seinem Gesprächspartner an dem Holzgerüst. Es ist ein Holzbalken zu sehen, an dem das Stoffdach befestigt ist.	Ton aus dem On Ragnar: „Vom letzten Sommer.“ Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser, Musik)
9	1	HN E	Szenerie ist unverändert.	Ton aus dem On Floki: „Keine Sorge,“ Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser, Musik)
10	1	G E	Der Fokus legt sich auf Flokis Gesicht. Er sieht zufrieden aus und lächelt dann auch noch. Ragnar greift ihm auf den Hinterkopf und beugt sich zu Floki hinüber.	Ton aus dem On Floki: „wir werden bald reich sein wie die Zwerge.“ Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser, Musik)
40:33-41:04			Sequenz 9	
1	4	G E	Ragnar steht im Freien am Strand in der Nähe des Bootes. Es ist Abend und ein Rabe sitzt auf dem vordersten Teil des Schiffes. Ragnar sieht vom Boden auf und richtet seinen Blick auf den Vogel.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers) Ton aus dem On (Krächzen)
2	3	G E	Die Kamera erfasst Ragnars Gesicht. Der Rest des Bildes wirkt verschwommen.	Ton aus dem Off (Musik)
3	2	G E	Es wird der Kopf des Raben gezeigt, wobei hierbei das Auge in der Bildmitte hervorsteht.	Ton aus dem Off (Musik)
4	1	N E	Man sieht Ragnars Kopf im Seitenprofil, der in Richtung des Vogels schaut. Der Vogel fliegt davon.	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
5	3	G E	Ragnar sieht noch immer gebannt in Richtung des Vogels. Abgesehen von Ragnars Gesicht ist das Bild sehr dunkel gehalten.	Ton aus dem Off (Musik, Glocken)
6	4	HT E	Es ist Ragnars Hinterkopf und sein Seitenprofil zu sehen. In der Bildmitte stehen zwei Holzgerüste, auf denen Sachen zum Essen getrocknet werden. Auf der rechten Bildseite erkennt man wieder den Alten mit Hut und Speer. Er geht in die entgegengesetzte Richtung von Ragnar.	Ton aus dem Off (Krächzen, Musik, Glocken)
7	3	HN E	Man sieht Ragnar, der ungläubig aussieht. Hinter Ihm befindet sich ein weiteres Gerüst zum Trocknen von Essen, hier hängt nicht so viel oben wie davor. Auf der linken Bildseite sieht man wieder das Wasser und den Strand.	Ton aus dem Off (Musik)
8	2	HT E	Der Alte hat einen Raben auf der Schulter sitzen, einen langen schwarzen Mantel an, einen Hut auf und einen Speer in der Hand. Er sieht Ragnar direkt an und dreht sich dann wieder nach vorne.	Ton aus dem Off (Krächzen, Musik)
9	4	G E	Es ist wieder Ragnars Gesicht zu sehen. Es ist schwer seine Emotionen dem Gesichtsausdruck zu entnehmen. Er scheint gefasster zu sein und wirkt zufriedener.	Ton aus dem Off (Krächzen, Musik)
10	3	HT E	Der Alte ist verschwunden und der Strand ist wieder leer. Zuerst erklingen noch das Kreischen und die Musik und dann verstummt alles.	Ton aus dem Off (Krächzen, Musik)

11.2.2 Einstellungsprotokoll Folge 2

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
18:39-19:53			Sequenz 1	
1	1	G E	Es wird Feuer gezeigt, besser gesagt Flammenzungen. Der Rest des Bildes ist schwarz.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „Das große Meer“
2	2	HT A	Man sieht durch Rillen in das Innere eines Hauses. In der Mitte befindet sich eine aktive Feuerstelle.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „wird durch Jörmungand, die große Schlange zusammengehalten.“
3	3	HT A	Die Kamera verändert ihre Position und zeigt Lagertha mit ihren beiden Kindern neben der Feuerstelle sitzen. Über dem Feuer befindet sich eine runde, eiserne Platte, die von der Decke hinunter hängt. Es hängen weitere Gefäße von der Decke hinunter. Im Hintergrund (rechte Seite) befindet sich ein Tisch auf dem Geschirr steht und auf dem sich zwei brennende Kerzen befinden.	Ton aus dem On Lagertha: „Ihr riesiger Körper umschließt es.“ Ton aus dem Off (Musik)
4	2	G E	Lagerthas Gesicht wird präsentiert, sie sieht beim Sprechen ihre Kinder an.	Ton aus dem On Lagertha: „Sie hat ihren Schwanz im Maul,“ Ton aus dem Off (Musik)
5	1	G E	Man sieht Björn, der gespannt seiner Mutter zu hört. Danach wird seine Schwester gezeigt, die ihrer Mutter ebenfalls gebannt lauscht.	Ton aus dem Off Lagertha: „um den Kreis zu schließen und die ganze Welt zusammenzuhalten.“ Ton aus dem Off (Musik)
6	4	HT E	E ist ein Boot auf See zu sehen (vermutlich Ragnars). Es ist draußen dunkel, in der Wolkendecke ist ein Loch, durch die der Mond strahlt. Die See sieht ruhig aus.	Ton aus dem Off (Musik)
7	1	N A	Man sieht Floki an Bord des Schiffes.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „Doch eines Tages“
8	15	N A	Die Kamera wandert über das Schiff und zeigt weitere schlafende Wikinger sowie eine Kerze, die in einer Lampe brennt.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „begann der Gott Thor, Sohn der Erde, im Meer nach der Schlange zu fischen. Er benutzte einen Stierkopf als Köder. Jörmungand

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				stieg aus dem Meer empor, wandte und krümmte sich und die Wellen brachen wie wild an die Küste.“
9	2	N A	Es wird zuerst nur das Meerwasser gezeigt, dann wie das Wasser an etwas bricht.	Ton aus dem On (Brechen de Welle) Ton aus dem Off (Musik)
10	7	N E	Die Kamera wandert langsam einen Teil des Bootes entlang. Es wird gleich darauf Ragnar gezeigt, der am Steuer steht und das Schiff lenkt. Der Hintergrund ist sehr dunkel.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „Sie waren ebenbürtig, Schlange und Gott, in diesem rasenden Kampf.“
11	2	N A	Es werden Wellen auf dem dunklen Wasser gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik)
12	3	G E	Es wird zuerst wieder das Feuer eingeblendet, dann schnell auf das Gesicht Lagerthas umgeschaltet.	Ton aus dem On Lagertha: „Die See brodelte um sie herum,“ Ton aus dem Off (Musik)
13	2	G E	Es werden helle Wolken am dunklen Himmel gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik)
14	2	G E	Es wird Björn gezeigt, der seiner Mutter zuhört. Es sind außerdem zwei „Flammenzungen“ zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „aber dann löste sich der Haken.“
15	1	G E	Die Kamera präsentiert nun Björns Schwester, die ihrer Mutter gebannt an den Lippen hängt.	Ton aus dem Off (Musik)
16	1	G E	Nun wird wieder Lagertha präsentiert, die die Geschichte weiter ausführt.	Ton aus dem On Lagertha: „und die Schlange konnte sich wieder befreien.“ Ton aus dem Off (Musik)
17	1	N U	Es wird der „Drachenkopf“ von Ragnars Schiff gezeigt. Der Himmel ist von schwarzen Wolken bedeckt und das Bild wirkt recht düster.	Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „und sank“
18	11	HN E	Es wird eine Frau von hinten gezeigt, die am Ufer steht und auf den Fjord hinausblickt.	Ton aus dem Off (Musik“ Lagertha: „ganz schnell unter die Wellen zurück. (Pause) Und bald schon war die See wieder friedlich.“
19	4	G E	Die Kamera zeigt nun die Frau von vorne und man sieht, dass es sich hierbei um Lagertha handelt. Sie sieht fokussiert aus, als ob sie sich auf etwas konzentriert, was sich am Rande ihres Blickfeldes befindet.	Ton aus dem On Lagertha: „Als ob nie etwas geschehen wäre.“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				(Musik)
19:59-20:09			Sequenz 2	
1	4	HT U	Es wird Ragnars Boot gezeigt, wie es über das aufgewühlte Meer gleitet. Es scheint zu regnen, der Himmel ist wolkenbehangen.	Ton aus dem On (Regen, Brechen der Wellen)
2	3	N A	Rollo hält sich am Mast des Schiffes fest und hat seinen Blick nach oben gerichtet.	Ton aus dem On Rollo: „Thor!“ Ton aus dem Off (Regen, Wind, Musik))
3	3	N E	Es wird Ragnar gezeigt, der etwas an ein anderes aufstehendes Holzstück bindet. Er hat seine Stirn in Falten gelegt und hat auch seinen Blick nach oben gerichtet.	Ton aus dem On Ragnar: „Ein Sturm zieht auf!“ Ton aus dem Off (Regen, Musik)
22:02-22:57			Sequenz 3	
1	2	G E	Es wird Rollo gezeigt, der unter einer Plane sitzt. Er ist ganz nass und hat den Blick zur Seite gerichtet und ruft jemanden etwas zu.	Ton aus dem On Rollo: „Thor schlägt auf den Amboss.“ Ton aus dem Off (Regen, Wind, angestrenzter Ruf)
2	3	G E	Man sieht, dass Rollo mit Floki redet. Sie befinden sich auf dem Boot, wobei eine Plane aufgezogen wurde, die sich über alle Seiten des Bootes erstreckt. Floki sitzt am Boden und lehnt sich am Mast an. Floki sieht Rollo an.	Ton aus dem On Rollo: „Er ist wütend auf uns.“ Ton aus dem Off (Regen, Wind,
3	4	G E	Es ist wieder nur Rollos Gesicht zu sehen, er sieht weiterhin zu Floki. Rollo lächelt und sieht nach oben.	Ton aus dem On Rollo: „Er möchte uns versenken.“ Ton aus dem Off (Wind)
4	6	N E	Die Kamera bewegt sich auf Floki zu. Der hält seinen Blick gerade und konzentriert sich.	Ton aus dem Off (Wind, Regen, brechende Wellen)
5	12	N E	Floki hat den Mund leicht geöffnet und sieht glücklicher aus.	Ton aus dem On Floki „Es ist wahr! Thor schlägt seinen Hammer. Die Blitze stammen von seinem Amboss, aber er ist nicht wütend auf uns. Ich verstehe jetzt. Warum sollte er auf uns böse sein? Warum sollte er uns versenken, unser Boot?“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				Ton aus dem Off (Regen, Wind, brechende Wellen, Rufe)
6	2	N E	Floki steht auf, beginnt zu gehen und redet weiter.	Ton aus dem On Floki: „Versteht ihr denn nicht? Er macht ein Freudenfest.“ Ton aus dem Off (Regen, Wind)
7	1	G E	Man sieht das angestrenzte Gesicht eines der Ruderer. Es sitzen hinter ihm zwei weitere Männer an den Rudern, die haben allerdings den Blick gesenkt.	Ton aus dem Off (Wind) Floki: „Er hat gute Neuigkeiten.“
8	1	G E	Die Kamera präsentiert einen anderen angestregten Ruderer.	Ton aus dem On Ruderer: „Setz dich hin!“ Ton aus dem Off (aufgewühltes Meer/Sturm)
9	5	N E N E	Es wird Floki gezeigt, allerdings kann man ihn nur als dunkle, stehende Silhouette erkennen. Floki rennt im Boot weiter und verlässt den überdachten Bereich.	Ton aus dem On Floki „Er will jedem zeigen,“ Floki: „dass er unser Boot nicht versenken kann! Er liebt unser Boot “ Ton aus dem Off (Wind, Regen)
10	1	N E	Ragnar sitzt im Freien am Boot, hat die Augen fast geschlossen und lächelt. Als ein Wikinger Floki etwas zuschreit, lächelt Ragnar und schüttelt den Kopf.	Ton aus dem On (Regen, Wind) Ton aus dem Off Wikinger: „Setz dich hin, du Narr!“
11	3	N E	Floki steht nach wie vorne im Freien am Boot und hält sich fest.	Ton aus dem On (Wind, Regen) Floki: „Es ist mein Boot und die Götter lieben mein Boot.“
26:15- 26:19			Sequenz 4	
1	1	N E	Es wird einer der Ruderer gezeigt, die unter der Plane sitzen (der Sturm scheint abgeklungen zu sein)	Ton aus dem On Aufrührer: „Der Gott Loki“ Ton aus dem Off (Musik)
2	1	N E	Die Kamera zeigt Rollo, der ebenfalls rudert und ziemlich grantig dreinblickt.	Ton aus dem Off (Musik) Aufrührer: „hat das geplant.“
3	1	N E	Der Ruderer von davor wird wieder gezeigt. Er hat den Kopf zur Seite gedreht	Ton aus dem On Aufrührer: „Dieser

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			und spricht mit jemanden.	Gauner“ Ton aus dem Off (Musik)
4	1	N E	Es wird ein anderes Besatzungsmitglied gezeigt, das eine Narbe auf der Stirn hat und seinen Worten lauscht.	Ton aus dem Off (Musik) Auführrer: „und Falschspieler.“
5	1	N E	Der Ruderer wird wieder gezeigt, er hat seien Augen weit offen und starrt direkt den anderen an (der nicht im Bild zu sehen ist), während er redet.	Ton aus dem On Auführrer: „Leid und Unheil sind wie Nahrung für ihn!“

11.2.3 Einstellungsprotokoll Folge 3

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
14:04-14:12			Sequenz 1	
1	1	N E	Ragnar diskutiert mit Rollo auf der Straße.	Ton aus dem On Ragnar: „Er sucht nach einem Vorwand uns zu töten.“ Ton aus dem Off (Musik)
2	6	G E	Es wird Ragnars Gesicht gezeigt, er sieht zornig aus. Er sieht seinen Bruder eindringlich beim Sprechen an. Nach der Pause zieht er seinen Bruder am Arm zu sich, so dass dieser ihn wieder ansieht.	Ton aus dem On Ragnar: „Warum sollten wir nach Walhalla kommen, nach einem so feigen und sinnlosen Gemetzel? (Pause) Bruder“ Ton aus dem Off (Musik)
3	2	G E	Rollo sieht einen Bruder an, aber er sieht alles andere als begeistert aus.	Ton aus dem Off (Musik) Ragnar: „glaub mir“
24:41-24:58			Sequenz 2	
1	1	N E	Es ist draußen dunkel. Im Freien zwischen Steinen ist ein mit nacktem Oberkörper zu sehen. Auch der Gehilfe des Earls ist im Bild zu sehen.	Ton aus dem On Junge: „Warum“ Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher)
2	2	N E	Der Junge sieht zu Boden, während er weiterredet. Vom Gehilfen ist lediglich das Seitenprofil zu erkennen. Am Ende seiner Frage sieht der Junge den Gehilfen wieder an.	Ton aus dem Off Junge: „vergrabt ihr den ganzen Schatz?“
3	3	G E	Es ist das Gesicht des Earls zu sehen, der die Augen geschlossen hat. Während seiner Frage öffnet er die Augen.	Ton aus dem On Earl: „Weißt du denn gar nichts, Junge?“
4	7	N E	Im Vordergrund befinden sich zwei große Steine, in der Mitte davon steht der Gehilfe. Der Earl befindet sich links hinter einem Stein, aber man kann ihn ab der Hüfte aufwärts sehen. Der Junge befindet sich mit dem Rücken zur Kamera und steht rechts hinter dem Stein. Von ihm sind lediglich der Hinterkopf sowie die Schultern zu sehen.	Ton aus dem Off Gehilfe des Earls: „Odin verspricht, dass jedem Mann seine gesamten Schätze zur Verfügung stehen, wenn er tot ist und er wieder aufwacht in Walhalla.“ Ton aus dem Off (Musik)
5	5	N E	Es ist wieder der Junge zu sehen, der in die Kamera blickt. Er sieht ein wenig	Ton aus dem On Gehilfe des Earls:

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			<p>ängstlich aus. Während man vom Gehilfen nur den Hinterkopf sieht. Am Ende des Satzes dreht sich der Gehilfe zum Earl um, der nicht im Bild zu sehen ist.</p>	<p>„Aber der Schatz muss bewacht werden, jemanden der darauf aufpasst.“</p> <p>Ton aus dem Off (Musik)</p>

11.2.4 Einstellungsprotokoll Folge 4

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
17:17-18:23			Sequenz 1	
1	5	HN V	Hier wird das Grab von im Kampf gefallenen Wikingern gezeigt, welches sich am Strand befindet. Es ist schiffsförmig ausgehoben, die Krieger liegen gemeinsam mit ihren Waffen und Schilden darin. Im Grab befindet sich ebenfalls der abgetrennte Kopf eines Pferds.	Ton aus dem Off (Rauschen des Meeres)
2	10	HN A	Im Vordergrund befindet sich Lagertha gemeinsam mit Ragnar, die vor dem Grab stehen und etwas zum Trinken in der Hand haben. Neben ihnen steht ein weiterer Wikinger. Im Hintergrund befinden sich weitere Wikinger sowie ein Hund. Rollo befand sich bei den anderen im Hintergrund, er steht auf und gesellt sich zu seinem Bruder, Lagertha und dem anderen Wikinger.	Ton aus dem Off (Rauschen des Meeres)
3	6	HN E	Rollo steht zwischen seinem Bruder und dem anderen Wikinger, in zweiter Reihe. Lagertha steht etwas versetzt zu ihrem Mann in der ersten Reihe.	Ton aus dem On Rollo: „Der Tod ist auf dem Weg und holt Kauko. Ton aus dem Off (Rauschen den Meeres, Wind)
4	5	N E	Rollo steht zwischen seinem Bruder und dem anderen Wikinger, in zweiter Reihe. Lagertha steht etwas versetzt zu ihrem Mann in der ersten Reihe.	Ton aus dem On Rollo: „Trauert nicht um ihn und kein Mitleid. Wo ist er jetzt wohl?“ Ton aus dem Off (Rauschen des Meeres)
5	24	G E	Es ist Ragnars Gesicht zu sehen, das noch Blut bespritzt ist. Neben ihn sieht man Rollo stehen, dessen Gesicht ebenfalls noch blutverschmiert ist. Lagerthas Kopf ist ebenfalls zu erkennen.	Ton aus dem On Rollo: „Die Walküren brachten ihn heim nach Walhalla. Genau in diesem Moment trinkt er Bier mit den Göttern.“ (Pause) Ragnar: „Ja, er ist glücklicher als wir es sind. Mit unseren Booten und der Beute.“ Wikinger: „Trotzdem,“ Ton aus dem Off (Rauschen des Meeres, Gekreische von Möwen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
6	9	G E	Ragnar, Rollo und der Wikinger sind nebeneinander zu sehen. Sie stehen noch immer vor dem Grab, das nicht gezeigt wird.	Ton aus dem On Wikinger: „er war mein Bruder. Wir müssen seinen Tod rächen. Es geschah im Namen von König Aella“ Ton aus dem Off (Rauschen des Meeres; Gekreische von Möwen)
7	6	G E	Es wird in Einstellung von davor zurückgewechselt. Es sind die Gesichter von Ragnar und Rollo zu sehen, die einen harten Gesichtsausdruck haben, und man kann noch Lagerthas Kopf am Rand des Bilds erkennen.	Ton aus dem On Wikinger: „und der König wird dafür bezahlen.“ Ragnar: „Und das wird er. Wenn die Götter es wollen.“ Ton aus dem Off (Rauschen des Meeres)
20:28-20:34			Sequenz 2	
1	4	N E	Es wird Björn gezeigt, der mit Athelstan redet. Der Mönch ist nicht im Bild zu sehen.	Ton aus dem On Björn: „Ich will Thor ein Opfer bringen, dass mein Vater sicher zurückkehrt.“
2	1	N E	Es wird Athelstan gezeigt, der lächelt und freundlich aussieht. Er stellt Björn eine Frage.	Ton aus dem On Athelstan: „und was willst du opfern?“
3	1	N E	Björn erhebt sich und sieht entschlossen, fast zornig aus.	Ton aus dem On Björn: „Dich!“
40:44-41:16			Sequenz 3	
1	4	N E	Das Bild ist mit Ausnahme der Knochen am Tisch recht dunkel gehalten. Man sieht nur diese und deren direkte Umgebung, da die Kerze über den Knochen immer wieder leicht geschüttelt wird.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Stein und Knochen.“
2	3	G E	Das Gesicht des Sehers ist zum Teil von der Kapuze verborgen, so dass man nur gut das Kinn, den Mund sowie die Nase erkennen kann. Der Earl wirkt sehr angespannt.	Ton aus dem On Seher: „Stein und Knochen.“ Ton aus dem Off (Musik)
3	4	N E	Es ist der Seher im Bild zu sehen, der sich über den Tisch beugt und mit der Hand über die Knochen streicht. Im Vordergrund brennt die Kerze. Zuerst fragt der Earl, dann antwortet der Seher.	Ton aus dem On Seher: „Wartet. Nicht so ungeduldig Mylord.“ Ton aus dem Off (Musik) Earl: „Was siehst du?“
4	1	N	Es wird der Earl gezeigt, der mit	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	angespanntem Gesicht neben dem Seher sitzt und die Knochen beobachtet. Der Seher hat eine Hand auf den Knochen und die andere am Arm des Earl.	Earl: „Sag es mir.“ Ton aus dem Off (Musik)
5	1	N E	Das Gesicht des Earls ist nur von der Seite zu sehen. Durch die Seitenansicht sieht man das Gesicht des Sehers, das unleserlich ist.	Ton aus dem On Seher: „Stell mir eine Frage.“ Ton aus dem Off (Musik)
6	4	G E	Es ist das Gesicht des Earls zu sehen. Es liegt zur Hälfte im Schatten. Die andere Hälfte ist bestrahlt.	Ton aus dem On Earl: „Sind...Sind die Zeichen bedrohlich?“ Ton aus dem Off (Musik)
7	1	G E	Das Gesicht des Earls ist nur von der Seite zu sehen. Durch die Seitenansicht sieht man das Gesicht des Sehers, das unleserlich ist.	Ton aus dem On Seher: „Ja.“ Ton aus dem Off (Musik)
8	7	G E	Der Earl sieht ängstlich aus.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Es gibt Streit. (Pause) Es herrscht Gewalt.“
9	5	G E	Das Gesicht des Earls ist nur von der Seite zu sehen. Durch die Seitenansicht sieht man das Gesicht des Sehers, das unleserlich ist. Es sieht entstellt aus.	Ton aus dem On Seher: „Knochen und Schädel bersten. Ich sehe das.“ Ton aus dem Off (Musik)
41:31-42:38			Sequenz 4	
1	10	G E)	Es ist der Earl zu sehen, der besorgt aussieht.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Er sucht euren Tod. (Pause) Er sucht Rat bei den Göttern, die er als seine Ahnen ansieht.“
2	3	G E	Der Earl dreht genervt den Kopf zur Seite und wieder zurück.	Ton aus dem On Earl: „Wer würde ihm schon glauben?“ Ton aus dem Off (Musik)
3	5	G E	Der Earl hat den Blick nach unten gerichtet und schweigt. Dann stellt er eine Frage.	Ton aus dem On Earl: „Ist es sein Ziel Earl zu werden?“ Ton aus dem Off (Musik)
4	5	N E	Das Gesicht des Earls ist nur von der Seite zu sehen. Durch die Seitenansicht sieht man das Gesicht des Sehers, das unleserlich ist. Es sieht entstellt aus. Der Seher zögert kurz mit der Antwort.	Ton aus dem On Seher: „Wenn er dich tötet, ist es nichts?“
5	7	G	Der Earl hat den Blick nach unten	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	gerichtet und schweigt. Dann stellt er eine Frage.	Earl: „Sprechen sie, die Götter?“ Ton aus dem Off (Musik)
6	4	G E	Das Gesicht des Earls ist nur von der Seite zu sehen. Durch die Seitenansicht sieht man das Gesicht des Sehers, das unleserlich ist.	Ton aus dem On Seher: „Hören Sie denn je auf?“ Earl: „Die Götter“ Ton aus dem Off (Musik)
7	3	N E	Es werden beide von vorne gezeigt. Der Earl sieht betrübt aus. Im Vordergrund brennt eine Kerze. Im Hintergrund brennen an der Wand weitere Kerzen.	Ton aus dem On Earl: „haben es immer gut gemeint mit mir.“
8	5	N E	Es ist der Seher zu sehen, der beim Sprechen lächelt. Er verwendet während des Sprechens seine rechte Hand zum Gestikulieren. Der Hintergrund ist recht dunkel gehalten, während der rechte Teil des Bildes etwas heller ist, wo die Flamme der Kerze zu sehen ist.	Ton aus dem On Seher: „Sie ließen deine Söhne sterben.“ Ton aus dem Off (Musik)
9	4	N E	Es ist der Earl wiederzusehen, der zuerst den Seher ansieht und dann den Blick senkt. Er sieht nachdenklich, fast traurig aus. Der Hintergrund ist heller als in der Einstellung davor. Hinter seinem Rücken sind zwei „Lichter“ von Kerzen zu erkennen und im Vordergrund ist die Flamme einer weiteren zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik)
10	2	N E	Der Earl ist links vorne zu sehen und der Seher sitzt rechts neben ihn, wodurch dieser sich in der Bildmitte befindet. Mittig im Vordergrund brennt eine Kerze.	Ton aus dem On Earl: „Existieren“ Ton aus dem Off (Musik)
11	6	N E	Es ist wieder das Gesicht des Earls zu sehen, der den Blick weiterhin nach unten richtet. Am Ende seiner Frage sieht er den Seher an.	Ton aus dem On Earl: „die Götter wirklich?“ Ton aus dem Off (Musik)
12	7	N E	Die Kamera hebt wieder den Seher ins Bild. Sein Gesicht sieht abstoßend aus. Der Eindruck wird durch den dunklen Hintergrund verstärkt.	Ton aus dem On (Lachen des Sehers) Ton aus dem Off (Musik)
13	3	N E	Es sind jetzt wieder beide gut zu sehen. Der Earl sieht nachdenklich aus, während der Seher amüsiert wirkt. Der Seher verschluckt sich beim Lachen.	Ton aus dem On (Lachen des Sehers) Ton aus dem Off (Musik)

11.2.5 Einstellungsprotokoll Folge 5

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
19:05-19:21			Sequenz 1	
1	3	N A	Ragnar liegt bewusstlos am Boden von Flokis Hütte. Von Lagertha ist nur das Kinn zu sehen sowie ihre Haare, die den Hals verdecken. In der Hand hält sie ein glühendes Messer.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers) Lagertha: „Ich weihe dieses Messer der Göttin.“
2	7	G E	Lagertha sieht traurig aus und fokussiert. Sie schaut die Klinge sowie ihren Mann an, der nicht im Bild zu sehen ist. Es setzt in dieser Szene auch langsam die Musik ein.	Ton aus dem On Lagertha: „Für Freya. Verleihe uns Weisheit, Freya und“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
3	2	N E	Athelstan wird ins Bild gesetzt.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik) Lagertha: „heilende Hände zu allen Zeiten.“
4	3	G E	Es wird Björn gezeigt, der weinend auf seinen Vater hinabblickt. Er klingt ganz traurig.	Ton aus dem On (Weinen/Schniefen von Björn) Björn: „Helft uns Götter.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
5	3	N E	Die Kamera wechselt zu seiner Schwester. Sie blickt auch zu ihrem Vater hinunter, aber klingt gefasster, auch wenn in ihren Augen Traurigkeit zu sehen ist.	Ton aus dem On Tochter: „Bitte Freya, hilf meinem Vater.“
33:15-35:10			Sequenz 2	
1	3	HT A	Es wird Flokis Hütte von innen gezeigt. In der Mitte des Bildes sitzen um das Feuer einige Figuren: Ragnars Tochter, Athelstan, Björn, Floki, Flokis Frau sowie Lagertha. Im Hintergrund sieht man eine Schlafkoje sowie einen Eingang in ein Zimmer. An einem Tisch im Hintergrund sitzt Ragnar vorne über gebeugt bei einem Tisch. In dem Bild sind insgesamt sieben Kerzen auszumachen. Vor der Hütte rinnt Wasser von einem Stein hinab.	Ton aus dem On (Kichern der Kinder, Plätschern von Wasser) Athelstan: „Wenn Odin also in Walhalla lebt,“
2	3	HN E	In der Mitte sitzt Athelstan, der zum Reden mit einer Hand gestikuliert. Neben ihm sitzen Ragnars Kinder sowie Lagertha. Im Vordergrund brennt das Feuer. Der Hintergrund ist recht dunkel,	Ton aus dem On Athelstan: „ist er dann der einzige Gott in der großen Halle?“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			auch wenn mittig im Hintergrund eine Kerze brennt sowie der Schein einer Kerze am linken Bildrand zu sehen ist. Lagertha muss über seine Frage schmunzeln.	(Knistern des Feuers, Wind)
3	1	N E	Im Bild ist Floki mit seiner Frau zu sehen, beide amüsieren sich augenscheinlich über Athelstans Frage.	Ton aus dem On (kurzes Lachen von Floki und dessen Frau) Ton aus dem Off (Wind)
4	1	G E	Athelstan wirkt etwas verunsichert. Er scheint nicht ganz nachvollziehen zu können, warum die anderen lachen. Als Ragnar sich zu Wort meldet, dreht sich Athelstan zu ihm um.	Ton aus dem Off (Wind) Ragnar: „Nein.“
5	7	HN E	Ragnar ist rechts vorne im Bild zu sehen. Er ritzt etwas in den Tisch ein und konzentriert sich auf die Platte. Rechts im Vordergrund brennt eine Kerze. In der Bildmitte sowie am Rand sieht man die anderen Figuren dieser Sequenz. Sie sitzen alle um das Feuer herum und sehen (mit Ausnahme Lagerthas) Ragnar an. Nachdem Ragnar seinen Satz beendet hat, übernimmt Lagertha das Reden.	Ton aus dem On Ragnar: „Es gibt viele Hallen. Thor lebt in Thrudheim.“ Lagertha: „und Freyr bekam eine Halle“ Ton aus dem Off (Wind, Donner)
6	3	G E	Lagerthas Gesicht wird gezeigt. Sie sieht beim Reden sehr begeistert aus und redet mit sanfter, weicher Stimme. Am Ende des Satzes richtet sie ihren Blick seitlich nach unten.	Ton aus dem On Lagertha: „in Alfheim, als er seinen ersten Zahn bekam!“ Ton aus dem Off (Wind)
7	1	HN E	Lagertha lächelt genauso wie ihre Tochter neben ihr. Im Bild ist noch Athelstan wie auch Björn zu sehen.	Ton aus dem Off (Wind) Floki: „Und“
8	3	N E	Floki sieht zu Athelstan hinüber, der nicht im Bild zu sehen ist. Floki spricht mit Begeisterung in der Stimme. Seine Frau sieht ihn an und wirkt glücklich.	Ton aus dem On Floki: „neben an, da ist Walhalla,“ Ton aus dem Off (Wind)
9	4	G E	Athelstan hört Floki gebannt zu und sieht in seine Richtung. Sein Gesichtsausdruck wirkt etwas ungläubig.	Ton aus dem Off (Wind) Floki: „gewaltig und glänzend und“
10	3	N E	Floki sieht zu Björn hinüber, der am Rand des Bildes zu sehen ist. Floki spricht mit Begeisterung in der Stimme. Seine Frau sieht ihn an und wirkt glücklich.	Ton aus dem On Floki: „an jeden Tag wählt Odin Männer aus ihn zu begleiten.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
11	6	HT A	Es wird Flokis Hütte von innen gezeigt. In der Mitte des Bildes sitzen um das Feuer einige Figuren: Ragnars Tochter, Athelstan, Björn, Floki, Flokis Frau sowie Lagertha. Im Hintergrund sieht man eine	Ton aus dem On Floki: „Sie bewaffnen sich und kämpfen im großen Gericht.“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Schlafkoje sowie einen Eingang in ein Zimmer. An einem Tisch im Hintergrund sitzt Ragnar vorne über gebeugt bei einem Tisch. In dem Bild sind insgesamt sieben Kerzen auszumachen. Vor der Hütte rinnt Wasser von einem Stein hinab.	(Plätschern des Wassers)
12	5	N E	Floki sieht zu Björn hinüber, der am Rand des Bildes zu sehen ist. Floki spricht mit Begeisterung in der Stimme. Seine Frau sieht ihn an und wirkt glücklich. Beim zweiten Satz sieht Floki Athelstan an.	Ton aus dem On Floki: „Sie töteten einander. Aber jede Nacht stehen sie wieder auf,“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
13	4	G E	Athelstan hört Floki gebannt zu und sieht in seine Richtung. Sein Gesichtsausdruck wirkt etwas ungläubig.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers) Floki: „reiten zurück zur Halle und feiern.“
14	5	G E	Flokis Gesicht wird präsentiert. Er wirkt sehr vergnügt. Bei der Hälfte des Satzes richtet er den Blick schräg nach oben.	Ton aus dem On Floki: „Das Dach ist gemacht aus Schilden, die Sparren sind Speere.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
15	2	N E	Es wird Ragnars Tochter gezeigt. Sie lauscht Floki sehr aufmerksam.	Ton aus dem Off (Wind) Floki: „Kettenhemden“
16	5	G E	Flokis Gesicht wird präsentiert. Er wirkt etwas ernster aus und sieht Björn direkt in die Augen.	Ton aus dem On Floki: „liegen am Boden. Ein Wolf“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
17	3	N E	Björn sieht Floki in die Augen, während dieser mit ihm spricht. Er hört ihm aufmerksam zu. Sein Gesicht wirkt entspannt, gerade so als würden Flokis Ausführungen ihn glücklich machen.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers) Floki: „steht an der Tür gegen Westen.“
18	4	G E	Flokis Gesicht wird präsentiert. Er wirkt etwas ernster aus und sieht Björn zuerst an, aber richtet seinen Blick beim Sprechen auf Athelstan.	Ton aus dem On Floki: „und ein Adler schwebt darüber“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
19	4	G E	Athelstan sieht ihn an. Er hört ihm aufmerksam zu, wirkt allerdings noch immer skeptisch.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers) Floki „Es gibt 540 Türen.“
20	2	G E	Flokis Gesicht wird präsentiert. Er wirkt etwas ernster aus und sieht wieder Björn an.	Ton aus dem On Floki: „und wenn Ragnarök kommt,
21	4	N E	Björn sieht Floki in die Augen, während dieser mit ihm spricht. Er hört ihm aufmerksam zu. Sein Gesicht wirkt entspannt, gerade so als würden Flokis Ausführungen ihn glücklich machen	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers) Floki: „marschieren 800 Krieger“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
22	5	G E	Flokis Gesicht wird präsentiert. Er wirkt etwas ernster aus und sieht weiterhin Björn an.	Ton aus dem On Floki: „aus jeder Tür. Schulter an Schulter.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
23	2	G E	Athelstan lächelt aufrichtig und stellt neugierig seine Frage.	Ton aus dem On Athelstan: „Was ist Ragnarök?“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
24	2	HN E	Lagertha sieht mit schon fast verengten Augen zu ihm hinüber, gerade so, als ob sie diese Frage nicht verstehen könnte. Ihre Tochter sieht angsterfüllt zu ihm auf, während Björn gerade aus weitersieht, ohne seine Miene zu verziehen.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Wind)
25	1	G E	Floki sieht Athelstan mit starrer Mine an, während seine Frau Athelstan schon fast neugierig betrachtet.	Ton aus dem On Floki: „Hmn.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
26	3	G E	Es wird die Tischplatte gezeigt, in die Ragnar Runen geritzt hat.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
27	2	HN E	Ragnar sitzt noch immer beim Tisch, hat jetzt die Augen geschlossen und rammt das Messer in die Tischplatte. Floki, Lagertha sowie ihre Tochter schauen ins Feuer. Björn sieht Floki an. Flokis Frau beobachtet Athelstan, der wiederum seinen Fokus auf Ragnar legt. Ragnar gibt ein Geräusch von sich.	Ton aus dem Geräusch (Auftreffen der Klinge aufs Holz) Ton aus dem Off (Wind)
28	11	G E	Athelstan sitzt mit offenem Mund da. Er wirkt betreten und verunsichert. Er sieht beim Fragen Lagertha an, dann sieht er Floki an. Als er weiß, was er fragen möchte, lächelt er.	Ton aus dem On Athelstan: „Also, ah, wie. Wie wurde die Erde geschaffen?“ Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers) Flokis Frau: „Die Erde wurde erschaffen aus Ymir's Fleisch,
29	4	N E	Floki sieht zur Seite, während seine Frau neben ihm Athelstan ansieht und weiterausführt. Am Ende dieses Ausschnitts legt Floki seinen Kopf auf den Schoß seiner Frau.	Ton aus dem On Flokis Frau: „und Ozeane aus Blut als der Titan auftaute aus dem Eis“ Ton aus dem Off (Musik)
30	57	G E	Flokis Frau wirkt beim Erzählen glücklich und sieht Athelstan mit großen Augen an.	Ton aus dem On Flokis Frau: „Die Götter Ton aus dem Off (Musik)
31	5	G E	Athelstan hört ihr gespannt zu. Sein Gesichtsausdruck wirkt etwas geschockt.	Ton aus dem Off (Musik) Flokis Frau: „sie

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				machten Berge aus seinen Knochen und Bäume aus seinen Haaren.“
32	3	N E	Floki hat den Kopf auf dem Schoß seiner Frau liegen und bekommt von ihr den Kopf gestreichelt. Sie sieht weiterhin Athelstan an.	Ton aus dem On Flokis Frau: „die Himmelskuppel ist sein Schädel“ Ton aus dem Off (Musik)
33	3	HN E	Ragnar starrt gerade aus, hat einen Becher vor sich stehen und das Messer steckt in der Tischplatte. Floki liegt noch immer, Björn, Lagertha, ihre Tochter sowie Athelstan sehen Flokis Frau an.	Ton aus dem On Flokis Frau: „und aus seinem Hirn formten sie die dunklen Wolken.“ Ton aus dem Off (Musik)
41:30-41:52			Sequenz 3	
1	1	G E	Ragnar redet mit Floki, der nicht im Bild zu sehen ist. Er sieht ihn am Ende seiner Frage an.	Ton aus dem On Ragnar: „Kannst du noch etwas für mich tun, Floki?“ Ton aus dem Off (Musik)
2	4	G E	Floki sieht ihn mit erstem Gesicht an. Ragnar ist im Bild nicht zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik) Ragnar: „Ich möchte, dass du für mich nach Kattegat“
3	9	G E	Ragnar sieht Floki weiterhin an, der allerdings nicht gezeigt wird.	Ton aus dem On Ragnar: „gehst. Ich verlange ein Treffen mit dem Earl und wenn du ihn siehst, fordere ihn zu einem Kampf Mann gegen Mann. (Pause) Mit mir. Ton aus dem Off (Musik)
4	3	G E	Floki sieht ihn mit erstem Gesicht an. Ragnar ist wieder nicht im Bild zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik, Plätschern von Wasser) Ragnar: „Sag ihm, wenn er sich weigert,“
5	5	G E	Ragnar sieht Floki weiterhin an, der allerdings nicht gezeigt wird.	Ton aus dem On Ragnar: „wird ihn die Schande ewig verfolgen und Odin wird ihn niemals empfangen in Walhalla.“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				(Musik)

11.2.6 Einstellungsprotokoll Folge 6

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
01:51-02:02			Sequenz 1	
1	2	N E	Der Earl hat seinen Blick zur Seite gerichtet. Neben ihm steht eine seiner Wachen. Es wurde soeben verkündet, dass der Zweikampf nicht stattfinden wird und der Earl erinnert sich an die Worte des Sehers.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Stein und Knochen.“
2	3	N E	Es erfolgt eine Rückblende und zeigt einen Ausschnitt des Gesprächs zwischen dem Seher und dem Earl. Sie haben beide den Blick auf die Knochen gerichtet, die im Bild nicht zu sehen sind.	Ton aus dem On Seher: „Er sucht euren Tod.“ Ton aus dem Off (Musik)
3	2	G E	Die Rückblende geht weiter. Es wird das Gesicht des Earls gezeigt, in dem man eindeutig Angst erkennen kann.	Ton aus dem On Earl: „Ist es sein Ziel Earl zu werden?“ Ton aus dem Off (Musik)
4	3	G E	Die Rückblende wird fortgesetzt und man sieht das entstellte Gesicht des Sehers. Am Ende seiner Frage lächelt der Seher:	Ton aus dem On (Seher holt hörbar Luft) Seher: „Wenn er dich tötet, ist es nicht so?“
13:29-14:24			Sequenz 2	
1	1	G E	Es wird ein Rabe gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik)
2	1	D E	Es wird das Auge des Raben präsentiert.	Ton aus dem On (Geräusch beim Blinzeln) Ton aus dem Off (Musik)
3	1	D E	Es wird der schlagende Flügel des Vogels gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik)
4	4	N E	Ragnar schaut in Richtung des Vogels. Im Hintergrund sind Zuschauer sowie Siggy zu sehen, die dem Zweikampf zwischen Ragnar und dem Earl beigewohnt haben.	Ton aus dem Off (Musik)
5	6	N E	Der Earl liegt mit einer blutigen Kopfwunde am Boden. Seine Augen sind schon beinahe geschlossen. Im Hintergrund sind die Beine von Zuschauern zu erkennen.	Ton aus dem Off (Musik)
6	2	G E	Der Earl liegt mit einer blutigen Kopfwunde am Boden. Seine Augen sind schon beinahe geschlossen. Im Hintergrund sind die Beine von Zuschauern zu erkennen (Änderung der Einstellung von N zu G).	Ton aus dem Off (Musik)
7	4	N A	Ragnar wird präsentiert, wie er auf den Earl hinabsieht. Der Hintergrund ist hell ausgeleuchtet. Er geht auf den Earl zu.	Ton aus dem Off (Musik)
8	3	N E	Der Earl liegt auf dem Boden mit dem Rücken zur Kamera. Ragnar beugt sich hinunter und stützt sich mit seiner Axt ab. Im Hintergrund sieht man wieder die Zuschauer sowie Siggy.	Ton aus dem Off (Musik)
9	3	N U	Ragnar kniet direkt vorm Earl und sieht diesen an. Ragnar drückt ihn mit der Hand auf den	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Oberkörper, so dass er sich hinlegen muss. Im Hintergrund sind neben den Zuschauern auch Lagertha und Siggy zu erkennen.	
10	3	G E	Siggy sieht geschockt aus und beobachtet Ragnar. Ihre Tochter wirkt etwas traurig. Sie hat den Blick gesenkt.	Ton aus dem Off (Musik)
11	3	G E	Es wird wieder die Rückseite des Earls dargeboten. Man sieht nur einen Teil seines Seitenprofils sowie den Schulterbereich seines Oberteils.	Ton aus dem On (Aufstöhnen des Earls) Ton aus dem Off (Musik)
12	12	G E	Ragnar beugt sich direkt über den Earl. Er sieht ihn recht freundlich an und spricht mit ruhigem Ton.	Ton aus dem On Ragnar: „Lord, Odin ist hier. (Pause) Um zu sehen, welchen von uns er in seine große Halle bringt.“ Ton aus dem Off (Musik)
13	13	G A	Der Earl macht die Augen zu und wieder auf.	Ton aus dem On Earl: „Ich hoffe für dich, speisen trotz allem an der hohen Tafel <i>der Aesen</i> .“ (Es ist immer wieder schwer zu verstehen, was der Earl sagt.) Ton aus dem Off (Musik)
14:54-15:00			Sequenz 3	
1	3	G U	Ragnar befindet sich im Hintergrund und sieht zum Earl hinunter. Der Rest des Hintergrunds ist hell. Siggy blickt mit großen Augen hinunter auf ihren Gemahl und sieht traurig aus.	Ton aus dem Off (Musik) Earl: „Heute Abend“
2	3	G A	Der Earl sieht seine Frau an, die nicht im Bild zu sehen ist. Er spricht mit schwacher Stimme.	Ton aus dem On Earl: „werde ich mit unseren Jungs trinken.“ Ton aus dem Off (Musik)
19:14-19:44			Sequenz 4	
1	6	G E	Ragnar hat seinen Kopf gesenkt und die Augen geschlossen. Er hört der Rede des alten Wikingers Tostig zu, der unbedingt mit auf den nächsten Raubzug möchte. Während Tostig redet, macht Ragnar die Augen wieder auf und blickt ihn an.“	Ton aus dem Off (Musik) Tostig: „Alle Freunde und Weggefährten meiner Jugend sind tot und feiern und trinken“
2	4	N E	Es werden andere Wikinger gezeigt, die sich auch in der Halle befinden und seinen Worten lauschen. Ihre Gesichter sind unleserlich.	Ton aus dem Off (Musik) Tostig: „mit den <i>Aesir</i> in der Halle der Götter!“ (Hierbei war ein Wort schwer verständlich)
3	3	N E	Rollo lauscht seinen Worten, er sieht betroffen aus. Es könnte allerdings auch sein, dass er versucht seine Schmerzen zu unterdrücken,	Ton aus dem Off (Musik) Tostig: „Nur ich,“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			die seine verkrusteten Wunden im Gesicht zeigen. Im Bild sind die Gesichter von zwei weiteren Wikingern zu sehen, allerdings kann man ihnen keine exakten Emotionen entnehmen.	
4	3	N U	Athelstan lehnt mit verschränkten Armen an einer Säule und hört ihm zu. Auch seiner Miene ist unleserlich.	Ton aus dem Off (Musik) Tostig: „ich bin verlassen,“
5	3	G E	Tostig spricht mit klarer Stimme, er sieht entschlossen aus, aber seine Augen sind ein wenig glasig.	Ton aus dem On Tostig: „beraubt. Ton aus dem Off (Musik)
6	3	N E	Von Tostig ist nur der Rücken zu sehen, und er kniet sich während seiner Rede hin, sodass er kurz aus dem Bild verschwindet, bevor er in der nächsten Einstellung gezeigt wird. Ragnar erwidert Tostigs Blick mit stoischer Miene.	Ton aus dem On Tostig: „Daher bitte ich euch Mylord,“ Ton aus dem Off (Musik)
7	9	G E	Tostig spricht weiter und seine Augen spiegeln seine Bitte wider. Als er von Walhalla redet, richtet er seinen Blick nach oben und sieht dann wieder Ragnar an.	Ton aus dem On Tostig: „gebt mir die Chance im Kampf in Ehren zu sterben, um meine Freunde zu treffen in Walhalla.“ Ton aus dem Off (Musik)
22:22-24:10			Sequenz 5	
1	3	N U	Ragnar befindet sich mit Athelstan in einem Zelt und sie sehen auf die Sklavin des Earls hinunter. Ragnar erläutert ihm, wer sie ist.	Ton aus dem On Ragnar: „Eine der Sklavinnen des Earls.“ Ton aus dem Off (Hämmern von Metall, Gesang der Sklavin)
2	3	G E	Die Sklavin wirkt glücklich und singt.	Ton aus dem On (Gesang der Sklavin) Ton aus dem Off Ragnar: „Als er starb,“
3	10	N A	Ragnar sieht Athelstan an, der noch immer auf die Sklavin starrt.	Ton aus dem On Ragnar: „wurden alle Sklavinnen gefragt, wer ihm in den Tod folgen will (Pause) und sie hat ja gesagt.“ Ton aus dem Off (Gesang der Sklavin“
4	2	G E	Die Sklavin lächelt noch immer und hat einen Becher Wein in der Hand. Sie sieht die beiden an und sieht dann kichernd weg.	Ton aus dem On (Kichern) Ton aus dem Off (Musik)
5	3	G E	Athelstan blickt ungläubig zu ihr hinab, während Ragnar sie nun auch wieder ansieht. Von Ragnars Gesicht lassen sich keine Emotionen ablesen.	Ton aus dem On Athelstan: „Sie will sterben?“ Ton aus dem Off (Gesang der Sklavin, Musik)
6	4	HN	Die Sklavin sitzt am Boden, schaut sie wieder	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		A	an und hat den Kelch erhoben. Neben ihr sitzen zwei ältere Frauen. Im Hintergrund steht ein Bett auf dem ein Kissen sowie ein Fell liegt.	(Gesang der Sklavin) Ton aus dem Off (Musik) Ragnar: „Die anderen Sklavinnen“
7	2	G E	Athelstan start sie noch immer an und wirkt nach wie vor ungläubig. Ragnar dreht sich zur Seite und geht aus dem Zelt.	Ton aus dem On Ragnar: „bereiten sie vor.“ Ton aus dem Off (Gesang der Sklavin, Musik)
8	9	G E	Athelstan sieht sie weiterhin an, dann dreht er seinen Kopf zur Seite und wirkt sehr geschockt.	Ton aus dem Off (Sklavin singt ihr Lied weiter) Sklavin: „Die Walküren singen ihr Leid“
9	1	G E	Es wird das Wasser dargeboten, wobei man einen Teil eines Bootes sehen kann, an dem ein Seil befestigt ist.	Ton aus dem On (Rauschen des Wassers)
10	2	G E	Die Kamera fährt nach oben und zeigt die Planken des Schiffs, an dessen Vorderseite eine Knochenkette hängt. Am Ende der Planke befinden sich Schilde.	Ton aus dem Off (Musik)
11	5	HT E	Es wird das Innere des Bootes gezeigt. Am Rand lehnen dicke Äste. In der Mitte befindet sich ein Scheiterhaufen mit einer Platte. Drei Männer scheinen noch Sachen ins Boot zu legen. Im Hintergrund sieht man das Ufer an, dem die Leute feiern. In der Bildmitte sind große Fahnen zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik)
12	2	HT V	Man sieht ein Spalier aus Menschen, die fröhlicher Stimmung sind. In der Mitte gehen zwei Frauen, die Tücher über den Kopf haben (eventuell Kapuzen). Dahinter folgen zwei Männer, die je eine Stange einer Bahre tragen. Auf dieser liegt der Earl.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
13	3	HT V	Die Prozession geht weiter. Somit verschwinden die ersten aus dem Bild, dafür sieht man, dass der Earl einen Fellmantel um die Schulter trägt, eine Decke über seinen Beinen liegt und er Schuhe trägt. Zwei Männer tragen auch hinten die Bahre auf den Schultern und zwei weitere Männer stützen die Trage in der Mitte.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
14	2	HT V	Nun ist die gesamte Trage wieder zu sehen mit allen Trägern. Sie marschieren weiter.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
15	3	N E	Es ist nun ersichtlich, dass Siggys Tochter gemeinsam mit ihrer Tochter die Prozession anführt. Siggys Tochter sieht gerade aus, während ihre Tochter den Blick auf den Boden richtet. Sie gehen stetig voran.	Ton aus dem Off (Musik)
16	1	N E	Zwischen der Kapuze von Siggys Tochter sowie einem der Träger sieht man die Menschen, die dem Earl mit ihren Trinkhörnern zuprosten. Sie sehen zum	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Großteil freudig aus.	
17	2	G E	Die Träger marschieren weiter, sodass der Earl wieder ersichtlich wird. Man sieht, dass sein Leichnam auf einem Fell liegt, das auf der Bahre aufliegt.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
18	2	N E	Die Prozession geht weiter, man sieht zuerst nur einen von Ragnars Vertrauten, dann treten zwei andere in Erscheinung. Darunter ist Floki, der sichtbar glücklich ist.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
19	1	N E	Direkt vor der Kamera sieht man Leute, die gehen und im Hintergrund sieht man drei Männer stehen.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
20	3	N E	Es wird Rollo gezeigt, der dem Earl mit zornigem Gesicht nachblickt. Es sind nach wie vor die Wunden in Rollos Gesicht zu sehen. Die Menschen um ihn herum wirken glücklich.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
21	1	N E	Athelstan sieht der Prozession zu. Er wirkt etwas verwirrt von dem Verhalten der Leute. Die Männer neben ihm prostern dem Earl zu.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
22	1	G E	Athelstan sieht der Prozession zu. Er wirkt etwas verwirrt von dem Verhalten der Leute. Die Männer neben ihm prostern dem Earl zu.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
23	2	G E	Es wird wieder der Kopf des Earls gezeigt. Ebenso ist ein Teil der Trage als auch einer der vorderen Träger im Bild ersichtlich.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
24	1	HN A	Die Prozession geht in Richtung des Wassers. An der Spitze sieht man von hinten Siggy sowie die beiden vorderen Träger. Sie haben noch immer die Bahre auf der Schulter. Vom Earl sieht man nur die Arme sowie seinen Mantel.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
25	4	HN A	Die Kamera wechselt die Position. Man sieht die Prozession über den Steg in Richtung des Schiffs gehen. Es ist nun auch ersichtlich, dass die Prozession von zwei Kriegern angeführt wird und erst dahinter Siggy mit ihrer Tochter geht.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
26	1	HN A	An den Seiten des Stegs sieht man zwei große Fahnen stehen. Es liegen drei Boote im Hafen, wobei eines davon im Bild nicht ersichtlich ist. Vor diesem steht eine Frau, die in einen grauen Umhang gehüllt ist und auf ihrem Kopf trägt sie einen Helm mit Flügeln. Die Prozession sieht man nur von der Rückseite wie davor. An der Spitze gehen die Krieger gefolgt von Siggy, ihrer Tochter und den vorderen Bahrenträgern.	Ton aus dem On (Freudige Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
27	4	HN E	Im Vordergrund ist Siggy mit ihrer Tochter zu sehen. Siggy sieht traurig aus und hat den Blick nach vorne gerichtet. Ihre Tochter blickt zur Seite. In der Mitte des Bildes kann man den aufgebahrten Earl erkennen sowie einen der Träger. Im Hintergrund befinden sich Menschen, die die Prozession beobachten sowie zwei Häuser.	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
28	2	HN E	Es ist wieder die Frau mit dem Flügelhelm zu sehen, die der Prozession entgegenblickt. Von der Prozession ist abgesehen von einer Schulter nichts zu sehen. Die Frau steht noch immer neben dem Boot. Auf dem Scheiterhaufen des Bootes liegt inzwischen ein Fell als Unterlage und dahinter wurde weiteres Holz aufgestellt.	Ton aus dem Off (Musik)
29	2	HN E	Die Frau im grauen Mantel steht noch immer starr dar. Es ist nun einer der beiden vorderen Krieger ganz zu sehen. Von seinem Nebenmann sieht man nur die Schulter.	Ton aus dem Off
30	1	HN E	Im Vordergrund ist Siggys Tochter zu sehen. Siggys Tochter sieht traurig aus und hat den Blick nach vorne gerichtet. Ihre Tochter blickt zur Seite. In der Mitte des Bildes kann man den aufgebahrten Earl erkennen sowie einen der Träger. Im Hintergrund befinden sich Menschen, die die Prozession beobachten sowie zwei Häuser.	Ton aus dem Off (Musik)
31	2	HN E	Die Prozession hält vor der Frau mit der Frau mit dem Flügelhelm. Sie zeigt mit einer Hand auf das Boot. Hinter dieser sieht man auf Fässern Holz liegen. Rechts von ihr stehen zwei Krieger. Es ist auch Siggys Kopf von hinten zu sehen.	Ton aus dem On Frau mit dem Flügelhelm: „Legt den Körper dort nieder.“ Ton aus dem Off (Musik)
32	2	N E	Der Earl liegt schon auf der Plattform des Schiffes und neben ihm steht eine Frau mit einem Korb. Im Hintergrund sieht man das Wasser.	Ton aus dem Off (Musik)
33	8	N E	Die Kamera bewegt sich weiter. Man sieht noch den Kopf des Earls, aber es ist nun auch Siggys Tochter ersichtlich, die knapp vor dem Kopfende der Bahre steht. Sie hat den Blick gesenkt.	Ton aus dem Off (Musik)
33	8	N E	Man sieht noch den Kopf des Earls, aber Siggys Tochter geht zu ihm hin und streichelt ihm über die Stirn und lässt ihre Hand dort ruhen.	Ton aus dem Off (Musik)
34	2	N E	Auf der Plattform des Earls ist ein Platz frei. Daneben stehen zwei Frauen mit Gaben in der Hand. Vor der Plattform steht Siggys Tochter mit ihrer Tochter, beide haben die Augen geschlossen. Die Frauen folgen gleich der Anweisung.	Ton aus dem On Siggys Tochter: „Legt die Gaben ab.“ Ton aus dem Off (Musik)
35	5	N E	Die Kamera verändert die Position, wodurch man eine dritte Frau sieht, die Gaben auf die Plattform legt und nach Erfüllung ihres Auftrags das Boot verlässt. Man sieht, dass sie neben der Frau mit dem Flügelhelm am Boot steht. Im Hintergrund sieht man die zwei Häuser und in der Bildmitte die beiden Flaggen.	Ton aus dem Off (Musik)
25:01-32:46			Sequenz 6	
1	4		Die Feiernden trinken Alkohol oder ringen	Ton aus dem Off (Musik,

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			miteinander. Im Bild sieht man das Sklavenmädchen durch die Menschenmenge gehen. Sie hat die Augen geschlossen und wird von zwei anderen Frauen geführt.	Stimmen von Feiernden)
2	1	G E	Die Sklavin stolpert und öffnet die Augen. Sie schaut verwirrt aus.	Ton aus dem Off (Musik)
3	4	G E	Man sieht Athelstan neben Björn stehen. Athelstan sieht bekümmert aus, während Björn neugierig zu ihr hinüberschaut.	Ton aus dem On Athelstan: „Da, das Sklavenmädchen. (Pause) Sie möchte auch sterben Ton aus dem Off (Musik)
4	4	HT E	Die Sklavin wird von den Begleiterinnen in das Haus eines Mannes gebracht. Man sieht im Vordergrund die feiernden Leute.	Ton aus dem Off (Musik)
5	3	G E	Es wird Björn gezeigt, der in Richtung des Mädchens schaut. Athelstan steht mit dem Rücken zur Kamera und sieht in dieselbe Richtung wie Björn.	Ton aus dem On Athelstan: „Was haben sie mit ihr vor?“ Ton aus dem Off (Musik)
6	1	G E	Athelstan und Björn starren weiterhin in ihre Richtung.	Ton aus dem On Björn: „Sie hat“ Ton aus dem Off (Musik)
7	2	G E	Björn dreht sich zu Athelstan um, der noch immer in die Richtung des Hauses blickt. Während des Satzes wendet Athelstan seinen Blick Björn zu.	Ton aus dem On Björn: „Sex mit den Männern, die dort wohnen.“ Ton aus dem Off (Musik)
8	6	G E	Björn sieht ruhig zu Athelstan auf, der vor ihm steht.	Ton aus dem On Björn: „Sie werden ihr sagen, erzähle deinem Meister, dass wir es aus Liebe zu ihm taten. Denn sie wird bald“ Ton aus dem Off (Musik)
9	2	G E	Athelstan starrt wieder ungläubig in die Richtung des Hauses. Björn steht mit dem Rücken zur Kamera und sieht Athelstan an.	Ton aus dem On Björn: „mit ihrem Meister vereint, vereint im Tod.“ Ton aus dem On (Musik)
10	1	G E	Björn sieht beim Erklären glücklich aus.	Ton aus dem On Björn: „und sie wird mit ihm sprechen können.“ Ton aus dem Off (Musik)
11	3	N E	Athelstan sieht ungläubig, schon fast schockiert aus. Björn trinkt etwas aus seinem Horn.	Ton aus dem Off (Musik)
12	1	G E	Björn sieht zu Athelstan hinauf und muss lachen.	Ton aus dem On (Björns Lachen) Ton aus dem Off (Musik)
13	3	N E	Athelstan sieht zu Boden, während ihn Björn noch immer ansieht. Athelstan ist dies sichtlich unangenehm und trinkt aus seinem Horn, Björn folgt seinem Beispiel.	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
14	2	HT U	Auf der linken Seite erhebt sich ein bewaldeter und steiniger Hang. Im Vordergrund ist eine erhobene Hand zusehen sowie eine der Fahnen samt Stange. Auf der Stange thronen Schädel samt Geweihen von toten Tieren.	Ton aus dem Off (Musik)
15	3	N E	Die Kamera wechselt ihre Position und zeigt feiernde Menschen in der Nähe der Stange und im Hintergrund kann man noch immer einen Teil des Hangs erkennen. Es erscheinen auch zwei Vertraute Ragnars im Bild.	Ton aus dem Off (Musik)
16	2	HN U	Einer seiner Vertrauten schlägt mit seinem Stock auf seinen Schild, dann hält er beides seitlich vom Körper.	Ton aus dem On (Freudige Menschen, der Klang als das Schwert auf das Schild traf) Ton aus dem Off (Musik)
17	3	HN U	Man sieht, dass die beiden Vertrauten Ragnars die Prozession anführen, hinter ihnen geht die Sklavin, die geopfert werden soll.	Ton aus dem Off (Musik)
18	3	N E	Die Sklavin trägt ein blaues Kleid und hat eine goldene Kette um den Hals. Sie wirkt entschlossen, aber zugleich auch etwas ängstlich. Hinter ihr sind zwei weitere Männer mit Schild beziehungsweise Stock zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik)
19	2	HN E	Die Prozession erreicht die Frau mit dem grauen Mantel. Die Sklavin geht nun vorne, die Vertrauten Ragnars folgen ihr. Im Hintergrund steht ein Haus, davor sieht man eine jubelnde Menschenmasse.	Ton aus dem Off (Musik)
18	3	HN E	Die Prozession marschiert weiter. Es ist nun wieder der Vertraute Ragnars zu sehen, der davor auf sein Schild schlug. Er steht an der Spitze der Prozession. Er wurde von einer Figur im Vordergrund verdeckt, wie es auch jetzt mit der Sklavin und dem Mann mit der grünen Kapuze geschah. Der Rest des Prozessionszuges ist sichtbar.	Ton aus dem Off (Musik)
19	1	HN E	Im Vordergrund sieht man eine Frau mit einem dunklen Umhang stehen sowie die Frau mit dem Flügelhelm. Ihr gegenüber steht die Sklavin, die sie anblickt und Ragnars Vertrauter mit Schild und Stock in der Hand. Er hat seinen Blick zu Boden gerichtet.	Ton aus dem Off (Musik)
20	2	HN E	Es wird gezeigt, wie sich die Sklavin der Frau mit dem Flügelhelm nähert.	Ton aus dem Off (Musik)
21	2	N E	Björn befindet sich zwischen den Menschen und sieht in Richtung der Sklavin.	Ton aus dem Off (Musik)
22	1	N E	Björn befindet sich zwischen den Menschen und sieht in Richtung der Sklavin. Es gesellt sich Athelstan wieder zu Björn.	Ton aus dem Off (Musik)
23	3	N E	Die Frau mit dem Flügelhelm hebt die Hand, vor ihr steht die Sklavin. Im Vorder- und Hintergrund stehen freudige Menschen.	Ton aus dem On (freudige Menschen) Frau mit Flügelhelm:

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				„Ruhe.“ Ton aus dem Off (Musik)
24	1	G E	Es wird wieder die Zeremonienmeisterin gezeigt, die Frau mit dem Flügelhelm. Sie sieht ernst aus.	Ton aus dem Off (Musik) Athelstan: „Björn,“
25	4	N E	Athelstan steht neben Björn in der Menge. Björns Gesichtsausdruck ist unleserlich, während Athelstan neugierig wirkt.	Ton aus dem On Athelstan: „wer ist diese Frau?“ Björn: „Wir nennen sie den Engel des Todes.“ Ton aus dem Off (Musik)
26	2	G E	Björn starrt gerade aus, während Athelstan Augen fast geschlossen ausschauen. Athelstan blickt kurz zu Björn, bevor er wieder nach vorne schaut.	Ton aus dem Off (Musik)
27	2	N E	Björn trinkt aus seinem Horn. Björn und Athelstan stehen noch immer in der Menge und schauen nach vorne. Athelstan bekreuzigt sich.	Ton aus dem Off (Musik)
28	3	G E	Es wird wieder der Engel des Todes gezeigt. Sie hat eine Tätowierung im Gesicht.	Ton aus dem Off (Musik)
29	2	G E	Die Kamera wandert hinab und zeigt die Hand der Zeremonienmeisterin.	Ton aus dem Off (Musik)
30	1	G E	Die Hände der Sklavin halten etwas Goldenes und reichen es dem Engel des Todes.	Ton aus dem Off (Musik)
31	2	G E	Die Sklavin beginnt damit noch so einen goldenen Schmuck vom Handgelenk zu nehmen.	Ton aus dem Off (Musik)
32	2	G E	Sie versucht weiterhin den goldenen Schmuck runterzunehmen. Die Hände der Zeremonienmeisterin fast nicht mehr zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik)
33	1	G E	Sie reicht nun den zweiten Schmuck dem Engel des Todes.	Ton aus dem Off (Musik)
34	4	G E	Die Sklavin nimmt nun auch noch ihre Kette ab und reicht sie der Zeremonienmeisterin. Die Sklavin schaut ihr ins Gesicht.	Ton aus dem On (Klirren der Kette) Ton aus dem Off (Musik)
35	2	G E	Man sieht nun auch die Tätowierungen am Hals des Engels des Todes. Sie schaut die Sklavin an.	Ton aus dem Off (Musik)
36	2	G E	Es wird der Zeremonienmeisterin ein Trinkgefäß gereicht. Man sieht hierbei nur das Gefäß und die Hände samt Armen.	Ton aus dem Off (Musik)
37	1	G E	Wie sie den Becher nach vorne bewegt, sodass man kurzfristig nur ihren Arm sieht.	Ton aus dem Off (Musik)
38	1	G E	Der Engel des Todes sieht die Sklavin an.	Ton aus dem Off (Musik)
39	2	G E	Es wird zuerst ein Vertrauter Ragnars gezeigt, der schon der Prozession voranging. Die Kamera bewegt sich weiter.	Ton aus dem Off (Musik)
40	2	G E	Es wird ein weiterer Vertrauter gezeigt, der ebenfalls bei der Prozession mit dabei war.	Ton aus dem Off (Musik)
41	2	G E	Die Sklavin nimmt mit ruhigem Blick den Becher entgegen. Im Hintergrund als auch im	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Vordergrund sieht man einen Vertrauten Ragnars.	
41	4	G E	Die Sklavin trinkt aus dem Becher. Im Vordergrund sieht man einen Vertrauten Ragnars, der sie beim Trinken beobachtet.	Ton aus dem Off (Musik)
42	4	HN E	Die Sklavin hat den Blick gesenkt und der Engel des Todes beobachtet sie. Die andere Frau am Steg hat ebenfalls den Blick gesenkt, steht hinter der Zeremonienmeisterin und hält den Goldschmuck. Die Sklavin reicht dem Engel des Todes den Becher, die ihn gleich an ihre „Assistentin“ weiterreicht.	Ton aus dem Off (Musik)
43	1	G E	Die Zeremonienmeisterin sieht die Sklavin mit unleserlichem Gesichtsausdruck an.	Ton aus dem Off (Musik)
44	3	G E	Die Sklavin richtet ihren Blick zur Seite, woher das Geräusch kam. Hinter ihr steht ein Vertrauter Ragnars, der sie ansieht.	Ton aus dem Off (Quietschen von Metall im Wind)
45	3	N E	Athelstan verfolgt das Schauspiel mit starrem Blick, aber wirkt nicht so ruhig wie Björn neben ihm.	Ton aus dem Off (Musik) Sklavin: „Ich sehe“
46	7	HN E	Im Vorder- und Hintergrund sieht man die Leute. Die Zeremonienmeisterin sieht die Sklavin an, die spricht und wieder in ihre Richtung blickt.	Ton aus dem On Sklavin: „meinen Meister. (Pause) Er ist in Walhalla.“ Ton aus dem Off (Musik)
47	1	G E	Es wird einer der Vertrauten Ragnars gezeigt, der hinter ihr steht. Seinem Gesichtsausdruck ist nichts zu entnehmen,	Ton aus dem Off (Musik)
48	2	G E	Es wird ein weiterer Vertrauter gezeigt, der hinter der Sklavin steht. Von ihr sind noch die Schulter sowie ein Teil der Wange zu erkennen.	Ton aus dem Off (Musik) Sklavin: „Er ruft nach mir.“
49	3	G E	Athelstan verfolgt das Schauspiel mit leicht geöffnetem Mund. Er wirkt neugierig als auch etwas schockiert. Björn steht noch immer neben ihm.	Ton aus dem Off (Musik)
50	4	N E	Die Sklavin steht nach wie vor der Zeremonienmeisterin gegenüber und sie sehen sich gegenseitig an. Am Ende ihres Satzes zeigen alle Umstehenden ihre Freude und lassen einen Freudenschrei erklingen.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Sklavin: „Ich will bei ihm sein.“ Ton aus dem Off (Musik)
51	2	G E	Björn starrt weiterhin gerade aus. Athelstan neben ihm wirkt etwas traurig.	Ton aus dem On Athelstan: „Ich kann nicht bleiben.“ Ton aus dem Off (Musik)
52	2	G E	Athelstan dreht sich um und will gehen, aber wird von Björn daran gehindert. Björn hat Athelstan am Arm gepackt.	Ton aus dem On (Schnalzen als Björn Athelstan packt) Ton aus dem Off (Musik)
53	2	G E	Björn sieht aufgebracht zu Athelstan auf.	Ton aus dem On Björn: „Was ist los mit dir, Priester?“ Ton aus dem Off (Musik)
54	3	G	Athelstan sieht wieder gerade aus. Björn	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	schaut ihn noch immer an.	Athelstan: „Ich will das nicht sehen.“ Ton aus dem Off (Musik)
55	1	G E	Athelstan schaut wieder Björn an.	Ton aus dem On Björn: „Es ist nur der Tod.“ Ton aus dem Off (Musik)
56	2	G E	Es ist nur Björn zu sehen, er sieht sehr erzürnt aus.	Ton aus dem On Björn: „Du bleibst oder mein Vater wird es erfahren.“ Ton aus dem Off (Musik)
57	2	G E	Athelstan hat einen bekümmerten Gesichtsausdruck und sieht Björn weiterhin an.	Ton aus dem Off (Musik)
58	32	G E	Der Engel des Todes zieht ein Messer aus der Scheide.	Ton aus dem On (das Fahren der Klinge aus der Scheide) Ton aus dem Off (Musik)
59	1	G E	Das Messer wird angehoben.	Ton aus dem Off (Musik)
60	1	G E	Man sieht den Rücken der Zeremonienmeisterin und von der Sklavin das Gesicht von der Nase weg aufwärts.	Ton aus dem Off (Musik)
61	2	G E	Der Engel des Todes sieht sie an und schneidet ihr die Kehle durch. Die Sklavin gibt noch ein Geräusch von sich.	Ton aus dem On (Stöhnen der Sklavin) Ton aus dem Off (Musik)
62	2	G E	Athelstan ist eindeutig entsetzt und sieht in Richtung des Gewaltakts.	Ton aus dem Off (Musik)
63	2	HN V	Ragnars Vertraute, die bei der Sklavin standen, halten den Leichnam. Der Engel des Todes hat ihnen den Rücken zugekehrt.	Ton aus dem Off (Musik, Jubelnde Menschen)
64	5	HN V	Ragnars Vertraute, die bei der Sklavin standen, halten den Leichnam. Sie heben sie hoch und tragen sie.	Ton aus dem Off (Musik, Jubelnde Menschen)
65	3	N E	Es wird die Prozession zum Schiff gezeigt, die Zeremonienmeisterin geht vorne, hinter ihr gehen die anderen mit der Leiche.	Ton aus dem Off (Musik, jubelnde Menschen)
66	2	HN A	Die Prozession zum Schiff wird gezeigt, die Zeremonienmeisterin geht vorne, hinter ihr gehen die anderen mit der Leiche. Zuletzt gehen drei Männer mit Schilden, die im Takt mit ihren Stäben darauf schlagen.	Ton aus dem On (Klopfen im Takt) Ton aus dem Off (Musik)
67	5	G E	Athelstan hat die Augen geschlossen und Björn dreht sich freudig um. Athelstan geht weg.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Björn: „Ja! Ja!“ Ton aus dem Off (Musik)
68	2	G E	Björn schreit voller Freude und merkt nicht, dass Athelstan geht. Er sieht sich nach diesem um.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
69	3	HT A	Im Vordergrund sieht man Wasser, in der Bildmitte befindet sich das Schiff, welches von der Prozession angesteuert wird. Am rechten Rand des Bildes sieht man die feiernde Bevölkerung. Im Hintergrund sieht man einen	Ton aus dem Off (Musik, Wasser, jubelnde Menschen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			steilen Hang.	
70	6	HN A	Die Sklavin liegt direkt an der Seite ihres Meisters auf dem Holzstoß.	Musik aus dem Off (Musik, jubelnde Menschen, Trommeln)
71	2	N E	Man sieht die beiden Toten und Siggy, die vor dem Schiff steht und traurig hinabblickt.	Ton aus dem Off (Musik, jubelnde Menschen)
72	3	G E	Siggy sieht traurig auf ihren Gemahl hinab.	Ton aus dem Off (Musik, jubelnde Menschen)
73	2	G E	Schlägel, die auf Trommeln geschlagen werden.	Ton aus dem On (Trommeln)
74	4	N E	Einer von Ragnars Vertrauten stößt in ein Horn und setzt es dann ab. Hinter ihm sind andere Menschen zu sehen.	Ton aus dem On (Klang des Horns) Ton aus dem Off (Trommeln)
75	1	G E	Der Vertraute steht noch immer an gleicher Stelle. Im Hintergrund befinden sich weitere Menschen.	Ton aus dem On Vertrauter: „Hail!“ Ton aus dem Off (Trommeln)
76	2	G E	Rollos Gesichtsausdruck ist unlesbar, aber er wirkt etwas grimmig. Er hat die Augen etwas zusammengekniffen, was seinen Blick schwer deutbar macht.	Ton aus dem On Vertrauter: „Hail, Ragnar Lothbrok!“ Ton aus dem Off (Trommeln)
77	4	HN E	Ragnar wird gezeigt, wie er mit seiner Frau und seinen Kindern erscheint. Er stützt sich auf einem Stab ab. Im Hintergrund jubeln ihnen Menschen zu.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Ton aus dem Off (Trommeln)
78	3	HN E	Ragnar und seine Familie werden von hinten dargeboten. Vor ihnen steht eine fröhliche Menschenmenge, unter ihnen befindet sich Ragnars Vertrauter mit dem Horn sowie Ragnars Bruder.	Ton aus dem Off (Jubelnde Menschen) Ton aus dem Off (Trommeln)
79	3	HN E	Ragnar wird gezeigt, wie er mit seiner Frau und seinen Kindern weiterhin stehen bleibt. Er stützt sich auf einem Stab ab. Im Hintergrund jubeln ihnen Menschen zu.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Ton aus dem Off (Trommeln)
80	1	N E	Es wird ein Teil der Menschenmenge gezeigt, hier befinden sich mehrere Vertraute Ragnars sowie der Engel des Todes, der hinter einem alten Mann steht.	Ton aus dem On Seine Vertrauten: „Ragnar!“ Ton aus dem Off (Musik)
81	2	N E	Es wird Tostig gezeigt, der wie die anderen beiden Männer um ihn herum, die Hörner heben und seinen Namen brüllen.	Ton aus dem On Tostig: „Ragnar!“ Ton aus dem Off (Musik)
82	2	N E	Ragnar sieht grimmig aus. Sein Gesicht strahlt Härte aus. Um ihn herum jubeln die Menschen.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
83	4	N E	In der Menschenmenge steht Athelstan, er sieht noch immer schockiert aus. Er hat den Blick auf Ragnar gerichtet und trinkt aus seinem Horn.	Ton aus dem On Menschen: „Hail Earl Ragnar!“ Ton aus dem Off (Musik)
84	3	HN E	Die Kamera erfasst zuerst nur Lagertha und ihre Tochter, dann aber auch Ragnar. Sie	Ton aus dem Off (Jubelnde Menschen,

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			stehen ruhig da.	Musik)
85	3	N E	Athelstan wird wieder gezeigt. Er sieht wütend in die Richtung von Ragnar und dessen Familie.	Ton aus dem Off (Musik)
86	2	N E	Rollo lächelt in Richtung Ragnars, wobei seine Gesichtswunde schmerzhaft aussieht. Floki lacht gemeinsam mit einem Vertrauten Ragnars, während ein anderer hinter ihnen aus seinem Horn trinkt.	Ton aus dem On (Flokis Lachen) Ton aus dem Off (Musik)
87	4	N E	Ragnar und Lagertha sehen mit unleserlichen Gesichtern in die Menge. Sie scheinen sich jedoch etwas unwohl zu fühlen.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Ton aus dem Off (Musik)
88	4	G E	Ragnar sieht nun bekümmert aus. Seine Augen wirken etwas glasig.	Ton aus dem On (Jubelnde Menschen) Jemand: „Hail, Ragnar Lothbrok!“ Ton aus dem Off (Musik)
89	4	N E	Siggy steht noch immer beim Boot und sieht nun in Richtung Ragnar. Ihr Gesicht wirkt sorgenvoll.	Ton aus dem Off (Musik)
90	7	HN E	Siggy geht über den Steg in Richtung der Menschenmenge.	Ton aus dem Off (Musik)
91	1	HN E	Es wird die Menschenmenge gezeigt, an deren Rand sich Siggy befindet.	Ton aus dem Off (Musik)
92	2	HN E	Siggy beginnt durch die Menschenmenge zu gehen.	Ton aus dem Off (Musik, jubelnde Menschen)
93	2	G E	Siggy geht durch die Menschenmenge und schließt die Augen, als sie spricht.	Ton aus dem On Siggy: „Lass mich durch.“ Ton aus dem Off (Musik, jubelnde Menschen).
94	2	N E	Siggy sieht den Mann intensiv an. Sie setzt ihren Weg fort und bleibt schließlich stehen und sieht in Richtung Ragnars.	Ton aus dem Off (Jubelnde Menschen, Musik)
95	5	N E	Es werden Ragnar und Lagertha gezeigt. Ragnar sieht schon angestrengt aus. Er beginnt auf den Stock gestützt loszugehen. Seine Frau geht an seiner Seite.	Ton aus dem On (Klopfen des Stabs auf den Boden) Ton aus dem Off (Musik)
96	5	N E	Siggy steht Ragnar und seiner Frau mit bekümmertem Gesicht gegenüber. Die beiden sind im Bild nicht ersichtlich.	Ton aus dem On Siggy: „Ich bitte darum, es zu entzünden.“ Ton aus dem Off (Musik)
97	6	N E	Im Vordergrund steht Lagertha neben Ragnar. Sie sieht verärgert aus, während Ragnars hartem Gesichtsausdruck noch weniger zu entnehmen ist. Hinter ihnen steht Rollo mit unleserlichem Gesichtsausdruck. Zuerst sagt Ragnar nichts, dann geht er auf sie zu.	Ton aus dem On (Klopfen des Stabes aufs Holz) Ton aus dem Off (Musik)
98	3	N E	Siggy sieht ihn mit bekümmertem Gesicht an. Ihr Mund ist leicht geöffnet. Ragnar tritt ein wenig näher an sie heran.	Ton aus dem On (Klopfen des Stabes aufs Holz) Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
99	3	HN	Ragnar steht Siggy direkt gegenüber und	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		<i>E</i>	sieht sie an. Im Hintergrund mit etwas Abstand stehen Lagertha und Rollo. Rollo hält in seiner Hand ein Trinkhorn. In der Bildmitte befinden sich einige Männer, die dem Schauspiel zusehen.	(Knistern des Feuers)
100	2	<i>G</i> <i>E</i>	Ragnar kichert und sieht amüsiert aus.	Ton aus dem On (Ragnars Kichern)
101	2	<i>N</i> <i>E</i>	Ragnar bückt sich, während Siggy gerade aussieht.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers)
102	1	<i>N</i> <i>E</i>	Siggy sieht weiterhin gerade aus und rührt sich nicht. Sie wirkt ängstlich.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers)
103	2	<i>HN</i> <i>E</i>	Ragnar steht hinunter gebeugt vor Siggy. In seiner Hand hält er eine brennende Fackel. Er richtet sich mit dieser wieder auf. Im Hintergrund mit etwas Abstand stehen Lagertha und Rollo. Rollo hält in seiner Hand ein Trinkhorn. In der Bildmitte befinden sich einige Männer, die dem Schauspiel zusehen.	Ton aus dem Off (Bewegtes Feuer)
104	2	<i>N</i> <i>E</i>	Ragnar steht ihr mit der Fackel in der Hand gegenüber.	Ton aus dem Off (Bewegtes Feuer)
105	1	<i>G</i> <i>E</i>	Siggy schaut Ragnar mit großen Augen an. Ihr Gesicht verrät keine Regung.	Ton aus dem Off (Bewegtes Feuer)
106	2	<i>N</i> <i>E</i>	Ragnar zieht die Fackel auf die Seite und hält sie jemand anders hin.	Ton aus dem Off (Bewegtes Feuer)
107	1	<i>N</i> <i>E</i>	Die Fackel bekommt ein Mann aus der Menschenmenge.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers)
108	1	<i>N</i> <i>E</i>	Der Mann sieht verblüfft aus.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers)
109	3	<i>N</i> <i>E</i>	Ragnar sieht Siggy zuerst verschmitzt an, dann wird sein Gesichtsausdruck hart.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers)
110	4	<i>N</i> <i>E</i>	Siggy sieht geschockt aus. Sie wendet sich ab.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers)
111	4	<i>HN</i> <i>E</i>	Ragnar sieht noch immer an die Stelle, wo Siggy vorher stand. Siggy geht weiter in Richtung des Mannes, der die Fackel hält. Sie sieht den Mann so grantig an, dass er zurückweicht und sie weitergehen kann. Im Hintergrund mit etwas Abstand stehen Lagertha und Rollo. Rollo hält in seiner Hand ein Trinkhorn. In der Bildmitte befinden sich einige Männer, die dem Schauspiel zusehen.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
112	1	<i>HN</i> <i>E</i>	Siggy ist schon fast nicht mehr im Bild zu sehen. Ragnar hält sich eine Hand auf seine Brust, wo er verletzt ist. Hinter ihm stehen noch immer Rollo und Lagertha.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
113	1	<i>G</i> <i>E</i>	Siggy geht weiter. Tostig, der an der Seite ihres Weges steht, verneigt sich vor ihr. Sie passiert dabei auch den Fackelträger.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen)
114	2	<i>N</i> <i>E</i>	Siggy kommt vor ihrer Tochter zu stehen. Diese sieht verstört aus.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
115	1	<i>N</i> <i>E</i>	Siggy stellt sich neben ihrer Tochter und sieht ihn an.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
116	7	<i>N</i> <i>E</i>	Es wird Ragnar gezeigt, der traurig beziehungsweise schmerzerfüllt den Blick gesenkt hat. Vor ihm steht ein Mann mit einer	Ton aus dem On (Bewegte Flammen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Fackel. Ragnar gibt ihn mit dem Kopf ein Zeichen.	
117	1	N E	Siggy sieht Ragnar vorwurfsvoll an. Ihre Tochter starrt vor sich hin.	Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser)
118	2	N E	Siggy dreht mit ihrer Tochter um und sie gehen weg.	Ton aus dem Off (Rauschen von Wasser)
119	4	N E	Ragnar sieht ihnen hinterher. Floki geht kurz hinter Ragnar durchs Bild und bleibt dann außerhalb des Sichtfeldes stehen. Man sieht nur dessen Hand, die Ragnar ein Horn reicht.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
120	2	HN E	Es wird die Menschenmenge gezeigt. Die Leute machen Platz auf dem Steg, sodass der Fackelträger passieren kann.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)
121	3	HN E	Der Fackelträger ist im Vordergrund zu sehen, er geht mit der Fackel voran, die Leute sind ihm bereits ausgewichen. Im Hintergrund kann man Rollo, Lagertha und Floki erkennen.	Ton aus dem On (Bewegtes Feuer)
122	2	HN E	Der Fackelträger ist schon ein wenig weitergegangen. Nun sieht man Leute ihm folgen. An der Spitze gehen Ragnar und Lagertha gefolgt von Rollo.	Ton aus dem On (Klopfen von Ragnars Stab auf Holz)
123	6	N U	Der Fackelträger steht vor dem Schiff mit dem Scheiterhaufen. Er steht kurz ruhig da und wirft dann die Fackel ins Boot.	Ton aus dem Off (Musik)
124	1	N E	Der Mann dreht sich um und entfernt sich vom Boot.	Ton aus dem Off (Musik)
125	4	N E	Man sieht langsam Flammen, die hinter dem Schild zu sehen sind.	Ton aus dem Off (Musik)
126	3	G E	Athelstan steht noch immer in der Menschenmenge, er wirkt noch immer etwas erzürnt. Er tritt einen Schritt zur Seite, damit er besser sehen kann.	Ton aus dem Off (Musik)
127	4	HN E	Floki steht in der ersten Reihe mit einem Trinkhorn in der Hand und freut sich augenscheinlich. Er springt sogar auf und ab. Die anderen um ihn herum wirken viel ernsthafter.	Ton aus dem On (Kichern Flokis) Ton aus dem Off (Musik)
128	4	HN E	Das Schiff brennt nun schon an mehreren Stellen.	Ton aus dem On (Knistern des Feuers) Ton aus dem Off (Musik)
129	7	HN E	Lagertha steht neben Ragnar im Vordergrund und sieht glücklich aus. Ragnar hingegen hat den Blick gesenkt und wirkt traurig. Dies ändert sich auch nicht als er den Blick hebt. Rollo steht etwas versetzt hinter Lagertha mit unleserlichem Gesichtsausdruck.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
130	2	HN E	Es werden Wikinger gezeigt, die bis zum Knie im Wasser stehen und das Schiff anschieben.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
131	5	HN E	Drei Männer schieben das Schiff noch an, das schon stärker brennt und stoßen es weg.	Ton aus dem On (Knistern des Feuers) Ton aus dem Off (Musik)
132	4	HN E	Im Vordergrund sieht man den hinteren Teil des Schiffs, der schon Feuer gefangen hat. In	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			der Bildmitte stehen noch die drei Männer, die das Boot angetaucht haben. Im Hintergrund kann man den Hang, die beiden Häuser sowie einen Teil der Menschenmenge sehen.	Ton aus dem Off (Musik)
133	3	G E	Athelstan sieht noch immer wütend aus. Er holt sein Kreuz, das an seiner Kette hängt, hervor, küsst es und senkt es wieder.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
134	2	N E	Es wird zuerst Rollo gezeigt mit zwei von Ragnars Gefährten.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
135	3	N E	Der dritte Vertraute ersetzt im Bild Rollo, der neben seinen Kameraden steht und mit ihnen vorhin die tote Sklavin trug.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
136	4	HT E	Im Vordergrund sieht man die Köpfe von Menschen. In der Bildmitte das brennende Boot und im Hintergrund die Berge.	Ton aus dem On (Knistern der Flammen) Ton aus dem Off (Musik)
137	3	N E	Ragnar sieht sehr bekümmert aus. Auch Lagertha wirkt etwas traurig.	Ton aus dem On Lagertha: „Ich habe dir etwas sehr Wichtiges zu sagen Ragnar.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
138	5	G E	Lagertha sieht ihren Mann von der Seite her an. Ragnar hat seinen Blick noch immer gesenkt.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
139	3	N E	Lagertha sieht ihren Mann sorgenvoll an, der sieht noch immer zu Boden.	Ton aus dem On Lagertha: „Ich erwarte wieder ein Kind.“ Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
140	5	G E	Ragnar hebt nun seinen Blick, er wirkt noch immer sehr traurig. Dann lässt er den Kopf nach unten fallen.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
141	4	N E	Ragnar kniet sich vor Lagertha hin.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
142	3	G E	Rollo sieht mit trauriger, fast enttäuschter Miene zu seinem Bruder und seiner Schwägerin.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers, Musik)
143	7	G E	Ragnar kniet vor Lagerthas Bauch. Er wirkt schon gefasster und spricht mit fester Stimme.	Ton aus dem On Ragnar: „Ich weiß, du wirst ein Junge. (Pause) Der Seher sagte es.“ Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
144	4	N E	Lagertha wirkt glücklicher und blickt auf ihren Gemahl hinab.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers) Ragnar: „Oh bei allen,“
145	13	G E	Ragnar kniet noch immer vor Lagerthas Bauch. Am Ende seines Satzes läuft ihm eine Träne übers Gesicht.	Ton aus dem On Ragnar: „Göttern, mein Sohn (Pause) du machst mich zu einem glücklichen Mann.“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
146	3	N E	Ragnar kniet noch immer vor ihr. Lagertha küsst sein Haupt und sieht erleichtert aus.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
147	5	HN E	Es steht noch immer ein Mann im Wasser und beobachtet das brennende Schiff, das in der Bildmitte zu sehen ist. Die Kamera bewegt sich seitlich weiter.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
148	5	HN E	Das Schiff ist nur zum Teil im Bild zu sehen, da die Flagge der Kamera die Sicht versperrt.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
149	3	N E	Die Kamera zeigt Ragnar und Lagertha, die zwischen den Fahnen stehen und das brennende Schiff beobachten. Ragnar dreht sich um.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers).
150	2	N E	Ragnar sieht in die entgegengesetzte Richtung des brennenden Boots. Seine Frau sieht dieses noch an. Sie dreht sich auch um.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
151	2	N E	Ragnar sieht schon glücklicher aus. Lagertha geht direkt hinter ihm. Am linken Rand sieht man noch einen Teil des brennenden Schiffs. Rechts von Ragnar beobachtet der Engel des Todes das Flammenspiel.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
152	3	N E	Ragnar entfernt sich von dem Ort, Lagertha ist direkt hinter ihm. Sie sieht sehr glücklich aus.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
153	2	N E	Ragnar ist schon aus dem Bildausschnitt, aber Lagertha ist noch glücklich zu sehen. Rollo sieht seinem Bruder traurig, schon fast wütend hinterher.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
154	4	N E	Rollo sieht betroffen zu Boden, bevor er seinen Blick wieder nach vorne richtet.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
155	2	N E	Es sind noch ein paar Leute im Bild zu sehen, wie zum Beispiel der Engel des Todes. Die Kamera schwenkt zurück in Richtung des brennenden Schiffs.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
156	8	HN A	Es sind die beiden Fahnen zu sehen sowie der Mann, der im Wasser steht. Das Boot befindet sich noch immer brennend in der Bildmitte.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
36:16-38:51			Sequenz 7	
1	3	HN E	Im Hintergrund sitzt der Seher schon beinahe in der Ecke. In der Bildmitte steht Ragnar am Ende des „Feuerbeckens“, welches in der Mitte des Raumes steht. Links von Ragnar befindet sich sein Sohn und rechts von Ragnar befinden sich zwei seiner Vertrauten sowie Loki. Ragnar gegenüber sitzt Athelstan.	Ton aus dem On Athelstan: „Ragnar, ich kenne schon viele eurer Geschichten, doch sag mir“ Ton aus dem Off (Stimmen anderer Personen)
2	2	N E	Athelstan sieht Ragnar an. Neben ihn sitzt Lagertha, die ihre Hände in Richtung des Feuers ausstreckt. Links von Lagertha sitzt ihre Tochter, die ins Feuer schaut.	Ton aus dem On Athelstan: „was ist Ragnarök?“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
3	2	N E	Einer von Ragnars Vertrauten hat zuerst mit einem Stück Holz gespielt, aber er hört sofort auf damit, als er die Frage vernimmt. Neben ihm sitzt Rollo und schaut ziemlich grimmig drein.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen)
4	3	N E	Floki schaut starr in die Flammen, Björn sieht Athelstan fast so an, als ob dieser verrückt wäre. Auch die beiden Vertrauten haben aufgehört zu reden und sehen Athelstan ungläubig an. Ragnar schaut in die Flammen und richtet seinen Blick dann auf ihn.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen)
5	7	N E	Athelstan scheint sich unwohl zu fühlen. Lagertha und ihre Tochter fühlen sich augenscheinlich unwohl. Athelstan sieht sich beim Sprechen um.	Ton aus dem On Athelstan: „Ahm. Ich habe schon so oft danach gefragt, aber bisher hat mir noch niemand die Bedeutung erklärt.“ Ton aus dem Off (Bewegte Flammen)
6	7	N E	Ragnar schaut ihn direkt an. Er wirkt alles andere als erfreut. Ragnar schweigt zuerst und blickt dann wo anders hin.	Ton aus dem On Ragnar: „Dann zeigen wir diesem ignoranten Christen (Pause) was Ragnarök ist.“ Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
7	2	N E	Athelstan sieht Ragnar neugierig an. Lagertha, die neben Athelstan sitzt, hat sich wieder gefangen.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
8	2	N E	Ragnar sieht jemanden aus der Runde an und redet mit ihm.	Ton aus dem On Ragnar: „Hol die Blätter.“ Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
9	2	G E	Es werden die brennenden Holzscheite gezeigt, die in dem Feuerbecken liegen. Jemand reibt die Blätter in die Flammen.	Ton aus dem On (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
10	1	G E	Floki fächert mit der Hand den Rauch höher, der von den Flammen aufsteigt.	Ton aus dem On (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
11	3	N E	Lagertha und Athelstan stehen nun auf. Athelstan sieht Ragnar an, während Lagertha ihre Hand auf dem Bauch ruhen lässt. Athelstan richtet beim Aufstehen den Blick in die Flammen.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
12	3	G E	Floki ist vorne über gebeugt. Der Rauch zieht an seinem Gesicht vorbei und er setzt sich wieder hin.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
13	2	N E	Ragnar hat dem Feuer den Rücken zu gekehrt und Björn wirft etliche Blätter ins Feuer.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
14	2	N E	Floki fächert sich den Rauch zu, sein Gesicht ist verhüllt und Floki atmet den Rauch ein.	Ton aus dem Off (Flokis Schnüffeln)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
15	1	G E	Es wird gezeigt, wie noch mehr Blätter ins Feuer fallen.	Ton aus dem On (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
16	3	N E	Die meisten Leute stehen genau wie Athelstan. Athelstan sieht Ragnar mit ernstem Gesicht an.	Ton aus dem Off (Bewegte Flammen, Knistern des Feuers)
17	7	N E	Es fliegt ein Rabe durch die Hütte.	Ton aus dem On (Flügelschlagen) Ton aus dem Off (Musik)
18	4	N E	Es erscheint eine dunkle Gestalt, die sich nähert.	Ton aus dem Off (Musik)
19	3	N E	Die meisten Männer sehen in die Richtung der Person. Athelstan versucht sich zu fokussieren.	Ton aus dem Off (Musik)
20	3	N E	Der Seher hält einen Stab in der Hand. Man kann nur seine Umrisse erkennen, da der Hintergrund so hell ist. Dies wird dann ein wenig besser, so dass man ihn besser identifizieren kann.	Ton aus dem On Seher: „Das Schicksal der Götter wird so geschehen.“ Ton aus dem Off (Musik)
21	11	G E	Der Seher ist hier gut sichtbar. Sein entstelltes Gesicht sieht abstoßend aus. In der Hand hält er einen Stab.	Ton aus dem On Seher: „Zuerst gibt es drei Jahre lang furchtbare Winter (Pause) und Sommer mit schwarzem Sonnenlicht. Ton aus dem Off (Musik, Wind)
22	1	D E	Es wird das Auge eines Raben gezeigt. Dann sieht man seinen Flügel schlagen.	Ton aus dem On (Flügelschlagen) Ton aus dem Off (Musik)
23	4	N E	Athelstan lauscht wie die anderen Männer um ihn den Ausführungen des Sehers.	Ton aus dem Off (Musik, schreiende Menschen) Seher: „Menschen verlieren jede Hoffnung“
24	3	N E	Lagertha und Ragnar folgen der Erzählung mit stoischen Gesichtern, während ein Vertrauter Ragnars beinahe ängstlich aussieht.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „und verfallen in Gier, Inzest“
25	1	N E	Der Seher ist wieder zu sehen. Im Vordergrund steigen Funken auf.	Ton aus dem On Seher: „und Bürgerkrieg Ton aus dem Off (Musik)
26	2	N E	Es schiebt sich etwas Großes und Dunkles ins Bild. Es wird kurz der Seher gezeigt, dann wird die Einstellung gewechselt.	Ton aus dem Off (Tiefes Grollen)
27	4	G E	Es wird ein Teil von Athelstans Gesicht gezeigt, wobei es verschwommen wirkt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Jörmungand, die Weltenschlange wird“
28	4	G E	Nun wird das Gesicht des Sehers verschwommen gezeigt.	Ton aus dem On Seher: „aus dem Weltenmeer emporsteigen.“ Ton aus dem Off (Musik)
29	1	G E	Athelstan ist wieder verschwommen zu sehen. Er sieht panisch aus. Sein Bild fängt an zu verblassen und eine Flutwelle dahinter zu erscheinen.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Die Gezeiten verschlingen“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
30	4	N E	Es wird eine Flutwelle gezeigt, die am Ende brandet.	Ton aus dem Off (Rauschen des Wassers, das Branden der Welle, Musik) Seher: „und die Welt überfluten.“
31	2	D E	Es wird ein großes Auge gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Der“
32	2	N E	Das Auge löst sich auf und man sieht Floki, der inmitten des Rauchs sitzt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Fenriswolf“
33	2	N E	Im Vordergrund steht ein Mann mit Wolfspelz, der knurrt, dahinter steht der Seher. Das Bild löst sich dann wieder auf.	Ton aus dem On (Knurren) Ton aus dem Off (Musik)
34	3	N E	Es wird eine Landschaft gezeigt und das Erdreich aufgesprengt. Das Bild löst sich danach auf.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „wird seine unsichtbaren“
35	3	G E	Es wird verschwommen ein panischer Athelstan gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Ketten durchbrechen.“
36	3	N E	Athelstans Gesicht löst sich wieder auf und man sieht den bewölkten Himmel.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Der Himmel wird“
37	3	G E	Der Himmel löst sich langsam auf und zeigt dafür das Gesicht des Sehers. Dann sieht man ihn klarer.	Ton aus dem On Seher: „aufbrechen und Surt, der Feuerriese,“ Ton aus dem Off (Musik)
38	7	G E	Es wird verschwommen ein panischer Athelstan gezeigt. Kurzfristig wird eine Feuerwand eingeblendet, aber die verschwindet schnell wieder.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „wird brennend über die Brücke hinwegfegen, um die Götter zu vernichten“
39	3	N E	Es werden kurz Lagertha und Ragnar gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik)
40	3	N E	Lagertha und Ragnar lösen sich auf. Es wird eine Eiswand gezeigt, an der Eis herabstürzt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Odin wird aus den Hallen Walhallas reiten, um“
41	3	N E	Die Eiswand verblasst und es wird ein panischer Athelstan gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „ein letztes Mal gegen“
42	3	N E	Es wird ein Bild von zwei kämpfenden Kriegern eingeblendet. Einer von ihnen soll den Fenriswolf darstellen (Wolfspelz). Das Bild verändert sich dann.	Ton aus dem Off (Musik) Seher „Wolf zu kämpfen.“
43	3	N E	Man sieht Leute gegen einander kämpfen.	Ton aus dem Off (Schlachtgeräusche, Musik)
44	3	N E	Man sieht einen Krieger einen anderen angreifen. Das Bild wird dann immer von Blitzen durchzuckt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Thor wird die Schlange erschlagen,“
45	3	G E	Athelstan wird wieder gezeigt, er sieht nicht besonders gut aus. Sein Gesicht ist auch verschwommen. Hinter seinem Rücken erhebt sich der Mann mit dem Wolfspelz und knurrt.	Ton aus dem Off (Musik, Knurren) Seher: „aber an ihrem Gift sterben.“
46	2	G E	Die Szenerie löst sich wieder auf. Es kreischen Raben und es wird auf der einen	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Surt“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Hälfte Athelstans Gesicht gezeigt und auf der andern das Auge des Raben.	
47	2	N E	Es wird Athelstan durchscheinbar gezeigt, sowie eine „Pflanze“, die durch ihn hindurch sichtbar ist. Das Bild fängt beim Wort „Feuer“ Feuer.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „wirft Feuer über die Erde“
48	1	N E	Es wird ein brennender Wald gezeigt.	Ton aus dem On (Knistern des Feuers) Ton aus dem Off (Musik)
49	3	G E	Aus dem Feuer heraus sieht man Athelstans Gesicht, das gepeinigt aussieht und auch der Wolfspelz zeichnet sich ab, beide sind vorhanden als das Bild sich auflöst. Es sieht so aus als würde der Wolf den Priester beißen.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „und“
50	4	N E	Durch einen Rauchsleier sind Lagertha und Ragnar zu erkennen. Beim Wort „Fenris“ wird das Bild von Blitzen durchzuckt. Dann lichtet sich der Rauch.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „zuletzt wird Fenris die Sonne verschlucken.“
51	5	N E	Es wird eine bevorstehende Sonnenfinsternis gezeigt, die auch stattfindet.	Ton aus dem Off (Musik) Athelstan: „Nein!“

11.2.7 Einstellungsprotokoll Folge 7

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
03:38-03:45			Sequenz 1	
1	3	HN E	Ragnar steht mit den Händen in den Hüften vor seinem Hackstock, in dem eine Axt steckt. Rollo kniet am Boden und spitzt mit seiner Axt einen langen Pfahl an. Tostig tritt neben Ragnar mit einem langen Pfahl in der Hand.	Ton aus dem On (Treffer der Axt auf Holz) Rollo: „Wie bald werden sie kommen?“ Ton aus dem Off (Musik)
2	5	HN E	Im Vordergrund sind Blätter zu sehen. Man sieht, dass Ragnar sich am vorderen Teil eines spitzen Pfahls anlehnt und in der anderen Hand einen Krug in der Hand hält. Rollo und Tostig werden von hinten gezeigt.	Ton aus dem On Ragnar: „Bald genug.“ Tostig: „Ich hoffe.“ Ton aus dem Off (Musik)
3	3	N E	Von Ragnar sieht man nur das Seitenprofil. Tostig hat schon seinen Pfahl zu den anderen gestellt und hat beide Hände frei. Er sieht beim Reden Ragnar und Rollo an und lächelt beim Reden.	Ton aus dem On Tostig: „Ich freue mich schon sehr auf Walhalla.“ Ton aus dem Off (Musik)
07:40-07:49			Sequenz 2	
1	15	N E	Ragnar und Rollo arbeiten an der Verteidigungsstellung, um sich vor den Engländern zu schützen.	Ton aus dem On Rollo: „Worauf warten wir noch?“ Ragnar: „Um zu sehen was sie tun.“ Rollo: „Du überlässt ihnen die Initiative?“ Ragnar: „Wir können uns keine Verluste riskieren, nur weil wir dumm sind und angreifen.“ Ton aus dem Off (Pferde, Hämmern)
2	4	N U	Rollo hat den Blick gesenkt, da er anscheinend arbeitet. Ihm gefällt Ragnars Aussage eindeutig nicht.	Ton aus dem Off (klopfen, und hacken von Äxten) Ragnar: „Wir warten, dass die Götter mit uns sind.“
09:35-09:35			Sequenz 3	
1	1	N E	Tostig hat den Mund geöffnet und schreit laut den Namen des obersten Gottes. Er befindet gerade beim nächtlichen Angriff auf das Lager der englischen Truppen.	Ton aus dem On Tostig: „Odin!“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				(Musik, Kampfgeräusche)
36:13- 36:15			Sequenz 4	
1	2	G A	Tostig liegt im Sterben am Boden des Schlachtfelds und sieht glücklich aus. Er klingt beim Reden erleichtert. Ragnars Hinterkopf ist zum Teil im Bild zu sehen, da er sich neben seinen Kameraden gekniet hat.	Ton aus dem On Tostig: „Walhalla.“ Ton aus dem Off (Musik)
2	1	G U	Ragnar hat zuerst einen unleserlichen Gesichtsausdruck, dann lächelt er doch auf Tostig hinab und nickt.	Ton aus dem Off (Musik, Krächzen eines Raben)

11.2.8 Einstellungsprotokoll Folge 8

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
01:41-02:25			Sequenz 1	
1	11	N E	Ragnar sitzt am Boden und hat die Augen geschlossen. Athelstan steht neben ihm, wobei nur sein Mantel im Bild zu sehen ist. Ragnar macht die Augen auf, als er zu sprechen anfängt. Er sieht dabei gerade aus und blickt Athelstan nicht an. Bei „für das“ blickt Ragnar zu Athelstan auf.	Ton aus dem On Ragnar: „Alle neun Jahre pilgern wir zum Tempel nach Uppsala, (Pause) um den Göttern zu danken und ihnen unsere Opfer zu bringen für das, dass sie uns beschützen, für den Erfolg im Kampf“ Ton aus dem Off (Stimmen)
2	6	N E	Athelstan schaut auf Ragnar hinab, der nicht im Bild zu sehen ist. Athelstan sieht langsam aus wie ein Wikinger, so sind sein Bart und seine Kopphaare schon länger.	Ton aus dem Off (Stimmen) Ragnar: „für den Regen, der das Korn wachsen lässt und natürlich“
3	5	G E	Ragnar sieht noch immer zu Athelstan auf, der nicht gezeigt wird. Ragnar macht eine Pause, bevor er weiterspricht. Nachdem er von den Kindern gesprochen hat, schaut Ragnar von Athelstan weg und macht wieder eine Sprechpause.	Ton aus dem On Ragnar: „für unsere Kinder.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
4	3	N U	Athelstan blickt zu Ragnar hinab und weist nun einen eher traurigen Gesichtsausdruck auf.	Ton aus dem Off (Stimmen) Ragnar: „Dieses Jahr wollte ich nicht gehen,“
5	16	G E	Ragnar redet weiter und hat noch immer die Augen geschlossen. Er macht die Augen wieder auf und legt eine Sprechpause ein, bevor er weiterredet.	Ton aus dem On Ragnar: „weil es zu viel zu tun gibt hier. (Pause) Doch mein ungeborener Sohn (Pause) wurde mir grausam genommen. (Pause) und ich begann mich zu fragen,“ Ton aus dem Off (Stimmen)
6	4	N E	Athelstan blickt zu Ragnar hinab und weist nun einen eher traurigen Gesichtsausdruck auf. Es scheint auch so, als würde Athelstan gerne wissen, worauf Ragnar hinaus möchte.	Ton aus dem Off (Stimmen) Ragnar: „was ich getan habe, um die Götter so zu verärgern.“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
02:27-04:33			Sequenz 2	
1	3	HT V	Es wird ein Platz zwischen Häusern gezeigt. Lagertha steht mit ihrer Tochter und ihrem Sohn auf einem Podest. Vor diesem stehen zwei Frauen und beide scheinen etwas in der Hand zu halten. Links vor dem Podest steht eine Frau mit einem großen Herd. Es wird außerdem eine lange Menschenschlange in Form einer Zweierreihe dargeboten, die alle zu Lagertha wollen. Außerdem sind im Hintergrund drei Pferde zu sehen.	Ton aus dem On Erste Frau: „Mein Geschenk an die Götter“ Ton aus dem Off (Musik)
2	2	G E	Es sind die Hände einer Frau zu sehen, die Lagertha eine geschnitzte Figur präsentiert, die auf Leder liegt.	Ton aus dem Off (Musik) Frau: „für meine Kinder.“
3	1	HN U	Lagertha streichelt das Haar der Frau und reicht Björn das Leder. Nachdem das Leder nun komplett ersichtlich ist und nicht mehr geknickt ist, sieht man, dass darin zwei Figuren liegen. Björn gibt diese in den Korb. Die Frau entfernt sich vom Podest.	Ton aus dem Off (Musik)
4	4	N E	Man sieht wie Ragnar auf einer Treppe neben der Straße sitzt und aus seinem Krug trinkt. Er beobachtet das Geschehen rund um seine Frau. Sein Rücken lehnt an einer Hauswand. Er wendet, während die Frau redet, den Blick ab.	Ton aus dem Off (Hämmern, Musik) Bittstellende Frau: „Ich bete, dass meine Tochter gesund wird.“
5	3	N E	Man sieht wie Björn das Leder von seiner Mutter annimmt und in die Box legt, während Lagertha sich schon der nächsten Frau zuwendet. Danach schaut auch Björn wieder nach vorne.	Ton aus dem Off (Musik)
6	1	HN E	Es erscheint eine ältere Frau mit einem Geschenk. Lagertha beugt sich vor in ihre Richtung und streckt ihr die Arme entgegen. Während die Frau redet, bewegt sich die Kamera langsam weiter.	Ton aus dem On Ältere Frau: „Ein Geschenk für die Götter. Ich bete um Glück und Wohlstand.“ Ton aus dem Off (Musik)
7	4	HN E	Es wird die Szenerie von einer anderen Seite gezeigt, so dass nun Ragnars Familie von vorne zu sehen ist, während die Frau sowie Teile der ersten zwei Reihen von hinten zu sehen sind. Lagertha verbeugt sich vor ihr, Björn gibt das Geschenk in den Korb und die nächsten in der Reihe rücken auf.	Ton aus dem Off (Musik)
8	3	N E	Lagertha sieht auf die nächsten Menschen vor sich herab. Sie sieht etwas erschöpft aus. Im Hintergrund ist Ragnar unscharf zu sehen. Lagertha dreht sich zu	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			ihm um.	
9	2	N N E	Ragnar sitzt noch immer an der gleichen Stelle und blickt seine Frau grantig beziehungsweise grüblerisch an. Er hat seinen Arm am Stein aufgestützt und die Hand mit dem Becher verdeckt einen Teil seiner linken Gesichtshälfte. Von Lagertha sieht man lediglich einen Teil des Oberkörpers sowie ihres Seitenprofils.	Ton aus dem Off (Musik)
10	2		Ragnar ist noch immer im Hintergrund zu sehen. Seine Haltung hat sich nicht geändert. Lagertha sieht nach vorne und wirkt traurig.	Ton aus dem Off (Musik) Frau: „Ein Geschenk für die Götter.“
11	4	G E	Sie sieht die Frau vor sich an und wirkt bekümmert. Lagertha beugt sich auch zu dieser Frau vor. Danach dreht sie sich auf die Seite und geht in Richtung ihrer Tochter.	Ton aus dem Off (Musik) Frau: „Ich bete für Gesundheit und Wohlstand.“
12	3	G E	Lagertha beugt sich hinunter auf die Höhe ihrer Tochter und redet mit ihr.	Ton aus dem On Lagertha: „Gyda, kannst du die Gaben annehmen?“ Ton aus dem Off (Musik)
13	1	G E	Gyda nimmt die nächsten Gaben an. Vor ihr steht schon die nächste Frau und man sieht, dass noch einige Personen kommen werden. Björn sieht zu seiner Schwester hinüber. Lagertha geht hinter ihrer Tochter vorbei.	Ton aus dem Off (Musik) Frau: „Für die Götter,“
14	1	N E	Gyda ist im Bild zusehen, vor ihr steht nach wie vor die Menschenschlange. Von Lagertha ist nur die Rückseite zu sehen. Sie geht in Richtung des Hauses.	Ton aus dem On Frau: „sie haben mir ein Kind geschenkt.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
15	3	N E	Die Kamera folgt Lagerthas Weg zu ihrem Mann, aber sie ist nicht zu sehen. Stattdessen sieht man das Gewand von den Personen aus der Schlange.	Ton aus dem Off (Stimmen)
16	5	HN E	Lagertha ist wieder im Bild zu sehen, doch man sieht sie nur von hinten. Ragnar sitzt noch immer auf seinem Platz und sieht sie an. Sie bleibt zuerst vor der untersten Stufe stehen, nachdem sie seinen Namen gesagt hat, geht sie zu ihm hoch.	Ton aus dem On Lagertha: „Ragnar,“ Ton aus dem Off (Stimmen, das Rattern eines Wagenrads)
17	4	N E	Man sieht Lagertha nun von vorne. Sie befindet sich vor ihrem Gemahl und lächelt ihn an.	Ton aus dem On Lagertha: „freust du dich nicht, dass wir nach Uppsala gehen?“ Ton aus dem Off (Hämmern auf Stahl, Stimmen)
18	8	N	Ragnar lächelt sie ebenfalls an, aber beim	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	Reden klingt er etwas angeheitert. Am Ende seines Satzes erfasst er ihre Hand.	Ragnar: „Natürlich freue ich mich. (Pause) Warum sollte ich mich nicht freuen?“
19	4	N E	Lagertha sieht nicht mehr glücklich aus, sondern wirkt eher verletzt.	Ton aus dem On Ragnar: „Wenn wir in Uppsala sind, fragen wir die Götter.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
20	4	N E	Ragnar sieht ein etwas zornig aus. Seine Augen sind beim Reden etwas verengt.	Ton aus dem On Ragnar: „Warum sie mit der einen Hand geben und mit der anderen Hand nehmen.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
06:31-06:37			Sequenz 3	
1	2	N E	Man sieht im Vordergrund zwei Vertraute Ragnars. Sie sehen angespannt aus.	Ton aus dem On Vertrauter: „Uppsala!“ Ton aus dem Off (Musik)
2	6	HT E	Man sieht eine Schlucht und auf der anderen Seite der Klufft sieht man zwei Wasserfälle. Einer entspringt direkt einem großen Holzgebäude, das wie ein hölzerner Tempel oder gar eine Kirche aussieht.	Ton aus dem Off (Musik)
06:43-12:43			Sequenz 4	
1	3	HT E	Es sind Ragnars Vertraute im Bild zu sehen ebenso wie Lagertha. Im Vordergrund läuft Björn mit seiner Schwester. Sie gehen durch einen Wald, in dem ein Zelt steht und „Schmuck“ zwischen den Bäumen hängt.	Ton aus dem Off (Glocken, Musik)
2	1	HN E	Es sind Ragnars Vertraute im Bild zu sehen ebenso wie Lagertha. Sie gehen weiter durch den Wald.	Ton aus dem Off (Glocken, Musik)
3	1	HN E	Zwei von Ragnars Vertrauten springen übermütig einem Dritten nach, der an der Spitze der Gruppe geht. Man sieht, wie zwei Leute ein weiteres Zelt errichten. Das andere Zelt sieht man im Hintergrund.	Ton aus dem Off (Glocken,)
4	2	HN E	Floki hat nun die Führung übernommen und die beiden anderen abgehängt. Er freut sich augenscheinlich. Überall im Wald sind Lichter zu sehen.	Ton aus dem Off (Glocken, Flokis Lachen) Unbekannt: „Floki!“
5	8	HT	Floki ist nach wie vor an der Spitze des	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	Zuges und lächelt dem Nächsten in der Reihe zu. Ihn sieht man bald nicht mehr, da ein Baum die Sicht versperrt. Die beiden sind etwas hinter ihrem Freund und gehen diesem hinterher. Man sieht weitere Menschen in dieselbe Richtung gehen wie Ragnars Gruppe. Der Pfad, dem sie folgen, ist durch eine Reihe von Fackeln markiert. Es sind zwei weitere Zelte im Bild zu sehen und im Vordergrund hängen zwischen den Bäumen Knochenketten herab.	(Glocken, Stimmen) Vertrauter: „Ach Floki.“
6	2	HN E	Man sieht die zwei Vertrauten, die Floki folgen, noch im Bild. Nun erscheint auch noch Lagertha im Bild, gefolgt von einem weiteren Wikinger.	Ton aus dem Off (Stimmen, Glocke)
7	3	HN E	Lagertha und die beiden Vertrauten sind im Bild nicht zu sehen, der andere Wikinger ist auch nur noch von hinten zu sehen. Es folgen dieser eine Frau in rotem Gewand sowie ein Mann mit einer blauen Kapuze. Nach ein paar Schritten sieht man Björn und dass ihn jemand mit einer Hand am Kragen festhält.	Ton aus dem Off (Stimmen, Glocke)
8	6	HN E	Der Rest der Gruppe sieht man nicht mehr, der Mann legt seinen Arm um die Schulter von Björn und dabei rutscht die Kapuze hinunter. Es kommt darunter Ragnar zum Vorschein. Es ist weiter der Baum im Vordergrund zu sehen. Man sieht, dass am Weg voraus immer wieder „Holztore“ errichtet wurden. An ihnen sind auch die Fackeln montiert, die den Weg markieren. Schließlich verschwinden auch die beiden aus dem Sichtfeld durch den Baum.	Ton aus dem Off (Stimmen, Glocke)
9	1	N A	An der Spitze der Gruppe gehen zwei Vertraute Ragnars. Sie passieren drei längliche Glocken, die herabhängen. Hinter den beiden gehen Lagertha, Rollo, Björn, Ragnar sowie Flokis Frau. Im Vordergrund sind eine kleine Fahne sowie eine Fackel zu erkennen.	Ton aus dem On (Glocke)
10	1	N E	Die beiden Wikinger führen noch immer die Gruppe an. Lagertha hat auch schon die Glocken passiert, hat den Blick auf den Boden gerichtet und rafft ihre Kleider beim Gehen. Björn wird wieder von seinem Vater am Kragen gehalten und ist kurz davor die Glocken zu passieren. Es ist auch Flokis Frau zu sehen, die glücklich aussieht.	Ton aus dem On (Glocke)
11	9	N E	Es ist Lagertha zu sehen, die weitergeht und den Blick nun nach oben gerichtet hat. Man kann ihren Gesichtsausdruck	Ton aus dem On Lagertha: „Der heilige Hain.“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			schwer lesen. Als sie stehen bleibt, wird sie von Rollo überholt und Siggy bleibt neben ihr stehen. Sie werden von anderen „Pilgern“ überholt.	
12	2	N E	Es wird ein Strom an Menschen gezeigt, die am Weg nach oben sind. Lagertha und Siggy blockieren einen Teil des Wegs. Lagertha steht hinter Siggy und hat eine Hand am großen Korb, den Siggy trägt. Lagertha spricht zu einer Frau, die Siggy den Korb abnimmt.	Ton aus dem On Lagertha: „Häng die mitgebrachten Gaben an die Äste.“ Ton aus dem Off (Glocken)
13	3	HN E	Lagertha lässt eine Hand auf Siggys Schulter ruhen. Siggy sieht nun Lagertha an und ihre Hand schwebt noch über den Korb, der gerade davongetragen wird. Dann drehen sie sich nach vorne.	Ton aus dem Off (Glocke)
14	4	HN E	Lagertha reicht den einen Korb, den sie am Rücken trug, einer anderen Person, die im Bild nicht zu sehen ist. Im Bild sind unter anderem auch noch Athelstan und Siggy zu sehen.	Ton aus dem Off (Glocke)
15	3	HN E	Lagertha sieht nun gerade aus und strahlt übers ganze Gesicht. Sie rafft auch ihr Kleid, damit sie nicht draufsteigt. Siggy sieht Lagertha an und wirkt etwas traurig.	Ton aus dem Off (Glocke)
16	1	HN E	Lagertha lächelt Siggy an und Siggy erwidert das Lächeln.	Ton aus dem Off (Glocke)
17	2	HN E	Lagertha verschwindet aus dem Blick. Siggy hat den Kopf zur Seite gedreht und lächelt ein wenig. Sie sieht dann wieder gerade aus, ihr Gesichtsausdruck wird härter und sie geht weiter.	Ton aus dem Off (Glocke)
18	2	HN E	Die rechte Bildhälfte ist ebenso wie ein Teil der linken komplett dunkel. Links im Hintergrund sieht man ein Banner wehen und davor ist ein Mann zu sehen, der beim Gehen dem Blick nach unten gerichtet hat. Im Vordergrund ist ein lächelnder Wikinger zu sehen.	Ton aus dem Off (Glocke)
19	1	HN E	Ein Teil des Bildes ist noch immer dunkel, aber man kann einen weiteren Teil des Weges sehen. Im Vordergrund ist nun die Flagge zu sehen mit dem Mann, der den Blick gesenkt hat. Neben diesem geht eine Frau mit gesenktem Kopf. Am Rand des Weges stehen Priester mit geschorenen Köpfen und bemalten Gesichtern. In den Ästen entlang des Weges hängen Schleifen. Am Weg sind weitere Pilger zu sehen.	Ton aus dem Off (Glocke)
20	3	HN A	Der Mann und die Frau befinden sich nun im Vordergrund und gehen weiter. Im Bild erscheint die Gruppe rund um Ragnar, die von Floki angeführt wird. Sie gehen weiter gerade aus. Im Vordergrund sieht man	Ton aus dem Off (Glocke)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			einen weiteren Priester stehen, der etwas in der Hand hält. Es scheint zu schneien.	
21	2	HN E	Im Bild sind Ragnar, Floki sowie zwei Vertraute zu sehen. Ragnar ist der einzige, der lächelt.	Ton aus dem Off (Glocke)
22	2	HN E	Es ist nun Björn auch zu sehen, der noch immer von seinem Vater gehalten wird. Ragnar lächelt noch immer, während Floki sowie ein Vertrauter Ragnars eher erschrocken beziehungsweise überrascht aussehen.	Ton aus dem Off (Glocke)
23	3	HN E	Die Gruppe setzt den Weg fort und Floki ist noch immer zu sehen. Ragnar wird von Floki verdeckt so, dass man nur Björn sehen kann. Rollo erscheint nun auch im Bild.	Ton aus dem Off (Glocke)
24	2	HN E	Björn sieht erstaunt nach oben, Ragnar hat den Mund geöffnet und sein Vertrauter vor ihm hat die Augen starr nach oben gerichtet. Von Floki sind nur die Stirn sowie die Augen zu sehen.	Ton aus dem Off (Glocke)
25	2	HN E	Es ist nun Ragnars Familie zu sehen inklusive Rollo. Hinter Ragnar erscheint ein weiter Vertrauter im Bild.	Ton aus dem Off (Glocke)
26	2	N E	Ragnar wird durch seinen Vordermann zum Teil verdeckt. Seine Tochter neben ihm hat die Augen fast geschlossen und Lagertha hat den Blick nach oben gerichtet. Ragnar lächelt noch immer.	Ton aus dem Off (Glocke, Musik)
27	7	HN E	Ragnar, Lagertha und seine Kinder sind zu sehen. Sie bleiben kurz stehen, und Lagertha stellt ihrem Mann eine Frage. Ragnar und die Kinder gehen daraufhin weiter.	Ton aus dem On Lagertha: „Weiß er es schon?“ Ragnar: „Nein.“ Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
28	1	N E	Lagertha sieht ihnen traurig hinterher.	Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
29	1	HN E	Ragnar passiert mit den Kindern an der Seite den nächsten Priester.	Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
30	3	HN E	Lagertha sowie ein Vertrauter sind im Bild zu sehen, die hinter Ragnar und den Kindern gehen. Auf der Seite des Weges steht neben dem Priester eine aktive Feuerschale. Der Priester starrt gerade aus und es sind keinerlei Emotionen seinem Gesicht zu entnehmen. Am Ende sieht man noch kurz, dass Rollo hinter Lagertha geht.	Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
31	7	N E	Athelstan erscheint im Bild, der hinter Rollo geht, und stehen bleibt. Ihm folgt zuerst Siggy mit entsetztem Gesicht, aber sie überholt ihn. Er geht dann erst langsam weiter.	Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
32	16	HT A	Man sieht die Pilgerschar von hinten, die auf den Tempel im Vordergrund	Ton aus dem Off (Musik, Glocke)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			<p>zusteuern, dessen Dach aus goldenen Ziegeln besteht. Am Weg bis zum Tempel stehen in regelmäßigen Abständen Priester. Am Weg sieht man ein weiteres hölzernes Tor. An zwei Bäumen, die am Rand des Weges stehen, wurden Stofftücher an Stangen befestigt und an einem davon scheint außerdem auch noch eine hölzerne Maske zu hängen. Neben den Weg sitzen die Leute gruppenweise zusammen. Die Kamera zeigt den Weg der Gruppe und dabei den hölzernen Tempel in voller Größe.</p>	
33	10	N E	<p>Im Vordergrund wird die Rückseite eines Mannes und einer Frau präsentiert, aber man sieht ins Innere des Tempels. Im Hintergrund sieht man die Hauswand und davor steht eine riesige Götterstatue aus Holz. Im Raum brennen ansonsten viele Kerze und man sieht, abgesehen von den Priestern, noch viele Besucher. Der Mann und die Frau treten in den Tempel ein. Dazwischen dreht sich die Frau kurz um und man sieht, dass es sich um Lagertha handelt. Als der Mann den Kopf auf die Seite dreht, erkennt man Athelstan. Nachdem sie weiter in den Tempel hineingegangen sind, erkennt man auch Ragnar und Björn die vor einem Priester stehen, hinter dem sich die riesige Götterstatue befindet.</p>	Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
34	2	N U	<p>Man sieht noch immer Ragnar und Björn vor der Statue stehen. Allerdings kann man nun auch in den Seitennischen weitere Götterstatuen erkennen. Von der Decke hängen weitere Feuerschalen.</p>	Ton aus dem Off (Sprechgesang)
35	2	N U	<p>Die Kamera wandert weiter nach oben, man kann weder Björn noch Ragnar sehen, auch der Priester ist aus dem Blickfeld verschwunden.</p>	Ton aus dem Off (Sprechgesang, Glocke)
36	10	HT V	<p>Man sieht, dass zwischen dem Priester und der Statue noch viel Platz ist. In dem Raum steht eine Schüssel, die mit Flüssigkeit gefüllt ist und in der vier dicke „Stäbe“ liegen. Davor befinden sich viele Kerzen in einer Reihe. Hinter dem Priester, der vor Ragnar steht, ist eine lange Bank. Vor dem Priester stehen Ragnar, seine Frau und deren Kinder sowie Athelstan. Von hinten nähern sich Rollo und Siggy sowie eine weitere Frau, die ihre Tochter sein könnte.</p>	<p>Ton aus dem Off (Sprechgesang, Musik)</p> <p>Priester: „Hail dem Aesir und den Vanir! Hail den Göttern und Göttinnen.“</p>
37	3	N E	<p>Der Priester hält eine Schale in der einen Hand und irgendetwas wie einen Stab in</p>	Ton aus dem On Priester: „Hail an Odin,

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			der andern. Er hat bemalte Ohren, Augen und Lippen. Vor ihm steht Ragnar, wobei man auf der Seite seines Kopfes aufmalte beziehungsweise tätowierte Muster sieht. Während des Sprechens geht der Priester weiter.	Thor und Freyr.“ Ton aus dem Off (Musik)
38	1	N E	Man sieht den Priester im Seitenprofil, während er geht.	Ton aus dem Off (Musik)
39	3	N U	Der Priester bleibt vor Lagertha stehen und bespritzt sie mit Hilfe des Stäbchens in seiner Hand.	Ton aus dem On Priester: „Hail an Vali, Sif und Heimdall.“ Ton aus dem Off (Musik)
40	2	G E	Lagertha hat die Augen geschlossen. Es ist nun erkennen, dass sie mit Blut besprenkelt wurde.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Hail Balder, Bragi“
41	4	N U	Der Priester geht nun in die andere Richtung und redet weiter. Er bleibt dann vor der Nächsten stehen.	Ton aus dem On Priester: „und Eir. Hail Freyr, Loki“ Ton aus dem Off (Musik)
42	3	G E	Ragnars Tochter hat die Augen geschlossen und wird vom Priester mit Blut besprenkelt.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „und Frigg.“
43	1	N E	Der Priester geht weiter, redet dabei und bleibt wieder vor wem stehen. Es ist Ragnars Hinterkopf zu sehen.	Ton aus dem On Priester: „Hail Hlin und Mimir.“ Ton aus dem Off (Musik)
44	2	G E	Es ist Ragnars Gesicht zu sehen, der den Priester mit seinen blauen Augen ansieht. Sein Gesichtsausdruck strahlt Entschlossenheit aus. Er lässt seine Augen offen, auch als er mit Blut bespritzt wurde.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Hail Njord,
45	7	G E	Ragnar starrt noch immer den Priester an. Es sind auch Björn, Gisela und Athelstan im Seitenprofil zu sehen. Während des Sprechens besprenkelt der Priester Björn.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Ran und Tyr. (Pause) Hail Odins Speer und Thors Hammer. Hail der mächtigen und fruchtbaren.“
46	17	N U	Es ist das Gesicht des Priesters zu sehen, der in die Schüssel in seiner Hand blickt.	Ton aus dem On Priester: „Erde. Allen“ Ton aus dem Off (Musik)
47	2	G E	Athelstan sieht zu dem Priester auf. Er wirkt sehr angespannt.	Ton aus dem Off (Musik)
48	2	N U	Der Priester sieht Athelstan mit angespannter Miene an und holt aus, um ihn zu besprenkeln.	Ton aus dem On Priester: „Allen Hail.“ Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
49	5	G E	Athelstan sieht angespannt zu ihm auf. Er schließt die Augen, als er mit Blut sprenkelt wird. Er wartet bis er den Satz wiederholt, den Ragnars Familie ausspricht. Er fühlt sich dabei sichtlich unwohl.	Ton aus dem On Athelstan: „Allen Hail.“ Ton aus dem Off (Musik) Ragnars Familie: „Allen Hail.“
50	3	N E	Der Priester stellt sich wieder mit erhobener Schüssel vor Ragnar und Ragnar entfernt sich vor ihm.	Ton aus dem Off (Musik)
51	4	HT A	Im Vordergrund sieht man die große Statue, Ragnar, Athelstan und Björn steuern auf sie zu. Lagertha und ihre Tochter gehen zu einer der Statuen in den Nischen. In der Bildmitte bis zum Hintergrund erstreckt sich die Menschenmenge und wartet darauf vom Priester drangenommen zu werden.	Ton aus dem Off (Musik)
52	6	HN G	Ragnar, Athelstan und Björn stehen vor einer großen Statue. Im Hintergrund sieht man die Schüssel mit Flüssigkeit und den Holzlöffeln darin. Die Flüssigkeit auf den Löffeln sieht aus wie Blut.	Ton aus dem On Björn: „Du weißt wer das ist (Pause) oder?“ Athelstan: „Natürlich.“ Ton aus dem Off (Musik, Priester verwendet bei den nächsten die Segensformeln)
53	6	N U	Man sieht Ragnar, Björn und Athelstan von hinten. Die Statue hat ein schön ausgearbeitetes Gesicht. In seinen Händen hält sie einen großen Hammer.	Ton aus dem On Athelstan: „Das ist Thor. Er hält seinen Hammer Mjöllnir. Wer hat noch nicht gehört, wie er bei Sturm auf seinen Amboss schlägt?“ Ton aus dem Off (Musik, Priester ruft die Götter an)
54	7	N U	Athelstan, Björn und Ragnar sehen zu der Statue empor.	Ton aus dem On Athelstan: „Wer glaubt nicht an den mächtigen Thor, Herrscher über Frost und Feuer?“ Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Freyr, Loki und Frigg.“
55	5	HN E	Lagertha nähert sich der Statue, aber ihre Tochter hält etwas Abstand zu ihrer Mutter.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Hail Freyr, Loki und Frigg.“
56	10	G U	Es ist ein weiteres Gesicht zu sehen. Die Kamera wandert langsam immer weiter an der Statue entlang. Man sieht dabei die Arme und die Beine.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Hail Hlin und Mimir. Hail Njord, Ran

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				und Tyr. Hail an Odin, Thor und Freya“
57	4	G E	Lagerthas Hinterkopf ist zur Hälfte zu sehen und sie hat ihre linke Hand auf der Statue ruhen. Sie streichelt über das Holz.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik) Lagertha: „Freyr, Göttin,“
58	6	N E	Lagertha steht direkt vor der Statue und berührt diese. Ihre Tochter hält etwas Abstand zu ihrer Mutter. Mutter und Tochter schauen zu der Statue auf.	Ton aus dem On Lagertha: „fülle mich mit Samen und schenke mir einen Sohn.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
59	3	N E	Es ist nur Lagertha im Bild zu sehen. Sie sieht entschlossen und zugleich flehentlich aus. Im Hintergrund sieht man einen Teil des großen hölzernen Hammers. Dazwischen wechselt die Kamera die Position.	Ton aus dem On Lagertha: „Tu mit mir, was du willst. Mach mich blind oder taub, wenn du willst.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
60	17	G E	Lagertha sieht nach wie vor zur Göttin auf, aber ihr Gesichtsausdruck ist nur mehr flehentlich. Im Hintergrund sieht man Ragnar mit Björn.	Ton aus dem On Lagertha: „, aber gib mir einen Sohn. (Pause) Nimm die Opfergaben an, die wir dir bringen werden, die Ehre, die wir dir erbiehen. Aber Göttin, bitte lass mich wieder empfangen, bevor es zu spät ist.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
61	2	N F	Lagertha wird von hinten gezeigt, die noch immer vor der Statue steht. Die Statue wird in voller Größe gezeigt und die Statue „lächelt“ auf sie herab. Lagertha geht weiter.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
62	2	HN E	Man sieht nur einen kleinen Teil des Bildes. Im Vordergrund befindet sich ein riesiges Wasserbecken, in dem sich brennende Metallgefäße befinden. In der Bildmitte befindet sich die riesige Wasserschüssel, die auf einem großen, schön geschnitzten Holzstock steht. Vor diesem steht Björn, der von Ragnar gehalten wird. Neben Ragnar steht Athelstan. Im Hintergrund sieht man den Priester, der vor der Menschenschlange steht.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken)
63	2	HN	Die Kamera wandert weiter und gibt somit	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	einen anderen, größeren Ausschnitt des Bilds frei. Der Priester ist bis auf einen weißen Streifen am Bildrand (im Hintergrund) zu sehen. Dafür erkennt man, dass große Steine im Becken ausgelegt wurden und wohl als Weg dienen sollen. Björn betritt die Steine, während Ragnar in der Nähe des Beckens wartet. Athelstan bleibt neben Ragnar stehen. Die Kamera bewegt sich ganz langsam weiter, so dass man sieht, dass in der Mitte des Beckens etwas aus Holz steht. Björn greift es mit beiden Händen an.	(Priester ruft die Götter an, Glocken)
64	4	HN F	Es wird die Statue präsentiert. Es ist jene, die beim Eintritt in den Tempel gezeigt wurde. Mit Björn, der vor der Statue steht, wird hervorgehoben wie riesig diese ist.	Ton aus dem On Björn: „Odin,“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken)
65	3	G E	Björn schaut zu der Statue auf, die sich vor ihm erhebt.	Ton aus dem On Odin: „Vater,“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken)
66	7	G E	Ragnar beobachtet seinen Sohn, der im Bild nicht zu sehen ist. Während Björn spricht, schaut Ragnar Athelstan an, der seinen Blick erwidert.	Ton aus dem Off Björn: „ich bin hier um, um deine Liebe zu bitten. Ich will wachsen und gedeihen. Ich will weise werden.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken)
67	3	D E	Es werden Athelstans Hände gezeigt. Als er diese kurz öffnet, kann man das kleine Kreuz sehen, das er verbirgt.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken) Björn: „Höre mich Odin.“
68	3	HT V	Björn hat das Becken verlassen und geht an seinem Vater vorbei. Athelstan steht noch immer hinter Ragnar. Lagertha und ihre Tochter befinden sich abseits von den anderen beiden Familienmitgliedern und entfernen sich von der Statue Freyas. Sie gehen in die nächste Nische, während Ragnar die Steine betritt.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken)
69	4	HT V	Ragnar geht über die Steine, während Björn in der Nähe von Athelstan stehen bleibt. Lagertha und ihre Tochter sind nicht mehr im Bild zu sehen. Die Kamera wandert weiter, so sieht man, wie Ragnar bei der Statue angelangt, Björn auf eine Nische zugeht und Athelstan aus dem Bild verschwindet.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Glocken)
70	6	HT	Ragnar steht vor der Statue. Rund um	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		V	diese stehen mehrere Metallfeuerkörbe im Wasser.	Ragnar: „Gott der Götter“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
71	8	G E	Ragnar sieht an der Statue empor. Er wirkt sehr ernst. Nach „Vater“ schaut Ragnar gerade aus auf die Statue.	Ton aus dem On Ragnar: „Vater, (Pause) höre mein Gebet. Lass mich deinen Willen verstehen.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
72	3	G E	Athelstan beobachtet mit starrer Miene Ragnar. Hinter ihm brennt eine Kerze.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik) Ragnar: „Ist es wahr, dass“
73	6	G E	Ragnar schaut gerade aus auf die Statue.	Ton aus dem On Ragnar: „ich mehr Söhne bekomme? Wie der Seher sagte?“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
74	4	HN F	Man sieht, wie die riesige Statue vor Ragnar aufragt. Seine beiden Hände berühren die Statue.	Ton aus dem On Ragnar: „Nimm das Opfer an, dass ich dir bringen werde.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
75	6	G E	Ragnar schaut gerade aus auf die Statue. Am Ende seines Satzes sieht Ragnar zur Seite.	Ton aus dem On Ragnar: „und dann antworte mir.“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
76	2	N E	Lagertha sieht ihren Mann direkt an. Sie sieht etwas ängstlich aus.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
77	2	G E	Ragnar sieht weiterhin zu Lagertha hinüber. Sein Gesicht ist unleserlich. Dann sieht er weg	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
78	2	N E	Lagertha geht weiter und man sieht kurz ihre Tochter, die sie nach wie vor begleitet.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
79	4	G E	Ragnar hält seine linke Kopfseite an die Statue und blickt an der Statue hinauf.	Ton aus dem On Ragnar: „Wer wird mir meine Söhne gebären?“ Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
80	91	HT V	Ragnar steht vor der Statue. Rund um diese stehen mehrere Metallfeuerkörbe im Wasser. Ragnar bleibt vor dieser noch kurz stehen, dann dreht er sich um und geht über die Steine zurück und verlässt das Becken.	Ton aus dem Off (Priester ruft die Götter an, Musik)
12:58-14:05			Sequenz 5	
1	1	N E	Björn liegt in einer Hängematte, er sieht erschrocken aus, als die Stimmen ertönen. Dann muss er lächeln.	Ton aus dem Off (freudige Schreie, fast jaulend)
2	1	N E	Björns Schwester sieht lächelnd ihre Mutter an. Von Lagertha ist nur der Arm zusehen.	Ton aus dem Off (freudige Schreie, fast jaulend)
3	3	HN E	Im Vordergrund steht Lagertha bei einem Tisch, auf dem gefüllte Schüsseln stehen und drei Kerzen brennen. In der Bildmitte sitzt einer von Ragnars Freunden mit einem Becher in der Hand und starrt am Boden. Vor ihm stehen drei Frauen, um einen Topf herum, der über einem Feuer hängt. Im Hintergrund sieht man die Hauswand, vor der ein Regal steht und sich eine Sitzgelegenheit befindet, auf der ein Wikinger Platz genommen hat.	Ton aus dem Off (freudige Schreie, fast jaulend, Lachen)
4	2	HN E	Im Hintergrund sieht man eine dunkle Öffnung, durch die eine Hand zeigt. Gyda dreht sich in Richtung der Hand um. Es erscheint dann Ragnars Gesicht in der Öffnung.	Ton aus dem Off (freudige Schreie, fast jaulend, Lachen)
5	3	N E	Ragnar bleibt vor seiner Tochter stehen und gibt ihr schnell einen Kuss auf den Kopf, während er mit ihr redet.	Ton aus dem On Ragnar: „Kannst du es fühlen, Gyda?“ Ton aus dem Off (jaulende Menschen)
6	1	N E	Es wird Athelstan gezeigt, der im Hintergrund sitzt und in Ragnars Richtung blickt. Im Vordergrund sieht man eine Hand mit einem Becher sowie zwei leuchtende Kerzen. Außerdem sind Lagerthas Hände sowie ein Teil ihres Kleides zu sehen.	Ton aus dem Off (Lachen) Ragnar: „Spürst du die Anwesenheit der Götter“
7	5	N E	Ragnar begibt sich auf die gleiche Höhe mit seinem Sohn und schaut ihn an. Björn sieht ebenso vergnügt aus, wie die Ragnars Männer, die in dem Bild zu sehen sind.	Ton aus dem On Ragnar: „die hier versammelt sind?“ Ton aus dem Off (Jaulen, Stimmen)
8	2	G E	Ragnars Gesicht befindet sich exakt gegenüber von Björn und er scheint beim Reden Spaß zu haben. Björn sieht man lediglich im Seitenprofil.	Ton aus dem On Ragnar: „Sie kommen aus ihren Hallen, um uns zu sehen.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
9	1	G	Björn strahlt seinen Vater an.	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		<i>E</i>		(Stimmen)
10	2	<i>N</i> <i>E</i>	Einer von Ragnars Freunden stellt sich neben Ragnar zur Hängematte und sieht beim Reden zuerst Björn an und dann Athelstan.	Ton aus dem On Freund: „Sie sind hier ganz sicher“ Ton aus dem Off (Stimmen)
22	2	<i>N</i> <i>E</i>	Athelstan hat seinen Blick gesenkt und schmunzelt.	Ton aus dem Off (Stimmen) Freund: „und mischen sich unter uns.“
23	1	<i>N</i> <i>E</i>	Leif, einer von Ragnars Vertrauten, sieht sehr ernst aus, als er redet.	Ton aus dem On Leif: „und sie richten über uns.“ Ton aus dem Off (Stimmen, Trommel)
24	2	<i>N</i> <i>E</i>	Björn setzt sich etwas auf und sieht seinen Vater an, während er ihm die Frage stellt.	Ton aus dem On Björn: „Und wann bringen wir ihnen die Opfergaben?“ Ton aus dem Off (Stimmen, Trommel)
25	4	<i>N</i> <i>E</i>	Man sieht, dass Ragnar noch immer die Blutspritzer im Gesicht hat. Er sieht seinen Sohn in die Augen, aber wendet seinen Blick ab als Arne, ein Freund Ragnars, sich zu ihnen gesellt und Björn die Frage beantwortet.	Ton aus dem On Arne: „Am Ende der Festlichkeiten.“ Ton aus dem Off (Stimmen, Trommel) Torstein: „und bis dahin“
26	4	<i>G</i> <i>E</i>	Athelstan hat auch noch immer die Blutspritzer im Gesicht. Er sieht zu Boden und scheint zu schmunzeln.	Ton aus dem Off (Stimmen) Torstein „feiern wir die Götter und genießen ihre Anwesenheit.“
27	3	<i>G</i> <i>E</i>	Arne und Ragnar schauen noch immer lächelnd Björn an.	Ton aus dem Off (Stimmen) Torstein „in jeder erdenklichen Form.“
28	2	<i>N</i> <i>E</i>	Arne sitzt lachend vor Torstein, einem weiteren Vertrauten Ragnars, an der Hauswand neben Björns Hängematte. Arne hält in der einen Hand einen Becher und in der anderen den Krug. Von Ragnar ist zuerst nur der Hinterkopf zu sehen, dann dreht er sich um.	Ton aus dem On Ragnar: „Gib Athelstan ein bisschen was zum Trinken.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
30	3	<i>G</i> <i>E</i>	Ragnar sieht noch immer nach hinten. Er lächelt Athelstan kurz an.	Ton aus dem Off (Stimmen)
31	3	<i>N</i> <i>E</i>	Athelstan sieht Arne an, der zu ihm kommt. Man sieht dazwischen kurz nichts, da Arne auf die andere Seite von Athelstan geht. Athelstan reicht ihm den Becher.	Ton aus dem Off (Stimmen) Arne: „Priester, dein Becher.“
32	2	<i>N</i> <i>E</i>	Torstein prostet Athelstan zu, trinkt einen Schluck.	Ton aus dem On Torstein: „Ah.“ Ton aus dem Off (Stimmen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
33	4	N E	Arne setzt sich neben Athelstan. Sie trinken gemeinsam	Ton aus dem Off (Stimmen)
34	4	N E	Lagertha hat ihren Blick gesenkt. Als ihre Tochter zu reden anfängt, sieht sie sie an. Gyda ist im Bild nicht zu sehen. Lagertha hat noch Blut im Gesicht. Lagertha beantwortet ihrer Tochter die Frage.	Ton aus dem On Lagertha: „Einmal.“ Ton aus dem Off (Stimmen) Gyda: „Mutter, warst du schon einmal hier?“
35	2	N E	Gyda sieht ihre Mutter an und wirkt neugierig. Sie hat ebenfalls noch Blut im Gesicht. Von Lagertha sieht man lediglich den Arm.	Ton aus dem On Gyda: „Und hast du die Götter um etwas gebeten?“ Ton aus dem Off (Stimmen)
36	7	N E	Lagertha lächelt als sie ihrer Tochter antwortet. Sie wirkt dabei fast wehmütig.	Ton aus dem On Lagertha: „Ja, und sie haben mir jeden Wunsch erfüllt.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
14:05-15:23			Sequenz 6	
1	7	G E	Es werden die Priester aus dem Tempel gezeigt, die die Augen geschlossen haben. Die Kamera bewegt sich dabei, so dass man sieht, dass sie im Spalier stehen.	Ton aus dem Off (Musik)
2	3	HT A	Im Vordergrund befinden sich Gatter, in denen sich teilweise Tiere befinden. Die Gehege wurden mitten im Wald errichtet und in regelmäßigen Abständen stehen vor diesen Gefäße, in denen Feuer brennen. Ansonsten sind in dem Bild einige Menschen sehen, die sich in Gruppen aufhalten beziehungsweise fortbewegen. Im Hintergrund ist zwischen den Bäumen ein Zelt oder eine Hütte zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
3	7	N E	Es ist nur der Oberkörper von Athelstan zu sehen. Er geht an den Gehegen vorbei.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
4	7	N E	Es wird Athelstan zuerst von hinten gezeigt und dann von vorne, wie er seinen Weg zwischen den Gehegen fortsetzt.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
5	2	HN E	Ragnar beobachtet Athelstan und hält einen Ast in den Händen. Er wirkt nachdenklich. Links befindet sich eine Gruppe im Bild, die mit einander reden. Ragnar richtet seinen Blick zu Boden.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
6	3	N E	Athelstan sieht zu Ragnar hinüber. Er wirkt unglücklich.	Ton aus dem On Athelstan: „Was ist das?“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				(Musik, Stimmen)
7	4	HN E	Ragnar sieht noch immer zu Boden und fährt mit seinem Stab über die Blätter am Boden. Bei dem Wort „Opfergaben“ sieht er aus dem Augenwinkel zu Athelstan hinüber.	Ton aus dem On (Rascheln von Blättern) Ragnar: „Die werden alle getötet als Opfergaben.“ Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
8	3	N E	Athelstan sieht sich um.	Ton aus dem On Athelstan: „Sieben, acht, neun.“ Ton aus dem Off (Musik, Stimmen, Meckern)
9	2	HN E	Es wird ein Gehege mit Schweinen und eines mit Ziegen gezeigt.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen) Athelstan: „Sieben, acht, neun.“
10	2	N E	Athelstan zeigt mit dem Finger auf etwas im Off-Screen.	Ton aus dem On Athelstan: „Und neun Ziegen und neun Schweine.“ Ton aus dem Off (Musik, Stimmen,)
11	7	N E	Ragnar setzt sich in Bewegung. Er sieht nicht glücklich aus. Athelstan redet nach einer kurzen Pause weiter. Ragnar bleibt an einem Gatter stehen.	Ton aus dem On Ragnar: „Ja (Pause) neun von jeder Art.“ Ton aus dem Off (Musik, Stimmen) Athelstan: „Es gibt neun von allem hier.“
12	2	HN E	Athelstan wird von hinten gezeigt, wie er seinen Weg entlang der Gehege fortsetzt. Er bleibt bei dem Gatter stehen, an dem auch Ragnar steht. Dieses ist allerdings leer.	Ton aus dem On Athelstan: „Und das hier?“ Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
13	5	N E	Ragnar lehnt an der obersten Latte und sieht fokussiert und zugleich traurig aus.	Ton aus dem On Ragnar: „Das ist für die Menschen, die auserwählt wurden.“ Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
14	2	HN E	Athelstan sieht geschockt aus.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
15	4	N E	Ragnar lehnt an der obersten Latte und sieht fokussiert und zugleich traurig aus. Er richtet seinen Blick auf Athelstan.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
16	3	G E	Ragnar sieht traurig in die Richtung Athelstans, bevor er sich umdreht und geht.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
17	5	N E	Athelstan steht noch immer gebannt da und wirkt verstört. Er beginnt sich langsam zu drehen.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
8	4	HT A	Im Vordergrund sieht man das Gehege mit den Schafen. In der Bildmitte ist Athelstan zu erkennen. Im Hintergrund befinden sich zwischen den Bäumen ein paar Menschen sowie zwei Zelte. Athelstan geht weiter und steigert dann sein Tempo.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
9	3	N E	Athelstan läuft, aber bleibt dann stehen und starrt gerade aus.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
10	2	N E	Die Gestalt des Sehers ist im Rauch zu erkennen.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
11	2	HN E	Die Gestalt des Sehers ist gut zu erkennen, aber sie löst sich mit dem Wind auf.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
15:29- 16:58			Sequenz 7	
1	3	HN E	Athelstan geht durch die Gruppen, die zwischen den Bäumen verteilt sitzen.	Ton aus dem On (Stimmen, Trommel, Flöte)
2	3	N E	Athelstan geht weiter. Man sieht Gaben herunterhängen. Diese scheinen an Ästen befestigt zu sein, die im Bild nicht zu sehen sind.	Ton aus dem Off (Flöte, Trommel)
3	7	HN E	Athelstan geht weiter und sieht dabei ein Pärchen an, das sich an einem Baum anlehnt und sich küsst. Hinter ihnen sieht man die Gaben hängen und der Verdacht erhärtet sich, dass sie an Ästen fixiert wurden. Im Hintergrund sieht man die Gruppen, die zwischen den Bäumen verteilt sitzen. An einem Baum im Vordergrund hängen Schleifen sowie eine Feder von den Ästen hinunter.	Ton aus dem On (Flöte, Trommel)
4	3	N E	Athelstan setzt seinen Weg weiter fort. Man sieht weitere Gruppen.	Ton aus dem Off (Musik)
5	14	N E	Athelstan sieht zu einer Gruppe, die aus dem Freundeskreis Ragnars und Lagerthas stammt. Flokis Frau steht auf und bringt Athelstan einen Krug sowie einen Becher, während er näherkommt.	Ton aus dem On Rollo: „Komm zu uns Priester.“ Flokis Frau: „Komm trink auf die Nacht und auf die Götter.“ (lacht) Ton aus dem Off (Musik)
6	1	N E	Leif schaut seinen Becher an, den er in der Hand hält. Neben ihm sitzt Siggys Tochter.	Ton aus dem Off (Musik)
7	4	N E	Rollo befindet sich nun im Vordergrund, da er sich aufgesetzt hat. Siggys Tochter hält einen Becher in der Hand und sieht zu Rollo hinüber, während Leif Athelstan ansieht. Ein Teil von Arnes Gesicht ist auch zu sehen. Während Rollo mit Athelstan redet, hält er ihm eine Schüssel mit Pilzen entgegen.	Ton aus dem On Rollo: „und ähm, iss die hier.“ Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
8	2	N E	Athelstan steht neben einem Baum und sieht Rollo unsicher an. Es scheint so, als wüsste er nicht, was er von dem Angebot halten sollte.	Ton aus dem Off (Musik)
9	2	N E	Torstein sieht hinüber zu Arne und muss lachen, dann sieht er hinauf zu Athelstan. Neben Arne befindet sich in der Mitte des Vordergrundes die Schüssel, die Rollo hält.	Ton aus dem Off (Musik)
10	3	N E	Athelstan sieht hinüber zu Torstein, aber er wirkt noch immer unentschlossen.	Ton aus dem Off (Musik)
11	7	G A	Es wird die Schüssel mit den Pilzen gezeigt. Es erscheint Athelstans Hand im Bild, die in die Schüssel greift. Im Anschluss daran verharrt die Hand mit den Pilzen kurz über der Schüssel.	Ton aus dem Off (Musik, Lachen)
12	7	G E	Athelstan blickt auf die Pilze hinunter. Er sieht nervös die anderen an, bevor er den Blick wieder senkt und sich die Pilze in den Mund steckt.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
13	2	G E	Arne hält sich lachend an einem am Boden liegenden Baumstamm fest. Im Hintergrund sieht man verschwommen Floki mit seiner Frau.	Ton aus dem On (Lachen) Ton aus dem Off (Musik)
14	1	G E	Floki hat einen Becher in der Hand und die Kapuze über die Haare gezogen. Er sieht lachend in Athelstans Richtung. Flokis Frau sieht ihren Mann lächelnd an und stimmt dann in das Lachen ein.	Ton aus dem On (Lachen) Ton aus dem Off (Musik)
15	3	G E	Rollo hält Pilze in der Hand und isst diese.	Ton aus dem Off (Lachen, Musik)
16	2	N E	Am linken Bildrand sieht man Torstein, der Athelstan ansieht. In der Bildmitte ist der Hinterkopf von Arne zu sehen. Auch er sieht in Richtung von Athelstan. Athelstan verzieht vom Geschmack der Pilze das Gesicht und hält einen Becher in der Hand.	Ton aus dem Off (Lachen, Musik)
17	2	N E	Siggys Tochter hält einen Becher in der Hand und sieht Athelstan neugierig an. Sie hebt den Becher an und klopft mit dem Finger darauf.	Ton aus dem Off (Musik)
18	4	N E	Am linken Bildrand sieht man Torstein, der Athelstan ansieht. In der Bildmitte ist der Hinterkopf von Arne zu sehen. Auch er sieht in Richtung von Athelstan. Athelstan sieht freundlich in die Richtung von Siggys Tochter, hebt den Becher und trinkt. Er nimmt einen tiefen Zug, aber es scheint nur begrenzt gegen den Geschmack zu helfen.	Ton aus dem Off (Musik, Lachen)
19	3	N E	Siggy sieht lächelnd in Athelstans Richtung, aber ihr Gesicht wirkt recht schnell eine Spur ernster.	Ton aus dem Off (Musik)
20	1	HN	Rollo sieht weiterhin in Athelstans	Ton aus dem On

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	Richtung und muss richtig lachen. Auch Siggys Tochter und Floki blicken erheitert zu Athelstan. Rollo lässt sich nach hinten fallen.	(Lachen) Ton aus dem Off (Musik)
21	5	HN E	Rollo liegt zur Gänze und küsst Siggy, die sich über ihn beugt. Ihre Tochter sieht Athelstan amüsiert an.	Ton aus dem Off (Musik)
22	2	N E	Siggys Tochter hält den Becher in der Hand und blickt Athelstan beinahe liebevoll an.	Ton aus dem Off (Musik)
23	3	G E	Athelstan sieht langsam auf und schaut Siggys Tochter an.	Ton aus dem Off (Musik)
18:12- 18:48			Sequenz 8	
1	1	G E	Athelstan wirkt sehr verwirrt und ein wenig ängstlich. Er ist noch im Freien und es ist bereits draußen dunkel. Das Bild an sich ist auch dunkel gehalten.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
2	4	G A	Athelstan sieht auf im Freien feiernde Menschen hinunter. Es sind einige lichtpendende Quellen im Bild zu sehen. Dabei verschwimmt immer wieder das Bild.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
3	1	G E	Athelstan sieht mit glasigem Blick auf das Treiben vor sich.	Ton aus dem Off (Musik)
4	9	HN E	Die Kamera bewegt sich über die Lichtung, man sieht hierbei die Feiernden nur verschwommen.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
5	3	G E	Rollo steht an einem Baum und küsst eine Frau, das Bild ist auch hier sehr verschwommen. Rollo dreht zur Seite und grinst in Richtung Kamera.	Ton aus dem On (Rollo's Kichern) Ton aus dem Off (Musik, Stimmen)
6	6	HN A	Leif erscheint mit einer Frau im Bild. Sie halten einander an der Hand und sie nähern sich sukzessive Athelstan. Auch dieses Bild ist verschwommen.	Ton aus Off (Musik, Stimmen)
7	2	HN E	Als sie sich nah vor Athelstan befinden, sieht man Leif und die Frau klar. Die Frau hat den Blick auf den Boden gerichtet, während Leif Athelstan direkt ansieht. Athelstan selbst ist im Bild nicht zu sehen. Sie bleiben stehen und gehen auf die Seite.	Ton aus Off (Musik, Stimmen)
8	4	HN A	Leif steht im Vordergrund vor einem Baum, seine Begleitung ist im Bild nicht zu sehen. Es kommt Arne in Begleitung einer Frau den Hang hinauf. Sie weichen dann schlagartig aus und verschwinden aus dem Bild ebenso wie Leif. Das Bild ist wieder verschwommen.	Ton aus Off (Musik, Stimmen)
9	2	HN E	Sie tauchen wieder auf und gehen zu einem Zelt. Das Bild ist sehr verschwommen.	Ton aus Off (Musik, Stimmen)
10	2	HN	Es ist das Innere eines Zelts zu sehen, an	Ton aus Off (Musik,

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	deren Wand sich mehrere lichtspendende Quellen befinden. Das Bild abgesehen von dem Bereich rund um die Lichtquellen ist sehr dunkel.	Stimmen)
11	2	HN E	Es wird der offene Zelteingang gezeigt, sowie ein Teil des Raumes hinter dem Eingang, allerdings ist es darin so dunkel, dass man fast nichts erkennen kann.	Ton aus Off (Musik, Stimmen)
12	5	HN A	Man sieht im Vordergrund einen Tisch stehen, auf dem drei Trinkhörner liegen. Außerdem stehen auf diesem ein paar brennende Kerzen, zwei Krüge sowie ein Becher. Da hier viele Kerzen der Wand entlang leuchten, erkennt man nun auch alles im Innenraum. Man sieht viele nackte Menschen sich auf dem mit Fellen ausgelegten Boden vereinigen. Hierbei nähert sich die Kamera sukzessive drei am Boden liegenden „Pärchen.“ Das Bild ist etwas verschwommen.	Ton aus Off (Musik, Stimmen)
			(Nachdem in den nachfolgenden Sequenzen immer wieder sich vereinigende Menschen gezeigt werden, wird dies übersprungen)	
20:13-22:02			Sequenz 9	
1	1	G E	Es ist eine Hand zu sehen, die auf einem Baumstamm liegt. Im Hintergrund sieht man eine Lichtquelle.	Ton aus dem Off (Musik) Weibliche Stimme: „Priester.“
2	3	G E	Athelstan schreckt hoch, aber lässt die Hand weiterhin am Baumstamm ruhen.	Ton aus dem Off (Musik)
3	3	G E	Die Kamera hat sich etwas nachgedreht, aber zeigt weiterhin Athelstans Gesicht. Athelstan setzt sich in Bewegung.	Ton aus dem Off (Musik)
4	1	N E	Athelstan steht nun neben einer Gruppe, die rund um ein Feuer sitzen. Es erscheint eine Frau im Bild, aber man sieht nur ihren Hinterkopf.	Ton aus dem Off (Musik)
5	5	HN E	Im Vordergrund läuft ein splitter nacktes Pärchen durch das Bild. Athelstan sieht sie an. Hinter Athelstan befindet sich Leif. Das Pärchen und Athelstan gehen weiter, wobei sich Athelstan und der Mann gegenseitig in die Augen schauen.	Ton aus dem Off (Musik)
6	4	HN E	Athelstan lässt sich hinfallen, so dass er sich auf allen vieren befindet. Leif nähert sich von hinten an.	Ton aus dem On Leif: „Du bist sicher nicht müde Athelstan.“ Ton aus dem Off (Musik)
7	4	G E	Athelstan dreht sich nach hinten um und sieht zu Leif auf.	Ton aus dem Off (Musik) Leif: „Die große Reise, die du begonnen hast,“

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
8	4	HN E	Man sieht, dass an einer Leine zwischen den Bäumen diverse Werkzeuge hängen wie zum Beispiel eine Axt. Nachdem Leif seinen Satz beendet hat, erfasst er Athelstan mit beiden Händen am Revers.	Ton aus dem On Leif: „du musst sie beenden.“ Ton aus dem Off (Musik)
39	3	HN E	Athelstan wird nach wie vor von Leif gehalten. Hinter ihnen brennt ein Feuer. Sie richten sich gemeinsam auf.	Ton aus dem Off (Musik)
40	2	HN E	Leif und Athelstan stehen vor einander. Leif hält ihn noch immer fest. Athelstan berührt ihm am Arm.	Ton aus dem On Athelstan: „Leif,“ Ton aus dem Off (Musik)
41	4	G E	Athelstan sieht zu Leif auf, der nicht zu sehen ist. Er sieht ihn ernst an.	Ton aus dem On Athelstan: „, wenn du mich loslässt, werde ich fallen.“ Ton aus dem Off (Musik)
42	4	G E	Leif und Athelstan sehen sich gegenseitig an.	Ton aus dem On Leif: „Nein, die Götter halten dich.“ Ton aus dem Off (Musik)
43	2	G E	Athelstan sieht ihn weiterhin an, aber er wirkt unsicher.	Ton aus dem Off (Musik)
44	7	HN U	Leif lässt Athelstan los. Athelstan lässt auch Leif los. Im Hintergrund sieht man eine große Gruppe rund um ein Feuer zu sehen. Leif geht und lässt Athelstan alleine zurück.	Ton aus dem Off (Musik)
45	3	G E	Athelstan sieht verwundert aus. Er starrt weiterhin gerade aus. Athelstan dreht sich um	Ton aus dem Off (Musik)
46	5	HN U	und geht jemanden entgegen. Im Hintergrund sieht man zwei Gruppen rund um Feuer sitzen.	Ton aus dem Off (Musik, Stimme)
47	3	HN E	Siggys Tochter sieht Athelstan liebevoll an und hinter ihr brennen etliche Kerzen.	Ton aus dem Off (Musik)
48	2	N E	Athelstan sieht sie an, aber man kann seinen Gesichtsausdruck schwer deuten.	Ton aus dem Off (Musik)
49	4	HN E	Siggys Tochter sieht Athelstan liebevoll an und hinter ihr brennen etliche Kerzen.	Ton aus dem On Siggys Tochter: „Priester, ich habe auf dich gewartet.“ Ton aus dem Off (Musik)
50	2	G E	Athelstan sieht sie an, aber seine Miene ist nach wie vor schwer zu deuten.	Ton aus dem Off (Musik)
51	6	G E	Siggys Tochter lächelt ihn an und nähert sich ihm. Sie bleibt direkt vor ihm stehen.	Ton aus dem Off (Musik)
52	18	N E	Athelstan sieht sie unschlüssig an, man sieht nur ihren Hinterkopf. Sie küsst Athelstan immer wieder.	Ton aus dem Off (Musik)
53	2	G E	Athelstan und Siggys Tochter küssen sich noch immer.	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
54	1	G E	Athelstan lächelt sie an.	Ton aus dem Off (Musik)
55	1	G E	Siggys Tochter signalisiert ihm, dass er mitkommen soll und dreht sich um.	Ton aus dem Off (Musik)
56	2	G E	Athelstan sieht ihr kurz nach, dann folgt er ihr.	Ton aus dem Off (Musik)
57	8	HN E	Ein Teil des Bildes wird durch Blätter verdeckt, aber man sieht die beiden zu einem „Zelt“ gehen.	Ton aus dem Off (Musik)
58	6	N E	Athelstan legt sich angezogen hin.	Ton aus dem Off (Musik)
59	2	N E	Siggys Tochter legt sich auf ihn und küsst ihn.	Ton aus dem Off (Musik)
60	5	N E	Man sieht, dass sie auf Fellen liegen und entlang der Wand Kerzen brennen.	Ton aus dem Off (Musik)
22:54- 23:32			Sequenz 10	
1	3	G E	Man sieht, dass Athelstan vor Siggys Tochter steht und sie ihn wäscht.	Ton aus dem Off (Musik)
2	6	G E	Man sieht, dass sie mit einem Tuch seine Brust wäscht.	Ton aus dem Off (Musik)
3	2	G E	Athelstan schaut auf sie hinab, sein Gesichtsausdruck wirkt ernst.	Ton aus dem Off (Musik)
4	4	G E	Siggys Tochter wendet den Blick ab und sieht auf dem Schwamm hinab, als sie das Tuch wieder in die Schüssel eintaucht. Sie lässt ihn fallen und steht auf.	Ton aus dem Off (Musik, Eintauchen des Tuchs ins Wasser)
5	5	HN E	Man sieht wieder ein paar Blätter im Vordergrund, sie sind beide nackt, aber die Kamera ist weiter weg und die Körper werden leicht verschwommen gezeigt. Sie geht um Athelstan herum und stellt sich hinter ihn.	Ton aus dem Off (Musik)
6	18	G E	Sie steht hinter Athelstan. Athelstan wirkt nachdenklich und blickt zur Seite. Er zögert, dann stellt er ihr eine Frage. Sie zögert kurz, dann lächelt sie und antwortet ihm.	Ton aus dem On Athelstan: „Warum tust du das, Thyri?“ Thyri: „Verstehst du denn nicht? Ich muss es.“ Ton aus dem Off (Musik)
23:41- 24:46			Sequenz 11	
1	7	HN E	Es liegen vereinzelt Wikinger im Freien. Es ist bereits Tag, aber entlang des Weges befinden sich brennende Fackeln. Es gehen zwei Personen den Weg hinauf in Richtung Tempel.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)
2	5	HN E	Man sieht den Mann nun von vorne und man sieht, dass er einen Hahn im Arm hält.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
3	4	HN E	Es werden wieder beide Männer gezeigt. Hier kann man nun auch besser erkennen, dass der zweite Mann einen langen Stab in der Hand hält. Es werden auch wieder schlafende Wikinger und brennende Fackeln gezeigt.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)
4	4	HN E	Es wird der zweite Mann gezeigt, der dem ersten folgt. Der Mann trägt einen großen Ohrring und nützt beim Gehen auch seinen Stab, den er mit sich führt.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)
5	5	HN E	Es wird der Wikinger von hinten gezeigt, der den Hahn im Arm hält. Er steigt die Treppen zum Tempel hinauf. Kurz bevor die Kamera die Position wechselt, erscheint sein Begleiter im Bild.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)
6	7	HN E	Die beiden Männer nähern sich weiterhin dem Tempel.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)
7	8	HN E	Es wird der Hintermann gezeigt, der beim Gehen sich langsam umblickt. Man sieht dabei, dass er eine Waffe mit sich führt. Beim Weitergehen sieht man, dass es dabei um ein Schwert handelt. Er bleibt stehen.	Ton aus dem Off (Vogelgezwitscher, Stimmen)
8	4	G A	Man sieht wie der Mann die Schwelle des Tempels überschreitet, dabei werden die Schuhe präsentiert. Dies wird beibehalten, als der Mann weiter in den Tempel hinein geht. Man sieht schlafende Priester am Holzboden des Tempels.	Ton aus dem Off (Musik)
9	1	N E	Man sieht den Mann spitzbübisch lächeln. Er hält den Hahn mit beiden Händen. Er macht ein Geräusch als er den Hahn loslässt.	Ton aus dem On (Geräusch des Mannes) Ton aus dem Off (Musik)
10	1	G E	Man sieht den Hahn mit ausgestreckten Flügeln.	Ton aus dem On (Hahn) Ton aus dem Off (Musik)
11	1	HN E	Die ersten Priester wachen auf. Der Hahn sitzt steht am Boden und der Mann geht herum.	Ton aus dem Off (Musik) Mann: „Priester!“
12	2	HN E	Der Mann tritt einen der Priester, die am Boden liegen.	Ton aus dem On Mann: „Bewegt euch!“ Ton aus dem Off (Musik)
13	1	HN E	Einer der Priester ist dabei sich zu erheben. Es war derjenige, der getreten wurde.	Ton aus dem On (Priester sagt etwas => nicht verstehbar) Ton aus dem Off (Musik)
14	1	HN E	Der Mann steht dem Priester gegenüber.	Ton aus dem On Mann: „Auf!“ Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
15	2	HN E	Es werden vier Priester gezeigt. Sie sehen sehr aufgebracht aus.	Ton aus dem On Priester: „Wie kannst du es wagen zu stören?“ Ton aus dem Off (Musik)
16	1	N E	Man sieht nur die Jacke des Mannes sowie Teile des Gewandes zweier Priester. Sie hauen ihn mit dünnen Stecken.	Ton aus dem On Priester: „Hinaus! Hinaus,“ Ton aus dem Off (Musik)
17	1	HN E	Der Mann lässt sich auf die Knie fallen. Hinter ihm steht ein Priester und an dem dunklen Fleck vor ihm, erkennt man einen weiteren.	Ton aus dem On Priester: „aus dem Tempel!“ Ton aus dem Off (Musik)
18	1	N E	Man sieht, dass die Priester ihn zum Teil umringt haben. Einer schlägt ihn gerade mit dem Stab.	Ton aus dem Off (Musik)
19	2	HN E	Es wird nun gezeigt, dass sie ihn eingekreist haben. Im Hintergrund sieht man den Kopf von Odins Statue und auf der Seite sieht man Thors Hammer.	Ton aus dem Off (Musik, Stimmen) Anderer Mann: „Priester!“
20	2	HN E	Der Mann, der den Hahn fallen ließ, steht wieder und kämpft gegen die Priester. Es nähert sich der Mann mit dem Stab.	Ton aus dem Off (Musik) Anderer Mann: „Wenn ihr am Leben bleiben wollt,“
21	4	N E	Man sieht den Mann mit dem Stab. Er wirkt sehr aufgebracht.	Ton aus dem On Anderer Mann: „dann hört sofort damit auf. Idioten! Das ist König Horik.“ Ton aus dem Off (Musik)
22	3	N E	König Horik sieht seinen Kameraden an. Im Hintergrund sieht man noch den Hammer von Thor. Horik geht weg.	Ton aus dem Off (Musik)
24:58- 25:24			Sequenz 12	
1	4	HN A	Athelstan steht zwischen den Gehegen und sieht auf die Männer hinunter, die beim zuvor leeren Gehege stehen. Sie stehen in einer Reihe und einer von ihnen verabschiedet sich gerade von einer Frau.	Ton aus dem Off (Musik, Glocken)
2	7	G E	Athelstan schaut entsetzt zu den Männern hinunter. Hinter ihm erscheint Ragnar gemeinsam mit Floki im Bild.	Ton aus dem Off (Musik)
3	6	H E	Neben dem Pärchen stehen zwei weitere Männer. Der Mann berührt seine Frau mit beiden Armen und sie stehen Stirn an Stirn. Dann löst er sich von ihr. Er wirkt gefasst und sie sieht traurig aus. Sie entfernt sich von ihm.	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
4	2	HN E	Man sieht Ragnar und Floki wieder hinter Athelstan stehen. Wie Ragnar seinen Namen sagt, dreht sich Athelstan zu ihm um.	Ton aus dem On Ragnar: „Athelstan“ Ton aus dem Off (Musik)
5	5	HN E	Floki und Ragnar sehen ihn beide an. Von Athelstan sieht man lediglich den Hinterkopf. Ragnar signalisiert Athelstan mit dem Kopf, dass er mitkommen soll.	Ton aus dem On Ragnar: „Ich möchte dich jemanden vorstellen.“ Ton aus dem Off (Musik, Glocke)
6	4	HN E	Athelstan richtet seinen Blick auf die Männer, die sich im Gehege sammeln. Ragnar dreht sich um, aber Floki sieht noch Athelstan an. Dann entfernen sich die beiden aus dem Bild.	Ton aus dem Off (Musik)
26:23- 26:47			Sequenz 13	
1	5	N E	Ragnar sitzt gegenüber von König Horik und sieht diesen an.	Ton aus dem On Ragnar: „Ich weiß auch, dass ihr die Poeten bei euch begünstigt (Pause) und euer Volk“
2	4	N E	König Horik sieht Ragnar ruhig an. Man kann seiner Miene keine Reaktion ablesen. Ragnar sieht man von hinten.	Ton aus dem Off (Stimmen) Ragnar: „respektiert eure Gesetze, euer Gericht und eure Entscheidungen.“
3	8	N E	Ragnar sitzt gegenüber von König Horik und sieht diesen an.	Ton aus dem On Ragnar: „und als Konsequenz, hier, an diesem Ort, in Anwesenheit der Götter,“ Ton aus dem Off (Stimmen)
4	2	G E	Ragnar sieht ihn weiterhin an und lächelt dabei.	Ton aus dem On Ragnar: „versichere ich euch meine Treue.“ Ton aus dem Off (Stimmen)
5	2	G E	Der Fokus liegt auf Ragnars Armreif, über den er mit den Fingern streicht.	Ton aus dem Off (Stimmen).
6	1	G E	Horik sieht hinunter auf Ragnars Armreif.	Ton aus dem Off (Stimmen)
7	1	G E	Floki sieht Ragnar an. Er wirkt etwas erstaunt.	Ton aus dem Off (Stimmen)
8	2	G E	Ragnar sieht ihn weiterhin an und lächelt dabei ein wenig.	Ton aus dem On Ragnar: „und meiner Dienste.“ Ton aus dem Off (Stimmen)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
27:47-27:56			Sequenz 14	
1	3	G E	König Horik sieht Athelstan an, der inzwischen neben Ragnar sitzt.	Ton aus dem On Horik: „Bist du immer noch ein Christ? Huh?“ Ton aus dem Off (Gesang)
2	2	G E	Ragnar sieht Horik an, während Athelstan zu Boden blickt.	Ton aus dem On Athelstan: „Nein.“ Ton aus dem On (Gesang)
3	2	N E	Horik springt auf und sieht seinen Vertrauten mit dem Stab an, der hinter ihm steht.	Ton aus dem On Horik: „Natürlich nicht! Wie könntest du auch Christ sein.“ Ton aus dem Off (Gesang)
4	2	N E	Ragnar und Athelstan sehen zu ihm auf. Horik steht mit dem Rücken zur Kamera.	Ton aus dem Off Horik: „in Anwesenheit unserer Götter.“
32:22-34:51			Sequenz 15	
1	2	HN E	Im Vordergrund sieht man einen der Priester, der mit regungsloser Miene gerade aussieht. Athelstan setzt seinen Weg aufwärts in Richtung Tempel fort. Im Bild ist ein Trommler zu sehen, der am Boden sitzt und sowie zwei Personen, die miteinander reden.	Ton aus dem On (Trommel, Vögel)
2	5	HN E	Athelstan setzt seinen Weg fort, der Priester ist nun nicht mehr zu sehen. Der Trommler sitzt nach wie vor am Boden, die beiden Personen, die mit einander reden, sind auch noch zu erkennen. Es erscheint ein Mann im Bild, der vor einem Feuer sitzt. Die Kamera bewegt sich weiter.	Ton aus dem On (Trommel)
3	3	HN E	Athelstan geht weiter, er sieht dabei nach oben. Es ist ein Mann zu sehen, der am Boden sitzt sowie ein Teil einer Frau. Das Bild wird auf Grund von Pfählen im Vordergrund und in der Bildmitte eingegrenzt.	Ton aus dem Off (Trommel)
4	4	HN E	Athelstan setzt seinen Weg fort. Im Vordergrund sieht man einen Pfahl, an dem eine Knochenkette und gelbe Bänder hängen. Entlang des Weges sitzen weitere Personen sowie ein Trommler.	Ton aus dem On (Trommel)
5	2	HN E	Athelstan dreht sich um und sieht nach hinten. In seiner Blickrichtung sind viele Menschen zu sehen, die am Boden sitzen beziehungsweise gehen. Rechts im	Ton aus dem Off (Trommel)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Vordergrund sitzt einer der Priester am Boden.	
6	4	HN E	Athelstan hat sich wieder umgedreht und sieht nach vorne. Er wirkt erschrocken.	Ton aus dem Off (Trommel)
7	2	N E	Man sieht den Seher, der in Athelstans Richtung „blickt.“ Sein Gesicht wirkt sehr abstoßend und seine Lippen sind schwarz bemalt. Er hält in seiner Hand seinen Stab. Nach seiner Aufforderung dreht sich der Seher um und geht.	Ton aus dem On Seher: „Komm!“ Ton aus dem Off (Trommel)
8	3	HN E	Athelstan sieht dem Seher nach. Er wirkt alles andere als begeistert.	Ton aus dem Off (Trommel)
9	3	N E	Athelstan steht noch immer an derselben Stelle und sieht dem Seher nach. Athelstan atmet tief durch, dann setzt er sich doch in Bewegung.	Ton aus dem On (Durchatmen von Athelstan) Ton aus dem Off (Trommel)
10	6	HN A	Athelstan und der Seher gehen zum Tempel. Das Bild wird durch die Tempelpforte aufgenommen.	Ton aus dem Off (Musik)
11	2	HN A	Athelstan ist nicht im Bild zu sehen, da er direkt hinter dem Seher geht. Dafür sieht man durch die Torbögen, die entlang des Weges stehen. Es sind weitere Personen zu sehen sowie die leuchtenden Lichtquellen entlang des Weges.	Ton aus dem Off (Musik)
12	3	G E	Es wird der Seher im Seitenprofil gezeigt, wobei nur ein Teil seines Gesichts zu sehen ist, da es von seiner Kapuze verdeckt wird. Dann erscheint Athelstans Gesicht neben seinem.	Ton aus dem Off (Musik)
13	2	G E	Der Seher dreht sich zur Seite und „sieht“ Athelstan an. Athelstan schaut etwas ängstlich aus, aber blickt nicht den Seher an, sondern sieht weiterhin in den Tempel.	Ton aus dem Off (Musik)
14	6	HN E	Man sieht Athelstan von hinten. In der Bildmitte zieht die Statue Odins den Blick auf sich. Am rechten Bildrand hebt sich der hölzerne Hammer Thors aus dem Bild hervor. Ansonsten sind etliche Lichtquellen im Raum zu sehen. Hinter Odins Statue scheint das Licht in den Tempel, so dass hinter der Statue Lichtstrahlen zu sehen sind. Nachdem Athelstan ein paar Schritte weitergegangen ist, sieht man die Statue Freyas auf der rechten Seite.	Ton aus dem Off (Musik)
15	5	HN E	Athelstan geht durch den Tempel und sieht sich um. Dabei wird immer wieder kurzfristig der Blick auf ihn (durch Pforten) eingeschränkt.	Ton aus dem Off (Musik)
16	1	HN E	Das Bild ist bis auf einen schmalen Lichtstreifen am Rand schwarz.	Ton aus dem Off (Musik)
17	1	HN	Athelstan tritt wieder ins Bild. Man sieht	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		<i>E</i>	ihn nur im Seitenprofil.	(Musik)
18	5	HN <i>E</i>	Athelstan steht vor der Statue Freyas. In der Bildmitte befindet sich im Vordergrund die Bank und dahinter die riesige Schale, die auf einer „Wurzel“ steht. Im Hintergrund befindet sich das Wasserbecken, aus dem sich Odins Statue erhebt. Auf der anderen Seite von Athelstan befindet sich Thors Statue. Athelstan sieht sich um und geht weiter.	Ton aus dem Off (Musik)
19	1	HN <i>E</i>	Athelstan sieht nach oben. Direkt hinter ihm kann man Teile des hölzernen Mjölñirs im Bild sehen. Athelstan geht weiter.	Ton aus dem Off (Musik)
20	1	HN <i>E</i>	Athelstan schaut noch immer nach oben, nachdem er einen Pfosten passiert hat, sieht man, dass in der Nische seitlich von ihm, ein Priester steht.	Ton aus dem Off (Musik)
21	1	HN <i>E</i>	Es ist nur Athelstan zu sehen, da der Priester seitlich von ihm steht und von der Kamera nicht erfasst wird.	Ton aus dem Off (Musik)
22	2	HN <i>E</i>	Athelstan bleibt stehen. Der Priester nähert sich ihm von ihm. Er wirkt furchteinflößend mit seinem schwarz bemalten Mund, den schwarzen Ringen um die Augen, der dunklen Kette über der weißen Robe und dem rasierten Kopf. Er tritt aus der Nische raus und geht auf Athelstan zu, der noch immer hoch blickt zur Statue.	Ton aus dem Off (Musik)
23	2	HN <i>E</i>	Athelstan sieht zu dem Priester hinüber, als dieser anfängt zu reden. Athelstan wirkt verwundert. Athelstan blickt sich um. Vom Priester sieht man nur das Gewand.	Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Bist du hier nach deinem freien Willen.“
24	1	HN <i>E</i>	Es wird die Pforte gezeigt und die Bäume, die vor dem Tempel stehen. Es sind auch zwei Fahnen zu sehen, die an Stangen hängen.	Ton aus dem Off (Musik)
25	4	HN <i>E</i>	Athelstan sieht zu Beginn noch auf die Seite, bevor er dem Priester antwortet. Beim Antworten blickt er den Priester ins Gesicht, aber das „Ja“ hört sich unglaublich an. Es ist nur ein Teil des Gewands des Priesters zu sehen.	Ton aus dem On Athelstan: „Ja.“ Ton aus dem Off (Musik)
26	12	HT <i>E</i>	Man sieht nun, dass der Priester und Athelstan noch weit auseinander stehen. Der Priester nähert sich Athelstan. Er redet beim Gehen mit ihm.	Ton aus dem On Priester: „Zuerst warst du mir verdächtig. Ich habe etwas gespürt, also sprach ich mit Lord Ragnar. Er erzählte mir deine Geschichte. Dass du Priester warst“ Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				(Musik)
27	5	HN E	Athelstan wird von hinten gezeigt, so dass man das Gesicht des Priesters sieht. Dieser wirkt alles andere als erfreut.	Ton aus dem On Priester: „dass du ein Christ warst und den Gott verehrtest, Jesus Christus. Ist das wahr?“ Ton aus dem Off (Musik)
28	3	HN E	Athelstan sieht den Priester an, aber er wirkt etwas unsicher, auch wenn er es zu verbrennen versucht. Man sieht nur die Rückseite des Priesters.	Ton aus dem On Athelstan: „Ja.“ Ton aus dem Off (Musik)
29	3	G E	Es ist das Gesicht des Priesters besser zu sehen. Man sieht einige Narben auf dessen Wangen, dem Kopf sowie dem Hals. Er wirkt bei seiner Frage fast belustigt.	Ton aus dem On Priester: „und verehrst du noch diesen Gott? Bist du in deinem Herzen noch Christ?“
30	3	G E	Athelstan schlägt kurz die Augen nieder, dann blickt er den Priester ins Gesicht. Seine Antwort erfolgt mit fester Stimme.	Ton aus dem On Athelstan: „Nein.“ Ton aus dem Off (Musik)
31	3	G E	Der Priester sieht ihn mit starrer Miene an, aber seine Augen scheinen Athelstan zu mustern. Er schweigt, dann fordert er Athelstan auf es erneut zu tun.	Ton aus dem On Priester: „Wiederhole“ Ton aus dem Off (Musik)
32	5	G E	Athelstan sieht nicht so überzeugend aus, als er es verneint. Seine Stimme ist allerdings noch immer fest. Sie schweigen sich gegenseitig an, dann fordert ihn der Priester erneut auf.	Ton aus dem On Athelstan: „Nein.“ Ton aus dem Off (Musik) Priester: „Und ein drittes Mal.“
33	4	G E	Der Priester sieht Athelstan intensiv in die Augen. Es ist keinerlei Emotion in seinem Gesicht zu sehen.	Ton aus dem On Priester: „Sag es.“ Ton aus dem Off (Musik)
34	7	G E	Athelstan starrt den Priester mit großen Augen an. Athelstan wirkt unsicher und zögert mit der Antwort. Er verneint es wieder, aber er hört sich nicht überzeugend an. Es schweigen sich beide an.	Ton aus dem On Athelstan: „Nein.“ Ton aus dem Off (Musik)
35	6	G E	Der Priester wirkt nicht sehr erfreut über seine Antworten, aber es ist schwer seinem Gesicht Emotionen abzulesen. Sie schweigen sich an, dann stellt er Athelstan wieder eine Frage.	Ton aus dem On Priester: „Du weißt warum du hier bist?“ Ton aus dem Off (Musik)
36	13	G E	Athelstan sieht ihm weiterhin in die Augen, aber er fühlt sich augenscheinlich unwohl. Nachdem der Priester aufgehört hat zu reden, sieht es so aus, als würde Athelstan die Informationen verarbeiten. Dann sieht er geschockt aus.	Ton aus dem On Priester: „Du wurdest gebracht als Opfertgabe für die Götter.“ Ton aus dem Off (Musik)
37	3	G	Der Fokus legt sich auf Athelstans Hände.	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E		(Musik)
38	2	G E	Der Priester sieht auf Athelstans Hände hinab und geht auf Athelstan ein paar Schritte zu.	Ton aus dem Off (Musik)
39	1	G E	Man sieht, dass der Priester eines der Handgelenke Athelstans ergreift und die Hand nach oben dreht.	Ton aus dem Off (Musik)
40	1	G E	Der Priester hält Athelstans Hand nach oben gedreht fest. Man sieht, dass er am Handgelenk ein Band befestigt hat, an dem ein Kreuz hängt.	Ton aus dem Off (Musik)
41	1	G E	Athelstan sieht panisch aus.	Ton aus dem Off (Musik)
42	3	G E	Der Priester sieht noch immer nach unten, dann sieht er Athelstan an.	Ton aus dem Off (Musik)
43	1	G E	Athelstan sieht den Priester noch immer ängstlich an.	Ton aus dem Off (Musik)
44	1	G E	Der Priester lässt Athelstans Handgelenk los.	Ton aus dem Off (Musik)
45	4	HT E	Athelstan und der Priester stehen knapp vor einander und sie befinden sich vor Odins Statue. Im Bild sind auch die Statuen Thors und Freyas zu erkennen. Athelstan stürmt in Richtung Ausgang.	Ton aus dem Off (Musik)
34:52-37:34			Sequenz 16	
1	5	G E	Der Seher befindet sich in einer Hütte oder Zelt. Hinter ihm hängen Knochen an einer Kette von der Decke.	Ton aus dem On Seher: „Ich bin gekommen euch zu sagen, dass das Opfer dieses Mannes nicht im Sinne der Götter ist.“
2	2	N E	Floki und seine Frau sitzen an der Wand und schauen betrübt in Richtung des Sehers. Leif sitzt aufrecht und hält den Blick starr auf den Seher gerichtet.	Ton aus dem Off (Flackern der Kerzen)
3	2	N E	Leif sieht weiterhin starr in Richtung des Sehers. Björn wirkt besorgt. Die Kamera wandert weiter nach vorne.	Ton aus dem Off Seher: „Er ist weder gewillt,“
4	1	G E	Es wird Björn gezeigt, der weiterhin mit besorgtem Gesicht in Richtung des Sehers schaut. Die Kamera wandert weiter.	Ton aus dem Off Seher: „noch ist sein Glaube“
5	2	G E	Man sieht im Vordergrund ein Gesicht, welches nicht wirklich erkennbar ist. Daneben sieht man Gydas Gesicht, bevor auch Lagertha ganz in Erscheinung tritt.	Ton aus dem Off Seher: „akzeptabel für Odin.“
6	3	G E	Lagertha und ihre Tochter sehen geschockt in Richtung des Sehers.	Ton aus dem Off Seher: „Sein Herz ist korrupt“
7	5	G E	Es treten Rollo, Torstein, Arne und Siggy in Erscheinung. Auch sie sehen	Ton aus dem Off Seher: „und er hat

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			schockiert aus. Die Kamera wandert weiter.	seinem falschen Gott nicht abgeschworen.
9	4	G E	Rollo sitzt bei der Wand und sieht in Richtung Athelstans und des Sehers. Torstein und Siggy sehen den Seher an. Athelstan blickt zu Boden und Ragnar beugt sich etwas weiter vor.	Ton aus dem On Ragnar: „Scheint so als hätte dein Gott doch etwas für dich getan.“ Ton aus dem Off (Flackern des Feuers)
10	4	G E	Athelstan sieht zu Ragnar hinüber, der schräg hinter ihm sitzt. Athelstan sieht wütend aus.	Ton aus dem Off (Glockenspiel)
11	11	G E	Ragnar weicht Athelstans Blick aus und sieht auf den Boden. Athelstan richtet seinen Blick nach vorne auf den Boden, während der Seher spricht.	Ton aus dem Off (Glockenspiel) Seher: „Anstelle seiner, muss einer von euch zustimmen morgen seinen Platz einzunehmen.“
12	1	G E	Athelstan sieht fassungslos den Seher an. Man sieht auch die Gesichter von Ragnar und von Lagertha, aber diese sind so verschwommen, so dass keine Gesichtsausdrücke entnommen werden können.	Ton aus dem Off Seher: „Wenn nicht,“
13	4	G E	Lagertha sieht besorgt, fast ängstlich auch. Björn sieht angespannt aus, während seine Schwester beinahe unbekümmert wirkt.	Ton aus dem Off (Glockenspiel) Seher: „wäre alles verloren.“
14	2	G E	Torstein sieht mit starrem Gesicht nach vorne. Die Kamera wandert weiter.	Ton aus dem Off (Glockenspiel) Seher: „Die Götter“
15	6	G E	Floki und seine Frau treten ins Bild, aber ihre Gesichter sind sehr verschwommen. Dann wird das Bild etwas klarer. Sie sehen beide besorgt aus. Die Kamera wandert weiter.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „in ihrer Wut würden uns alle bestrafen.“
16	3	G E	Arnes Gesicht ist verschwommen zu sehen, aber auch dieses wird dann klarer. Er sieht mit besorgtem Gesichtsausdruck zu Boden.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „und sie würden uns nie mehr schützen.“
17	5	N E	Der Seher steht vor all den Vertrauten Ragnars mit dem Stab in der Hand und redet weiter. Danach schweigt er und „sieht“ die Gruppe vor sich an.	Ton aus dem On Seher: „Niemanden.“ Ton aus dem Off (Musik)
18	3	N E	Rollo sieht zum Seher auf, aber er wirkt schon beinahe gelangweilt.	Ton aus dem Off (Musik)
19	9	N E	Floki sieht so aus, als würde er einen Entschluss fassen. Seine Frau hat ihren Kopf an seiner Schulter. Floki zögert, dann richtet er sich etwas auf, aber er wird von seiner Frau aufgehalten.	Ton aus dem On Flokis Frau: „Nein, nicht du.“ Ton aus dem Off (Musik)
20	6	N E	Der Seher „startet“ noch immer in die Runde. Er atmet hörbar durch.	Ton aus dem On (Durchatmen des

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
				Sehers) Ton aus dem Off (Musik)
21	4	G E	Athelstan sieht zu Boden. Ragnar hinter ihm sieht auch nicht auf.	Ton aus dem Off (Musik)
22	8	G E	Arne sieht noch zu Boden, aber er scheint einen Entschluss zu fassen. Hinter ihm sitzt Leif, der seinen Blick auf den Seher gerichtet hat. Arne richtet sein Auge auch auf den Seher und möchte aufstehen.	Ton aus dem Off (Musik)
23	5	G E	Es wird von hinten eine Hand eine Hand auf Arnes Schulter gelegt. Arne dreht sich ebenso wie Torstein, der neben ihm sitzt um. Beide sehen traurig aus.	Ton aus dem Off (Musik)
24	4	G E	Leif sieht ruhig auf seine beiden Freunde hinab. Er spricht mit fester Stimme. Während er spricht, sieht er den Seher an.	Ton aus dem On Leif: „Bevor einem anderen die Ehre zu Teil wird,“ Ton aus dem Off (Musik)
25	2	G E	Arne sieht zu Leif auf. Athelstan dreht sich fassungslos zu ihm um.	Ton aus dem Off (Musik)
26	2	G E	Der Seher „starrt“ Leif an.	Ton aus dem Off (Musik)
27	6	G E	Leif sieht jemanden an, der neben ihm sitzt. Er spricht noch immer mit fester Stimme.	Ton aus dem On Leif: „Ich wünsche geopfert zu werden.“ Ton aus dem Off (Musik)
28	4	G E	Lagertha hat den Blick zu Boden gerichtet, während ihre Kinder Leif ansehen. Während er weiterspricht, sieht Lagertha nach vorne.	Ton aus dem Off (Musik) Leif: „Für das Wohl meiner Familie“ Ton aus dem Off (Musik)
27	4	G E	Leif sieht jemanden an, der neben ihm sitzt. Er spricht noch immer mit fester Stimme. Beim Reden lässt er langsam seinen Blick über seine Freunde wandern.	Ton aus dem On Leif: „für das Wohl von euch allen,“ Ton aus dem Off (Musik)
28	4	G E	Ragnar sieht gerade aus, er wirkt traurig.	Ton aus dem Off (Musik)
29	5	G E	Leif sieht auf seine Freunde hinab und lässt seinen Blick über sie weiterwandern.	Ton aus dem On Leif: „meine Freunde.“ Ton aus dem Off (Musik)
30	3	G E	Floki sieht sehr traurig aus, während seine Frau dankbar, fast schon glücklich, zu Leif aufblickt.	Ton aus dem Off (Musik) Leif: „und noch viel“
31	2	G E	Arne sieht ihn noch immer an, während Torstein seinen Blick abgewandt hat. Arne sieht traurig aus und senkt den Blick, während Leif redet.	Ton aus dem Off (Musik) Leif: „mehr für das Wohl aller Bürger von Midgard.“
32	9	N	Leif steht hinter allen anderen und sieht	Ton aus dem On:

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	zufrieden aus, so als hätte er schon seinen Frieden gemacht. Die anderen vor ihm sehen betroffen aus.	Leif: „Ich bin sicher, die Götter werden mein Opfer akzeptieren. In diesem Fall“ Ton aus dem Off (Musik)
33	3	G E	Leif sieht nach wie vor den Seher an. Er wirkt entschlossen und spricht noch immer mit fester Stimme.	Ton aus dem On Leif: „fühle ich mich voller Vorfreude.“ Ton aus dem Off (Musik)
34	4	G E	Torstein, Arne und Siggy sehen zutiefst traurig aus.	Ton aus dem Off (Musik)
35	4	G E	Der Seher lächelt und sieht sehr glücklich aus. Er verneigt sich vor Leif.	Ton aus dem On (Kichern des Sehers) Ton aus dem Off (Musik)
36	9	G E	Leif sieht ihn eine Weile an, dann neigt er das Haupt vor dem Seher und richtet sich danach wieder auf. Er sieht ihn weiterhin an.	Ton aus dem Off (Musik)
37	3	G E	Athelstan starrt fassungslos vor sich auf den Boden. Ragnar hinter ihm starrt auch in Richtung Boden, aber er wirkt schon gefasster.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern von Feuer)
37:44-44:25			Sequenz 17	
1	4	HN E	Es kommen Priester aus dem Tempel. Der Vorderste hält eine Waffe in der Hand, die wie ein langer Dolch aussieht.	Ton aus dem Off (Musik)
2	2	HN E	Man sieht drei Wikinger vor einem Podest stehen, rechts vorne im Bild steht eine Feuerschale. Im Hintergrund sind weitere Personen zu sehen. Die Männer steigen auf das Podest und schließen sich einen Strom von Menschen an.	Ton aus dem Off (Musik)
3	2	HN E	Ragnar befindet sich mit seinen Kindern in dem Menschenstrom. Er hat eine Hand auf der Schulter seiner Tochter liegen, die neben ihn hergeht, und eine Hand auf der seines Sohnes, der vor ihm geht. Björn starrt gerade aus. Es erscheint dann auch Lagertha im Bild.	Ton aus dem Off (Musik)
4	2	HN E	Arne befindet sich auch dort und er sieht ziemlich grimmig aus, während Torstein hinter ihm eher traurig wirkt.	Ton aus dem Off (Musik)
5	5	HN E	Man sieht drei Priester den Hang hinabsteigen, wobei jeder etwas von ihnen mit beiden Händen trägt und es dabei vom Körper weghält. Im Vordergrund steht ein Priester mit geschlossenen Augen und in Blickrichtung des Tempels. Er dreht sich	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			dann nach und bleibt wie sein Kollege auf der anderen Seite mit offenen Armen stehen.	
6	7	HT A	Die Priester marschieren auf einen Tisch zu, in dem ein langer Dolch steckt. Davor brennt in einer Schüssel Feuer. Ansonsten ist eine Menschenmenge zu sehen, in der sich auch Ragnar mit seiner Familie und seinen Freunden befindet. Die Priester bleiben vor dem Tisch stehen und heben die Sachen, die sie in den Händen halten, in die Luft.	Ton aus dem Off (Musik)
7	3	HN E	Ragnar hält seine beiden Kinder im Arm, wobei alle drei den Blick nach vorne gerichtet haben. Lagertha steht neben ihnen und sieht ebenso wie Rollo und Athelstan, die sich hinter hier befinden, in Richtung der Priester.	Ton aus dem Off (Musik)
8	1	G E	Man sieht den langen Dolch, den der Priester mit beiden Armen vor sich in die Luft hält. Es sieht so aus als hätte die Klinge eine Krümmung.	Ton aus dem Off (Musik)
9	1	G E	Nachdem der Dolch gesenkt wurde, sieht man kurzfristig den Priester.	Ton aus dem Off (Musik)
10	3	G E	Man sieht eine Ziege, die gewaschen wird.	Ton aus dem Off (Musik)
11	3	G E	Es wird ein Hahn gezeigt, der gewaschen wird.	Ton aus dem Off (Musik)
12	3	N E	Zwei der Männer, die geopfert werden sollen, werden von zwei Frauen gewaschen. Sie haben allerdings ihre Gewänder an. Es erscheint ein weiterer Mann, der geopfert werden soll.	Ton aus dem Off (Musik)
13	3	N E	Man sieht noch einen der beiden Männer, der gereinigt wird. Neben der Frau steht ein weiterer Todgeweihter. Dieser wird dann von ihr auch gewaschen.	Ton aus dem Off (Musik)
14	5	N E	Sie wäscht den Mann und man sieht dahinter weitere Männer stehen, die ebenfalls gewaschen werden. Die Kamera fährt weiter.	Ton aus dem Off (Musik)
15	9	N E	Man sieht Leif, der gerade von einer Frau den Bart gemacht bekommt. Sie dreht sich dann kurz zur Seite, bevor sie ihm das Gesicht wäscht.	Ton aus dem Off (Musik)
16	3	N E	Im Vordergrund sieht man einen Priester, der einem anderen eine Axt reicht.	Ton aus dem Off (Musik)
17	3	N E	Der Priester präsentiert der Menge die Axt und dreht sich mit ihr in der Hand etwas.	Ton aus dem Off (Musik)
18	1	G E	Die Axt wird auf dem Tisch abgelegt.	Ton aus dem Off (Musik)
19	3	G E	Es wird eine Lederrolle aufgemacht, in der sich diverse (Mord)Instrumente befinden.	Ton aus dem Off (Musik)
20	3	N E	Vor dem Tisch steht ein Priester, der eine Hand auf der aufgeklappten Rolle hat. Vor	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			ihm im Tisch steckt noch immer der Dolch. Hinter dem Priester sieht man zwei weitere stehen.	
21	1	G A	Man sieht die gefesselten Beine einer Ziege sowie eine Hand, die den Strick der Ziege hält.	Ton aus dem Off (Musik)
22	2	N E	Man sieht, wie der Mann die Ziege fesselt.	Ton aus dem Off (Musik)
23	1	G A	Es wird der Kopf der Ziege gezeigt sowie ihre Hufe. Außerdem sind die Hände des Mannes sowie das Seil in diesen zu erkennen.	Ton aus dem Off (Musik)
24	2	G A	Man sieht wie sich die Ziege versucht zu befreien, aber keine Chance hat.	Ton aus dem Off (Meckern) Ton aus dem Off (Musik)
25	4	HT V	König Horik erscheint neben dem Tisch. Die drei Priester stehen vor dem Tisch, wobei der Vorderste den langen, gekrümmten Dolch in der Hand hält. Zusätzlich dazu sieht man auch die Menschenmenge, in der sich Ragnar mit seinem Gefolge aufhält.	Ton aus dem Off (Musik)
26	3	HN E	König Horik nickt dem Priester zu, der ihm die Klingenwaffe reicht, aber er nimmt sie noch nicht an.	Ton aus dem Off (Musik)
27	2	N E	Ein Priester ist zu sehen, der auf etwas blickt, das sich vor ihm befindet.	Ton aus dem Off (Musik)
28	2	G E	Man sieht wie der Dolch am Tisch abgelegt wird.	Ton aus dem Off (Musik)
29	2	HN E	Lagertha, Gyda, Rollo und Athelstan schauen gerade aus. Björn hat die Augen schon beinahe geschlossen. Ragnar stützt sein Kinn am Kopf seiner Tochter ab. Er wirkt nachdenklich, fast traurig.	Ton aus dem Off (Musik)
30	7	HN E	Horik steht an der Seite des Tisches, vor dem Tisch sieht man drei Priester sowie zwei Frauen stehen. Im Hintergrund sieht man fünf weitere Priester und einige Menschen. Eine der Frauen fängt an zu singen.	Ton aus dem On (Gesang) Ton aus dem Off (Musik)
31	3	N E	Es werden Arne, Torstein und Floki gezeigt, die starr gerade aussehen. Flokis Frau lehnt an der Schulter ihres Mannes und sieht zufrieden aus.	Ton aus dem Off (Gesang)
32	4	HN E	Es erscheint der Mann, der zuvor die Ziege fesselte, mit ihr im Arm im Bild. Hinter ihm geht ein Priester. Sie gehen in Richtung des Tisches. Abgesehen von ihnen ist eine Menschenmasse zu sehen.	Ton aus dem Off (Gesang)
33	1	HN E	Es ist der Tisch zu sehen, vor dem ein Priester mit einer langen Klinge steht. Neben ihm steht ein weiterer Priester und etwas versetzt dazu auch noch König Horik.	Ton aus dem Off (Gesang)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
34	4	HN E	Der Mann bleibt mit der Ziege kurz der Menschenmenge zugewandt stehen, bevor er sich mit ihr zum Tisch umdreht.	Ton aus dem Off (Gesang)
35	2	N E	Siggy sieht mit starrem Gesicht nach vorne, während Rollo neben ihr beinahe glücklich wirkt.	Ton aus dem Off (Gesang)
36	4	N E	Die Ziege liegt mit zusammengebunden Hufen am Tisch und wird von zwei Personen festgehalten.	Ton aus dem Off (Gesang)
37	1	N E	Man sieht einen der Priester, der die Ziege festhält. Zwischen ihm und der anderen Person tritt der nächste Priester. In seiner Hand hält er eine Klinge mit einem langen Griff.	Ton aus dem Off (Gesang)
38	3	HN E	Man sieht, dass auch die andere Person ein Priester ist und sie zusammen das Tier weiterhin festhalten. Der Priester steht mit der Klinge zwischen ihnen und blickt auf die Ziege hinunter. Am Tisch ist eine Schüssel zu sehen. Im Hintergrund sieht man weitere Priester und ein paar Zuschauer.	Ton aus dem Off (Gesang)
39	2	N E	Man sieht wieder Ragnar in der Menschenmenge stehen. Er wirkt traurig und hat seinen Kopf noch immer auf dem seiner Tochter ruhen. Er hält seine beiden Kinder im Arm. Björn hat wieder die Augen offen und starrt ebenso wie seine Schwester in Richtung des Opfertisches. Lagertha beobachtet das Geschehen mit ausdruckslosem Gesicht, während Athelstan im Hintergrund schockiert wirkt. Rollo, der zum Teil zu sehen ist, wirkt noch immer glücklich.	Ton aus dem Off (Gesang)
40	2	G E	Man sieht Athelstans geschockten, fassungslosen Gesichtsausdruck.	Ton aus dem Off (Gesang)
41	1	N E	Es ist Blut zu sehen, das über eine hölzerne Fläche rinnt.	Ton aus dem Off (Rauschen)
42	2	G E	Einer der Priester wischt das Blut mit einer Hand vom Tisch und lässt es dadurch in die Schüssel fließen, die er in der Hand hält.	Ton aus dem Off (Gesang)
43	1	G A	Man sieht die Beine der Ziege an einem Baum hängen.	Ton aus dem Off (Gesang)
44	2	N E	Es hängen zwei Ziegen vom Baum hinunter. Die vordere Ziege hat Blut im Gesicht.	Ton aus dem Off (Gesang)
45	2	G E	Es ist das Gesicht eines Pferdes zu sehen, das blutverschmiert ist.	Ton aus dem Off (Gesang)
46	4	HN E	Es wird gezeigt, wie der erste Totgeweihte den Pferch verlässt. Er hat im Vergleich zu den anderen kein Oberteil mehr an.	Ton aus dem Off (Gesang)
47	3	N E	Eine Frau zieht dem Nächsten das Oberteil aus.	Ton aus dem Off (Gesang)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
48	5	HN E	Man sieht den ersten Mann, der geopfert werden soll. Vor ihm geht ein Priester. Sie haben einen Teil der Menschenmenge schon durchquert und gehen weiter in Richtung des Tisches, der im Bild nicht zu sehen ist.	Ton aus dem Off (Gesang)
49	2	HN E	Horik steht nach wie vor bei dem Tisch und sieht in Richtung des Mannes, der geopfert werden soll. Ansonsten sieht man noch drei Priester im Bild, den Opfertisch sowie einen Teil der Menschenmasse.	Ton aus dem Off (Gesang)
50	2	HN E	Es erscheint der Totgeweihte im Bild. Er geht alleine und sieht beim Gehen in Richtung der Zuschauer.	Ton aus dem Off (Gesang)
51	2	HN E	Er bleibt der Menschenmenge zugewandt stehen, so dass sich der Tisch sowie der Priester und Horik sich hinter ihm befinden.	Ton aus dem Off (Gesang)
52	5	G E	Athelstan sieht den Mann an, dann wendet er den Blick von ihm ab. Schließlich blickt er doch noch nach vorne.	Ton aus dem Off (Gesang)
53	3	HN E	Der Mann liegt auf dem Tisch. Vor ihm steht Horik mit einem der Priester. Der Priester scheint Horik etwas zu gegeben. Es sind noch drei weitere Priester im Bild zu sehen und im Hintergrund sieht man einen Teil der Menschenmasse.	Ton aus dem Off (Gesang)
54	2	HN E	Horik präsentiert eine lange Klinge, die vorne breiter ist, mit kurzem Griff. Er hält diese vor sich und zeigt es damit den Menschen, die rundherum stehen. Es stehen zwei Priester neben ihm und vor ihm liegt der Mann auf dem Tisch. Im Hintergrund sieht man drei Priester und ein paar Zuschauer.	Ton aus dem Off (Gesang)
55	1	N E	Horik senkt die Klinge in Richtung der Kehle des Mannes. Im Hintergrund sieht man einige Zuschauer.	Ton aus dem Off (Gesang)
56	3	HN E	Ragnar hat noch immer den Kopf auf dem seiner Tochter ruhen und hält seine Kinder im Arm. Rollo scheint nicht mehr zu lächeln und Lagertha wirkt ein wenig bedrückt. Gyda sieht mit großen Augen nach vorne und scheint sich unwohl zu fühlen. Björn neben ihr schaut zu, aber sein Gesichtsausdruck ist nicht interpretierbar. Athelstan im Hintergrund wirkt schockiert.	Ton aus dem Off (Gesang)
57	6	G E	Es wird gezeigt, wie die Klinge über die Kehle des Mannes gezogen wird. Das Blut quillt zuerst nur langsam hervor, dann schneller.	Ton aus dem Off (Gesang)
58	6	G	Athelstan sieht mit entsetztem Gesicht	Ton aus dem Off

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	und leicht geöffneten Mund auf das blutige Geschehen vor ihm.	(Gesang)
59	2	G E	Es wird die blutige Klinge präsentiert, wie sie langsam angehoben wird.	Ton aus dem Off (Gesang)
60	2	G E	Die Klinge ist angehoben, man sieht an ihr das Blut langsam hinablaufen und dann als Blutropfen hinunterfallen.	Ton aus dem Off (Gesang)
61	2	G E	Man sieht das Blut in einer Rille entlang laufen.	Ton aus dem Off (Gesang)
62	3	G E	Das Blut fließt aus mehreren Rillen zu einem Loch in der Platte, wo es hinunter rinnt.	Ton aus dem Off (Gesang)
63	2	G E	Es wird das Loch von unten gezeigt, bei dem das Blut nach unten rinnt.	Ton aus dem Off (Gesang)
64	3	G E	Man sieht eine Schüssel, in die das Blut rinnt.	Ton aus dem Off (Gesang)
65	2	G E	Es wird eine Hand gezeigt, die Blut von der Platte in Richtung Kante wischt und es mit Hilfe einer Schüssel auffängt, die die andere Hand hält.	Ton aus dem Off (Gesang)
66	2	G E	Man sieht eine Hand, die in Richtung Erde zeigt und die Fingerspitzen sind voll mit Blut.	Ton aus dem Off (Gesang)
67	3	G E	Ein Priester holt den nächsten Mann mit nacktem Oberkörper. Sie gehen aus dem Pferch, während die Frau zu Leif hinübertritt.	Ton aus dem Off (Gesang)
68	2	G E	Leif sieht die Frau an, die im Bild nicht zu sehen ist.	Ton aus dem Off (Gesang)
69	2	G E	Es werden der Arm sowie die Hand eines Toten gezeigt, wobei auf beiden Blut zu sehen ist. Am Handgelenk ist ein Armreif zu sehen.	Ton aus dem Off (Gesang)
70	2	G E	Es wird Blut gezeigt, das von der Tischkante rinnt.	Ton aus dem Off (Gesang)
71	3	G E	Es wird eine Schüssel gezeigt, in die das Blut hineinfällt.	Ton aus dem Off (Gesang)
72	7	HN E	Die Frau hilft Leif beim Ausziehen des Oberteils. Auf ihrem Arm liegen schon andere Oberteile und nachdem Leif seines ausgezogen hat, behält sie es sich. Im Bild sind zwei weitere Todgeweihte zu sehen.	Ton aus dem Off (Gesang)
73	5	N E	Arne sieht jemanden an, der nicht im Bild zu sehen ist. Er scheint entschlossen zu sein.	Ton aus dem Off (Gesang)
74	2	G E	Ragnar hat seinen Kopf noch immer auf dem Kopf seiner Tochter ruhen. Er sieht traurig aus. Björn, Gyda und eine Frau aus der Zuschauermasse haben den Blick nach oben gerichtet.	Ton aus dem Off (Gesang)
75	5	G E	Ragnar richtet sich auf und sieht weiterhin traurig in dieselbe Richtung wie davor. Nun sieht die Frau neben ihm auch dorthin.	Ton aus dem Off (Gesang)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
76	7	HN E	Leif erscheint ohne Priester im Bild und er hat bereits die Menschenmasse durchquert. Es ist bereits dunkel. Leif geht langsam in Richtung des Tisches, der nicht im Bild zu sehen ist, und es wirkt so als hätte er keinerlei Furcht.	Ton aus dem Off (Gesang)
77	2	N E	Arne, Torstein, Floki, Flokis Frau und Thyri beobachten Leif. Sie schauen alle mit starrer Miene in seine Richtung.	Ton aus dem Off (Gesang)
78	5	HN E	Leif bleibt ruhig stehen und sieht jemanden an, der nicht im Bild ersichtlich ist. Er nickt diesem zu.	Ton aus dem Off (Gesang)
79	2	HN E	Horik sieht ihn an und hinter ihm steht ein Priester mit blutbenetzten Händen. Am Seitenrand sind zwei weitere Priester sowie Zuschauer zu erkennen. Horik folgt mit den Augen dem Gang Leifs.	Ton aus dem Off (Gesang)
80	3	HN E	Leif geht zum Tisch und dreht sich davor um.	Ton aus dem Off (Gesang)
81	3	G A	Leif hat König Horik und den Zuschauern hinter sich den Rücken zu gekehrt. Er versperrt damit auch die Sicht auf den Priester hinter sich. Leif sieht die große Zuschauermasse vor sich an. Er nickt in Richtung Ragnar und seiner Familie, die sich in der Zuschauermenge vor ihm befinden.	Ton aus dem Off (Gesang)
82	5	G E	Ragnar sieht ihn an. Er wirkt gefasster und sieht seinen Freund mit ruhiger Miene an.	Ton aus dem Off (Gesang)
83	2	G E	Leif sieht zufrieden, schon beinahe glücklich aus. Er dreht seinen Kopf ein wenig zur Seite.	Ton aus dem Off (Gesang)
84	2	G E	Floki sieht seinen Freund an, er lächelt seinen Kameraden an, aber seine Augen zeigen etwas Traurigkeit. Er nickt ihm zu, während die Kamera weiter nach links schwenkt.	Ton aus dem Off (Gesang)
85	4	G E	Die Kamera zeigt kurz Torstein und Floki.	Ton aus dem Off (Gesang)
86	2	G E	Es werden Torstein und Arne gezeigt. Torstein sieht gefasst aus und er versucht anscheinend zu lächeln. Aber auch in seinen Augen ist etwas Traurigkeit zu sehen.	Ton aus dem Off (Gesang)
87	3	G E	Der Fokus liegt auf Arnes Gesicht. Er versucht gefasst auszusehen, aber er wirkt dennoch etwas traurig.	Ton aus dem Off (Gesang)
88	5	N E	Leif lächelt seine Freunde an, nickt ihnen kurz zu und dreht sich um.	Ton aus dem Off (Gesang)
89	3	G E	Rollo lächelt verkrampft in Leifs Richtung, während Siggy neben ihm sowie Lagertha vor ihm mit starrer Miene zu Leif blicken.	Ton aus dem Off (Gesang)
90	6	N V	Leif legt sich auf den Blut beschmierten Tisch. Unter den Tischkanten stehen zwei	Ton aus dem Off (Gesang)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			Schüsseln, in denen sich Blut befindet. Leif sieht gefasst aus, dreht den Kopf in Richtung König Horiks und nickt diesem kurz zu. Danach sieht Leif wieder nach vorne.	
91	6	N V	Leif sieht noch immer gefasst aus. Er hat die Augen nach oben gerichtet und liegt ruhig da. Es erscheint die lange Klinge im Bild, sie ruht eine Weile über Leifs Kehle.	Ton aus dem Off (Gesang)
92	4	N E	Horik zieht die Klinge mit einer raschen Bewegung nach hinten und hebt im Anschluss daran die blutbenetzte Klinge etwas an.	Ton aus dem Off (Gesang)
93	5	G E	Ragnar sieht mit starrer Miene nach vorne, aber in seinen Augen spiegelt sich Traurigkeit.	Ton aus dem Off (Gesang)
94	2	G E	Lagertha sieht gefasst in Richtung des Toten.	Ton aus dem Off (Gesang)
95	3	G E	Athelstan sieht zu tiefst traurig aus und es scheint so als würden Tränen über sein Gesicht laufen. Er schließt die Augen.	Ton aus dem Off (Gesang)
96	3	G E	Es wird eine der Tischkanten präsentiert, die Kamera folgt der Längsseite des Tisches bis ein Teil Leifs Körper sichtbar wird.	Ton aus dem Off (Gesang)
97	3	G E	Leifs Körper bewegt sich nach oben, man sieht dies nur an Hand seines Rückens, der sich von der Tischplatte entfernt.	Ton aus dem Off (Gesang)
98	3	G E	Man sieht wie eine Person eine der Blutschalen vom Boden aufhebt.	Ton aus dem Off (Gesang)
99	3	HN E	Es war ein Priester, der die Schüssel aufgehoben hat und bringt sie zum Tisch. Einer der Priester vor dem Tisch sieht in Richtung der Menschenmenge, wo sich auch Ragnar befindet, der andere sieht in die entgegengesetzte Richtung. König Horik steht neben dem Tisch und blickt ebenfalls in Richtung Ragnar.	Ton aus dem Off (Gesang)
100	1	G E	Es ist ein mit Blut bemaltes Gesicht eines Priesters zu sehen.	Ton aus dem Off (Gesang)
101	6	G E	Der Priester bekommt von einem anderen eine Schüssel gereicht und übernimmt diese.	Ton aus dem Off (Wind, Glockenspiel)
102	5	G E	Horik hat Blut auf seiner Hand und macht sich mit dieser zwei Striche auf die Wangen.	Ton aus dem Off (Wind, Glockenspiel)
103	8	G E	Es wird der obere Teil von Odins Statue gezeigt. Die Kamera wandert langsam an der fатиerten Statue hinab.	Ton aus dem Off (Glockenspiel)
104	2	G E	Am unteren Teil der Statue angekommen, sieht man einen Priester, der anscheinend vor dieser kniet.	Ton aus dem Off (Plätschern)
105	5	N E	Man sieht, den Priester vorn über gebeugt stehen. Er hält eine Schüssel mit Blut in der Hand und neben ihm befindet sich ein	Ton aus dem On (Plätschern)

Nr.	Sek	Kamera	Beschreibung	Ton
			weiterer Priester, der am Boden kniet und etwas in Richtung des Wassers hält.	
106	2	G A	Es werden zwei Feuerkörbe im Wasser gezeigt und man sieht den Blutstrahl ins Wasser laufen.	Ton aus dem On (Plätschern)
107	2	G E	Es ist nun ersichtlich, dass ein Priester das Blut aus seiner Schüssel in eine hölzerne Rille laufen lässt, die ein anderer Priester hält. Über die Rille landet das Blut im Becken.	Ton aus dem Off (Plätschern)
108	2	N E	Der Priester, der die Rille hält, starrt ins Becken.	Ton aus dem Off (Plätschern)
109	9	HT F	Man sieht von unten viele Bäume und den Himmel. Es ist Tag und die Sonne scheint. Die Kamera dreht sich dabei im Kreis.	Ton aus dem Off (Glockenspiel)
110	4	G E	Es sind mehrere Blätter zu sehen, die von einem dünnen Ast abstehen. Es sind auch kleine Stacheln daran zu erkennen. Es fallen nach und nach langsam Blutropfen auf ein Blatt.	Ton aus dem Off (Tropfen)
111	5	G E	Es wird werden kleine Ästchen mit nadelförmigen Blättern gezeigt. Auf ein paar davon ist Blut zu sehen, da sie von oben angetropft werden.	Ton aus dem Off (Tropfen, Wind)
112	22	N E	Es wird Leif mit ausgestreckten Armen gezeigt. Auf seinen Oberarmen und der Schulter ist Blut zu sehen. Sein Körper schwankt leicht hin und her. Die Kamera bewegt sich ein paar Schritte nach hinten und dreht sich.	Ton aus dem Off (Wind, Glockenspiel)
113	2	N E	Leif hängt nun vom rechten Bildrand ins Bild. Im Hintergrund sieht man mehrere Lichter in der Vertikalen brennen. Die Kamera setzt ihre Drehung fort.	Ton aus dem Off (Glockenspiel, Wind)
114	2	N E	Die Kamera hat ihre 360° fast beendet. Es ist zu erkennen, dass Leif nicht alleine kopfüber herabhängt.	Ton aus dem Off (Glockenspiel)
116	9	N E	Es sind zwei weitere Männer neben Arne zu erkennen, die kopfüber über dem Boden hängen.	Ton aus dem Off (Flackern von Feuer)
117	9	HT E	Es ist etwas neblig. An den Toren, die den Weg markieren und an denen Fackeln befestigt sind, wurden Tiere aufgehängt.	Ton aus dem Off (Flackern von Feuer, Glockenspiel)
118	2	G E	Athelstan steht in der Menschenmenge und sieht traurig aus.	Ton aus dem Off (Glockenspiel)
119	8	G E	Ragnar hat einen starren Gesichtsausdruck, aber man sieht die Tränen in seinen Augen. Er lässt diese allerdings nicht heraus, sondern blinzelt stattdessen und sieht nach oben.	Ton aus dem Off (Glockenspiel)

11.2.9 Einstellungsprotokoll Folge 9

Nr.	Sek.	Kamera	Beschreibung	Ton
06:45-07:00			Sequenz 1	
1	1	G E	Ragnar nagt einen Knochen ab.	Ton aus dem Off Jarl Borg: „Gut,“
2	2	G E	Rollo hat einen Becher in der Hand und seinen Blick gesenkt. Er sieht auf, während Jarl Borg redet.	Ton aus dem Off Jarl Borg: „dein Bote braucht sicher einige Tage, warum“
3	3	N E	Jarl Borg sieht Ragnar an, während er weiterspricht. Neben ihm sitzen drei seiner Männer. Am Ende seines Satzes sieht er Rollo an.	Ton aus dem On Jarl Borg: „besuchen du und deine Männer nicht in Zwischenzeit unseren berühmten Eschenbaum.“
4	1	N E	Ragnar hat den Knochen in der Hand und die Augen geschlossen. Rollo hält seinen Becher in der Hand und sieht Jarl Borg an. Auf dem Tisch stehen einige leuchtende Kerzen, Becher und Schüsseln.	Ton aus dem Off Jarl Borg: „Er ist nicht nur wegen seiner Größe berühmt, sondern“
6	3	N E	Jarl Borg sieht Rollo an, während er weiterspricht. Neben ihm sitzen drei seiner Männer. Am Ende seines Satzes sieht er Ragnar an.	Ton aus dem On Jarl Borg: „weil er nie seine Blätter verliert, weder im Sommer noch im Winter.“
7	2	N E	Rollo blickt unverwandt den Jarl an. Auch Ragnar öffnet seine Augen und sieht den Jarl an.	(Stille)
8	2	N E	Jarl Borg sieht Ragnar hat einen entspannten Gesichtsausdruck, während er spricht. Er sieht dabei Ragnar direkt in die Augen, der im Bild nicht zu sehen ist.	Ton aus dem On Jarl Borg: „Manche sagen sogar, es wäre sogar Yggdrasil, der Baum, der den Himmel trägt.“
08:03-09:38			Sequenz 2	
1	3	G E	Es ist die Hand des Sehers zu sehen, die einen kleinen, weißen Gegenstand hält.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Warum bist du hier?“ Lagertha: „Ich habe Angst um meinen Ehemann.“
2	8	HN E	Hinter dem Seher ist ein Geweih zu sehen. Er sitzt auf etwas und „sieht“ in Lagerthas Richtung. Während des Sprechens bewegt sich die Kamera.	Ton aus dem On Seher: „Du denkst also dein Ehemann ist in Gefahr?“
3	3	HN E	Man kann Lagerthas Seitenprofil zum Teil erkennen, was durch eine Knochenkette erschwert wird, die die Sicht versperrt. Lagertha nickt.	Ton aus dem On Lagertha: „Ich“ Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek.	Kamera	Beschreibung	Ton
4	4	G E	Die Sicht auf Lagertha ist frei. Sie hat beim Reden den Blick auf den Boden gerichtet.	Ton aus dem On Lagertha: „habe seltsame und verstörende Träume.“ Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Was geschieht“
5	3	G E	Es ist das entstellte Gesicht des Sehers im Seitenprofil zu sehen.	Ton aus dem On Seher: „in deinen Träumen?“ Ton aus dem Off (Musik)
6	4	G E	Das Bild ist sehr dunkel, dadurch wird es schwer Lagerthas Gesicht zu sehen. Die Dunkelheit verzieht sich, während sie spricht.	Ton aus dem On Lagertha: „Dunkle Gestalten kommen zu mir in der Nacht.“ Ton aus dem Off (Musik)
7	14	G E	Lagertha sieht beim Reden ein wenig ängstlich aus.	Ton aus dem On Lagertha: „Monströse Gestalten. Wenn ich aufwache, verkriechen sie sich ins Dunkle der Schatten, aber sobald ich einschlafe, kommen sie sofort wieder hervor.“ Ton aus dem Off Seher: „Aja.“
8	11	G E	Es ist das entstellte Gesicht des Sehers im Seitenprofil zu sehen. Nachdem Lagertha ihre Frage gestellt hat, schweigt er kurz, bevor er sie beantwortet.	Ton aus dem On Seher: „Die Schatten kommen aus Hels Halle. Niemand kann sie fangen, nicht einmal die Götter.“ Seher: „Sie wollen dir etwas wegnehmen.“ Ton aus dem Off (Musik) Lagertha: „Was wollen sie von mir?“
9	9	G E	Das Bild ist sehr dunkel, dadurch wird es schwer Lagerthas Gesicht zu sehen. Das Bild wird heller, während sie spricht. Als Lagertha ihre Frage stellt, ist die Dunkelheit verschwunden. Nachdem der Seher antwortet, stellt sie direkt die nächste Frage.	Ton aus dem On Lagertha: „Mein Leben?“ Lagertha: „Meines Mannes Leben?“ Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Nein, etwas weit Wichtigeres für dich als das.“
10	3	G E	Der Seher hat seinen Kopf gesenkt und schweigt.	Ton aus dem Off (Musik)
11	2	G	Lagertha sieht sehr verzweifelt aus und	Ton aus dem On

Nr.	Sek.	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	spricht flehentlich mit dem Seher.	Lagertha: „Sags mir“ Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Warum“
12	6	N E	Man sieht das ganze Gesicht des Sehers sowie die Knochenkette, die hinter ihm hängt. Er klingt etwas verstimmt, aber seinem Gesicht kann man keine Emotion entnehmen.	Ton aus dem On Seher: „zwingt ihr mich immer alle eure Sorgen ans Licht zu bringen?“ Ton aus dem Off (Musik)
13	3	N E	Lagertha sieht ihn weiterhin mit bittenden Augen an und sie wirkt sehr besorgt.	Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Dein Mann ist in Gefahr,“
14	2	G E	Man sieht das entstellte Gesicht des Sehers.	Ton aus dem On Seher: „aber nicht sein Leben.“ Ton aus dem Off (Musik)
15	4	HN E	Im Vordergrund sieht man eine Knochenkette, den Stab des Sehers sowie etliche Kerzen. In der Bildmitte sitzen sich Lagertha und der Seher sich gegenüber. Im Hintergrund sieht man die Wand ein Regal.	Ton aus dem On Seher: „Er ist in Gefahr durch die Welt der Magie.“ Lagertha: „Warum?“ Ton aus dem Off (Musik)
16	2	N E	Der Seher „sieht“ Lagertha an. Hinter dem Seher sieht man etliche (Skelett)Köpfe toter Tiere.	Ton aus dem Off (Musik)
17	4	N E	Lagertha schaut ihn verzweifelt an, aber spricht schon mit etwas festerer Stimme.	Ton aus dem On Lagertha: „Antworte mir.“ Ton aus dem Off (Musik) Seher: „Ich wollte nicht und werde nicht“
18	2	N E	Der Seher „sieht“ Lagertha an. Hinter dem Seher sieht man etliche (Skelett)Köpfe toter Tiere.	Ton aus dem On Seher: „jetzt nichts mehr sagen.“ Ton aus dem Off (Musik)
19	2	N E	Lagertha sieht ihn scharf an und wirkt verärgert.	Ton aus dem Off (Musik)
20	3	N E	Der Seher „sieht“ Lagertha an. Hinter dem Seher sieht man etliche (Skelett)Köpfe toter Tiere.	Ton aus dem Off (Musik)
21	3	N E	Der Seher hält Lagertha die Hand entgegen, wobei die Handfläche nach oben zeigt. Lagertha hält das Handgelenk und leckt die Hand ab.	Ton aus dem Off (Musik)
22	3	G E	Lagertha leckt die Hand ab.	Ton aus dem Off (Musik)
23	3	N E	Lagertha lehnt sich zurück und sieht den Seher in die Augen. Dann lässt sie abrupt	Ton aus dem Off (Musik)

Nr.	Sek.	Kamera	Beschreibung	Ton
			die Hand los, steht auf und verlässt den Raum.	
14:21-14:26			Sequenz 3	
1	6	HT V	Man sieht Blätter einer Baumkrone und Ragnars Gruppe darunter stehen.	Ton aus dem On Björn: „Wenn das Yggdrasil ist, dann muss es derselbe Baum sein, an den sich Odin erhängt hat.“
19:44-19:58			Sequenz 4	
1	5	HT E	Man sieht den Stamm des Baumes und kurzfristig die Rückseite der Menschen, die davorstehen. Die Kamera wandert nach oben.	Ton aus dem Off Ragnar: „Ich hing an einem windigen Baum, für lange neun Nächte,“
2	3	HN E	Es ist ein Teil des Baumstamms zu sehen sowie der klare Himmel. Die Kamera fährt weiter hoch.	Ton aus dem Off Ragnar: „verwundet durch einen Spear,“
3	5	HN U	Es wird die Baumkrone von unten präsentiert.	Ton aus dem Off Ragnar: „Odin gewidmet, dem Baum, von dem kein Mensch weiß,“
4	2	HT E	Der Baum ragt weit über den Rest der Bäume heraus. Es ist Nebel über den anderen Bäumen zu sehen.	Ton aus dem Off Ragnar: „woher seine Wurzeln stammen.“
22:28-23:15			Sequenz 5	
1	4	HN E	Es reitet ein Mann auf einem Pferd einen verlassenem Weg entlang.	Ton aus dem Off Floki: „Fenrir, der Riesenwolf,“
2	6	HT E	Floki geht mit König Horik durch einen kleinen Teil des Waldes.	Ton aus dem On Floki: „konnte nicht bezwungen werden von Menschen. Also schmiedeten die Zwerge eine Kette:“
3	3	N E	Floki sieht in ein Spinnennetz, als er weiterredet, sieht er den König an. Horik ist im Bild nicht zu sehen.	Ton aus dem On Floki: „aber nicht aus Metall.“
4	2	G E	Floki und der König sehen sich gegenseitig an.	Ton aus dem On Floki: „Nichts von Menschen Hand konnte Fenrir bezwingen.“
5	2	G E	Floki befindet sich hinter einem Ast, womit man ihn nicht sieht. Allerdings sieht man König Horik sowie die Spinne im Spinnennetz.	Ton aus dem Off Floki: „also schmiedeten sie sie aus den Dingen,“

Nr.	Sek.	Kamera	Beschreibung	Ton
6	13	HN E	Hinter Floki sieht man das Spinnennetz, während der König vor ihm steht. Floki redet weiter.	Ton aus dem On Floki: „die wir nicht sehen oder Dingen, die wir nicht hören. Wie den Atem oder dem Klang einer schleichenden Katze.“ König Horik: „Den Wurzeln eines Berges.“
7	4	N E	Floki sieht positiv überrascht aus. König Horik ist kaum im Bild zu erkennen.	Ton aus dem On (Lachen) Floki: „Ihr wisst?“ Ton aus dem Off (Lachen von König Horik) Horik: „Natürlich weiß ich!“
8	6	HN E	Hinter Floki sieht man das Spinnennetz, während der König vor ihm steht. Horik redet weiter.	Ton aus dem On Horik: „Das fasziniert mich sehr. Wie die gemeinen Tricks des Gottes Loki.“
9	4	N E	König Horik ist durch den Spalt der Äste zu sehen.	Ton aus dem On Horik: „Wie er sich verwandelt in einen Floh, um die wertvolle Kette zu rauben (Pause) der Göttin Freya.
10	4	N E	Floki sieht zu Boden. König Horik sieht man kaum.	Ton aus dem On Floki: „Er ist nur ein entfernter Vorfahre.“
31:20-31:52			Sequenz 6	
1	1	HN E	Es ist Abend und Lagertha ist in der Bildmitte zu sehen, gemeinsam mit einer Ziege. Hinter ihr steht ein Mann. Ebenso sind zwei Männer mit Fackeln im Bild zu sehen.	Ton aus dem On Lagertha: „Gott der Götter,“ Ton aus dem Off (Musik)
2	11	N E	Lagertha sieht verzweifelt aus. Am Ende ihres Satzes sieht sie hinab auf die Ziege. Sie blickt sie kurz an, dann hört man, wie eine Klinge Fleisch zerteilt.	Ton aus dem On Lagertha: „wir bringen dir dieses Opfer und hoffen, dass es dich gnädig stimmt.“ Ton aus dem Off (Musik, Geräusch des Messers)
3	2	HN U	Lagertha steht vorübergebückt über der Ziege und hält deren Strick. Das Fell der Ziege ist im Bereich des Halses schon rot. Hinter Lagertha stehen zwei Männer. Die Ziege bricht zusammen.	
4	3	HN	Lagertha kniet neben der Ziege, während	Ton aus dem Off

Nr.	Sek.	Kamera	Beschreibung	Ton
		E	die Männer rund um sie stillstehen. Manche von ihnen haben Fackeln in der Hand.	(Musik)
5	3	G A	Man sieht eine Schale, in die das Blut der Ziege rinnt.	Ton aus dem On (Auftreffen des Bluts) Ton aus dem Off (Musik)
6	4	N E	Lagertha kniet noch immer neben der Ziege und hält deren Kopf hoch. Sie lässt das tote Tier sanft zu Boden fallen.	Ton aus dem Off (Musik)
7	4	N E	Lagertha richtet sich auf.	Ton aus dem Off (Musik)
8	3	N E	Lagertha sieht starr geradeaus und bestreicht ihr halbes Gesicht mit ihren zwei blutigen Fingern.	Ton aus dem Off (Musik)
9	5	HN E	Lagertha fährt die Gesichtshälfte fertig hinunter. Neben ihr steht ein Mann mit einer Fackel und hinter ihr ein Mann ohne Fackel. Es ist auch eine Fackel im Bild zu sehen, aber der Mann, der sie hält, ist im Bild nicht zu sehen.	Ton aus dem Off (Musik)
36:33- 37:16			Sequenz 7	
1	2	N U	Gyda liegt tot und mit einem Blumenkranz im Haar auf einer hölzernen Unterlage. Ihr Kopf ruht auf einem Polster.	Ton aus dem Off (Musik)
2	6	N E	Lagertha sieht auf ihre tote Tochter hinab. Im Hintergrund sieht man die Bewohner sowie Athelstan.	Ton aus dem Off (Musik)
3	5	N E	Athelstan sieht gerade aus, aber er wirkt noch immer nicht ganz gesund.	Ton aus dem Off (Musik)
4	1	N E	Lagertha blickt noch immer traurig auf ihre Tochter hinab.	Ton aus dem Off (Musik)
5	3	N E	Jemand hält Lagertha eine Fackel hin, aber man sieht nur dessen Arm sowie die Fackel. Sie nimmt die Fackel an und der Arm verschwindet.	Ton aus dem Off (Musik)
6	3	N E	Lagertha bleibt mit der Fackel in der Hand noch kurz stehen, dann senkt sie die Fackel.	Ton aus dem Off (Musik)
7	12	N E	Lagertha sieht starr nach unten. Die Luft fängt mit der Zeit zu flimmern an.	Ton aus dem Off (Musik, Knistern des Feuers)
8	11	HT E	Man sieht drei brennende Scheiterhaufen am Strand. Im Vordergrund ist das Wasser zu sehen und im Hintergrund befinden sich zwischen dem Feuer und den Häusern die Bewohner. Allerdings sind die Bewohner auf Grund der Rauschschwaden teilweise kaum zu erkennen.	Ton aus dem Off (Knistern des Feuers) Ton aus dem Off (Musik)

11.3 Abstract

Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit einem möglichen Einsatz der ersten Staffel der Serie „Vikings“ im Schulunterricht, wobei der Fokus auf der nordischen Mythologie, Religion sowie den Riten liegt. Um dies möglich zu machen, wurden folgende drei Forschungsfragen formuliert:

„Wie werden die nordische Mythologie, die Religion sowie die Riten der Wikinger in der ersten Staffel der Serie „Vikings“ dargestellt?“, „Inwiefern stimmen die in der Serie dargebrachten Inhalte mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft überein?“ und „Wie ließe sich dies im Schulunterricht umsetzen?“.

Als Herangehensweise an die Serie wurde die Methode „Filmanalyse“ gewählt. Es wurden Sequenzprotokolle für jede Folge erstellt, welche sich im Anhang dieser Arbeit befinden. Im Anschluss daran wurden die Darstellungen der religiösen, mythologischen sowie rituellen Inhalte thematisiert und anschließend dem aktuellen Forschungsstand gegenübergestellt.

Dies ermöglichte schließlich die positive Beantwortung der dritten Forschungsfrage. Die erste Staffel der Serie „Vikings“ kann in mehreren Schultypen im Zuge des Unterrichts angewandt werden, solange die FSK Freigabe von 16 Jahren eingehalten wird. Des Weiteren befindet sich in der hier vorliegenden Arbeit eine für den AHS-Wahlpflichtgegenstand „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ geplante Unterrichtseinheit.